

can-am



2019

CAN-AM SPYDER ON-ROAD FAHRZEUG BEDIENUNGSANLEITUNG

**Umfasst Sicherheits-, Fahrzeug- und
Wartungsinformationen**



SPYDER® RT™

⚠️ WARNUNG

Machen Sie sich mit der unterschiedlichen Handhabung des Spyder vertraut.
Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an:
<https://can-am.brp.com/spyder/owners/safety/safety-information.html>


Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), erwerben Sie Fahrpraxis und machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.

Berücksichtigen Sie die örtlichen Gesetze – die Voraussetzungen im Hinblick auf eine Fahrerlaubnis sind je nach Standort verschieden.
Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im vorderen Staufach auf.

WARNUNG

Ein Nichtbeachten einer beliebigen Sicherheitsvorkehrung und diesbezüglicher Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, in dem Sicherheitsvideo und auf den Sicherheitsschildern am Fahrzeug kann Verletzungen verursachen und sogar zum Tod führen!

WARNUNG GEMÄSS „CALIFORNIA PROPOSITION 65“

 **WARNUNG:** Durch Betrieb, Service und Wartung eines Personenfahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebserreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat. Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig. Weitere Informationen finden Sie unter www.p65warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle.



In Kanada werden die Produkte von der Bombardier Recreational Products Inc. vertrieben. In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind:

BRP Connect™

Can-Am®

Rotax®

RT™

Spyder®

XPS™

Made for



iPod



iPhone

iPhone, iPod, iPod nano und iPod touch sind Marken von Apple Inc. eingetragen in den USA und anderen Ländern.

"Made for iPod" und "Made for iPhone" bedeutet, dass, speziell für den Anschluss an einen iPod bzw. ein iPhone, elektronisches Zubehör entwickelt wurde und dieses vom Entwickler im Hinblick auf die Einhaltung der Apple-Leistungsstandards zertifiziert wurde. Apple ist nicht verantwortlich für den Betrieb dieses Geräts oder die Einhaltung von Sicherheitsstandards und Richtlinien. Bitte beachten Sie, dass die Nutzung dieses Zubehörs mit iPod oder iPhone die drahtlose Leistung beeinträchtigen kann. Apple App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.

Die Bluetooth® Wortmarke und Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG Inc. Google Play Store ist eine eingetragene Marke von Google Inc.

VORWORT

| | |
|------------|---|
| Deutsch | Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguides.brp.com |
| English | This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguides.brp.com |
| Español | Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguides.brp.com |
| Français | Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguides.brp.com |
| Italiano | Questa guida potrebbe essere disponibile nella propria lingua. Contattare il concessionario o consultare: www.operatorsguide.brp.com |
| 中文 | 本手册可能有您的语种的翻译版本。请向经销商问询，或者登录 www.operatorsguides.brp.com 查询。 |
| 日本語 | このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguides.brp.com |
| Nederlands | Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguides.brp.com |
| Norsk | Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguides.brp.com |
| Português | Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguides.brp.com |
| Русский | Воспользуйтесь руководством на вашем языке. Узнайте о его наличии у дилера или на странице по адресу www.operatorsguide.brp.com |
| Suomi | Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguides.brp.com |
| Svenska | Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguides.brp.com |

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Can-Am® Spyder®. Der Spyder wird durch eine Garantie von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) abgedeckt. Ein Netz von Vertragshändlern steht für Sie bereit, um Sie bei Bedarf mit Ersatzteilen, Service oder Zubehör zu versorgen.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zu frieden zu stellen. Er ist für die Vorbereitung und Inspektion Ihres neuen Fahrzeugs geschult und hat die letzten Anpassungen daran

durchgeführt, bevor Sie es übernommen haben.

Wenn Sie weitere Informationen zur Wartung Ihres Fahrzeugs benötigen, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Bei der Auslieferung wurden Sie über die Garantieabdeckung informiert und haben die *AUSLIEFERUNGSCHECKLISTE* unterschrieben, um sicherzustellen, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollsten Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Vor Fahrtantritt

Lesen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Beifahrer und Zuschauer die folgenden Abschnitte, bevor Sie dieses Fahrzeug fahren:

- ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN
- FAHRZEUGINFORMATIONEN
- ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN
- KONTROLLE VOR DER FAHRT.

Erfahrene Motorradfahrer sollten besonders den Unterabschnitt *UNTERSCHIEDE ZU ANDEREN FAHRZEUGEN* beachten.

Sicherheitshinweise


Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Warnsymbol  weist auf eine potentielle Verletzungsgefahr hin.



WARNUNG

Weist auf eine potentielle Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu schwerer Verletzung oder Tod führen kann.

 **VORSICHT** Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu leichten oder mittleren Verletzungen führen könnte.

ZUR BEACHTUNG Kennzeichnet einen Hinweis, bei dessen Nichtbefolgung Komponenten des Fahrzeugs oder andere Sachwerte schwer beschädigt werden könnten.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde in Nordamerika verfasst, wo Rechtsverkehr herrscht. Passen Sie Ihre Fahrweise dem Rechtssystem und den Straßenverkehrsvorschriften in Ihrem Land an.

In dieser Bedienungsanleitung bezieht sich der Begriff „Motorrad“ auf ein Motorrad mit zwei Rädern.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im vorderen Staufach auf, so dass Sie bei Wartungsarbeiten, bei der Fehlersuche und -behebung sowie bei der Unterweisung anderer darin nachschlagen können.

Falls Sie sich die Bedienungsanleitung am PC ansehen und/oder ausdrucken wollen, sehen Sie auf der folgenden Website nach: www.operatorsguide.brp.com.

Die Informationen und Komponenten-/Systembeschreibungen in diesem Dokument sind korrekt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung sollte bei Verkauf des Fahrzeugs mit dem Fahrzeug übergeben werden.

Nutzung anderer Informationsquellen

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sollten Sie die Sicherheitskarte und alle Sicherheitsschilder am Fahrzeug lesen und sich das Sicherheitsvideo unter folgendem Link ansehen: <https://can-am.brp.com/spyder/owners/safety/safety-information.html>



Nehmen Sie möglichst an einem Trainingskurs teil, der speziell für Fahrer eines dreirädrigen Fahrzeugs gedacht ist.

Weitere Informationen zu demnächst verfügbaren Schulungen finden Sie auf unsere Website unter:

www.can-am.brp.com

Wenn in Ihrer Region keine spezielle Schulung für dreirädrige Fahrzeuge angeboten wird, ist eine Schulung für Motorräder zu empfehlen.

Viele Abläufe sind ähnlich und die Informationen zum Umgang mit den Risiken auf der Straße gelten auch für dreirädrige Fahrzeuge.

Danksagung

BRP möchte sich bei der Motorcycle Safety Foundation (MSF) für die Erlaubnis bedanken, deren Material über die Motorradsicherheit im Straßenverkehr in dieser Bedienungsanleitung verwenden zu dürfen.

Die MSF ist eine anerkannte gemeinnützige Stiftung und wird durch Motorradhersteller unterstützt. Sie bietet Training, Hilfsmittel und Partnerschaften in Bezug auf Motorradsicherheit an. Besuchen Sie ihre Website unter:

www.msf-usa.org

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

INHALT

| | |
|--|-----------|
| VORWORT | 1 |
| VOR FAHRTANTRITT..... | 2 |
| SICHERHEITSHINWEISE..... | 2 |
| ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG..... | 2 |
| NUTZUNG ANDERER INFORMATIONSQUELLEN..... | 3 |
| DANKSAGUNG..... | 3 |
| ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN | 11 |
| KOHLLENMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN..... | 11 |
| BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN..... | 11 |
| VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN..... | 12 |
| ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN..... | 12 |
| <i>FAHRZEUGINFORMATIONEN</i> | |
| PRIMÄRE BEDIENELEMENTE | 14 |
| 1) LENKER..... | 14 |
| 2) GASDREHGRIFF..... | 14 |
| 3) SCHALTWÄHLER..... | 15 |
| 4) BREMSPEDAL..... | 16 |
| 5) TASTE FÜR FESTSTELLBREMSE..... | 17 |
| SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE | 18 |
| 1) ZÜNDSCHALTER..... | 19 |
| 2) MOTORSTARTKNOPF..... | 20 |
| 3) MOTORAUSSCHALTER..... | 20 |
| 4) WARNBLINKSCHALTER..... | 20 |
| 5) SCHALTER DER GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE..... | 20 |
| 6) SCHEINWERFERSCHALTER..... | 23 |
| 7) BLINKERSCHALTER..... | 24 |
| 8) HUPENSCHALTER..... | 24 |
| 9) TÄSTER ZUM EINSTELLEN DER WINDSCHUTZSCHEIBE..... | 24 |
| 10) RÜCKWÄRTSGANG-TASTER..... | 25 |
| 11) ECC (ELECTRONIC COMMAND CENTER)..... | 25 |
| 12) SCHALTER FÜR BRP CONNECT..... | 26 |
| 13) SCHALTERGRUPPE..... | 27 |
| BEDIENELEMENTE FÜR MITFAHRER | 29 |
| SCHALTER FÜR BEHEIZBARE BEIFAHREERGRIFFE..... | 29 |
| BEIFAHREER-AUDIOREGLER..... | 29 |
| GROSSE PANORAMA-LCD-ANZEIGE MIT 7,8 ZOLL BREITE | 31 |
| GRUNDFUNKTIONEN..... | 31 |
| EINSTELLUNGEN..... | 33 |
| MENÜ..... | 34 |
| KOPPELN SIE IHR SMARTPHONE ÜBER BLUETOOTH..... | 37 |
| EINEN HELM KOPPELN..... | 37 |
| BRP CONNECT APP..... | 37 |
| ÜBERSICHT ÜBER DIE BRP CONNECT APP..... | 38 |
| AUSRÜSTUNG | 40 |
| SPIEGEL..... | 40 |
| VORDERES AUFBEWAHRUNGSFACH..... | 41 |
| SITZ..... | 41 |

| | |
|--|-----------|
| AUFBEWAHRUNGSFÄCHER..... | 42 |
| STURZHELM..... | 44 |
| WERKZEUGSATZ..... | 44 |
| BEDIENUNGSANLEITUNG..... | 45 |
| KAROSSERIEVERKLEIDUNGEN..... | 46 |
| GRUNDLEGENDE VERFAHREN..... | 51 |
| EINSTELLUNG DER BEIFÄHRERFUßSTÜTZE..... | 51 |
| ANLASSEN UND ABSTELLEN DES MOTORS..... | 51 |
| FAHREN IM RÜCKWÄRTSGANG..... | 53 |
| BEDIENUNG BEIM EINFÄHREN..... | 53 |
| TANKEN..... | 54 |
| EINSTELLUNG DER AUFHÄNGUNG..... | 55 |
| AUDIO-EINGANGSBUCHSE VERWENDEN..... | 56 |
| <i>ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN</i> | |
| UNTERSCHIEDE ZU ANDEREN FAHRZEUGEN..... | 60 |
| STABILITÄT..... | 60 |
| REAKTION AUF STRAßENZUSTÄNDE..... | 60 |
| BREMSPEDAL..... | 60 |
| FESTSTELLBREMSE..... | 60 |
| LENKUNG..... | 60 |
| BREITE..... | 61 |
| RÜCKWÄRTS..... | 61 |
| FAHRERLAUBNIS UND ÖRTLICHE VORSCHRIFTEN..... | 61 |
| FAHRHILFSTECHNIK..... | 62 |
| FAHRZEUG-STABILISIERUNGSSYSTEM (VSS)..... | 62 |
| DYNAMISCHE SERVLENKUNG (DPS)..... | 63 |
| GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR..... | 64 |
| FAHRZEUGART..... | 64 |
| FAHRFERTIGKEITEN UND URTEILSVERMÖGEN DES FAHRERS..... | 64 |
| FAHRTAUGLICHKEIT..... | 65 |
| FAHRZEUGZUSTAND..... | 65 |
| STRÄßEN- UND WITTERUNGSBEDINGUNGEN..... | 65 |
| FAHRERAUSSTATTUNG..... | 66 |
| HELME..... | 66 |
| SONSTIGE FAHRBEKLEIDUNG..... | 67 |
| ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN..... | 70 |
| AUSWAHL EINES ÜBUNGSPLATZES..... | 70 |
| VORBEREITUNG AUF DIE FAHRT..... | 71 |
| FAHRHALTUNG..... | 71 |
| ÜBUNGEN..... | 71 |
| ENTWICKLUNG FORTGESCHRITTENER FAHRFERTIGKEITEN..... | 80 |
| STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR..... | 81 |
| FAHRTPLANUNG..... | 81 |
| DEFENSIVES FAHREN..... | 81 |
| SICHTBAR SEIN..... | 82 |
| POSITION IN DER SPUR..... | 83 |
| ÜBLICHE FAHRSITUATIONEN..... | 84 |

| | |
|--|------------|
| STRAßENBEDINGUNGEN UND GEFAHREN..... | 87 |
| NOTFÄLLE AUF DER STRAßE..... | 89 |
| REIFENSCHADEN..... | 90 |
| MITFAHRER, GEPÄCK MITFÜHREN ODER EINEN ANHÄNGER ZIEHEN..... | 91 |
| GEWICHTSGRENZEN..... | 91 |
| FAHREN MIT ZUSÄTZLICHER LAST..... | 91 |
| FAHREN MIT BEIFAHRER..... | 91 |
| GEPÄCKANORDNUNG..... | 93 |
| ZIEHEN EINES ANHÄNGERS..... | 94 |
| SELBSTTEST..... | 98 |
| FRAGEBOGEN..... | 98 |
| ANTWORTEN..... | 101 |
| SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG..... | 103 |
| ANHÄNGESCHILD..... | 103 |
| SICHERHEITSKARTE..... | 104 |
| SICHERHEITSSCHILDER (ALLE MODELLE AUßER MODELLE FÜR EUROPA)..... | 105 |
| SICHERHEITSSCHILDER (MODELLE FÜR EUROPA)..... | 109 |
| MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN..... | 113 |
| <i>KONTROLLE VOR DER FAHRT</i> | |
| CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT..... | 116 |
| VOR DEM STARTEN DES FAHRZEUGS FOLGENDES UNTERSU- CHEN:..... | 116 |
| ZÜNDSCHLÜSSEL IN DIE ON-STELLUNG DREHEN:..... | 118 |
| <i>WARTUNG</i> | |
| WARTUNGSSCHEMA..... | 120 |
| ERSTINSPEKTION..... | 123 |
| WARTUNGSMAßNAHMEN..... | 124 |
| MOTORÖL..... | 124 |
| LUFTFILTER..... | 128 |
| MOTORKÜHLMITTEL..... | 129 |
| KÜHLERLÜFTER..... | 131 |
| BATTERIE..... | 131 |
| ANTRIEBSRIEMEN..... | 133 |
| REIFEN UND RÄDER..... | 135 |
| BREMSEN..... | 137 |
| SCHEINWERFER..... | 138 |
| FAHRZEUGPFLEGE..... | 143 |
| FAHRZEUG REINIGEN..... | 143 |
| FAHRZEUGSCHUTZ..... | 143 |
| LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON..... | 145 |
| LAGERUNG..... | 145 |
| VORBEREITUNGEN VOR DER SAISON..... | 146 |

REPARATUREN UNTERWEGS

| | |
|---|------------|
| DIAGNOSE-LEITFADEN | 148 |
| SCHALTET NICHT IN DEN LEERLAUF..... | 148 |
| SCHALTET NICHT..... | 148 |
| MOTOR STARTET NICHT..... | 148 |
| MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT | 150 |
| WAS IST UNTER DEN FOLGENDEN UMSTÄNDEN ZU TUN | 153 |
| SCHLÜSSEL VERLOREN..... | 153 |
| ÖFFNEN DES SEITLICHEN STAUFACHS NICHT MÖGLICH..... | 153 |
| REIFENSCHADEN..... | 153 |
| BATTERIE ENTLADEN..... | 154 |
| AUSTAUSCH VON SICHERUNGEN UND LAMPEN | 156 |
| SICHERUNGEN..... | 156 |
| BELEUCHTUNGEN..... | 159 |
| TRANSPORT DES FAHRZEUGS | 165 |

TECHNISCHE INFORMATIONEN

| | |
|---|------------|
| FAHRZEUGIDENTIFIKATION | 168 |
| FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER..... | 168 |
| MOTOR-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER..... | 168 |
| PLATZIERUNG DER KONFORMITÄTSKENNZEICHNUNG HINSICHTLICH DER INFRASTRUKTUR FÜR ALTERNATIVE KRAFTSTOFFE..... | 169 |
| EPA-KONFORMITÄTSKENNZEICHNUNG..... | 169 |
| GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION | 170 |
| DIGITAL CODIERTES HOCHFREQUENZSICHERHEITSSYSTEM (RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL) | 171 |
| REGULATORISCHE INFORMATIONEN ZUM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT | 172 |
| TECHNISCHE DATEN | 176 |

GARANTIE

| | |
|---|------------|
| EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2019® SPYDER® SERIE | 184 |
| EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP AUSSERHALB DER USA UND KANADA: 2019® SPYDER® SERIE | 195 |

KUNDENINFORMATIONEN

| | |
|---------------------------------------|------------|
| DATENSCHUTZINFORMATIONEN | 204 |
| WENDEN SIE SICH AN UNS | 205 |
| WEBSITE..... | 205 |
| NORDAMERIKA..... | 205 |
| EUROPA..... | 205 |
| OZEANIEN..... | 206 |

SÜDAMERIKA.....206
ASIEN.....206
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL.....207

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder eine Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Das Betanken muss im Freien in einem gut belüfteten Bereich durchgeführt werden. Offene Flammen, Funken, Zigaretten und andere Zündquellen müssen ferngehalten werden.
- Das Betanken darf nicht mit laufendem Motor durchgeführt werden.
- Der Kraftstofftank darf nie vollständig gefüllt werden. Dem Kraftstoff muss Raum für seine Ausdehnung bei Temperaturänderungen gelassen werden.
- Ausgelaufener Kraftstoff ist aufzuwischen.
- Der Motor darf nie bei offenem Tankdeckel gestartet oder laufen gelassen werden.
- Benutzen Sie nur einen zugelassenen roten Behälter für die Lagerung von Kraftstoff.
- Führen Sie keine Benzinkanister im vorderen Staufach oder anderswo auf dem Fahrzeug mit.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin verschlucken, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe einatmen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Das Abgas-, Öl- und Kühlsystem sowie der Motor werden während des Betriebs heiß. Andere Fahrzeugteile wie beispielsweise das Glas des Multifunktionsanzeigeelements können ebenfalls heiß werden, wenn sie bei Umgebungstemperatur über 60 °C betrieben werden. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Zubehör und Änderungen

Nehmen Sie keine unerlaubten Änderungen vor bzw. verwenden Sie kein/e Geräte bzw. Zubehör, welche/s nicht von BRP anerkannt sind/ist. Da solche Veränderungen nicht durch BRP erprobt wurden, können sie die Gefahr von Verkehrsunfällen oder Verletzungen erhöhen und die Zulassung des Fahrzeugs für den Straßenverkehr ungültig machen.

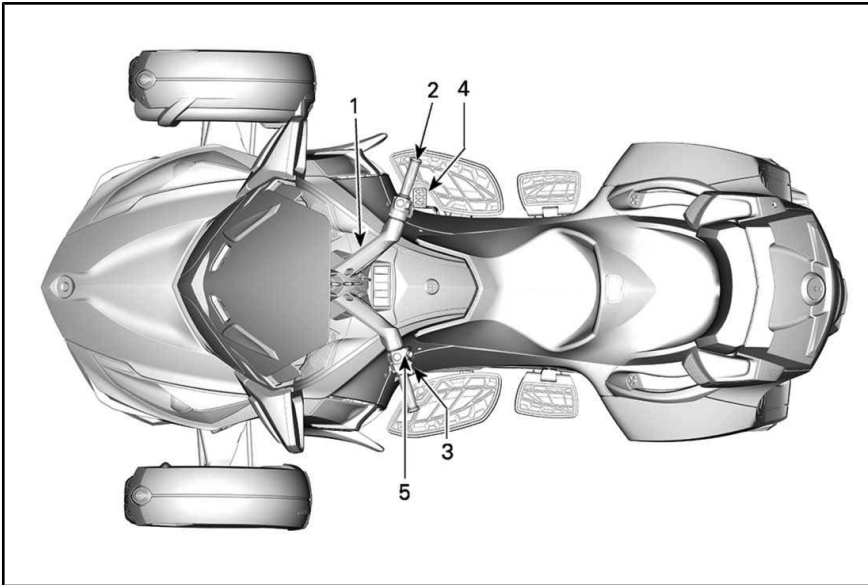
Anders als die meisten Motorräder ist dieses Fahrzeug mit einem Fahrzeugstabilitätssystem (VSS) ausgestattet, das auf die normale Ausführung des Fahrzeugs abgestimmt ist. Das VSS funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn das Fahrzeug modifiziert wurde, z. B. Veränderung von Gewichtsverteilung, Radstand, Reifen, Aufhängung, Bremsen oder Lenkung.

Fragen Sie Ihren Can-Am On-Road-Vertragshändler nach Zubehör für Ihr Fahrzeug.

FAHRZEUGINFOR- MATIONEN

PRIMÄRE BEDIENELEMENTE

Es ist wichtig, die Anordnung und die Funktion aller Bedienelemente zu kennen und deren fehlerfreie und koordinierte Nutzung zu üben.



TYPISCH

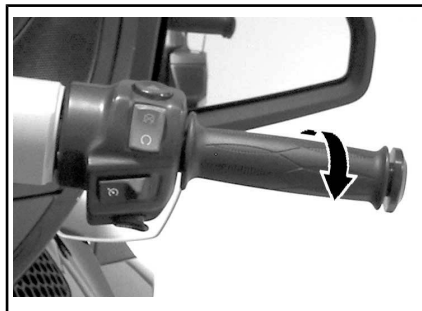
| | |
|---|---------------------------|
| 1 | Lenker |
| 2 | Gasdrehgriff |
| 3 | Schaltwähler |
| 4 | Bremspedal |
| 5 | Taste für Feststellbremse |

1) Lenker

Der Lenker ist mit beiden Händen zu greifen. Bewegen Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen.

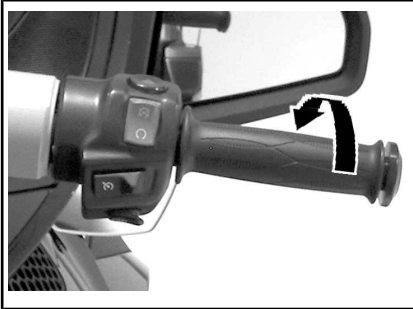
2) Gasdrehgriff

Der Gasgriff ist der rechte Handgriff. Mit ihm wird die Motordrehzahl geregelt. Um die Motordrehzahl zu erhöhen, drehen Sie den Gasdrehgriff wie abgebildet (senken Sie Ihr Handgelenk ab).



ERHÖHUNG DER MOTORDREHZAHL

Um die Motordrehzahl zu senken, drehen Sie den Gasdrehgriff wie abgebildet (heben Sie Ihr Handgelenk an).



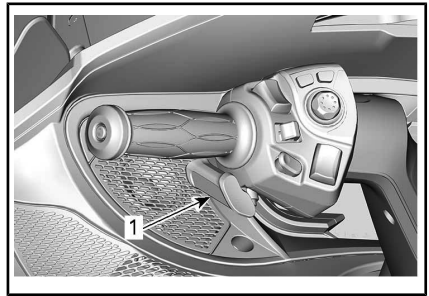
VERMINDERUNG DER MOTORDREHZAHL

Der Gasdrehgriff ist federbelastet und sollte in die Leerlaufstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.

HINWEIS: Dieses Fahrzeug ist mit einer ETC (elektronische Drosselsteuerung) ausgerüstet. Die Drosselklappen im Drosselklappenstutzen werden elektronisch gesteuert und können bei Bedarf unabhängig von der Stellung des Gasdrehgriffs geöffnet oder geschlossen werden. Es kann passieren, dass das VSS (Fahrzeugstabilitätssystem) zum Aufrechterhalten der Stabilität ein Beschleunigen des Motors verhindert, um die Stabilität zu bewahren. Sobald sich das Fahrzeug stabilisiert hat, nimmt die Motordrehzahl wieder zu, wenn Sie weiterhin Gas geben. Der beschriebene Vorgang macht sich als verzögerte Beschleunigung bemerkbar.

3) Schaltwähler

Der Schaltwähler befindet sich unter dem linken Handgriff.

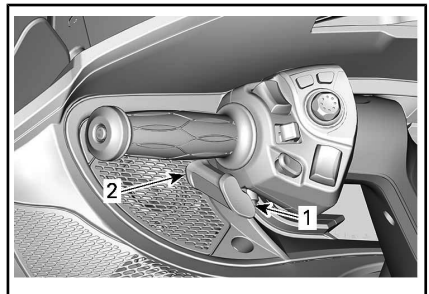


TYPISCH

1. Schaltwähler

Das Schaltmuster lautet wie folgt: Rückwärts-Leerlauf-1-2-3-4-5-6.

Drücken Sie den Wähler nach vorne, um heraufzuschalten. Ziehen Sie den Wähler zu sich, um herunterzuschalten.



1. Heraufschalten
2. Herunterschalten

Sie schalten sequentiell von einem Gang in den nächsten. Lassen Sie den Wähler nach dem Schalten los.

Um durch mehrere Gänge zu schalten, betätigen Sie den Wähler mehrere Male.

Um vom ersten Gang oder dem Rückwärtsgang in den Leerlauf/Neutral zu schalten, drücken oder ziehen Sie Wählhebel kurz. Ein längeres Betätigen führt dazu, dass kein Leerlauf/Neutral eingelegt wird.

HINWEIS: Umschalten vom Rückwärtsgang in den 1. Gang: Bremspedal betätigen und umschalten.

HINWEIS: Um vom Leerlauf in den ersten Gang zu schalten, betätigen Sie die Bremse und schalten einen Gang hoch.

Wenn der Schaltwähler losgelassen wird, stellt sich der Mechanismus für den nächsthöheren oder nächstniedrigeren Gang zurück.

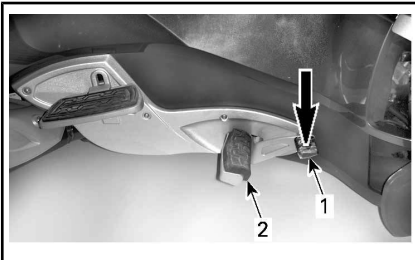
Wenn der Fahrer beim Abbremsen nicht herunterschaltet und die Motordrehzahl unter einen bestimmten Wert sinkt, schaltet das Getriebe automatisch in den nächsten verfügbaren Gang herunter.

Wenn der Motor bei eingelegtem Gang angelassen wird, schaltet das Getriebe automatisch in den Leerlauf.

4) Bremspedal

Das Bremspedal befindet sich vor der rechten Fußraste. Drücken Sie es zum Betätigen der Bremse nach unten. Dieses Pedal bremst alle drei Räder.

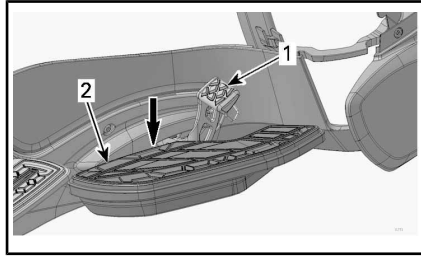
Basismodell



1. Bremspedal
2. Fußauflage

HINWEIS: Achten Sie beim Fahren darauf, Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal abzusetzen. Anderenfalls aktiviert das Motormanagementsystem den Notlauf zum Schutz des Bremssystems.

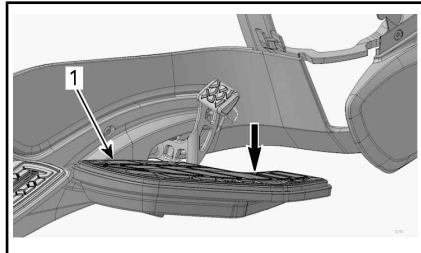
RT Limited-Modelle



NORMALZUSTAND

1. Bremspedal
2. Fußbodenbrett

Muss das Pedal stärker, als üblich durchgetreten werden, sorgt ein Mechanismus dafür, dass das Fußbodenbrett abgesenkt wird. Wenn dieser Fall eintritt, drücken Sie auf den hinteren Teil des Fußbodenbretts, bis ein Klick zu hören ist und probieren die Bremsanlage aus.



ABGESENKTES FUßBODENBRETT

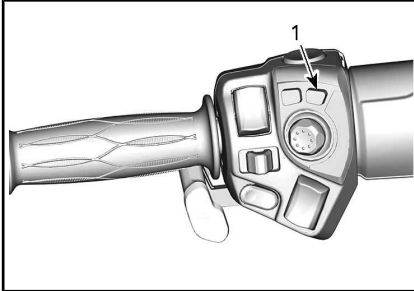
1. Fußbodenbrett

Bleibt dieser Zustand weiterhin bestehen oder sollten Sie irgendwelche Fehler in der Bremsanlage feststellen, wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

5) Taste für Feststellbremse

Die Taste der Feststellbremse befindet sich am linken Griff. Mit ihm lässt sich die elektrische Feststellbremse betätigen oder lösen.

Wenn der Motor anhält, während die Feststellbremse nicht betätigt ist, ertönt ein 20 Sekunden langer Piepton.



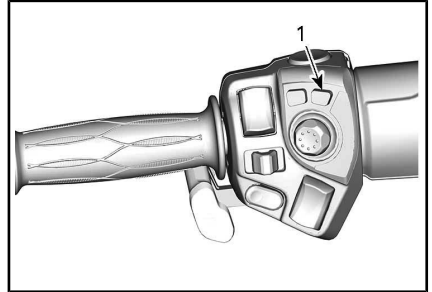
1. Taste für Feststellbremse

HINWEIS: Zum Betätigen oder Lösen der Feststellbremse muss sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befinden.

HINWEIS: Um die Feststellbremse zu aktivieren, muss die Batteriespannung bei mindestens 11 V liegen. Liegt die Spannung unter 11 V, schaltet sich die Feststellbremsenanzeige EIN und in der Gerätegruppe wird im Zusammenhang mit der Feststellbremse eine Fehlermeldung angezeigt.

Feststellbremse betätigen

Zum Betätigen der Feststellbremse drücken Sie die Taste, wenn das Fahrzeug zum Stehen gekommen ist. Die Bremsanzeigeleuchte blinkt.



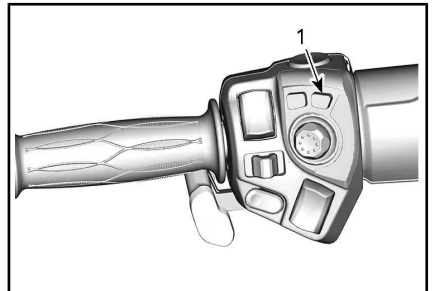
1. Tasten betätigen

HINWEIS: Die Feststellbremse lässt sich nicht aktivieren, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeuges mehr als 10 km/h beträgt.

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorne und nach hinten.

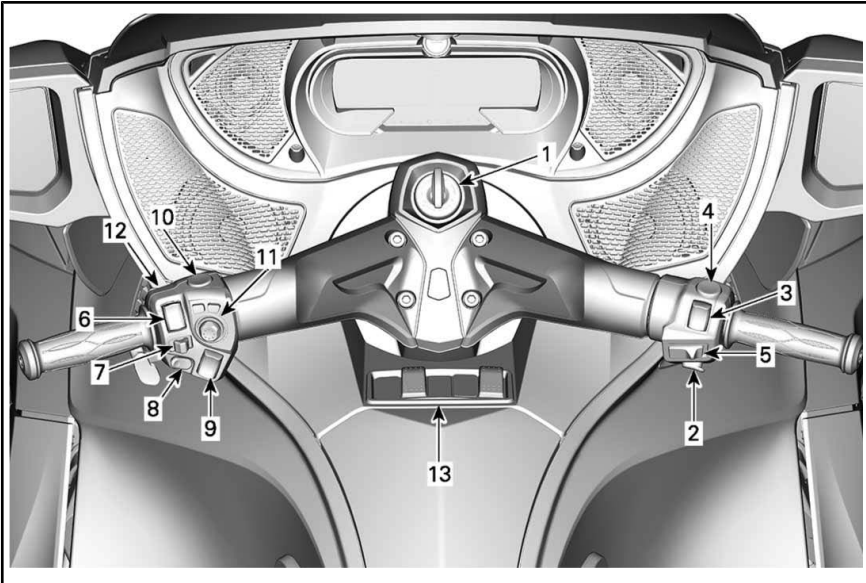
Feststellbremse lösen

Zum Lösen der Feststellbremse drücken Sie die Taste, bis die Bremsanzeigeleuchte erlischt.



1. Tasten betätigen

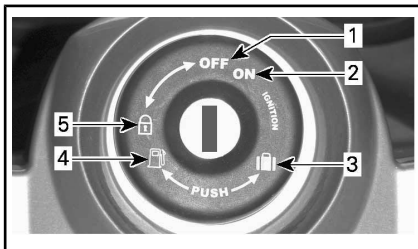
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE



TYPISCH

| | | | |
|---|----------------------|----|---|
| 1 | Zündschalter | 8 | Signalhorntaste |
| 2 | Knopf für Motorstart | 9 | Taster zum Einstellen der Windschutzscheibe |
| 3 | Motorausschalter | 10 | Rückwärtstaste |
| 4 | Warnblinkschalter | 11 | ECC (Electronic Command Center) |
| 5 | Tempomat-Schalter | 12 | Schalter für BRP Connect |
| 6 | Scheinwerferschalter | 13 | Schaltergruppe |
| 7 | Blinkerschalter | | |

1) Zündschalter



ZÜNDSCHALTER

1. AUS
2. EIN
3. Öffnen des vorderen Staufachs
4. Öffnen des Sitzes/Zugang zum Kraftstofftank
5. Position zum Sperren des Lenkrads/des Handschuhfachs

Der Zündschalter befindet sich in der Mitte des Lenkers. Er steuert:

- Motorzündung
- Sitzöffnungsmechanismus zum Zugriff auf:
 - Kraftstofftankdeckel
 - Bremsflüssigkeitsbehälter
- Öffnungsmechanismus des vorderen Staufachs zum Zugriff auf:
 - Bedienungsanleitung
 - Sicherungen
 - Batterieklemmen.
- Verriegelungsmechanismus der Lenkung/des Handschuhfaches.

ZUR BEACHTUNG Wenn sich der Schlüssel nicht leicht drehen lässt, versuchen Sie es nicht mit Gewalt. Ziehen Sie ihn ab und stecken Sie ihn wieder ein.

! WARNUNG

Wenn Sie den Zündschalter auf OFF schalten, werden der Motor und alle elektrischen Systeme, einschließlich VSS und DPS ausgeschaltet. Wenn Sie dies tun, während sich das Fahrzeug bewegt, könnten Sie die Kontrolle verlieren und einen Unfall erleiden.

Im Lieferumfang Ihres Fahrzeugs sind zwei Schlüssel enthalten. Jeder Schlüssel enthält einen vorprogrammierten Transponder-Chip, der über Radiowellen von der Wegfahrsperrung gelesen wird und den Motor startet. Diese Schlüssel enthalten keine Batterien. Nehmen Sie den Schlüssel nicht auseinander. Wenn die Wegfahrsperrung den Schlüssel nicht lesen kann, wird der Motor nicht gestartet. Für Bedingungen, die dazu führen können, dass die Wegfahrsperrung den Schlüssel nicht lesen kann, siehe den *DIAGNOSELEITFADEN*. Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf, denn Sie **müssen** diesen vorlegen können, damit ein weiterer Schlüssel durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler hergestellt werden kann.

Zündfunktion

AUS

Der Schlüssel kann ausschließlich in dieser Stellung eingeführt und herausgezogen werden.

In der Stellung OFF ist das elektrische System des Fahrzeugs deaktiviert.

Der Motor wird durch Drehen des Zündschalters in die Stellung OFF ausgeschaltet.

EIN

Wenn der Schlüssel in diese Stellung gedreht wird, wird das elektrische System des Fahrzeugs aktiviert.

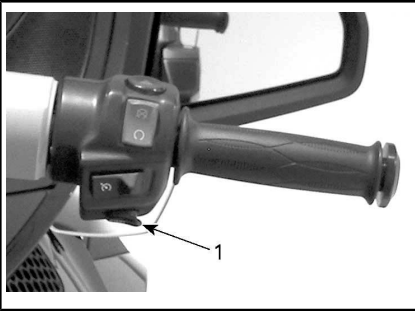
Das Anzeigeelement sollte sich einschalten.

Die Leuchten des Fahrzeugs sind eingeschaltet.

Der Motor kann angelassen werden.

2) Motorstartknopf

Der Motorstartschalter befindet sich in der Nähe des rechten Handgriffs.

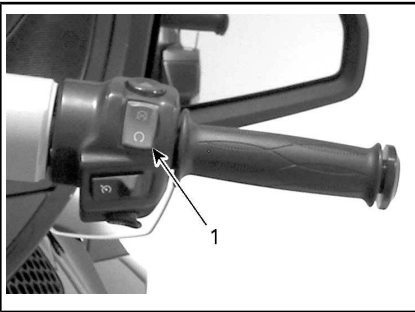


1. Knopf für Motorstart

Wenn er gedrückt und gehalten wird, wird der Motor angelassen.

3) Motoraussschalter

Der Motoraussschalter befindet sich in der Nähe des rechten Handgriffs.

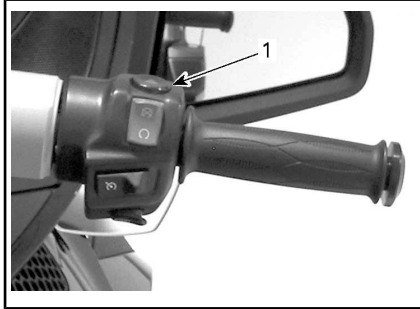


1. Motoraussschalter

Der Schalter kann zwei Positionen einnehmen und muss in die Fahrposition gestellt werden, bevor Sie den Motor starten können. Sie können den Motor damit jederzeit abstellen, ohne die Hand vom Lenker zu nehmen.

4) Warnblinkschalter

Der Warnblinkschalter befindet sich in der Nähe des rechten Handgriffs.

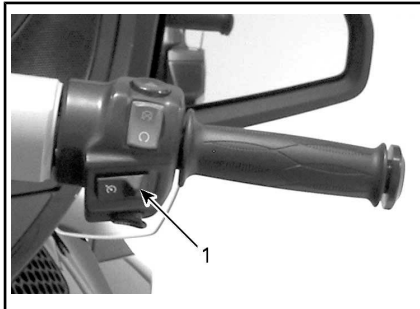


1. Warnblinkschalter

Drücken Sie den Knopf, um die Warnblinkleuchten einzuschalten.

5) Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage

Der Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage befindet sich in der Nähe des rechten Griffes.



1. Tempomat-Schalter

Dieser Schalter verfügt über mehrere Funktionen. Die Geschwindigkeitsregelung kann damit aktiviert,

eingestellt und ausgeschaltet werden.



Tempomat

! WARNUNG

Es wird davon abgeraten, die Geschwindigkeitsregelanlage beim Ziehen eines Anhängers zu benutzen.

Wenn eine Geschwindigkeit gesetzt bzw. gespeichert wurde, hält die Geschwindigkeitsregelanlage diese Geschwindigkeit weitgehend konstant. Die Geschwindigkeitsregelanlage passt dabei die Motordrehzahl an die vom Fahrer vorgegebene Geschwindigkeit an.

HINWEIS: Je nach Straßenzustand, Wind, Gefälle, Steigung usw. kann sich das Fahrzeugmoment verändern.

Die Geschwindigkeitsregelanlage ist besonders für lange Fahrten auf Autobahnen mit wenig Verkehr gedacht. Benutzen Sie die Geschwindigkeitsregelanlage nicht auf viel befahrenen Stadtstraßen, kurvenreichen Straßen, bei schlechtem Wetter oder unter anderen Umständen, die eine manuelle Steuerung der Geschwindigkeit erfordern.

Beschränkung des Funktionsspektrums der Geschwindigkeitsregelanlage

Die Geschwindigkeitsregelanlage ist kein Autopilot, die das Fahrzeug automatisch steuert.

Die Geschwindigkeitsregelanlage berücksichtigt nicht, was gerade auf der Straße vor Ihnen passiert. Sie führt für Sie weder Lenk- noch Bremsmanöver aus.

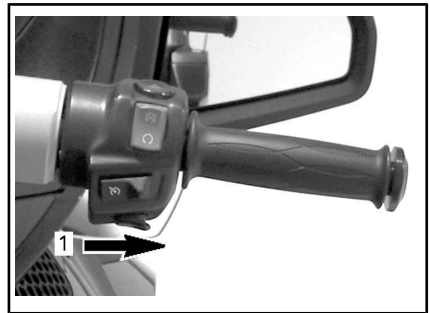
! WARNUNG

Unsachgemäßer Gebrauch der Geschwindigkeitsregelanlage kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Geschwindigkeit setzen bzw. speichern

Um den Tempomat nutzen zu können, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über ca. 40 km/h betragen.

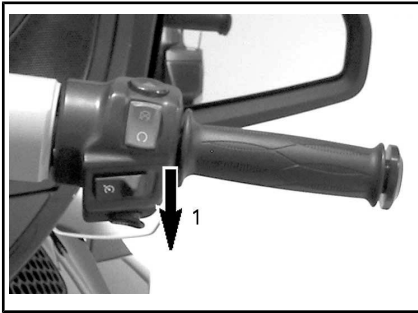
Schieben Sie den Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage nach rechts in die Stellung ON (ein).



1. Schalter nach rechts schieben

HINWEIS: Das Tempomat-Symbol leuchtet in der Digitalanzeige **grau**.

Beschleunigen Sie das Fahrzeug auf die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie dann den Taster der Geschwindigkeitsregelanlage nach unten in die Stellung SET (Einstellung), um die Geschwindigkeit zu setzen bzw. zu speichern.



1. Taster zum Setzen bzw. Speichern der Geschwindigkeit nach unten in die Stellung SET drücken

HINWEIS: Das Tempomat-Symbol leuchtet in der Digitalanzeige **grün**.

Sie brauchen nun kein Gas mehr geben.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie beim Fahren stets beide Hände am Lenker. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

HINWEIS: Wenn Sie schneller als mit der eingestellten Geschwindigkeit fahren möchten, können Sie die Motordrehzahl durch Betätigung des Gasgriffs erhöhen. Wenn Sie kein Gas geben, sorgt die Geschwindigkeitsregelanlage dafür, dass die vorher gespeicherte Geschwindigkeit wieder erreicht und beibehalten wird.

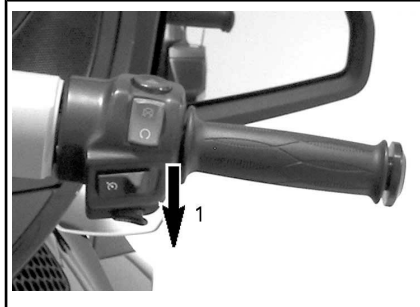
Wenn eine Geschwindigkeit gesetzt bzw. gespeichert wurde, lässt sie sich steigern/senken, indem der Taster nach oben/unten gedrückt wird. Durch jedes Drücken der Taste verändert sich die Geschwindigkeit um jeweils 1,6 km/h. Wenn Sie den Taster gedrückt halten, steigt/sinkt die Geschwindigkeit, bis Sie den Taster loslassen oder bis die mit der Geschwindigkeitsre-

gelanlage höchste/niedrigste einstellbare Geschwindigkeit erreicht wird.



ZUVOR EINGESTELLTE BZW. GESPEICHERTE GESCHWINDIGKEIT

1. Taster nach oben drücken, um eine höhere Geschwindigkeit einzustellen



ZUVOR EINGESTELLTE BZW. GESPEICHERTE GESCHWINDIGKEIT

1. Taster nach unten drücken, um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen

Geschwindigkeitsregelung abbrechen

Jeder der folgenden Punkte bricht die Geschwindigkeitsregelung ab.

- Betätigen des Bremspedals.
- Gangwechsel.
- Jeglicher Eingriff des Fahrzeugstabilitätssystems.

Geschwindigkeitsregelung fortsetzen

Wenn die Geschwindigkeitsregelung abgebrochen wurde und sich der Schalter der Geschwindigkeitsre-

regelanlage weiterhin in der Stellung ON befindet, kann die Geschwindigkeitsregelung durch Schieben des Tasters der Geschwindigkeitsregelanlage nach oben fortgesetzt werden. Die Geschwindigkeitsregelanlage sorgt dann dafür, dass die vorher gesetzte bzw. gespeicherte Geschwindigkeit wieder erreicht und beibehalten wird.



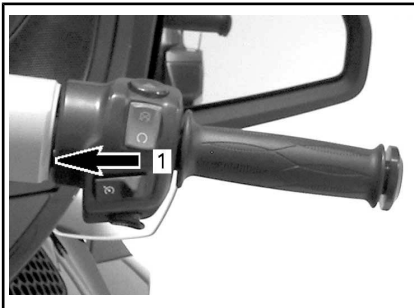
ZUVOR ABGEBROCHENE GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

1. Taster zum Fortsetzen (RESUME) der Geschwindigkeitsregelung nach oben schieben

HINWEIS: Auf der Digitalanzeige erscheint CRUISE SET (Geschwindigkeitsregelung ein).

Geschwindigkeitsregelung beenden

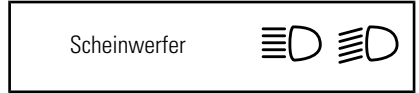
Um die Geschwindigkeitsregelung zu stoppen, schieben Sie den Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage nach links.



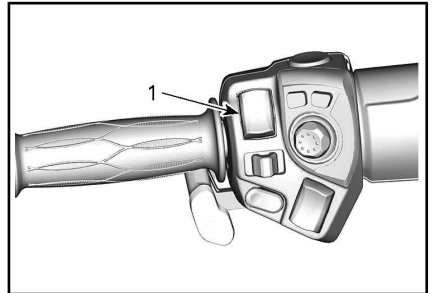
1. Schalter auf OFF schieben

HINWEIS: Auf der Digitalanzeige verschwindet CRUISE ON (Geschwindigkeitsregelung Aktiv).

6) Scheinwerferschalter



Der Schalter befindet sich in der Nähe des linken Griffs.



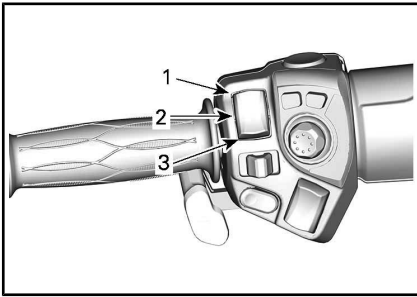
TYPISCH

1. Scheinwerferschalter

Der Schalter wird für die Auswahl des Fern- und des Abblendlichts verwendet. Die Scheinwerfer schalten sich automatisch ein, wenn der Motor 800 1/min erreicht und erlöschen etwa 20 Sekunden, nachdem der Motor ausgeschaltet wurde.

Für die Auswahl des Fernlichts ist der Schalter in die vordere Stellung zu drücken. Für die Auswahl des Abblendlichts ist der Schalter in die rückwärtige Stellung zu drücken.

Für die Lichthupe ist der Schalter zu drücken und dann wieder loszulassen. Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange der Schalter nach unten gedrückt wird.



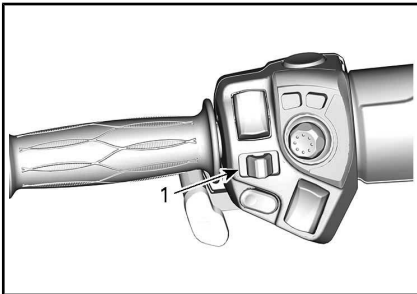
TYPISCH

- 1. Fernlicht
- 2. Abblendlicht
- 3. Lichthupe

7) Blinkerschalter

| | |
|----------------------|--|
| Blinkersignal links | |
| Blinkersignal rechts | |

Der Blinkerschalter befindet sich in der Nähe des linken Handgriffs.



TYPISCH

- 1. Blinkerschalter

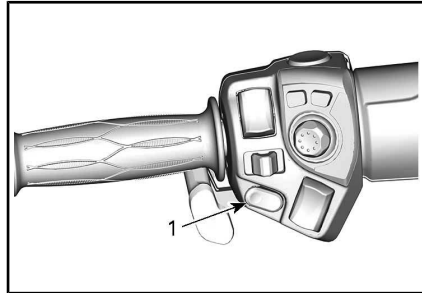
Der Blinkerschalter schaltet sich nach einem normalen Richtungswechsel selbst aus. Allerdings muss er nach einem geringfügigen Richtungswechsel oder nach einem Fahrspurwechsel manuell ausgeschaltet werden.

Um das Signal auszuschalten, ist der Knopf hineinzudrücken.

Während sich das Fahrzeug bewegt, werden die Blinklichter nach 30 Sekunden automatisch ausgeschaltet.

8) Hupenschalter

Der Schalter für die Hupe befindet sich in der Nähe des linken Handgriffs.

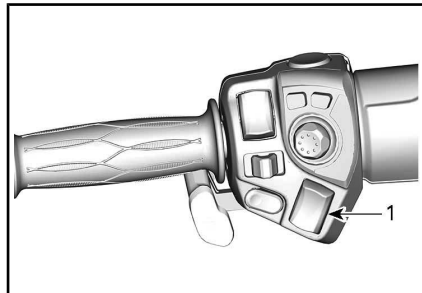


TYPISCH

- 1. Signalhorn Taste

9) Taster zum Einstellen der Windschutzscheibe

Der Taster zum Einstellen der Windschutzscheibe befindet sich in der Nähe des linken Griffs.



TYPISCH

- 1. Taster zum Einstellen der Windschutzscheibe

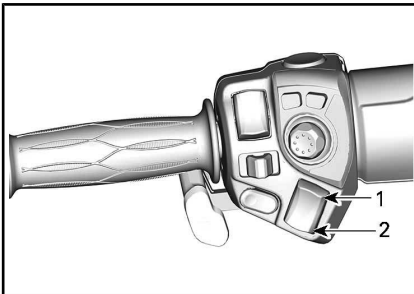
Die Windschutzscheibe lässt sich ganz nach Ihrer Präferenz mit dem Taster anheben und absenken.

! VORSICHT Stellen Sie vor dem Einstellen der Windschutzscheibenhöhe sicher, dass sich im Bereich der Windschutzscheibe weder ein Gegenstand noch ein Körperteil befindet. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug beschädigt wird oder es zu Personenschäden kommt.

HINWEIS: Um die Windschutzscheibe einzustellen, muss der Motor laufen.

Zum Anheben der Windschutzscheibe drücken Sie den Taster (Symbol +). Lassen Sie den Taster los, sobald die gewünschte Höhe erreicht wird.

Zum Absenken der Windschutzscheibe drücken Sie den Taster (Symbol -). Lassen Sie den Taster los, sobald die gewünschte Höhe erreicht wird.

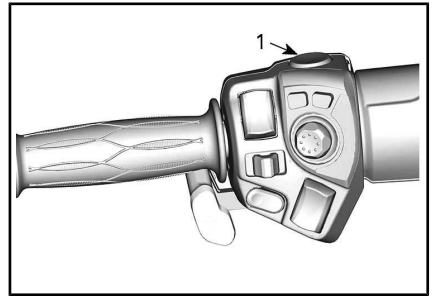


TYPISCH

1. Anheben der Windschutzscheibe
2. Absenken der Windschutzscheibe

10) Rückwärtsgang-Taster

Der Rückwärtsgang-Taster befindet sich oben am linken Lenkergehäuse.



TYPISCH

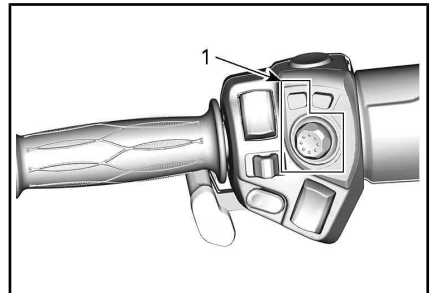
1. Rückwärtstaste

Halten Sie den Rückwärtsgang-Schalter gedrückt, um in den Rückwärtsgang zu schalten. Ausführliche Anweisungen hierzu finden Sie unter **RÜCKWÄRTS FAHREN** in **GRUNDLEGENDE VERFAHREN**.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, schalten sich die Rückfahrleuchten ein.

11) ECC (Electronic Command Center)

Das ECC befindet sich in der Nähe des linken Handgriffs.

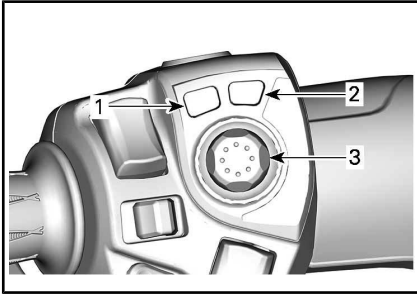


TYPISCH

1. ECC

Das ECC ist ein Multifunktions-Schalter, es ermöglicht die Steuerung zahlreicher Funktionen des Multifunktions-Anzeigeelements.

HINWEIS: Eingaben in das ECC können einen kurzen Moment unterbrochen werden, während die Fahrzeug-Elektronikmodule die wichtigsten Fahrzeugfunktionen priorisieren. Dies stellt keine Funktionsstörung dar.



ECC- UND FESTSTELLBREMSEN-TASTEN

1. **Taster MODE (Modus):** aktiviert bzw. deaktiviert den ECO-Modus
2. **Taste der FESTSTELLBREMSE:** aktiviert oder deaktiviert die Feststellbremse
3. **JOYSTICK-Taste:** Nach oben/unten/links/rechts bewegen, um durch Menüs zu navigieren.
Kurz drücken und dann loslassen: Eingabefunktion.

WARNUNG

Die Verwendung des ECC während der Fahrt kann den Fahrer ablenken. Berücksichtigen Sie beim Bedienen der Taster den Verkehr und behalten Sie die Augen immer auf der Straße.

Audio-Steuerung

Um das Radio einzuschalten, drücken Sie den Joystick NACH OBEN. Um das Radio zu schließen, drücken Sie den Joystick NACH UNTEN, wenn sich die Laufstärke auf der niedrigsten Einstellung befindet.

Betätigen Sie im Home-Bildschirm den Joystick NACH OBEN oder NACH UNTEN, um die Lautstärke zu erhöhen oder zu senken.

HINWEIS:

Zum Aktivieren des automatischen Lautstärkepegels, gehen Sie auf:

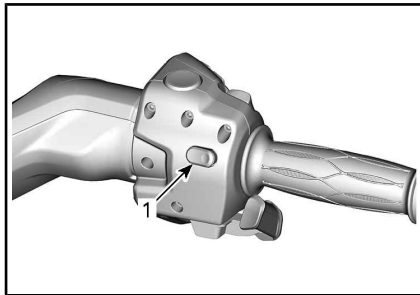
- Audio
- Konfiguration
- Auto Vol CTRL

Drücken Sie den Joystick NACH UNTEN und halten Sie ihn länger als 1 Sekunde gedrückt, um die Lautstärke stumm zu schalten.

Wenn bei Stummschaltung der Taster NACH OBEN gedrückt wird, kehrt die Audiolautstärke zum zuletzt eingestellten Pegel zurück.

12) Schalter für BRP Connect

Der Schalter für BRP Connect befindet sich am linken Lenkergehäuse gegenüber dem Kupplungshebel.



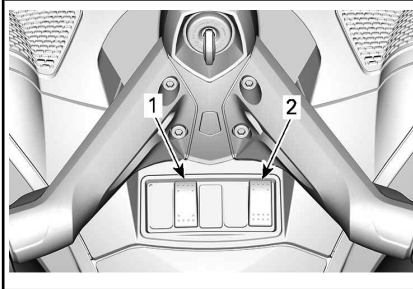
1. PTT-Taster

Der Schalter für BRP Connect dient zum direkten Zugriff auf BRP Connect. Mit jeder Betätigung wird zwischen der App-Ansicht und der Funktionsansicht der Multifunktionsanzeige umgeschaltet.

13) Schaltergruppe

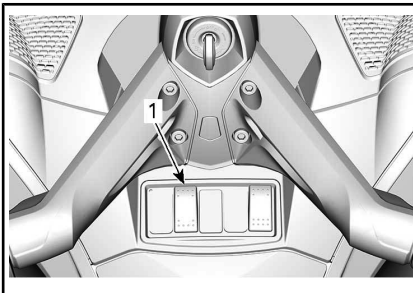
Die Schaltergruppe befindet sich über dem Handschuhfach. Sie ermöglicht die Steuerung zahlreicher elektrischer Hilfseinrichtungen.

HINWEIS: Die Schaltergruppe ist einsatzbereit, wenn der Motor läuft und die Batteriespannung mehr als 11 VDC beträgt.



1. Schalter für beheizbare Fahrergriffe
2. Schalter für Nebelscheinwerfer (optionales Paket)

Schalter für beheizbare Fahrergriffe



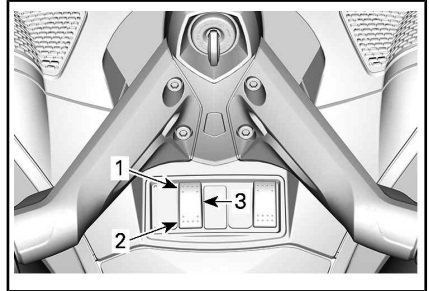
1. Schalter für Handgriffheizung

Mit dem Schalter für die beheizbaren Griffe lassen sich die Heizfunktion der beheizbaren Griffe ein- und ausschalten sowie die Heizintensität regulieren.

Drücken Sie für geringe Heizintensität auf die Schalterseite für geringe Intensität (LO).

Drücken Sie für maximale Heizintensität auf die Schalterseite für hohe Intensität (HI).

Zum Ausschalten kippen Sie den Schalter in die Mittelstellung.

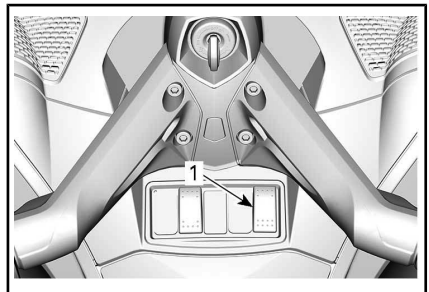


1. HI (Hohe Intensität)
2. LO (Geringe Intensität)
3. OFF (aus - Mittelstellung)

HINWEIS: Die Heizfunktion der beheizbaren Griffe schaltet sich automatisch aus, wenn der Zündschlüssel in die Stellung OFF gedreht wird.

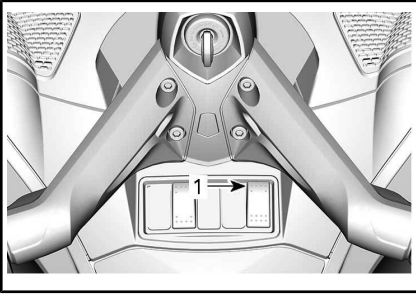
Schalter für Nebelscheinwerfer (optionales Paket)

Alle Modelle außer Modelle für Europa, Japan und Australien



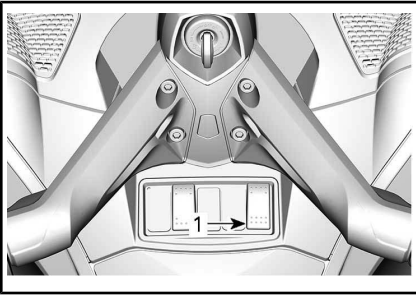
1. Schalter für Nebelscheinwerfer

Drücken Sie zum Einschalten der Nebelscheinwerfer auf das entsprechende Schaltersymbol.



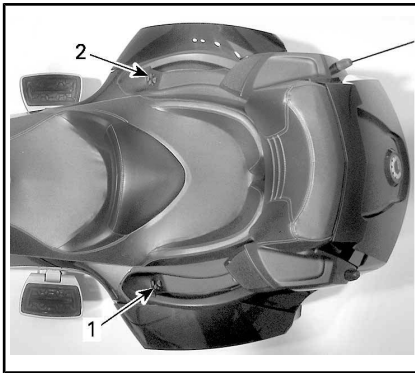
1. Zum Einschalten hier drücken

Drücken Sie zum Ausschalten der Nebelscheinwerfer auf die gegenüberliegende Schalterseite.



1. Zum Ausschalten hier drücken

BEDIENELEMENTE FÜR MITFAHRER



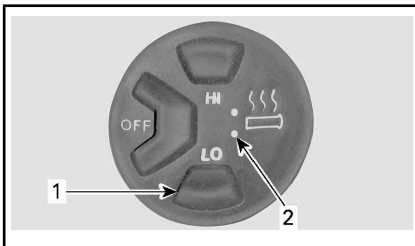
1. Schalter für beheizbare Beifahrergriffe
2. Audio-Steuerung für Mitfahrer (optional)

Schalter für beheizbare Beifahrergriffe

Der Schalter für die beheizbaren Griffe befindet sich in der Nähe des linken Mitfahrergriffs.

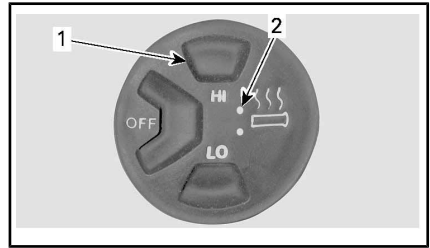
Mit dem Schalter für die beheizbaren Griffe lassen sich die Heizfunktion der beheizbaren Griffe ein- und ausschalten sowie die Heizintensität regulieren.

Drücken Sie für minimale Heizintensität auf den Schalter für geringe Intensität (LO).



1. Taste LO (geringe Intensität)
2. Anzeige LO (geringe Intensität)

Drücken Sie für maximale Heizintensität auf den Schalter für hohe Intensität (HI).



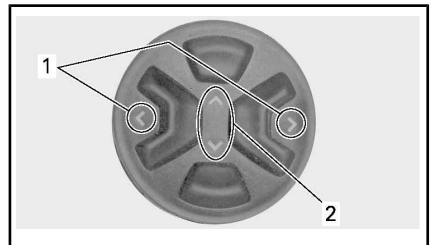
1. Taste HI (hohe Intensität) (beide Leuchten sind eingeschaltet)
2. Anzeige HI (hohe Intensität)

Um die Funktion auszuschalten, drücken Sie den Schalter OFF (aus).

HINWEIS: Die beheizbaren Griffe schalten sich aus, wenn der Motor unter 800 1/min läuft. Sie schalten sich automatisch nicht wieder ein.

Beifahrer-Audioregler

Der Schalter für die Audio-Steuerung befindet sich in der Nähe des rechten Beifahrergriffs.



1. Taster NACH LINKS/NACH RECHTS
2. Taster NACH OBEN/NACH UNTEN

Die Beifahrer-Audioregler duplizieren die Funktion des vorderen Joystick Auf/Ab/Links/Rechts. Er ermöglicht das Ändern von Lautstärkepegel und Titel/Kanal, wenn die Gruppe auf den Audio-Bildschirm eingestellt ist.

Der jeweils eingestellte Radiosender oder Titel eines tragbaren digitalen Medienabspielgeräts (iPod) lässt sich mit den Tastern NACH LINKS/NACH RECHTS wechseln.

Zusätzliche Informationen über Audiofunktionen finden Sie unter *AUDIOBEDIENELEMENTE*.



WARNUNG

Das Ablesen und Bedienen des Multifunktionsanzeigeeinstruments kann von der Bedienung des Fahrzeugs ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung. Stets auf die Straßenbedingungen achten, sicherstellen, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist. Ferner während der Fahrt nur kurz auf die Multifunktionsanzeige schauen, um die Straßenbedingungen nicht aus dem Auge zu verlieren.

GROSSE PANORAMA-LCD-ANZEIGE MIT 7,8 ZOLL BREITE

Grundfunktionen

LCD-Anzeige

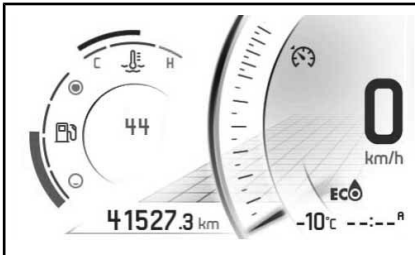
Standardanzeige



Multifunktionsanzeige



Linke Seitenanzeige



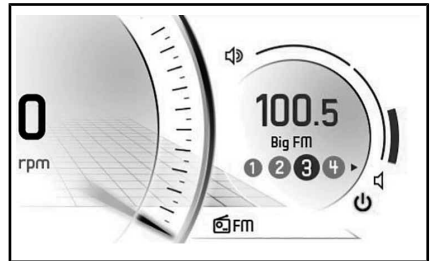
Auf der linken Seitenanzeige finden sich:

- Kraftstoffstandanzeige
- Tachometer
- Tageskilometerzähler
- Geschwindigkeitsregelung
- Ganganzeige
- Uhr
- Motortemperatur
- Fahrmodi
- Warnhinweis-Popup
- Restreichweite

Zum Auswählen des Wertes, der im Tageskilometerzähler angezeigt werden soll:

1. Bildschirm Stats/Trip aufrufen.
2. Statistiksatz auswählen, der angezeigt werden soll (Gesamt, A oder B).
3. Mit Joystick **NACH OBEN** wird der in der linken Anzeige angezeigte Wert durch den Entfernungswert des gewählten Statistiksatzes ersetzt.

Rechte Seitenanzeige



Auf der rechten Seitenanzeige finden sich:

- Drehzahlmesser
- Lautstärke
- Audio-Ausgangsanzeige
- Gespeicherte Radiosender
- Menü
 - BRP Connect
 - Telefon
 - Statistik
 - Audio
 - Einstellungen

Aufrufen von Funktionen über die Digitalanzeige

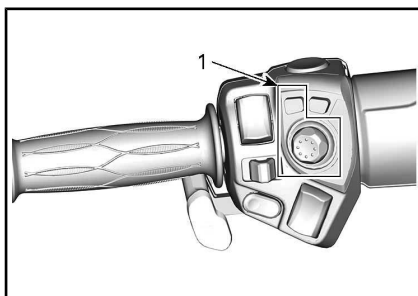
WARNUNG

Das Ablesen und Bedienen des Multifunktionsanzeigeinstruments kann von der Bedienung des Fahrzeugs ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung. Stets auf die Straßenbedingungen achten, sicherstellen, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist. Ferner während der Fahrt nur kurz auf die Multifunktionsanzeige schauen, um die Straßenbedingungen nicht aus dem Auge zu verlieren.

Das Multifunktions-Anzeigeeinstrument beinhaltet analoge Anzeigeeinstrumente (Tachometer und Drehzahlmesser), Anzeigeleuchten und ein Infotainment-Center mit einem digitalen Bildschirm.

Wir empfehlen Ihnen, das Aufrufen von Funktionen am Infotainment-Center zu üben, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Sie machen sich so mit dem System vertraut und werden so geübter im Aufrufen von Funktionen, wenn Sie unterwegs sind.

Verwenden Sie zum Steuern der Anzeigefunktionen das ECC (Electronic Command Center). Siehe *ECC (ELECTRONIC COMMAND CENTER)* unter *SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE*.

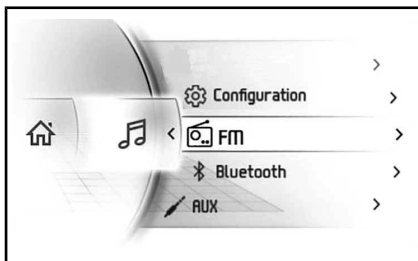


1. ECC

Durch Drücken des Joysticks (mittlere Taste) wird die Menüauswahl rechts aktiviert, in dieser Reihenfolge:

- BRP Connect
- Telefon
- Statistik
- Audio
- Einstellungen

Wenn ein Symbol aufgerufen wird, erscheint das jeweils zugehörige Bild.



Wenn ein Symbol aufgerufen wird, wird der/die aktuelle Wert/Einheit für das jeweilige Symbol angezeigt.

Anzeigeleuchten

Warnleuchten und Kontrollleuchten



| WARNLEUCHTEN UND KONTROLLLEUCHTEN | |
|-----------------------------------|---|
| | ROT – Motortemperatur ist zu hoch. |
| | ROT – Der Batteriestand ist zu niedrig. |
| | ROT – niedriger Öldruck |
| | ORANGEFARBEN – niedriger Kraftstoffstand |
| | ORANGEFARBEN – Motor prüfen |
| | ORANGEFARBEN – Fehlfunktion des Fahrzeugs |
| | ORANGEFARBEN – ABS |
| | ROT – (Dauerleuchten) niedriger Bremsflüssigkeitsstand |
| | ROT – (Blinkt) Feststellbremse ist aktiviert oder Fehlfunktion des Bremssystems |
| | Blau – Fernlicht |
| | Grün – Leerlauf |
| | Grün – blinkend |

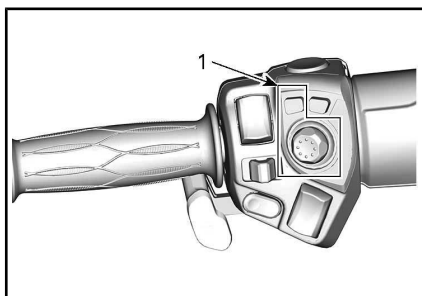
Symbole und Anzeigen

| WARNLEUCHTEN UND KONTROLLLEUCHTEN | |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| | Smartphone-Netzwerkverbindung |
| | Bluetooth-Gerät |
| | Anzeige des Smartphone-Batteriestands |
| | Anzeige der Helmkopplung |
| | Kraftstoffanzeige |
| | Temperaturanzeige |
| | Anzeige des Tempomaten |
| | Audio-Ausgang für Lautsprecher |
| | Audio-Ausgang für Helm |

Einstellungen

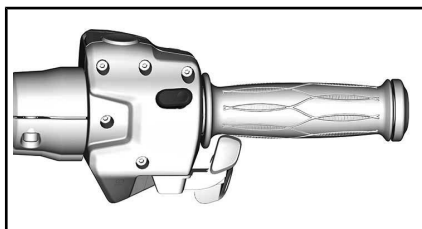
Menüschalter

Verwenden Sie das ECC für die Steuerung zahlreicher Funktionen des Multifunktions-Anzeigeeinstruments.



1. ECC

Einsatz des Schalters für BRP Connect zum direkten Zugriff auf BRP Connect. Mit jeder Betätigung wird zwischen der App-Ansicht und der Funktionsansicht der Multifunktionsanzeige umgeschaltet.



Menü

BRP Connect



Vor dem Einsatz von BRP Connect muss die App auf das Telefon heruntergeladen werden. Die App kann durch eine einfache Suche vom Apple App Store oder vom Google Play Store heruntergeladen werden. Nicht alle Telefone sind kompatibel.

HINWEIS: Weitere Details sind auf der Can-Am On-Road Website

(www.brpconnecttutorial.com) zu finden.

HINWEIS: Das Smartphone muss über Bluetooth **und** mit einem USB-Kabel mit dem USB-Anschluss im vorderen Staufach verbunden werden.

Die persönlichen Daten des Benutzers werden aus der Gerätegruppe gelöscht, wenn die Kopplung mit dem Telefon aufgehoben wird.

Der Benutzer stimmt zu, dass die persönlichen Daten (Kontaktliste und Anrufliste) beim Verbinden des Smartphones an die Gerätegruppe übertragen wird.

Kontaktliste und Anrufliste werden permanent in der Gerätegruppe gespeichert. Um diese Informationen zu löschen, müssen Sie die Kopplung mit Ihrem Smartphone aufheben oder diese mit einem anderen Smartphone überschreiben.

Telefon

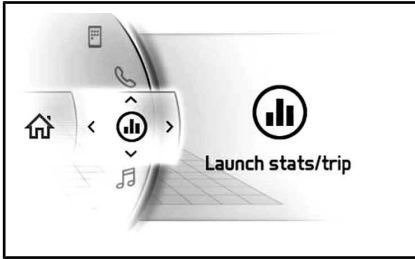


Das Telefonmenü dient für Zugriff auf:

- Anrufliste
- Kontaktliste

HINWEIS: Um auf das Telefonmenü zugreifen zu können, müssen ein Telefon und ein Fahrerhelm gekoppelt werden. Siehe *KOPPELN SIE IHR SMARTPHONE ÜBER BLUETOOTH.*

Statistik



Das Statistikmenü dient für Zugriff auf:

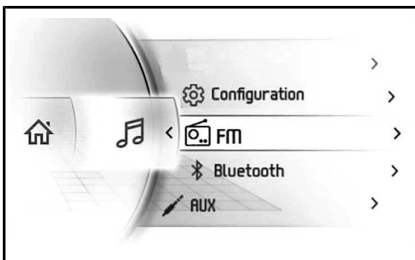
- Fahrdistanz-Informationen
- Informationen zu abgelaufener Zeit
- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Höchstgeschwindigkeit
- Durchschnittsgeschwindigkeit

3 verschiedene Statistiksätze sind im Speicher abgelegt. Jeder Statistiksatz kann unabhängig von den anderen zurückgesetzt werden.

Mit Joystick **LINKS** und **RECHTS** wird zwischen den 3 Statistiksätzen navigiert.

Mit Joystick **NACH UNTEN** wird eine angezeigte Statistik zurückgesetzt.

Audio



Das Audio-Menü dient zum:

- Einstellen der Konfiguration von:
 - Auto-Voreinstellungen
 - Auto-Lautstärkenregelung
 - Equalizer
 - Fade/Balance
 - Audio-Output
- Zugriff auf FM-Audio
- Zugriff auf Bluetooth-Audio
- Zugriff auf AUX-Audioplayer

Audio-Steuerung

HINWEIS: Mit dem Joystick werden im Bildschirm Home oder im Bildschirm Audioquelle (FM, AUX, Bluetooth) die Audiobefehle gesteuert.

Um das Radio einzuschalten, drücken Sie den Joystick **NACH OBEN**. Um das Radio auszuschalten, drücken Sie den Joystick **NACH UNTEN**, wenn sich die Laufstärke auf der niedrigsten Einstellung (Stummschaltung) befindet.

Verwenden Sie den Joystick, um die Lautstärke zu steuern. Joystick **NACH OBEN** für lauter.

Drücken Sie den Joystick **NACH UNTEN** und halten Sie ihn mindestens eine Sekunde lang gedrückt, um das Audio-System stumm zu schalten. Wenn bei Stummschaltung der Joystick **NACH OBEN** gedrückt wird, kehrt die Audiolautstärke zum zuletzt eingestellten Pegel zurück.

Für Meldungen wird ein anderer Lautstärkepegel verwendet (d. h. Sprachbefehl von der BRP Connect Navigations-App). Während einer Meldung zeigt der Lautstärkebalken den Lautstärkepegel der Meldung an. Der Lautstärkebalken ist gelb und die Audio-Quelle zeigt **ANNOUNCEMENT** (Meldung) an. Während der Meldung kann deren Lautstärkepegel angepasst werden.

Wenn die FM-Audio-Quelle ausgewählt ist, können durch Drücken des Joysticks nach links und rechts folgende Funktionen ausgewählt werden:

- Kurzer Druck nach links: Vorherige Voreinstellung
- Langer Druck nach links: Suche zurück
- Kurzer Druck nach rechts: Nächste Voreinstellung
- Langer Druck nach rechts: Suche vor

Wenn die Bluetooth-Audio-Quelle ausgewählt ist, können durch Drücken des Joysticks nach links und rechts folgende Funktionen ausgewählt werden:

- Links: Vorheriger Titel
- Rechts: Nächster Titel

In den Audio-Quellen AUX und BRP Connect (nur iPhone) hat das Drücken des Joysticks nach links und rechts keine Auswirkungen.

Audio-Konfiguration

Das Menü Audio-Konfiguration sieht wie folgt aus:

- Automatische FM-Voreinstellungen
- Automatische Lautstärkeregelung
- Equalizer
- Fade/Balance
- Audio Output

Mit Audio Output wird der gewünschte Audio-Ausgang gewählt: Lautsprecher oder Helm.

HINWEIS: Bei Auswahl von Helm wird ein anderer Lautstärkepegel verwendet. Damit kann die zuvor gewählte Lautstärke beibehalten werden, wenn Musik an den Helm gesendet wurde.

Um auf den Bildschirm FM-Einstellung und -Voreinstellung zuzugrei-

fen, drücken Sie den **JOYSTICK** länger als 1 Sekunde.

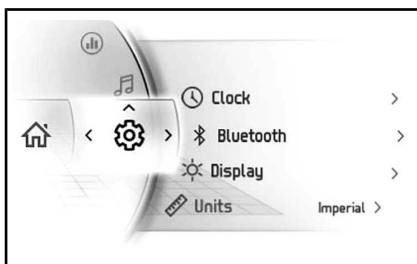
FM-Einstellung und -Voreinstellung

Im Bildschirm FM-Einstellung und -Voreinstellung kann ein FM-Sender gewählt und unter der gewünschten Voreinstellungsnummer gespeichert werden.

- Wählen Sie den zu speichernden FM-Sender.
- Drücken Sie den **JOYSTICK**, um die gewünschte Voreinstellungsnummer auszuwählen.
- Drücken Sie den Joystick länger als 1 Sekunde **NACH UNTEN**, um den FM-Sender unter der gewünschten Voreinstellungsnummer zu speichern.

Drücken Sie den **JOYSTICK**, um den Bildschirm FM-Einstellung und -Voreinstellung zu verlassen.

Einstellungen



Das Einstellungsmenü dient zum:

- Einstellen der Uhr
- Paaren von Bluetooth-Geräten
 - Telefon
 - Fahrer-Headset
 - Beifahrer-Headset
- Einstellen der Helligkeit der Anzeige
- Einstellen der Einheiten (britisch/metrisch)
- Einstellen der Sprache
- Versionsanzeige
- Fahrzeug-Fehlercodes anzeigen.

Koppeln Sie Ihr Smartphone über Bluetooth

Am Fahrzeug

1. Drücken Sie kurz den **JOYSTICK**, um das Menü aufzurufen.
2. Blättern Sie nach unten, wählen Sie „Settings“ (Einstellungen) und drücken Sie den Joystick nach **RECHTS**.
3. Wählen Sie „Bluetooth“ und drücken Sie den Joystick nach **RECHTS**.
4. Wählen Sie „Phone“ (Telefon) und drücken Sie den Joystick nach **RECHTS**.
5. Wählen Sie „Add Phone“ (Telefon hinzufügen) und drücken Sie den Joystick nach **RECHTS**.

Bluetooth ist nun sichtbar.

Auf dem Telefon

1. Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons.

Detaillierter Vorgang siehe Herstelleranweisungen.

2. Wählen Sie „BRP Connect“.
3. Eine Bestätigungszahl erscheint auf dem Bildschirm Ihres Telefons und auf dem Anzeigeelement des Fahrzeugs. Stellen Sie sicher, dass diese Zahlen übereinstimmen.
4. Bestätigen Sie die Kopplung auf Ihrem Telefon und wählen Sie das grüne Häkchen auf dem Anzeigeelement des Fahrzeugs.
5. Geben Sie die Synchronisierung von Kontakten und Favoriten auf Ihrem Telefon frei.

Einen Helm koppeln

Rufen Sie zum Koppeln eines Helms die Seite „Settings“ (Einstellungen) auf und wählen Sie „Add Helmet“ (Helm hinzufügen).

BRP Connect App

Befolgen Sie diese Schritte, um BRP Connect auf Ihrem Smartphone einzurichten.

1) Laden Sie die BRP Connect Smartphone-App herunter.

Laden Sie die BRP Connect App über den App Store für Apple™ oder den Google™ Play Store für Android herunter.

HINWEIS: Sie müssen über ein Konto für Apple™ iTunes™ oder den Google™ Play Store verfügen, um die App herunterladen zu können.

2) Laden Sie die mit BRP Connect kompatiblen Apps herunter.

Besuchen Sie unsere Website www.brpconnecttutorial.com, um mehr über compatible Apps zu erfahren. Diese Apps verbessern Ihr Fahrerlebnis. Bei manchen Apps sind möglicherweise weitere Käufe erforderlich, um die Kompatibilität mit dem System herzustellen, oder es müssen zusätzliche Geräte verwendet werden.

3) Verbinden Sie Ihr Smartphone über Ihr Lade-/Datenübertragungskabel.

Es wird empfohlen, das Original-Ladekabel des Smartphone-Herstellers zu verwenden, um die Übertragung zwischen Telefon und Fahrzeug zu optimieren. Verwenden Sie den vorderen USB-Anschluss.

1. Entsperren Sie den Bildschirm Ihres Telefons.

2. Schließen Sie das Ladekabel Ihres Telefons an.
3. Auf dem Bildschirm Ihres Telefons erscheint ein Häkchen, nachdem die Verbindung hergestellt wurde.

4) Rufen Sie Ihre Apps auf.

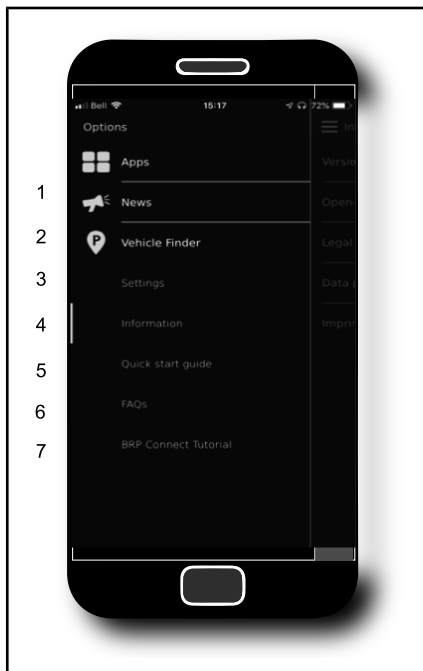
Drücken Sie kurz den **JOYSTICK**, um das Menü aufzurufen.

Drücken Sie den Joystick **NACH OBEN**, um „Launch BRP Connect“ (BRP Connect starten) auszuwählen und drücken Sie den Joystick nach **RECHTS**.

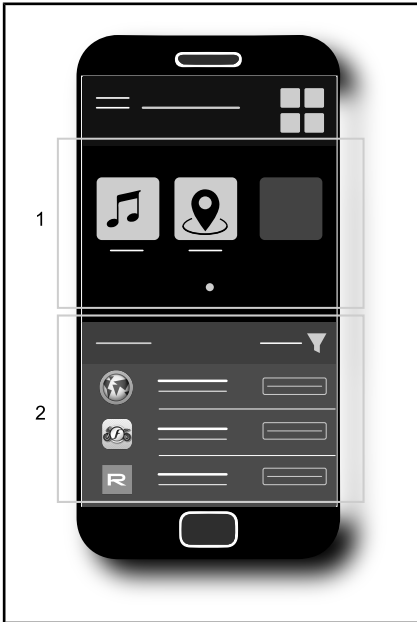
Wählen Sie die gewünschte App und drücken Sie den **JOYSTICK**.

- Drücken Sie den **JOYSTICK** lange, um die App zu verlassen.
- Drücken Sie die Taste für BRP Connect, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Übersicht über die BRP Connect App



- 1) Neuigkeiten: Von Zeit zu Zeit erhalten Sie möglicherweise Mitteilungen durch die BRP Connect App, die über dieses Menü zu finden sind.
- 2) Fahrzeugfinder: Ermöglicht Ihnen, den Standort Ihres Fahrzeugs zu speichern (oder jeden beliebigen Standort, den Sie sich merken möchten). Die Funktion ist relativ vielseitig. So können Sie auch ein Foto vom Standort Ihres Fahrzeugs machen, Bemerkungen hinzufügen (z. B. eine Parkplatznummer) und auch wieder zu Ihrem gespeicherten Standort zurück navigieren. Es kann jeweils nur ein Standort gespeichert werden.
- 3) Einstellungen: Stellen Sie BRP Connect wie gewünscht ein. In welchem Land möchten Sie die BRP Connect-App einsetzen? Worauf möchten Sie hingewiesen werden? Hinweis: Grundeinstellungen der BRP Connect App können in diesem Menü geändert werden.
- 4) Informationen: Allgemeine Informationen zu der BRP Connect-App. Angabe der gegenwärtigen Version und aller rechtlichen Informationen.
- 5) Kurzanleitung: Möchten Sie lernen, diese App zu benutzen? Dies geht folgendermaßen.
- 6) FAQ: Über diesen Link gelangen Sie zu Antworten, die häufig von Fahrern wie Ihnen gestellt wurden. Eine Internetverbindung ist hierzu erforderlich.
- 7) BRP Connect-Tutorial: Möchten Sie mehr wissen? Über diesen Link gelangen Sie zu detaillierten Anleitungsvideos. Eine Internetverbindung ist hierzu erforderlich.



- 1) Gegenwärtig installierte Apps
- 2) Verfügbare Apps

AUSRÜSTUNG

Spiegel

Einstellung der Spiegel

Drücken Sie auf den Spiegel an den unten dargestellten Punkten, und stellen Sie ihn in vier Richtungen ein.



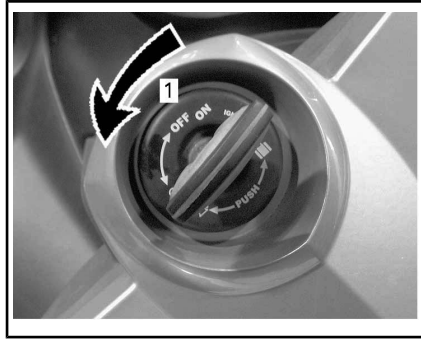
SPIEGELEINSTELLPUNKTE

Handschuhfach

Lenker arretieren/Handschuhfach verriegeln

Lenkersperre betätigen und Handschuhfach verriegeln:

1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. Lenker ganz nach rechts oder links schwenken.
3. Schlüssel um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn in die Lenkersperrstellung drehen und dann abziehen.



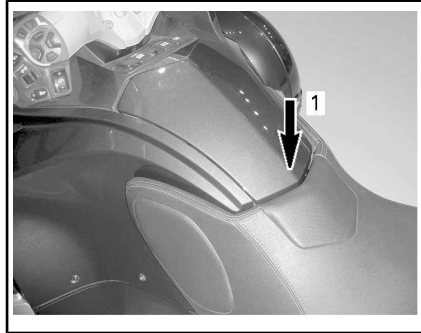
SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ARRETIEREN DES LENKERS

1. Schlüssel um eine Vierteldrehung drehen.

Handschuhfach öffnen

Zum Öffnen des Handschuhfachs darf der Lenker nicht gesperrt sein.

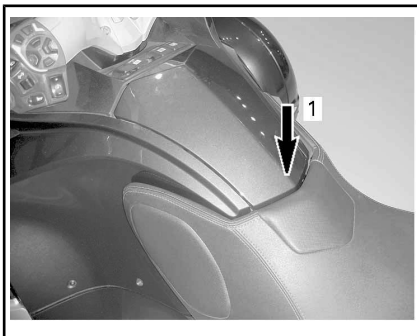
Zum Entsichern des Handschuhfachs auf das untere Ende drücken.



1. Zum Entsichern hier drücken

Die Abdeckung öffnen.

Zum Schließen die Abdeckung zuklappen und auf das untere Ende des Handschuhfachs drücken, damit die Abdeckung einrastet.



1. Zum Einrasten hier drücken

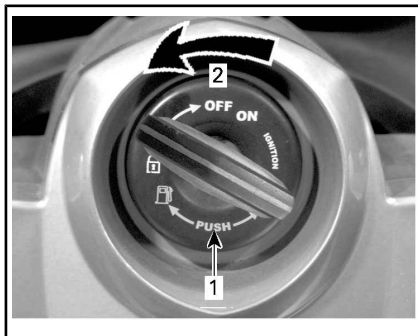
Die Abdeckung des Handschuhfachs beim Schließen stets einrasten lassen.

HINWEIS: Beim Sperren des Lenkers wird das Handschuhfach automatisch verriegelt.

Vorderes Aufbewahrungsfach

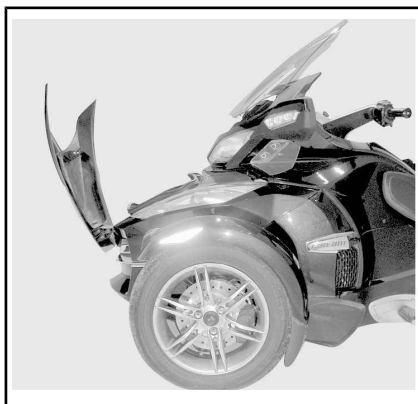
Öffnen des vorderen Staufachs

1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. Schlüssel **drücken** und um eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn in die Stellung zum Öffnen des vorderen Staufachs drehen und halten. Dabei Abdeckung hochheben.



SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ÖFFNEN DES VORDEREN STAUFACHS

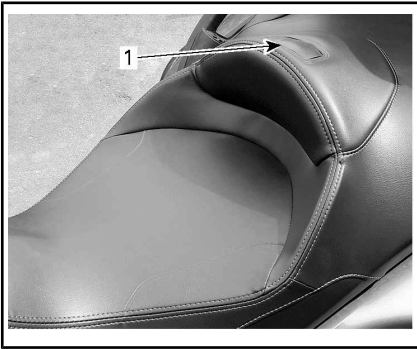
1. Schlüssel drücken
2. Schlüssel um eine Viertelumdrehung drehen



GEÖFFNET

Sitz

Der Fahrersitz ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, mit der die Fahrerrückenlehne eingebaut werden kann (optional verfügbar).

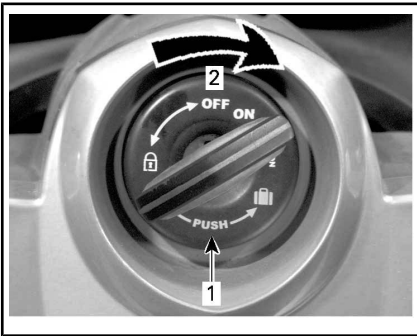


1. Abdeckung Rückenlehne

HINWEIS: Ist die Rückenlehne nicht eingebaut, ist sicherzustellen, dass die 5 Zungen der Abdeckung ordnungsgemäß festgemacht sind.

Öffnen des Sitzes

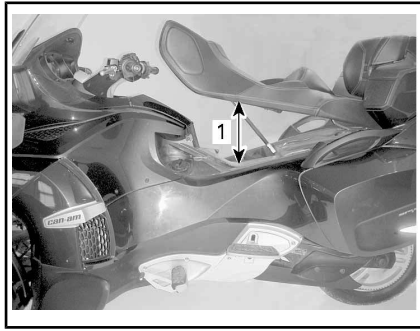
1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. Schlüssel drücken und um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn in die Stellung zum Öffnen des Sitzes drehen und halten. Dabei den Sitz anheben.



SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ÖFFNEN DES SITZES

1. Schlüssel drücken
2. Schlüssel um eine Vierteldrehung drehen

ZUR BEACHTUNG Den Sitz nicht mit Gewalt über den maximalen Öffnungswinkel schwenken, sonst wird er beschädigt.

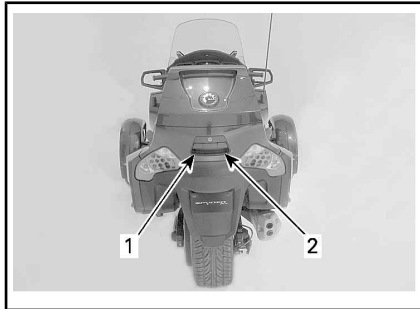


1. Maximale Öffnung des Sitzes

Aufbewahrungsfächer

Öffnen der seitlichen Staufächer

Die Schließmechanismen der seitlichen Staufächer befinden sich hinten am Fahrzeug.



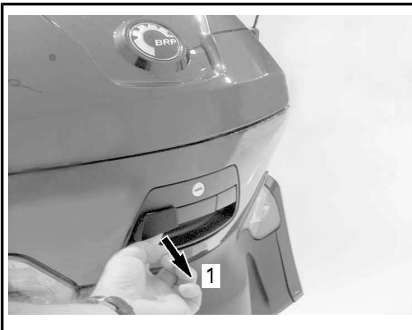
1. Schließmechanismus für das linke seitliche Staufach
2. Schließmechanismus für das rechte seitliche Staufach

Die Schließmechanismen lassen sich durch Drehen des Zündschlüssels gegen den Uhrzeigersinn entriegeln.



1. Zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen

Ziehen Sie zum Öffnen der Abdeckung des linken seitlichen Staufachs am linken Schließmechanismus und ziehen Sie zum Öffnen der Abdeckung des rechten seitlichen Staufachs am rechten Schließmechanismus.



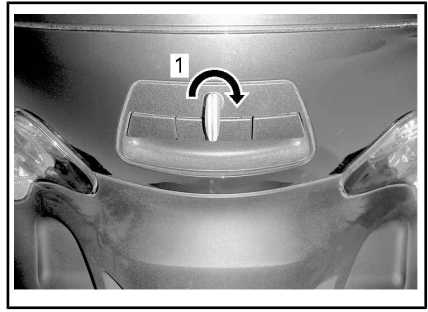
1. Öffnen der linken Abdeckung

Sie haben dann Zugriff auf das geöffnete Staufach.

HINWEIS: Bedenken Sie, dass sich Gegenstände während der Fahrt möglicherweise verschoben haben. Achten Sie beim Öffnen des Staufachs darauf, dass keine Gegenstände herausfallen.

Die Abdeckung muss beim Schließen stets einrasten.

Verriegeln Sie nach dem Schließen der Staufächer gegebenenfalls den Schließmechanismus. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.



1. Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen

ZUR BEACHTUNG Fahren Sie das Fahrzeug keinesfalls bei geöffnetem Staufach.

Schließen des Seitenstaufachs

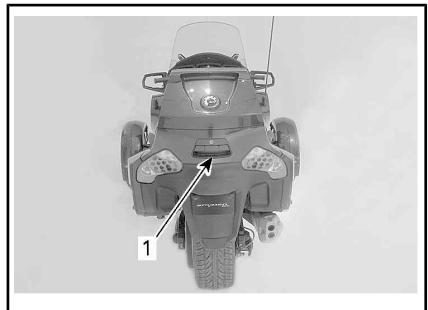
Die Seitenstaufachabdeckung langsam anheben und die Luft austreten lassen.

Die Abdeckung in Schließposition bringen.

Legen Sie Ihre Hand in die Abdeckungsmittte und verschieben die Verriegelung.

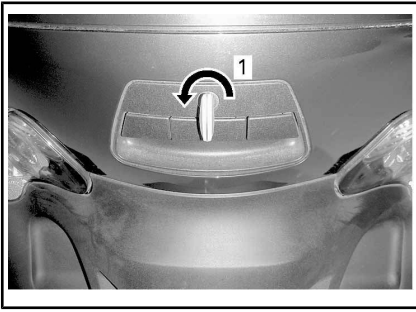
Öffnen des oberen Staufachs

Der Schließmechanismus des oberen Staufachs befindet sich hinten am Fahrzeug.



1. Schließmechanismus für das obere Staufach

Die Schließmechanismen lassen sich durch Drehen des Zündschlüssels gegen den Uhrzeigersinn entriegeln.



1. Zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen

Ziehen Sie am Schließmechanismus.



1. Öffnen der oberen Abdeckung

Öffnen Sie die Staufachabdeckung. Die Abdeckung muss beim Schließen stets einrasten.

Verriegeln Sie nach dem Schließen der Staufächer gegebenenfalls den Schließmechanismus. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.



1. Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen

ZUR BEACHTUNG Fahren Sie das Fahrzeug keinesfalls bei geöffnetem Staufach.

Schließen des oberen Staufachs

Die Abdeckung in Schließposition bringen.

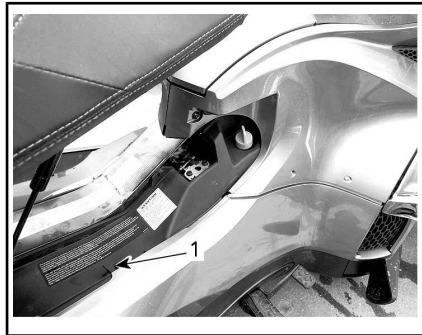
Legen Sie Ihre Hand in die Abdeckungsmittte und verschieben die Verriegelung.

Sturzhelm

Sichern eines Sturzhelms

Unter dem Sitz sind zwei Haken zum Sichern von Sturzhelmen vorhanden.

Öffnen Sie den Sitz.



1. Rechte Helmaufhängung

Sichern Sie die Schnalle am Riemen des Sturzhelms am Haken.

Legen Sie den Sturzhelm vorsichtig auf die Seitenverkleidung des Fahrzeugs.

Schließen Sie vorsichtig den Sitz und rasten Sie ihn ein.

Werkzeugsatz

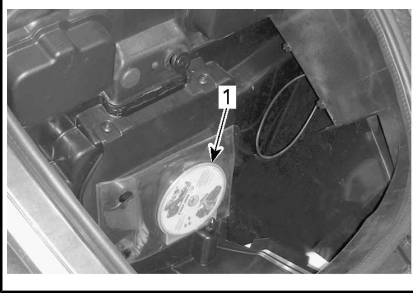
Werkzeugsatzort

Der Werkzeugsatz befindet sich im oberen Aufbewahrungsfach.

Der Werkzeugsatz enthält die Werkzeuge für einfache Wartungsarbeiten, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden.

Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung befindet sich im vorderen Staufachs.

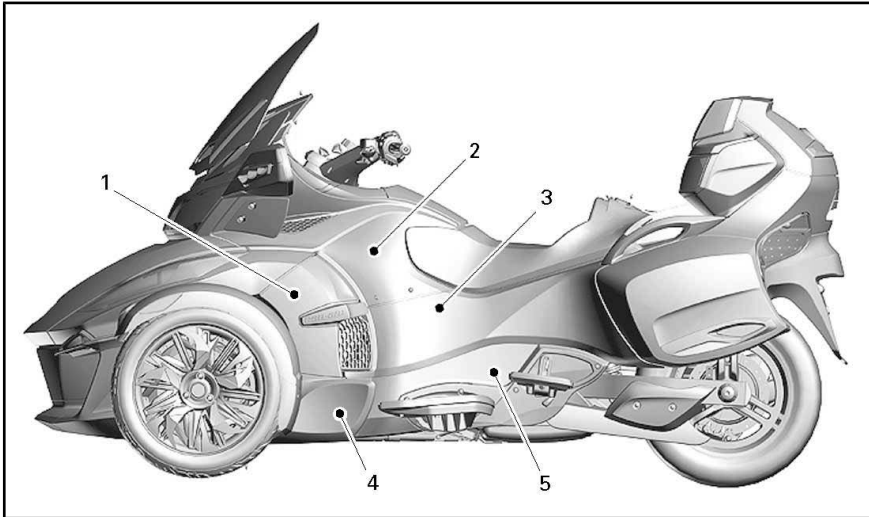


TYPISCH

1. Bedienungsanleitung

Karosserieverkleidungen

Die Karosserieelemente am Fahrzeug können für Wartungsarbeiten abgebaut werden.

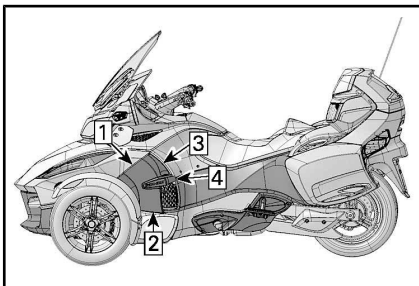


LINKE SEITENVERKLEIDUNGEN

1. Seitenverkleidung
2. Obere Seitenverkleidung
3. Hintere Seitenverkleidung
4. Untere vordere Seitenverkleidung
5. Untere hintere Seitenverkleidung

Seitenwand

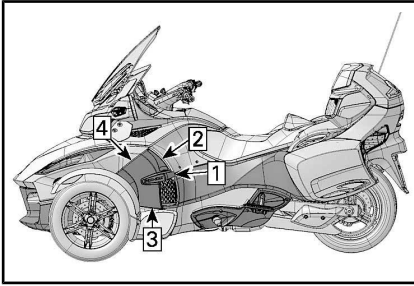
Ausbau



DEMONTAGEREIHENFOLGE

1. Ziehen Sie die obere Vorderseite der Verkleidung aus ihrer Führung.
2. Ziehen Sie die untere Vorderseite der Verkleidung aus ihrer Führung.
3. Lösen Sie den Clip an der oberen Rückseite der Verkleidung.
4. Ziehen Sie die Rückseite der Verkleidung aus ihrer Führung.

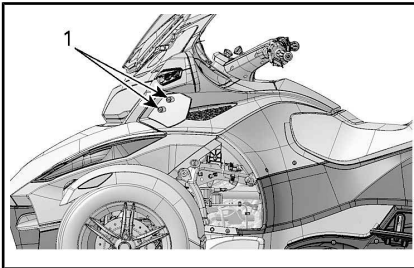
Einbau

**MONTAGEREIHENFOLGE**

Bringen Sie die Seitenverkleidung in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

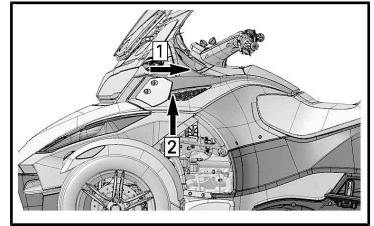
Obere Seitenverkleidung**Ausbau**

1. Öffnen Sie den Sitz.
2. Öffnen Sie das vordere Staufach.
3. Entfernen Sie die Seitenabdeckungen.
4. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben vom unteren Windabweiser.



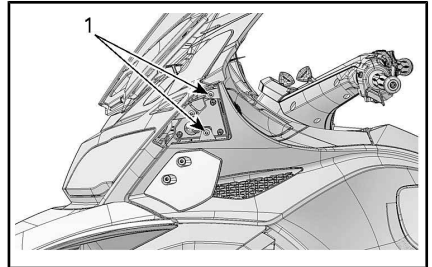
1. Befestigungsschrauben des Windabweisers

5. Spiegel entfernen:
 - 5.1 Schieben Sie die Spiegelvorderseite fest in Richtung Fahrzeugheck.
 - 5.2 Drücken Sie fest auf den äußersten Spiegelteil.



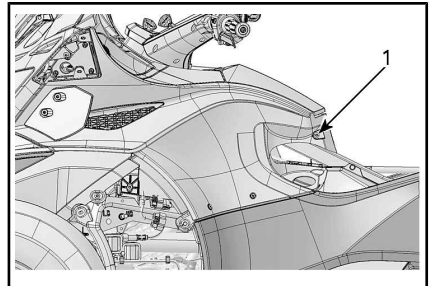
Schritt Nach hinten schieben
Schritt Nach oben schieben

6. Entfernen Sie die oberen Befestigungsschrauben von der oberen Seitenverkleidung.



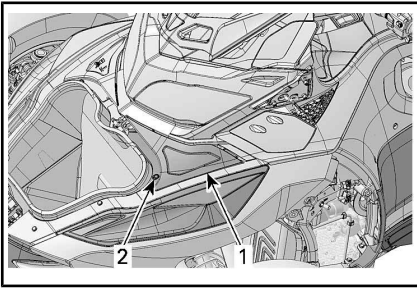
1. Obere Halteschrauben

7. Entfernen Sie die hintere Befestigungsschraube von der oberen Seitenverkleidung.



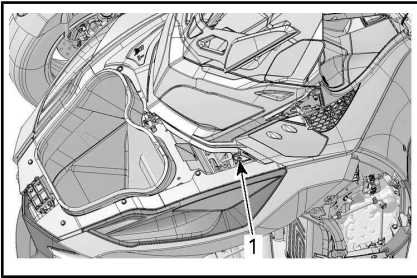
1. Hintere Befestigungsschraube

8. Entfernen Sie die linke Wartungsabdeckung, indem Sie den Kunststoffniet entfernen.



- 1. Linke Wartungsabdeckung
- 2. Kunststoffniet

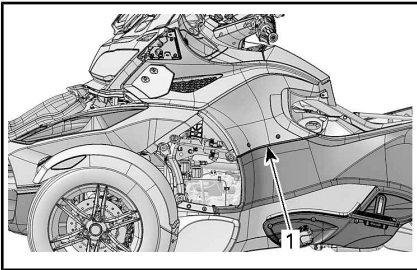
- 9. Entfernen Sie die vordere Befestigungsschraube von der oberen Seitenverkleidung.



- 1. Vordere Befestigungsschraube

- 10. Entfernen Sie die unteren Befestigungsschrauben von der oberen Verkleidung.

- 11. Entfernen Sie die obere Seitenverkleidung, indem Sie sie nach oben ziehen.



- 1. Obere Seitenverkleidung

HINWEIS: An der Verkleidungsobenseite befinden sich zwei schön, nicht abnehmbare Schrauben.

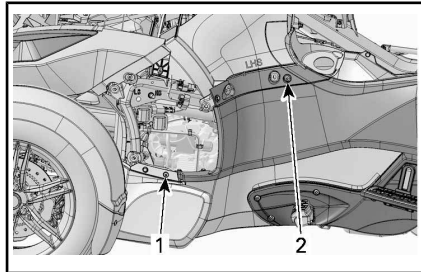
Einbau

Bringen Sie die obere Seitenverkleidung in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Hintere Seitenverkleidung

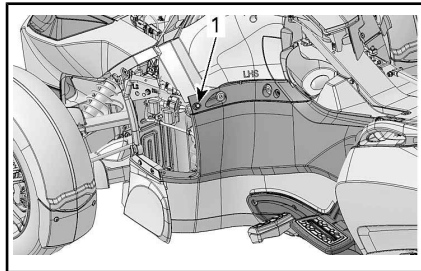
Ausbau

- 1. Entfernen Sie die Seitenabdeckungen.
- 2. Bauen Sie die obere Seitenverkleidung ab.
- 3. Entfernen Sie die vordere Befestigungsschraube der hinteren Seitenverkleidung.
- 4. Entfernen Sie die obere Befestigungsschraube und die Unterlegscheibe von der hinteren Seitenverkleidung.



- 1. Vordere Befestigungsschraube
- 2. Obere Befestigungsschraube

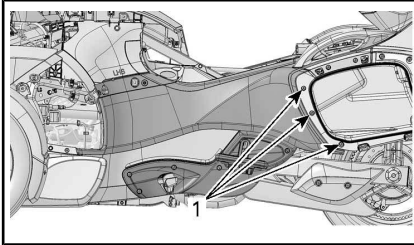
- 5. Entfernen Sie den vorderen Kunststoffniet von der hinteren Seitenverkleidung.



- 1. Vorderer Kunststoffniet

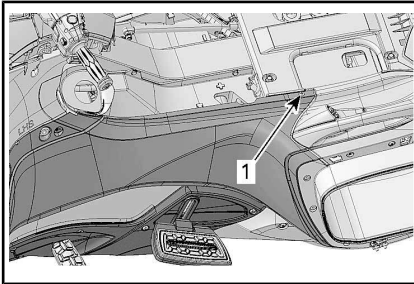
- 6. Öffnen Sie die Abdeckung des seitlichen Staufachs.

7. Entfernen Sie die hinteren Befestigungsschrauben von der hinteren Seitenverkleidung.



1. *Hinterer Befestigungsschrauben*

8. Entfernen Sie die obere Befestigungsschraube der hinteren Seitenverkleidung.



1. *Obere Befestigungsschraube*

9. Entfernen Sie die hintere Seitenverkleidung vom Fahrzeug.

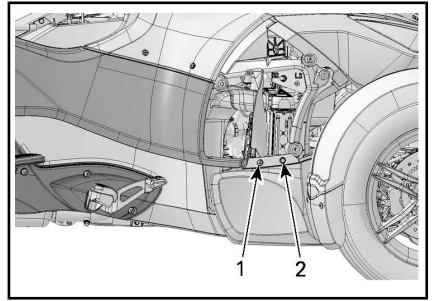
Einbau

Bringen Sie die hintere Seitenverkleidung in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Untere vordere Seitenverkleidung

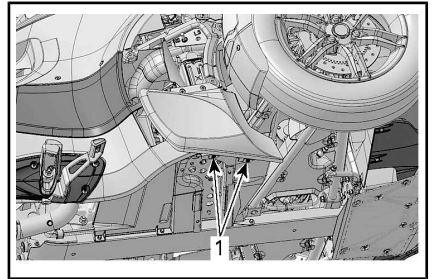
Ausbau

1. Entfernen Sie die Seitenabdeckungen.
2. Entfernen Sie die obere Befestigungsschraube von der Verkleidung.
3. Entfernen Sie den oberen Kunststoffniet von der Verkleidung.



1. *Obere Befestigungsschraube*
2. *Oberer Kunststoffniet*

4. Entfernen Sie die beiden unteren Kunststoffnieten aus der Verkleidung.



1. *Kunststoffniete*

5. Entfernen Sie die untere vordere Seitenverkleidung vom Fahrzeug.

Einbau

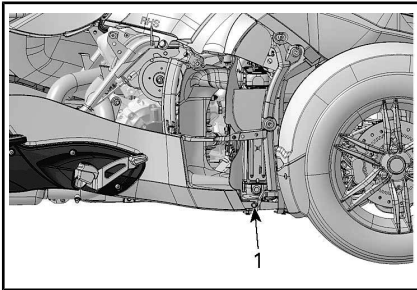
Bringen Sie die untere vordere Seitenverkleidung in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Untere hintere seitliche Karosserieteile

Untere hintere rechte Seitenverkleidung abbauen

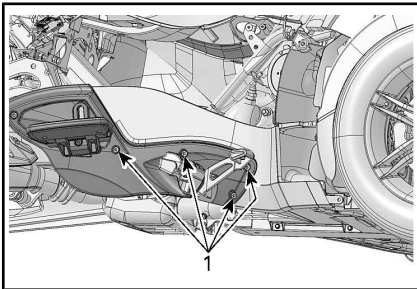
1. Entfernen Sie die mittlere Seitenverkleidung.
2. Bauen Sie die obere Seitenverkleidung ab.
3. Entfernen Sie die rechte Seitenverkleidung.

4. Entfernen Sie die untere vordere Seitenverkleidung.
5. Entfernen Sie Schraube und Mutter von der unteren hinteren Seitenverkleidung.



1. *Vordere Befestigungsmutter*

6. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben von der unteren hinteren Seitenverkleidung rechts.



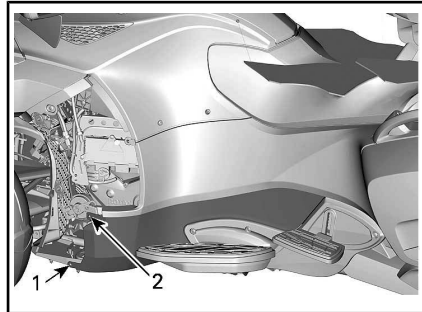
1. *Halteschrauben*

7. Entfernen Sie die untere hintere rechte Seitenverkleidung vom Fahrzeug.

Untere hintere linke Seitenverkleidung abbauen

1. Entfernen Sie die mittlere Seitenverkleidung.
2. Bauen Sie die obere Seitenverkleidung ab.
3. Entfernen Sie die hintere linke Seitenverkleidung.
4. Entfernen Sie die untere vordere Seitenverkleidung.

5. Entfernen Sie die Befestigungsschraube von der unteren hinteren Seitenverkleidung links.



1. *Untere Befestigungsschraube*
2. *Obere Befestigungsschraube*

6. Lösen Sie die obere Befestigungsschraube.

HINWEIS: Die obere Befestigungsschraube bleibt an der unteren Seitenverkleidung.

7. Entfernen Sie die untere hintere Seitenverkleidung vom Fahrzeug, indem sie sie nach vorne drücken, um die Verkleidung aus der Halterung zu lösen.

HINWEIS: Die Rückseite der Verkleidung ist zwischen der Halterung und der Aluminiumstütze montiert.

Einbau

Bringen Sie die hinteren Seitenverkleidungen in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Einstellung der Beifahrerfußstütze

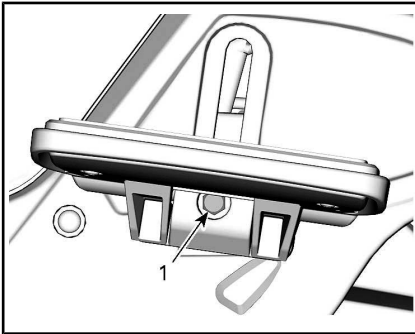
Die Höhe der Fußstütze für den Mitfahrer lässt sich für maximalen Fahrkomfort einstellen.

Klappen Sie die Fußraste nach oben.

Drehen Sie die Halteschraube zum Lösen mit einem Inbusschlüssel (im Werkzeugsatz enthalten) gegen den Uhrzeigersinn.

HINWEIS: Zur Einstellung der Fußstütze, darf die Halteschraube nicht vollständig abgeschraubt werden. Nur soweit abschrauben, bis die Fußstütze aus den Schlitzen genommen werden kann.

Verstellen Sie die Fußrastenhöhe, bis eine für Sie bequeme Stellung erreicht wird.



1. Ritzel

Nach dem Verstellen die Befestigungsschraube im Uhrzeigersinn anziehen.

Klappen Sie die Fußraste nach unten.

Anlassen und Abstellen des Motors

Starten des Motors

! WARNUNG

Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Wenn es eingeatmet wird, kann es schwere oder gar tödliche Gesundheitsschädigungen verursachen.

Lassen Sie den Motor nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich laufen. Siehe Abschnitt **ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN**.

HINWEIS: Das Modell RT kann bei betätigtem Bremspedal in jedem Gang gestartet werden. Das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf, wenn der Motor angelassen wird.

1. Drücken Sie das Bremspedal nieder und halten Sie es gedrückt.
2. Schalten Sie den Zündschalter auf ON (ein).

ZUR BEACHTUNG Geben Sie während der Initialisierung des elektrischen Systems kein Gas.

3. Beachten Sie bei Bedarf die Sicherheitskarte, um sich, Ihren Mitfahrer und das Fahrzeug vorzubereiten und drücken Sie dann die Taste MODE (Modus), um ein Anlassen des Motors zu ermöglichen.
4. Stellen Sie den Motoraussschalter in die Position RUN (Laufen)/ON (ein).

5. Drücken und halten Sie den Motorstartknopf, bis der Motor startet. Halten Sie den Startknopf nicht länger als 15 Sekunden gedrückt. Wenn der Motor nicht startet, lassen Sie den Knopf los und warten Sie 30 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen kann, bevor Sie es erneut versuchen.

ZUR BEACHTUNG Geben Sie beim Anlassen des Motors kein Gas.

6. Überprüfen Sie, ob die Anzeige Probleme anzeigt und dass die Ölanzeigeleuchte verlischt.
7. Lösen Sie die Feststellbremse. Vergewissern Sie sich, dass die Bremsanzeigeleuchte auf dem Multifunktions-Anzeigeinstrument ausgeschaltet ist.

Ausschalten des Motors

1. Schalten Sie in die Leerlauf-/Neutralstellung.
2. Stellen Sie den Motorausshalter auf OFF.
3. Feststellbremse anziehen. Die Bremsanzeigeleuchte blinkt.
4. Schalten Sie den Zündschalter auf OFF.

HINWEIS: Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, während sich der Schlüssel in der Stellung OFF befindet, blinkt die Feststellbrems-Anzeigeleuchte und es ertönt ein Signal.

5. Stellen Sie vor dem Absteigen sicher, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorne und nach hinten.


WARNUNG

Sorgen Sie immer dafür, dass die Feststellbremse angezogen wird. Unabhängig davon, welcher Gang eingelegt ist, kann das Fahrzeug wegerollt, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist. Die Kupplung ist stets gelöst, wenn das Fahrzeug steht. Somit sorgt das Getriebe nicht dafür, dass das Fahrzeug nicht wegrollt.

Dieses Fahrzeug ist mit einer elektronischen Drosselsteuerung (ETC) ausgerüstet.

Schieben des Fahrzeugs

HINWEIS: Stellen Sie vor dem Anschieben des Fahrzeugs sicher, dass sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befindet.

 VORSICHT Vermeiden Sie das Schieben des Fahrzeugs auf einer Steigung. Wenn Sie das Fahrzeug eine Steigung hinauf schieben müssen, achten Sie insbesondere darauf, dass Sie das Bremspedal jederzeit erreichen können, wenn das Fahrzeug zurückrollen sollte.

Bewegen des Fahrzeugs über eine kurze Strecke ohne Anlassen des Motors:

1. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, drücken und halten Sie das Bremspedal.
2. Feststellbremse lösen.
3. Auf der rechten Seite des Fahrzeugs absteigen, wobei Sie den Fuß auf dem Bremspedal lassen.
4. Das Fahrzeug schieben, wobei Sie die Bremse bei Bedarf benutzen.

! **VORSICHT** Schieben Sie nur auf der rechten Seite, sodass Sie das Bremspedal erreichen können. Halten Sie Abstand vom Auspuffrohr.

Wenn Sie das Fahrzeug rückwärts schieben, achten Sie darauf, dass das Vorderrad nicht über Ihre Füße rollt.

5. Steigen Sie wieder auf das Fahrzeug und stellen Sie es wie oben beschrieben ab.

Fahren im Rückwärtsgang.

Für das sichere Rückwärtsfahren, siehe Abschnitt *ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN*.

Schalten in den Rückwärtsgang

1. Schalten Sie in den ersten Gang oder in den Leerlauf, während das Fahrzeug steht, der Motor läuft und das Bremspedal betätigt wird.
2. Halten Sie den Rückwärtsgang-Schalter gedrückt.
3. Ziehen Sie den Schaltwähler zu sich, um herunter in den Rückwärtsgang zu schalten.

Fahren im Rückwärtsgang

Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter Ihnen frei ist und sehen Sie beim Fahren im Rückwärtsgang nach hinten. Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.

Aus dem Rückwärtsgang schalten

Um aus dem Rückwärtsgang herauszuschalten, halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie den Wähler kurz nach vorn, um in die Neutral-/Leerlaufstellung zu schalten. Durch längeres Drücken schalten Sie in den ersten Gang.

HINWEIS: Umschalten vom Rückwärtsgang in den 1. Gang: Bremspedal betätigen und umschalten.

Bedienung beim Einfahren

Dieses Fahrzeug benötigt eine Einfahrzeit von 1.000 km.

Vermeiden Sie während der ersten 300 km scharfes Bremsen.

! WARNUNG

Neue Bremsen und Reifen erreichen ihr volles Leistungsvermögen nicht, solange sie noch nicht eingefahren sind. Das Brems- und das Lenkverhalten sowie die Wirkung des VSS sind möglicherweise nicht präzise. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Bremsen und Reifen müssen ca. 300 km unter häufigen Brems- und Lenkmanövern eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst und gelenkt wird, ist mehr Einfahrzeit für die Bremsen und Reifen vorzusehen.

Während der ersten 1.000 km:

- Beschleunigung mit Vollgas vermeiden.
- Längeres Fahren mit gleichbleibender Drehzahl vermeiden.
- Wenn der Kühlventilator bei zähflüssigem Verkehr dauernd läuft, fahren Sie rechts ran und stellen den Motor ab, um ihn abkühlen zu lassen oder Sie beschleunigen, damit der Motor durch Luft gekühlt werden kann.

Nach der Einfahrzeit sollte Ihr Fahrzeug gemäß dem *WARTUNGSZEITPLAN* untersucht werden.

Tanken

Kraftstoffanforderungen

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzensystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie gewöhnliches bleifreies Benzin mit einer AKI (RON+MON)/2 Oktanzahl von 91 oder einer RON-Oktanzahl von 95.

ZUR BEACHTUNG Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie keinen Kraftstoff von Kraftstoffpumpen, die mit dem Code E85 etikettiert sind.

Die Verwendung von E15-Kraftstoff ist gemäß US-EPA-Verordnung verboten.

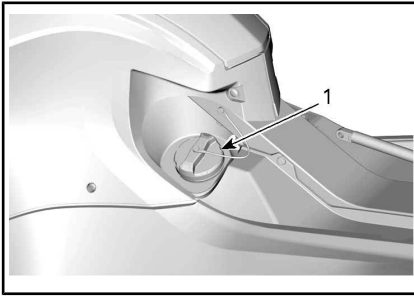
Betankungsverfahren

WARNUNG

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Befolgen Sie das Verfahren zum Tanken, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu vermindern. Siehe Abschnitt **ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN**.

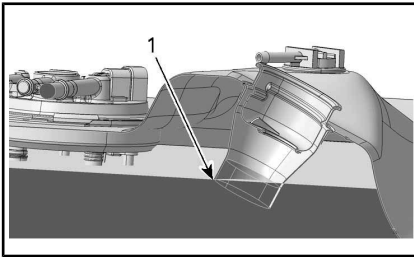
So wird das Fahrzeug betankt:

1. Fahrzeug im Freien in einem gut belüfteten Bereich abstellen. Offene Flammen, Funken, Raucher und andere Zündquellen müssen ferngehalten werden.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Entriegeln und heben Sie den Sitz an (siehe **AUSSTATTUNG**). Der Tankdeckel befindet sich auf der linken Seite.



1. Kraftstofftankdeckel

4. Tankdeckel langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
5. Füllen Sie den Tank, bis der Füllstand den höheren Punkt des Einfüllstutzen-Rohrs erreicht.



TYPISCH

1. Höheren Punkt des Einfüllstutzen-Rohrs

HINWEIS: Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Dem Kraftstoff muss Raum für seine Ausdehnung bei Temperaturänderungen gelassen werden.

6. Ausgelaufener Kraftstoff ist aufzuwischen. Wenn Kraftstoff auf Ihre Haut kommt, waschen Sie diese mit Seife und Wasser und wechseln Sie die Kleidung.
7. Tankdeckel aufsetzen und vollständig im Uhrzeigersinn anziehen, bis ein Klicken zu hören ist. Der Motor darf nie bei offenem Tankdeckel gestartet oder laufen gelassen werden.

8. Sitz schließen.

Einstellung der Aufhängung

Einstellung der ACS-Federung hinten (manuell bedient)

Die hintere Luftfederung ist für den normalen Betrieb mit Druck beaufschlagt. Wenn sich die Zuladung verändert (durch einen Mitfahrer, mehr Gepäck usw.) oder wenn eine weichere/härtere Einstellung bevorzugt wird, lässt sich der Druck für die hintere Federung entsprechend Ihren Wünschen verändern.

Der Druck der Federung lässt sich durch Ablassen oder Hinzufügen von Luft einstellen. Verwenden Sie einen Kompressor (beispielsweise an einer Tankstelle) und ein Druckmessgerät.

Für eine weichere Federung senken Sie den Luftdruck, für eine härtere Federung erhöhen Sie den Luftdruck.

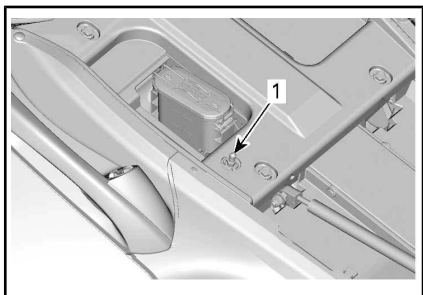
HINWEIS: Die folgende Tabelle ist als Orientierungshilfe gedacht. Sie können den Druck nach Ihren Wünschen unter Einhaltung des maximal erlaubten Drucks einstellen.

ZUR BEACHTUNG Überschreiten Sie nicht den zulässigen Höchstdruck. Andernfalls kann die Luftfederung beschädigt werden.

| ! WARNUNG | | | | | | |
|--|----------|-------------------------|----------|----------|----------|----------|
| MINDESTDRUCK 70 kPa / 0,7 bar NICHT DEN EMPFOHLENE DRUCK VON 70 kPa / 0,7 bar ÜBERSTEIGEN | | | | | | |
| | | (MITFAHRER + LADUNG) kg | | | | |
| | | 70490195 | | | | |
| FEDERKRAFT | | 0 | 45 | 70 | 90 | 115 |
| FAHRER | Kg | | | | | |
| | kPa/bar | | | | | |
| | kPa/bar | | | | | |
| | kPa/bar | | | | | |
| | kPa/bar | | | | | |
| 70 | 310/3,10 | 380/3,80 | 450/4,50 | 480/4,80 | 515/5,15 | 515/5,15 |
| 90 | 345/3,45 | 415/4,15 | 480/4,80 | 515/5,15 | 550/5,50 | 550/5,50 |
| 115 | 380/3,80 | 450/4,50 | 515/5,15 | 550/5,50 | 585/5,85 | 585/5,85 |

HINWEIS: Lehnen Sie sich beim Einstellen des Drucks nicht auf das Fahrzeug und nehmen Sie vor dem Einstellen jegliches Gepäck aus den Staufächern.

Die Luftfeder ist direkt an einen Luftschlauch mit einem Schrader-Ventil unter dem Sitz angeschlossen.



1. Schrader-Ventil

Zum Ändern des Luftdrucks gehen Sie genauso vor wie beim Ändern des Luftdrucks in einem Reifen.

Wenn Sie fertig sind, achten Sie darauf, dass Sie wieder die Kappe am Ventil befestigen.

Einstellung der ACS-Federung hinten (automatische Einstellung)

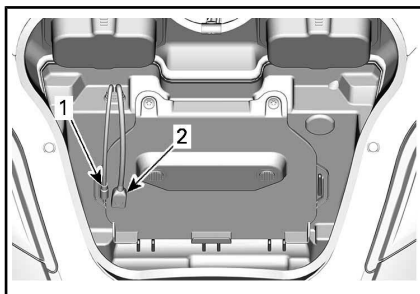
Richtlinien zur Einstellung

Die hintere Federung ist für normale Fahranforderungen voreingestellt und passt sich bei wechselnden Straßenbedingungen während der Fahrt oder bei veränderter Zuladung (durch einen Mitfahrer, mehr Gepäck usw.) automatisch über einen integrierten Kompressor an, um diese Voreinstellung beizubehalten.

HINWEIS: Es ist normal, wenn Sie bei laufendem Motor Druckausgleichsgeräusche oder Geräusche des arbeitenden Kompressors hören. Diese Geräusche bedeuten lediglich, dass die Federung sich selbst regelt.

Audio-Eingangsbuchse verwenden

Das obere Staufach verfügt über eine Audio-Eingangsbuchse.



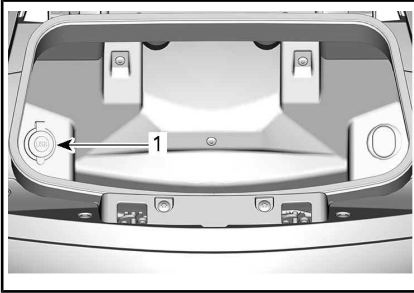
1. Audio-Eingangsbuchse
2. USB-Buchse

Über diese Buchse lässt sich ein Audio-Spieler, z. B. ein CD-Spieler, ein tragbares digitales Medienabspielgerät (iPod), ein MP3-Spieler, anschließen. Die Wiedergabe erfolgt dann über das Audio-System. Das tragbare digitale Medienabspielgerät (iPod) lässt sich teilweise über das ECC bedienen.

Zur Ausführung der BRP Connect-App **muss** der vordere USB-Anschluss verwendet werden. Vollständige Informationen finden Sie im Abschnitt **ANZEIGE**.

HINWEIS: Für das Anschließen des Audio-Spielers an die Audio-Buchse des Fahrzeugs ist ein Adapter (bei manchen Modellen optional) erforderlich.

Der USB-Anschluss im Topcase (bei entsprechend ausgestatteten Modellen) wird nur zum Aufladen eines Smartphones verwendet. Über den hinteren USB-Anschluss werden keine Daten übertragen.



1. USB-Anschluss im hinteren Topcase

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN

UNTERSCHIEDE ZU ANDEREN FAHRZEUGEN

Dieser Abschnitt ist für ein besseres Verständnis der charakteristischen Merkmale und Fahreigenschaften des Fahrzeugs gedacht.

Stabilität

Die „Y“-Anordnung der drei Räder bietet im Vergleich zum Motorrad eine bessere Stabilität bei niedrigeren Geschwindigkeiten. Allerdings ist das Fahrzeug nicht so stabil wie ein Automobil mit vier Rädern. Fahrhilfstechnik, wie das elektronische Stabilitätssystem (VSS), helfen die Stabilität bei Manövern zu bewahren. Allerdings können Sie bei extremen Manövern (z. B. zu schnelles Fahren in engen Kurven) oder durch Stöße auf unebenen Untergründen bzw. durch Objekte trotzdem die Kontrolle verlieren, mit dem Fahrzeug umkippen oder sich überschlagen. Außerdem kann der Fahrer oder Beifahrer vom Fahrzeug fallen, wenn plötzlich die Richtung geändert, beschleunigt, gebremst wird bzw. harte Stöße auftreten.

Reaktion auf Straßenzustände

Dieses Fahrzeug reagiert auf bestimmte Straßenzustände anders als andere Fahrzeuge.

- Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände.
- Meiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Das Fahrzeug neigt eher zum Aquaplaning als ein PKW. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher ab.
- Fahren Sie auf Schotter-, Kies- oder Sandpisten langsam.
- Das Fahren bei einer Temperatur, die niedriger als 6 °C ist, führt zu verminderter Bodenhaftung.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie in *STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR*.

Bremspedal

Ein Pedal bremst alle drei Räder. Es gibt keine handbetätigte Bremse und keine Möglichkeit zum separaten Bremsen der Vorder- und Hinterräder.

Bremsen und Lenken erfolgt ähnlich wie bei einem Motorrad. Achten Sie auf Fahrzeuge hinter sich, die vielleicht nicht schnell genug anhalten oder reagieren können.

Antiblockiersystem (ABS)

Das Fahrzeug ist mit einem ABS-Bremssystem als Teil des Fahrzeugstabilitätssystems (VSS) ausgestattet. Um hart abzubremsen, muss das Bremspedal gedrückt und gehalten werden. Das ABS-System verhindert das Blockieren der Räder.

Mit diesem System bleibt Ihre Steuerfähigkeit bei einer Notfallbremsituation erhalten, indem Blockieren der Bremsen verhindert wird.

Feststellbremse

Die Feststellbremse bremst nur das Hinterrad mechanisch und arretiert sich, wenn sie angezogen wird. Sie wird nicht durch Fahrhilfstechnik (z. B. ABS, elektronische Bremsverteilung) gesteuert.

Lenkung

Direktlenkung

Lenken Sie das Fahrzeug immer in Kurvenrichtung.

Motorradfahrer – Nicht wie bei einem Motorrad gegenlenken! Anders als ein Motorrad neigt sich dieses Fahrzeug in Kurven nicht. Wenn Sie Motorradfahrer sind, müssen Sie das Kurvenfahren neu

erlernen. Üben Sie das Lenken in die Kurvenrichtung bei allen Geschwindigkeiten, bis Sie es richtig können.

Seitenkräfte beim Kurvenfahren

Anders als ein Motorrad neigt sich dieses Fahrzeug nicht in die Kurven. Sie spüren Seitenkräfte, die Sie nach außen aus der Kurve drücken.

Um das Gleichgewicht zu halten, müssen sich Fahrer und Beifahrer jeweils mit beiden Händen festhalten und beide Füße fest auf die Fußrasten gedrückt halten.

Bei engen Richtungsänderungen kann es hilfreich sein, den Oberkörper nach vorne und zur Innenseite der Kurve zu neigen.

Breite

Folgendes ist zu beachten, weil dieses Fahrzeug breiter als ein normales Motorrad ist:

- Achten Sie darauf, dass die Vorderräder immer in der Spur bleiben. Achten Sie besonders auf die Position der Vorderräder, wenn Sie in eine Kurve fahren oder überholen.
- Fahren Sie nicht zwischen zwei Fahrspuren. Das Fahren in Gruppen sollte in einer Reihe erfolgen – das gilt auch für das Fahren zusammen mit Motorrädern.
- Seien Sie darauf vorbereitet, dass Sie für das Umfahren von Hindernissen weiter ausweichen müssen.


Rückwärts

| | |
|---|--|
|  | Dieses Symbol leuchtet auf, wenn der Rückwärtsgang gewählt wird. |
|---|--|

Dieses Fahrzeug verhält sich beim Rückwärtsfahren wie ein Auto. Al-

erdings gibt es ein paar wichtige Unterschiede:

- Wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, schalten sich die Rückfahrleuchten ein. Seien Sie sich dessen bewusst, dass andere Verkehrsteilnehmer möglicherweise nicht wissen, dass Sie rückwärts fahren.
- Lassen Sie den Beifahrer bei Notwendigkeit absteigen, wenn Ihre Sicht eingeschränkt ist.
- Bedenken Sie, dass der vordere Teil des Fahrzeugs breiter als der hintere Teil ist. Fahren Sie nicht zu dicht an Objekten rückwärts, sonst stoßen Sie möglicherweise mit den Vorderreifen an diese.
- Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.
- Parken Sie möglichst so, dass Sie nicht rückwärts aus der Parkfläche herausfahren müssen.

 **VORSICHT** Halten Sie beim Rückwärtsfahren stets beide Füße auf den Fußrasten. Stellen Sie beim Rückwärtsfahren Ihre Füße niemals auf den Untergrund.

Fahrerlaubnis und örtliche Vorschriften

Die Anforderungen bezüglich der Fahrerlaubnis zum Fahren dieses Fahrzeugs sind örtlich verschieden. Je nach den örtlichen Vorschriften benötigen Sie eventuell einen Motorradführerschein, einen speziellen Führerschein für dreirädrige Fahrzeuge oder nur einen normalen PKW-Führerschein.

Fragen Sie vor dem Fahren des Fahrzeugs auf öffentlichen Straßen bei den örtlichen Behörden nach, um sicherzustellen, dass Sie die richtige Erlaubnis besitzen.

Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS)

Das Fahrzeug ist mit einem Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS) ausgestattet.

Dieses System kann Ihnen in bestimmten Situationen helfen, die Richtung des Fahrzeugs zu kontrollieren und das Risiko des Umkippens zu senken.

Das VSS besteht aus:

- Dem **Antiblockiersystem (ABS)**, welches dabei hilft, die Lenkrichtung des Fahrzeugs bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird.
- Dem **EBD-System**, welches die Bremskraft zwischen allen drei Rädern automatisch ausgleicht. Zusammen mit ABS hilft das EBD-System bei der Erhaltung der Kontrolle und bei der Maximierung der Bremskraft je nach vorhandener Traktion.
- dem **Traktionskontrollsystem (TCS)**, welches das Durchdrehen des Hinterrads beim Gasgeben verhindern soll. Das TCS begrenzt das Durchdrehen des Hinterrads nur, wenn Sie den Lenker drehen (Kurven fahren) und wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 50 km/h übersteigt. Bei Gaswegnahme (Verlangsamung) verhindert das TCS, dass das Hinterrad blockiert.
- Dem **Stabilitäts-Kontroll-System (SCS)**, welches dafür gedacht ist, die das Hinterrad antreibende Kraft zu begrenzen und einzelne Räder abzubremesen, und dadurch das Risiko des Verlusts der Kontrolle über das Fahrzeug bzw. seines Umkippens zu senken.

HINWEIS: Die VSS-Beleuchtung im Messgerät schaltet sich zu, wenn ein VSS-Eingriff vorliegt und bleibt bis 2 Sekunden nach diesem Eingriff eingeschaltet.

Einschränkungen

Das VSS kann den Erhalt der Kontrolle über das Fahrzeug nicht in allen Situationen unterstützen.

Fahrbahnbeläge mit schlechter Traktion

Der „Grip“ der Reifen auf dem Straßenbelag begrenzt die maximale Bremskraft. Auch mit ABS und EBD ist der Bremsweg auf Belägen mit schlechter Traktion länger, wenn der Reifendruck von der Empfehlung abweicht oder der Zustand des Reifenprofils schlecht ist.

Wenn Ihre Reifen die Traktion mit der Straßenoberfläche verlieren, verlieren Sie eventuell auch mit VSS die Kontrolle über das Fahrzeug.

Wenn der Straßenbelag ganz oder teilweise mit Eis, Schnee oder Matsch bedeckt ist, steht auch mit VSS nicht genügend Traktion zur Verfügung, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu erhalten. Fahren Sie nicht auf Schnee, Eis oder Matsch.

HINWEIS: Die Reifenhaftung nimmt unter 6 °C ab.

Wie andere Straßenfahrzeuge auch neigt dieses Fahrzeug zum Aquaplaning (verliert auf einem Wasserfilm die Traktion). Wenn Sie auf einem Wasserfilm, z. B. in einer großen Pfütze oder auf fließendem Wasser auf der Straße, zu schnell fahren, kann das Fahrzeug die Traktion verlieren und außer Kontrolle geraten, und auch das VSS kann dies nicht verhindern. Meiden Sie große

Wasserpfützen oder -ströme und vermindern Sie bei starkem Regen die Geschwindigkeit oder halten Sie an. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher soweit wie möglich ab.

Vermindern Sie auf Oberflächen mit schlechter Traktion, z. B. Schlamm, Sand, Kies oder nasse Fahrbahnen, die Geschwindigkeit. Das Fahrzeug eignet sich nicht für Geländefahrten. Fahren Sie das Fahrzeug immer auf befestigten Straßen. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht auf anderen Untergründen.

Reifen

Das VSS im Fahrzeug ist für die beste Leistung mit einem bestimmten Reifentyp abgestimmt, was Größe, Material und Profil angeht. Durch Austausch der Reifen durch andere nicht durch BRP zugelassene Reifen kann das VSS unwirksam werden.

Benutzen Sie nur von BRP empfohlene Reifen, die nur bei einem Can-Am On-Road-Vertragshändler bestellt werden können.

Für die Erhaltung der Traktion, insbesondere auf lockeren oder nasen Untergründen, ist der richtige Reifenluftdruck und Profilizustand wichtig.

Starke Richtungsänderungen

Das VSS steuert oder begrenzt den Lenkdruck nicht, d.h. es kann Sie nicht davon abhalten, zu stark zu lenken. Zu große und schnelle Bewegungen des Lenkers können dazu führen, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät, sich dreht, umkippt oder überschlägt.

Zu hohe Geschwindigkeit

Das VSS steuert nicht die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, außer wenn das SCS in einer Kurve eingreift. Das VSS verhindert nicht, dass das Fahrzeug zu schnell in eine Kurve einfährt. Wenn Sie bei den vorherrschenden Bedingungen zu schnell fahren, können Sie auch mit VSS die Kontrolle verlieren.

Zu hohe Last

Überladen Sie das Fahrzeug niemals über die angegebenen Werte.

| ZULÄSSIGES GESAMTLADEGEWICHT |
|------------------------------|
| 224 kg |

Dynamische Servolenkung (DPS)

Die Dynamische Servolenkung DPS ist eine rechnergestützte, variable Lenkhilfe, die zusammen mit einem Elektromotor den vom Fahrer benötigten Lenkdruck optimiert.

Die Intensität der Lenkhilfe hängt von der Kraft am Lenker, dem Lenkwinkel und der Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist, nimmt die Intensität der Lenkhilfe bei steigender Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR

Bevor Sie mit diesem dreirädrigen Fahrzeug fahren, sollten Sie die Sicherheitskarte sowie alle Sicherheitsschilder am Fahrzeug lesen.

Sie sollten die Verletzungs- und Todesfall-Risiken abwägen, darüber nachdenken, wie Sie sie senken können und ob Sie sie eingehen wollen.

Es gibt viele Faktoren, die zu dem Risiko beitragen, welches Sie eingehen. Sie können einige dieser Faktoren kontrollieren, aber andere, z. B. das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer, liegen außerhalb Ihrer Kontrolle.

Nachfolgend sind einige Faktoren aufgeführt, die Ihr Risiko beeinflussen:

Fahrzeugart

Fahrzeugarten unterscheiden sich in Größe, Wahrnehmbarkeit und Manövrierbarkeit und bieten unterschiedlichen Schutz.

Dieses Fahrzeug ist klein und gut manövrierbar. Beweglichkeit kann bei der Vermeidung von Zusammenstößen hilfreich sein. Allerdings sind kleinere Fahrzeuge schwerer zu erkennen, was die Möglichkeit erhöht, dass andere Verkehrsteilnehmer einen Zusammenstoß verursachen. In manchen Situationen ist das Fahrzeug weniger unfallgefährdet als ein Motorrad. Beispielsweise ist es weniger wahrscheinlich, dass das Fahrzeug bei geringen Geschwindigkeiten umkippt. In anderen Situationen ist die Unfallgefährdung mit diesem Fahrzeug allerdings höher. Weil es breiter ist, passt es zum Beispiel nicht durch so eine kleine Lücke wie viele Motorräder.

Bei PKWs und LKWs bietet der Aufbau des Fahrzeugs Schutz bei Unfällen und vor anderen Gefahren auf der Straße. Außerdem können sich Beifahrer durch das Anlegen

des Sicherheitsgurts selbst schützen. Sie müssen sich bewusst sein, dass das Fahren mit diesem Fahrzeug gefährlicher als das Fahren in einem Auto ist und dass das Verletzungsrisiko höher als beim Fahren mit einem Motorrad ist.

Wie beim Motorradfahren können Sie die Verletzungsgefahr durch Tragen eines Sturzhelms und Schutzkleidung vermindern.

Fahrfertigkeiten und Urteilsvermögen des Fahrers

Jeder Verkehrsteilnehmer kann sein eigenes Risiko auf der Straße in gewisser Weise kontrollieren. Fahrer, die sich gute Fertigkeiten aneignen, haben eine bessere Kontrolle über ihr Fahrzeug. Verlassen Sie sich bei der Vorbereitung auf das Fahren mit diesem Fahrzeug nicht auf Ihre Erfahrungen mit Motorrädern, Autos, Geländefahrzeugen (ATV), Motorschlitten oder anderen Fahrzeugarten. Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen. Lesen diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Video unter Adresse <https://can-am.brp.com/spyder/owners/safety/safety-information.html> an und absolvieren Sie einen Trainingskurs (sofern verfügbar). Lernen Sie die Bedienelemente sicher zu beherrschen und führen Sie die Übungen exakt und sicher durch, bevor Sie sich auf die Straße wagen.

Beginnen Sie das Fahren auf der Straße mit weniger anspruchsvollen Situationen (z. B. leichter Verkehr, geringere Geschwindigkeiten, gute Witterungsbedingungen, ohne Beifahrer) und gehen Sie dann allmählich mit weiterentwickelten Fertigkeiten zu anspruchsvolleren Fahrsituationen über. Planen Sie im Voraus die Vermeidung von Situationen, die für Ihre Fertigkeiten

zu schwierig sind oder die ein größeres Risiko in sich bergen als Sie eingehen wollen.

Auch erfahrene Fahrer verursachen Unfälle. Wenn Sie zum Beispiel Ihre Fähigkeiten benutzen, um extreme Manöver oder Stunts auszuführen, erhöhen Sie Ihr Risiko. Der kluge Fahrer benutzt sein gutes Urteilsvermögen zusammen mit seinen Fähigkeiten, um den Sicherheitsspielraum zu erhöhen und Gefahren zu minimieren. Lernen Sie in *STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR* defensive Fahrweisen.

Fahrtauglichkeit

Ein Fahrer muss aufmerksam, nüchtern und physisch fahrtauglich sein. Dieses Fahrzeug niemals unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen. Das Fahren unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol, Müdigkeit oder anderen Einschränkungen erhöht die Unfallgefahr.

Alkohol, Drogen, Medikamente, Erschöpfung, Benommenheit und Gefühle können die Fähigkeit zum sicheren Fahren behindern. Wie das Motorradfahren ist auch das Fahren mit diesem Fahrzeug eine anspruchsvolle Aktivität, d. h. ein guter körperlicher und mentaler Zustand ist noch wichtiger als beim Autofahren. Der oberste Grundsatz für die Sicherheit ist, dass Sie das Fahrzeug nur dann fahren, wenn Sie aufmerksam und vollkommen nüchtern sind. Auch wenn Ihr Blutalkoholwert nicht über dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert liegt, werden Ihr Urteilsvermögen und Ihre Fähigkeiten durch jeden Alkoholkonsum beeinträchtigt.

Für das Fahren des Fahrzeugs müssen Sie körperlich in der Lage sein, alle Bedienelemente zu betätigen, den Lenker über den vollen Lenkbereich zu schwenken, auf- und abzusteigen und Ihre Umgebung zu beobachten.

Auch Beifahrer müssen aufmerksam, nüchtern und körperlich in der Lage sein, Ihre Haltung zu bewahren, sich festzuhalten und in Kurven, bei Stößen, Beschleunigung und Abbremsen richtig zu reagieren.

Fahrzeugzustand

Bewahren Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand.

Führen Sie die Kontrollen vor Fahrtantritt und die regelmäßigen Wartungsarbeiten durch. Achten Sie beim Starten des Fahrzeugs auf die Meldungen des Multifunktions-Anzeigeelements und beheben Sie alle Probleme, bevor Sie losfahren.

Die Multifunktionsanzeige stets vorsichtig verwenden. Längeres Betrachten des Displays während des Fahrens erhöht die Unfallgefahr beträchtlich.

Straßen- und Witterungsbedingungen

Verkehrsreiche Straßen, schlechte Sicht und Oberflächen mit schlechter Traktion erhöhen Ihr Risiko. Wählen Sie Routen aus, die Ihren Fähigkeiten und dem Risiko entsprechen, das Sie eingehen wollen.

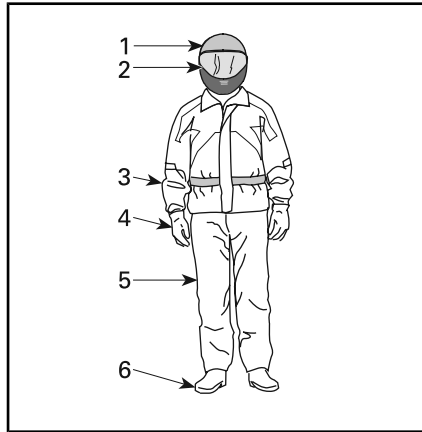
FAHRERAUSSTATTUNG

Für das Fahren mit diesem dreirädrigen, offenen Fahrzeug ist ebenso Schutzkleidung erforderlich wie für das Fahren mit einem Motorrad. Auch wenn das Fahrzeug bei niedrigeren Geschwindigkeiten stabiler als ein Motorrad ist, können Sie trotzdem abgeworfen werden.

Dieser Abschnitt basiert auf den Empfehlungen für Motorradfahrer, die durch die Motorcycle Safety Foundation (MSF) herausgegeben wurden.

Wenn es zu einem Unfall kommt, kann Schutzkleidung Verletzungen verhindern oder deren Schwere vermindern. Schutzkleidung trägt auch zum Wohlbefinden bei und kann Schutz gegen die Witterung bieten.

Zur empfohlenen Schutzkleidung für Fahrer und Beifahrer gehören über die Knöchel ragende Schuhe mit rutschfester Sohle, lange Hosen, eine Jacke, Fingerhandschuhe und vor allem ein zugelassener Sturzhelm mit geeignetem Augenschutz.



FAHRERAUSSTATTUNG

1. *Zugelassener Helm*
2. *Augen- und Gesichtsschutz*
3. *Jacke mit langen Ärmeln*
4. *Handschuhe*
5. *Lange Hose*
6. *Schuhe (über die Knöchel reichend)*

Die geeignete Kleidung kann bei einem Unfall die Schwere von Verletzungen sowohl des Fahrers als auch des Beifahrers vermindern.

Helme

Helme schützen den Kopf und das Gehirn vor Kopfverletzungen. Ein Sturzhelm kann auch das Gesicht des Beifahrers gegen Stöße an die Rückseite des Fahrerhelms schützen. Selbst beim Tragen des besten Helmes kann das Verletzungsrisiko niemals vollständig ausgeschlossen werden. Allerdings belegen Statistiken, dass das Tragen eines Helmes das Risiko einer Verletzung des Gehirnes erheblich senkt. Verhalten Sie sich deshalb sicherheitsbewusst und tragen Sie während der Fahrt immer einen Helm.

Auswählen eines Helmes

Sturzhelme sollten so hergestellt sein, dass sie die entsprechenden Standards in Ihrem Land oder Ihrer Region erfüllen.

Ein Integralhelm bietet den größten Schutz gegen Stöße, da er den gesamten Kopf und das Gesicht bedeckt. Er kann auch gegen Schmutzteilchen, Steine, Insekten usw. schützen.

Auch ein Dreiviertelhelm oder ein Sturzhelm ohne Gesichtsschutz kann Schutz bieten. Solche Sturzhelme sind mit den gleichen Grundkomponenten aufgebaut, bieten aber nicht den Schutz für das Gesicht und das Kinn wie Integralhelme. Wenn Sie einen Sturzhelm mit offenem Gesichtsfeld tragen, sollten Sie ein aufschnappbares Visier oder eine Schutzbrille benutzen.

HINWEIS: Normale Brillen oder Sonnenbrillen bieten keinen ausreichenden Augenschutz für Motorradfahrer. Sie kann zerbrechen oder herunterfallen und lässt das Auftreffen von Wind und durch die Luft fliegenden Gegenständen auf die Augen zu.

Benutzen Sie getönte Visiere, Schutzbrillen oder Gläser nur bei Tageslicht und nicht nachts oder bei schlechter Beleuchtung. Benutzen Sie sie nicht, wenn sie Ihr Farberkennungsvermögen beeinträchtigt.

Sonstige Fahrbekleidung

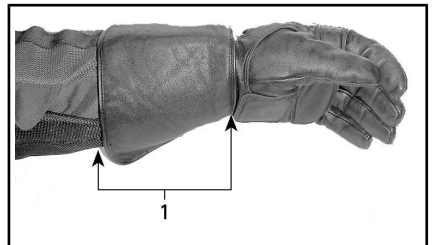
Schuhwerk

Tragen Sie immer die Zehen umschließendes Schuhwerk. Festes Schuhwerk, das über die Knöchel reicht, schützt vor vielen verschiedenen Gefahren im Verkehr, z. B. gegen Steine, die von der Straße geschleudert werden, und vor Verbrennungen durch das heiße Auspuffrohr.

Vermeiden Sie lange Schnürsenkel, die sich im Gangschalthebel, Bremspedal oder in anderen Teilen verheddern können. Gummisohlen und niedrige Absätze helfen dabei, die Füße auf den Fußrasten zu halten.

Handschuhe

Geschlossene Fingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und umherfliegenden Gegenständen. Handschuhe, die eng anliegen, verbessern den Griff am Lenker und helfen, die Ermüdung der Hände zu verringern. Feste, verstärkte Motorradhandschuhe schützen die Hände, wenn es zu einem Sturz kommt. Handschuhe, die speziell für Motorradfahrer hergestellt sind, haben die Nähte außen, um Reizungen zu vermeiden und sind gekrümmt, um einen natürlichen Griff zu bieten, wenn sich die Finger um die Handgriffe legen. Wenn die Handschuhe zu groß sind, kann sich die Bedienung der Bedienelemente als schwierig gestalten. Stulpenhandschuhe verhindern, dass kalte Luft die Ärmel hochströmt und schützen die Handgelenke.



1. Stulpe am Handschuh

Jacken, Hosen und Fahranzüge

Tragen Sie eine Jacke und lange Hosen oder einen vollständigen Fahranzug. Hochwertige Schutzkleidung für Motorradfahrer bietet Komfort und hilft dabei, die Ablenkung durch widrige Umgebungseinflüsse zu vermeiden. Bei einem Unfall senkt gute Qualitätsschutzbekleidung aus stabilem Material das Verletzungsrisiko oder verhindert unter Umständen eine Verletzung. Manche Kleidungsstücke enthalten Polster oder harte Panzerungen, die das Verletzungsrisiko bei einem Unfall weiter senken. Hosen schützen auch gegen Verbrennungen durch heiße Teile.

Schutzkleidung für Motorradfahrer bietet oft die beste Kombination aus Passform und Schutz. Diese Anzüge sind für Passung während des Sitzens in der Fahrposition gestaltet. Sie sind länger in den Ärmeln und Beinen geschnitten und über die Schultern mehr gepolstert. Fahranzüge sind sowohl einteilig als auch zweiteilig erhältlich.

Leder ist eine gute Wahl, weil es dauerhaft und windabweisend ist und Schutz vor Verletzungen bietet. Auch andere abriebfeste Schutzkleidung aus Synthetikfasern ist gut geeignet. Tragen Sie keine losen oder langen Kleidungsstücke oder Schale, die sich in sich bewegenden Teilen verheddern könnten.

Platten und Druckknöpfe halten den Wind ab. Eine Jacke mit einem Reißverschluss vorn ist windabweisender als eine Jacke mit Knöpfen oder Druckknöpfen. Eine Leiste über dem Reißverschluss einer Jacke bietet zusätzlichen Schutz gegen Wind. Jacken mit eng anliegenden Bündchen und Taille sind empfehlenswert, um das Eindringen des Windes zu verhindern. Ein großer, loser Kragen kann beim Fahren flattern, die Haut reizen und ablenken.

Schützen Sie sich beim Fahren bei niedrigen Temperaturen vor Unterkühlung. Unterkühlung kann zu Konzentrationsverlust, zu langsamer Reaktion und zum Verlust gleichmäßiger, präziser Muskelbewegung führen. Bei kalten Witterungsverhältnissen ist das Tragen angemessener Schutzbekleidung, z. B. winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten, äußerst wichtig. Selbst wenn Sie bei moderaten Temperaturen fahren, kann Ihnen aufgrund des Windes sehr kalt werden.

Geeignete Schutzbekleidung für Fahren bei kalten Witterungsverhältnissen kann beim Anhalten als zu warm empfunden werden. Tragen Sie mehrere Kleidungsschichten. So können Sie, wenn Ihnen zu warm wird, eine oder mehrere Schichten ausziehen. Das Tragen von Schutzbekleidung mit einer winddichten Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft an Ihre Haut gelangt.

Fahrkleidung kann den Fahrer auch besser wahrnehmbar machen. Das Tragen von Kleidung in hellen Farben ist ratsam. Beim Tragen einer dunklen Jacke kann eine erschweringliche Reflektionsweste darüber getragen werden. Es ist ratsam, zusätzliche Reflektionsstreifen auf Anzüge aufzubringen, die regelmäßig beim Fahren getragen werden.

Regenbekleidung

Wenn Sie bei nasser Witterung fahren müssen, empfiehlt sich das Tragen eines Regenanzuges oder eines wasserdichten Fahranzuges. Bei langen Fahrten empfiehlt es sich, Regenbekleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich wohler und ist aufmerksamer als einer, der nass ist und friert.

Es gibt ein- und zweiteilige Arten und die für das Motorradfahren gedachten Stücke sind am besten geeignet. Gut sichtbare Farben, z. B. Orange oder Gelb, sind ratsam. Ein empfehlenswertes Merkmal ist die Elastizität in der Taille, in den Hosenbeinen und Ärmeln. Die Jacke sollte einen hohen Kragen mit Reißverschluss und breiten Klappen über der Öffnung aufweisen. Überlegen Sie sich beim Kauf eines Regenanzugs auch die Anschaffung wasserdichter Handschuhe und Schuhe.

Bedenken Sie: Bei nasser Witterung vermeiden Sie am besten das Fahren. Wenn Sie bei nasser Witterung fahren, müssen Sie eventuell anhalten, sobald sich Wasser auf der Straße ansammelt.

Gehörschutz

Eine Belastung durch Wind- und Motorgeräusche beim Fahren über einen längeren Zeitraum kann zu einer dauerhaften Gehörschädigung führen. Das richtige Tragen von Gehörschutz, z. B. Gehörschutzstöpsel, kann vor Gehörschädigung schützen. Prüfen Sie die in Ihrer Region geltenden Gesetze, bevor Sie Gehörschutzvorrichtungen benutzen.

ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN

Bevor Sie mit diesem Fahrzeug auf der Straße fahren, müssen Sie Fahrfertigkeiten erlernen und Strategien zur Bewältigung der Risiken im Straßenverkehr entwickeln.

Wenn Sie Erfahrungen mit Motorrädern oder anderen Motorfahrzeugen haben, achten Sie besonders auf die Unterschiede beim Fahren und in der Leistung gegenüber den Fahrzeugen, die Sie gewohnt sind.

Die folgenden Übungen machen Sie mit der grundlegenden Bedienung des Fahrzeugs vertraut. Führen Sie jede Übung durch, bis Sie sie beherrschen, bevor Sie zur nächsten übergehen. Wenn Sie einen Anhänger ziehen wollen, üben Sie vorher alle Fahrmanöver mit dem Anhänger.

Dieser Abschnitt beinhaltet folgende Übungen:

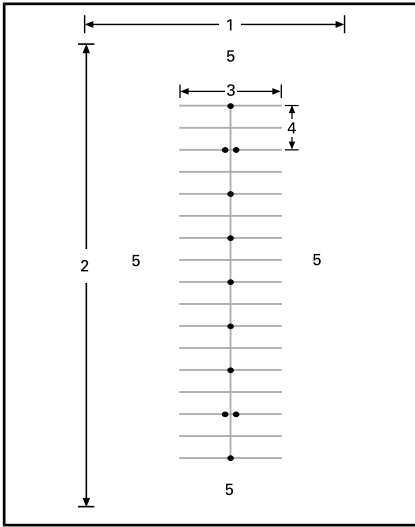
1. Den Motor anlassen und mit dem Schalter stoppen
2. Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren
3. Laufenden Motor anhalten
4. Einfache Drehungen
5. Schnelle Stopps
6. Schlängeln
7. Schalten
8. Ausweichen
9. Rückwärts fahren

Auswahl eines Übungsplatzes

Führen Sie diese Übungen auf einem befestigten Bereich durch, der mindestens 76 m - 30 m groß und nicht für öffentlichen Verkehr ist. Ein geschlossener, gut markierter Parkplatz ohne Hindernisse (Lichtmaste, Bordsteine usw.) ist ein guter Übungsplatz. Achten Sie auf Öl, das von parkenden Autos hinterlassen wurde. Suchen Sie nach Parkplätzen, die während der Schließzeiten leer sind, z. B. an Schulen, Kirchen, Gemeinde- oder Einkaufszentren. Privatgelände darf nicht widerrechtlich betreten werden.

Nachdem Sie einen geeigneten Platz ausgewählt haben, holen Sie sich die Erlaubnis zur Nutzung vom Eigentümer ein. Wenn es Hindernisse gibt, z. B. Lichtmasten oder Inseln, sorgen Sie dafür, dass diese die erforderlichen offenen Bereiche, die im Bild unten dargestellt sind, nicht behindern.

Beachten Sie beim Einrichten der Übungsanordnung dieses einfache Parkplatzzschema. 3 m breite Stellflächen sind der Einfachheit halber im Bild angegeben, allerdings kann die Größe der Stellflächen auf dem Parkplatz, den Sie ausgewählt haben, anders ausfallen. Wenn der von Ihnen ausgewählte Parkplatz keine Markierungen aufweist oder wenn die Stellflächen viel größer oder kleiner als im Bild angegeben sind, benutzen Sie die unten angegebenen Maße. Markieren Sie diese mit einem Maßband und Kalk oder Markierungen, z. B. Kegel oder Milchkannen, die mit Wasser oder Sand beschwert wurden.



NORMALER PARKPLATZ

1. Mindestens 30 m
2. Mindestens 75 m
3. 12 m
4. 6 m
5. freier Bereich

Achten Sie auch bei einem geschlossenen Parkplatz auf möglichen Verkehr. Vor der Übung nach vorn, auf beide Seiten und nach hinten schauen. Auch auf Kinder und Tiere aufpassen.

Vorbereitung auf die Fahrt

Machen Sie sich mit der Anordnung und Bedienung aller Bedienelemente des Fahrzeugs vertraut.

Führen Sie die Kontrolle vor Fahrtantritt durch. Siehe Abschnitt **CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT**.

Starten und stoppen Sie den Motor stets anhand der Anleitungen in **MOTOR STARTEN UND STOPPEN** in den **GRUNDLEGENDE VERFAHREN**.

Fahrhaltung

Mit einer guten Haltung kann das Fahrzeug leichter manövriert werden. Halten Sie stets beide Hände und Füße in Position, so dass Sie die Bedienelemente leicht betätigen können. Das Handgelenk sollte normalerweise in gerader Linie mit dem Arm ausgerichtet sein (mit dieser Stellung können Sie nach Bedarf leicht Gas geben). Die Arme sollten entspannt und gebeugt sein. Halten Sie Ihren Rücken gerade und den Kopf und die Augen erhoben. Lassen Sie beide Füße auf den Fußrasten in der Nähe der Bedienelemente.

Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn Sie nicht die richtige Fahrposition haben – auch nicht über eine kurze Strecke.



TYPISCH — FAHRHALTUNG

Übungen

1) Den Motor hochdrehen und mit dem Motorausshalter stoppen

Zweck

- Vertrautwerden mit der Bedienung des Gasdrehgriffs.

- Vertrautwerden mit dem Klang des Motors bei unterschiedlichen Drehzahlen. Anhand des Klangs des Motors können Sie erkennen, wann Sie herauf- bzw. herunterschalten sollten.
- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motoraus Schalters.

Anleitung

- Das Getriebe muss sich in der NEUTRAL-Stellung befinden, die Feststellbremse muss angezogen sein und Ihr rechter Fuß muss sich auf dem Bremspedal befinden. Vergewissern Sie sich auf dem Multifunktions-Anzeigeelement, dass sich das Getriebe in der NEUTRAL-Stellung befindet – wenn der erste Gang eingelegt ist, wird das Fahrzeug versuchen, loszufahren, wenn Sie Gas geben.
- Beobachten Sie den Drehzahlmesser und geben Sie ein paar Mal Gas (drehen Sie den Griff durch Absenken Ihres Handgelenks), um die Drehzahl auf maximal 4.000 1/min zu erhöhen. Üben Sie die sanfte und gleichmäßige Bedienung des Gasdrehgriffs, halten Sie ihn bei ungefähr 3.000 1/min und nehmen Sie danach das Gas weg. Solange das Getriebe sich in der Neutral-/Leerlaufstellung befindet, findet keine Kraftübertragung an das Hinterrad statt.
- Den Motoraus schalter benutzen, um die gesamte Antriebskraft des Fahrzeugs abzustellen. Den Schalter mit dem rechten Daumen drücken und dabei die Hand am Griff lassen.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Betätigen des Motoraus Schalters, ohne auf ihn zu schauen.

2) Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren

Zweck

- Erlernen der Bedienung des Gasdrehgriffs und des Anfahrens.
- Vertrautwerden mit dem Abbremsen bei niedriger Geschwindigkeit.

Anleitung

Sobald Sie während der Durchführung dieser Übungen den Eindruck haben, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie je nach Bedarf die Bremse, um abzubremsen. Sie können auch den Motoraus schalter für die völlige Abschaltung der Antriebskraft benutzen.

2a) Gas geben und sofort Gas wegnehmen

Anleitung

Zu Beginn werden Sie den Gasdrehgriff nur über einen kurzen Zeitraum verwenden, danach das Gas wegnehmen und im Leerlauf rollen.

- Motor anlassen und Feststellbremse lösen.
- Schalten Sie bei betätigtem Bremspedal in den ersten Gang, indem Sie den Wählhebel nach vorne drücken.
- Lösen Sie die Bremse.
- Geben Sie langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorne zu bewegen. Sobald sich das Fahrzeug nach vorne bewegt, nehmen Sie das Gas weg, lassen Sie das Fahrzeug im Leerlauf rollen und betätigen Sie die Bremse, um anzuhalten. Wiederholen Sie diese Übung, bis Sie das Ende der Geraden erreicht haben.

- Zum Wenden halten Sie am Ende der Geraden an, drehen den Lenker vollständig nach rechts, geben kurz Gas, nehmen es wieder weg und lassen das Fahrzeug im Leerlauf die Wende ausführen. Zum Ausführen der Wende müssen Sie möglicherweise mehr als nur einmal Gas geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.
- Führen Sie diese Übung so oft aus, bis Sie sicher im Umgang mit dem Gasdrehgriff sind.

2b) Gasdrehgriff halten, loslassen und anhalten alle 12 m

Als Nächstes halten Sie den Gasdrehgriff etwas länger und bringen Sie dann das Fahrzeug alle 12 m (an jeder zweiten Markierung/an jeder vierten Linie) zum Stehen.

- Geben Sie wieder langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorne zu bewegen. Halten Sie diesmal den Gasdrehgriff in dieser Stellung.
- Wenn Sie sich dem Haltepunkt nähern, nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie die Bremse, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.
- Wenden Sie am Ende der Geraden wie bereits beschrieben, allerdings müssen Sie diesmal während des Wendens nicht das Gas wegnehmen. Achten Sie darauf, beim Wenden gleichmäßig Gas zu geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.

2c) Gas halten, wegnehmen und am Ende anhalten

Als Nächstes nutzen Sie die gesamte Gerade und halten nur an den Enden an. Geben Sie moderat Gas.

3) Laufenden Motor anhalten

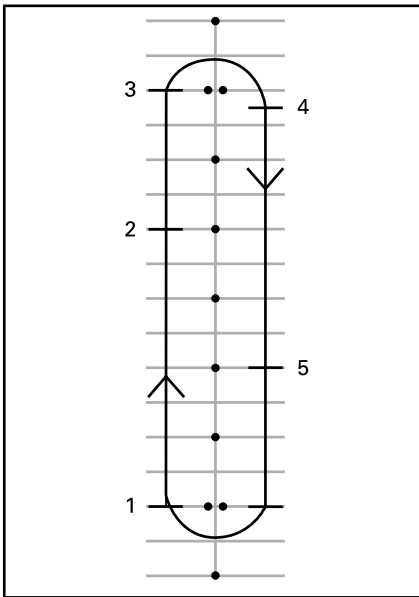
Zweck

- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motoraussschalters während des Fahrens, damit Sie wissen, wie das Fahrzeug reagiert, wenn Sie ihn später benutzen müssen.

Anleitung

- Stellen Sie auf halber Strecke bei einer Geschwindigkeit von 8 km/h den Motoraussschalter in die Stellung OFF und lassen Sie das Fahrzeug ausrollen.
- Motor wieder anlassen und die Übung wiederholen. Versuchen Sie, die Geschwindigkeit zu erhöhen (auf maximal 20 km/h), bevor Sie den Motoraussschalter betätigen.

HINWEIS: Das Fahrzeug kann bei eingelegtem Gang nicht ohne betätigtes Bremspedal gestartet werden.



1. Start
2. Motorausshalter drücken
3. Bis zum Ende der Geraden weiterfahren, anhalten und wenden (siehe oben)
4. Halt
5. Motorausshalter drücken

Motor erneut anlassen und zur nächsten Übung übergehen.

4) Einfache Kurven

Zweck

- Beherrschung von Kurvenfahrten.

Anleitung

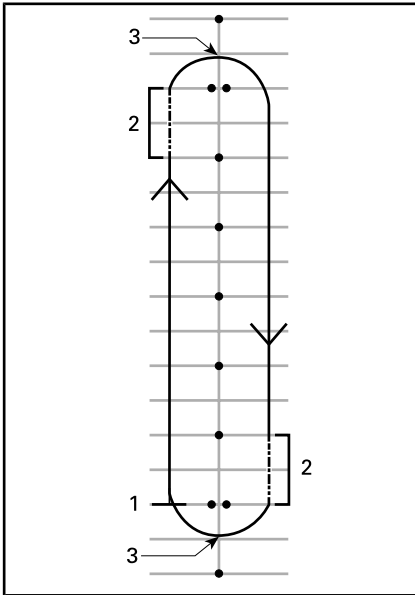
Diese Übung ähnelt denen, die Sie vorher durchgeführt haben. Allerdings werden Sie nun statt vor jeder Kurve anzuhalten die Kurve mit niedriger Geschwindigkeit durchfahren.

- Fahren Sie gerade. Fahren Sie etwas weiter entfernt von den Kegeln, sodass Sie einen weiten Bogen am Ende der Geraden fahren können.

- Wenn Sie sich der Kurve nähern, bremsen Sie auf unter 8 km/h ab, indem Sie das Gas wegnehmen und die Bremse bei Bedarf betätigen.
- Geben Sie weiterhin etwas Gas, um eine niedrige Geschwindigkeit beizubehalten.
- Schauen Sie in die Richtung der Kurve.
- Schwenken Sie den Lenker in die Richtung der Kurve, indem Sie am inneren Handgriff ziehen und am äußeren Handgriff drücken. Achten Sie darauf, dass Sie dabei den Gasdrehgriff nicht drehen.
- Der Lenker lässt sich mitunter leichter bewegen, wenn Sie sich nach vorne und in die Kurve neigen.
- Bringen Sie den Lenker nach der Kurve in Geradeausstellung und fahren Sie geradeaus.



TYPISCH — FAHRHALTUNG BEIM KURVENFAHREN



1. Start
2. Reibzone
3. Scheitelpunkt

HINWEIS: Motorradfahrer — Das Durchfahren von Kurven und das Wenden mit diesem Fahrzeug ist anders als mit einem Motorrad. Das Fahrzeug neigt sich nicht bei Kurvenfahrt. Sie müssen möglicherweise Ihr Körpergewicht zur Innenseite der Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu bewahren. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre. Allerdings ist das Anhalten während des Kurvenfahrens einfacher als bei einem Motorrad.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Nachdem Sie das Kurvenfahren in einer Richtung beherrschen, versuchen Sie den Kurs andersherum zu fahren. Achten Sie darauf, nicht mehr Gas als gewollt zu geben, wenn Sie nach links fahren.
- Halten Sie am Scheitelpunkt an, um das Verhalten des Fahrzeugs bei der Benutzung der Bremsen in einer Kurve kennen zu lernen.

5) Schnelle Stopps

Zweck

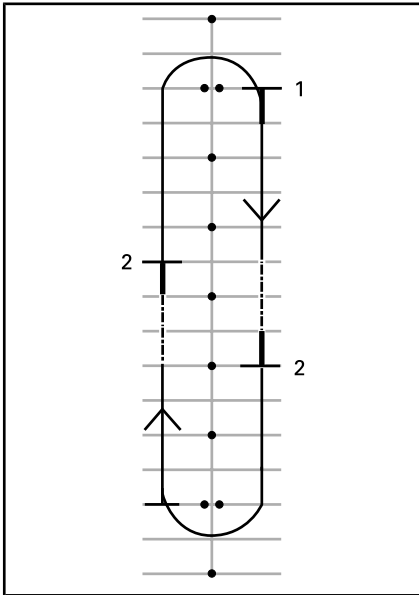
- Vertrautwerden mit dem Bremsvermögen des Fahrzeugs.
- Lernen, die Bremsen mit maximaler Kraft zu betätigen.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie zuvor durchgeführt haben, abgesehen davon, dass Sie die Bremse fester betätigen und schließlich so hart wie möglich abbremsen. Das Antiblockiersystem (ABS) verhindert das Blockieren der Räder und hilft bei der Bewahrung der Lenkkontrolle, während die maximale Bremskraft angewendet wird. Lassen Sie für schnelle Stopps den Gashebel immer los. Wenn Sie Gas geben und gleichzeitig die Bremse betätigen, verlängert sich der Bremsweg.

- Starten Sie an einem Ende der Geraden und beschleunigen Sie auf 8 km/h. Nehmen Sie auf halber Strecke das Gas vollständig weg und bremsen Sie plötzlich. Pumpen Sie die Bremse nicht, das ABS verhindert das Blockieren der Räder.

- Halten Sie den Kopf sowie die Augen erhoben und den Lenker gerade. Lassen Sie die Bremse nicht los, bevor das Fahrzeug stillsteht.
- Wiederholen Sie die Übung, wobei Sie die Geschwindigkeit erhöhen und härter bremsen.



1. Start
2. Halt

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel vor dem harten Bremsen.

6) Schlängeln

Zweck

- Erfahrener im Umgang mit dem Fahrzeug und hinsichtlich der Fahrhaltung werden.

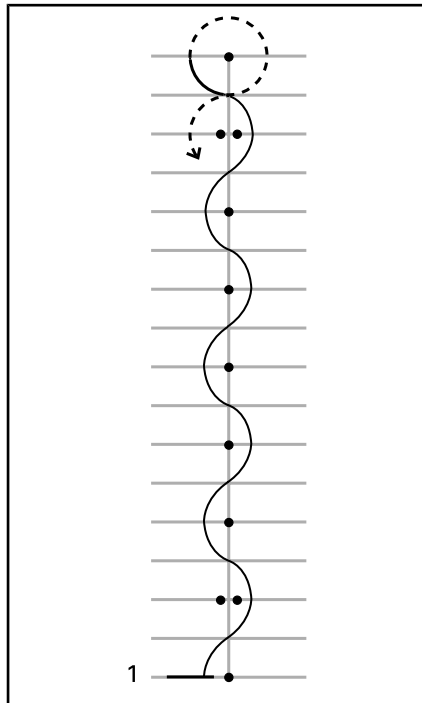
Anleitung

6 m

1. Schlängeln Sie sich zwischen jeder Markierung bzw. jedem zweiten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durch.

Fahren Sie mit geringer Geschwindigkeit, während Sie das Ausführen von Richtungswechseln üben.

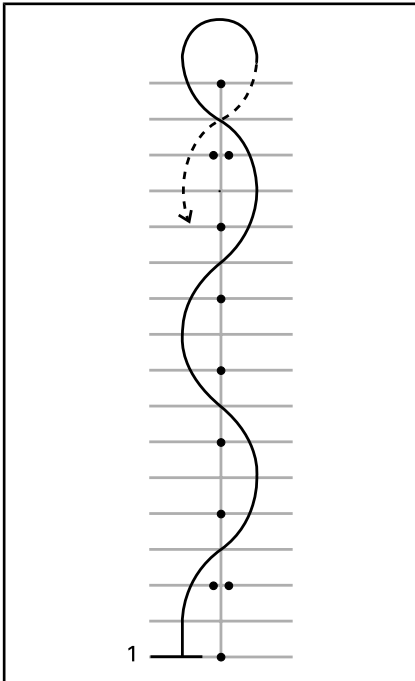
2. Neigen Sie sich in jede Kurve und schwenken Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen, indem Sie die Griffe entsprechend ziehen und drücken.



1. Start

12 m Schlängeln

Sobald Sie dies beherrschen, versuchen Sie Schlängelfahrten im Abstand von 12 m zwischen jedem zweiten Kegel bzw. jedem vierten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung.



1. Start

Tipps für zusätzliche Übungen

- Mit besserer Beherrschung können Sie die Geschwindigkeit beim Schlangeln allmählich auf 16 km/h - 19 km/h erhöhen. Allerdings sollten Sie vor den Kehrtwendungen an den Enden abbremsen.

7) Schalten

Beim Fahren müssen Sie die Gänge wechseln, um die Motordrehzahl an die Geschwindigkeit anzupassen. Niedrigere Gänge werden für niedrigere Geschwindigkeiten und höhere Gänge für höhere Geschwindigkeiten benutzt, wie bei einem PKW oder LKW mit Handschaltung.

Das Getriebe schaltet automatisch herunter, wenn die Motordrehzahl auf unter 1.800 1/min sinkt.

Zweck

- Üben des Hoch- und Runterschaltens.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie bereits zuvor durchgeführt haben. Allerdings werden Sie jetzt auf der Geraden hochschalten und am Ende jeder Geraden zum Stillstand kommen. Möglicherweise nutzen Sie lieber die Zwischenräume zwischen den Stellflächen als die Stellflächen selbst.

7a) Betätigung des Wählhebels im Stillstand üben

Üben Sie im Stillstand zuerst, zwischen Rückwärtsgang, Neutral/Leerlauf und erstem Gang zu schalten. Üben Sie anschließend:

- Doppelschalten vom Rückwärtsgang in den ersten Gang
- Doppelschalten vom ersten Gang in den Rückwärtsgang
- Wiederholen Sie diese Übungen, bis Sie sich sicher fühlen.

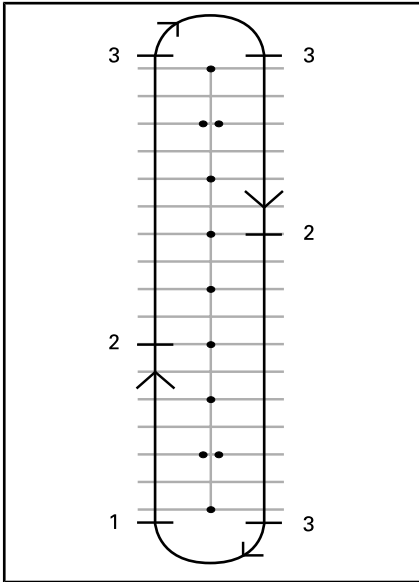
7b) Heraufschalten vom ersten in den zweiten Gang

- Beschleunigen Sie auf der Geraden, bis eine Motordrehzahl von 3.000 1/min erreicht wird.
- Drücken Sie den Wählhebel nach vorne, um in den zweiten Gang zu schalten. Sie müssen beim Schalten das Gas nicht wegnehmen.
- Sobald Sie diese Übung beherrschen, können Sie, wenn genügend Platz vorhanden ist, im zweiten Gang etwas mehr Gas geben.

Wenn Sie sich dem Ende der Geraden nähern, bremsen Sie wie folgt bis zum Stillstand ab:

- Nehmen Sie das Gas weg.

- Bremse betätigen.
- Das Getriebe schaltet beim Verringern der Geschwindigkeit automatisch herunter. Sie können auch manuell herunterschalten, indem Sie den Wählhebel zu sich ziehen.



1. Start
2. Schalten Sie in den zweiten Gang bei 25 km/h
3. Halt

7c) Herunterschalten in den ersten Gang während des Fahrens (wenn es der Platz zulässt)

Auf der Geraden:

- Ziehen Sie den Wählhebel zu sich, ohne das Gas wegzunehmen.
- Wenn Sie beim Herunterschalten kein Gas geben, werden Sie spüren, wie der Motor das Fahrzeug abbremst.

7d) Andere Gänge

Wenn es der Platz zulässt, versuchen Sie das Schalten in höhere Gänge und zurück zu üben. Gehen

Sie wie oben beschrieben vor und schalten Sie nur einen Gang auf einmal HINAUF oder HINAB.

HINWEIS: Wenn Sie beim Herunterschalten etwas Gas geben, kann sich die Motordrehzahl schneller der Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen und das Herunterschalten erfolgt sanfter. Wenn Sie beim Herunterschalten kein Gas geben, bremst der Motor das Fahrzeug ab. Denken Sie beim Abbremsen des Fahrzeugs durch den Motor daran, dass das VSS nicht die Motorbremse steuert. Wenn Sie bei hoher Geschwindigkeit in einen zu niedrigen Gang schalten, kann das Hinterrad ins Rutschen kommen, und das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten, sich drehen, umkippen oder überschlagen, insbesondere in einer Kurve.

8) Ausweichen

Zweck

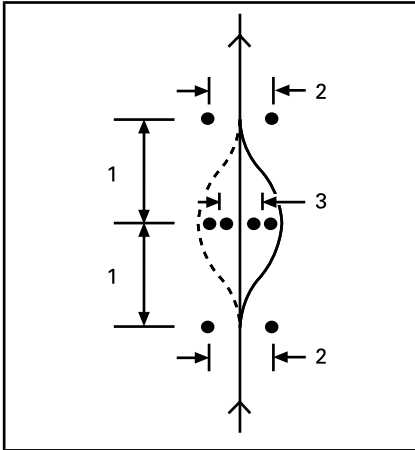
- Vertrautwerden mit dem Verhalten des Fahrzeugs bei schnellen Manövern.
- Üben unterschiedlicher Varianten des Bremsens und Ausweichens.

Anleitung

An dieser Stelle müssen Sie den Kurs verändern. Setzen Sie die Markierungen wie in der Abbildung unten dargestellt. Für diese Übung keine festen, harten und schweren Markierungen verwenden.

- Fahren Sie mit ca. 8 km/h zwischen die Doppelkegel und behalten Sie diese Geschwindigkeit durchgängig bei.
- Steuern Sie um die Kegelreihe.

- Verlassen Sie die Übungsanordnung durch die zweite Gruppe Doppelkegel.
- Wiederholen Sie die Übung mehrmals und weichen Sie in beide Richtungen aus.



1. 6 m
2. 3 m
3. 2,5 m

Tipps für zusätzliche Übungen

- Sie können die Eingangsgeschwindigkeit allmählich erhöhen (auf maximal 13 km/h zu 19 km/h) und üben Sie verschiedene Variationen. Nähern Sie sich beispielsweise schneller und bremsen Sie vor dem Einfahren in die Übungsanordnung, betätigen Sie die Bremse während des Ausweichmanövers usw.

- Ein Helfer kann während der Übung für ein Überraschungsmoment sorgen, indem er entscheidet, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder dass Sie plötzlich anhalten sollen. Der Helfer sollte dabei einen sicheren Abstand zum Übungsplatz halten. Während Sie sich den ersten Kegeln nähern, kann der Helfer durch Handzeichen anzeigen, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder ob Sie das Fahrzeug zum Stehen bringen sollen.
- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel und in den toten Winkel, bevor Sie ausweichen.

9) Rückwärts fahren

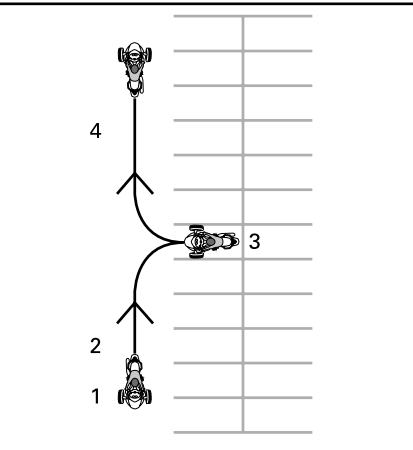
Zweck

- Vertrautwerden mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs und dem Wendekreis beim Rückwärtsfahren.

Anleitung

- Schalten Sie in den Rückwärtsgang. Siehe *GRUNDLEGENDE VERFAHREN*.
- Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter Ihnen frei ist. Sehen Sie weiterhin nach hinten. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Vorderrädern während des Rückwärtsfahrens nicht gegen ein Hindernis stoßen. Verringern Sie die Geschwindigkeit und bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen, indem Sie das Gas wegnehmen und die Bremse betätigen, wie, wenn Sie vorwärts fahren.
- Fahren Sie jeweils ein paar Meter zurück, halten Sie zwischen durch an.

- Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.
- Nachdem Sie sich beim Rückwärtsfahren sicher fühlen, fahren Sie rückwärts in eine Parkfläche wie in der Abbildung unten dargestellt.



1. Start
2. Rückwärts
3. Halt
4. Vorwärts

Entwicklung fortgeschrittener Fahrfertigkeiten

Nachdem Sie die grundlegenden Fahrfertigkeiten erlernt haben, können Sie mit der Entwicklung fortgeschrittener Fertigkeiten beginnen. Lernen Sie zunächst die *STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR* im nächsten Abschnitt kennen. Danach können Sie das Fahrzeug bei relativ ungefährlichen Bedingungen auf die Straße bringen.

Beginnen Sie das Fahren unter weniger anspruchsvollen Bedingungen:

- Kurze Strecken
- Gutes Wetter
- Wenig Verkehr
- Tageslicht
- Langsam
- Ohne Beifahrer.

Mit der Vervollkommnung Ihrer Fertigkeiten können Sie dann allmählich zu anspruchsvolleren Fahrsituationen übergehen.

STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR

Dieser Abschnitt behandelt einige Strategien zur Verminderung Ihres Risikos auf der Straße. Viele dieser Strategien ähneln denen für Motorradfahrer.

Dieser Abschnitt basiert auf den Empfehlungen für Motorradfahrer, die durch die Motorcycle Safety Foundation (MSF) herausgegeben wurden. Allerdings sollten auch erfahrene Motorradfahrer diesen Abschnitt lesen, da sich einige Strategien für dieses Fahrzeug unterscheiden.

Fahrtplanung

Achten Sie vor dem Fahren mit dem Fahrzeug stets auf die Witterungsbedingungen. Nehmen Sie geeignete Kleidung für alle Witterungsbedingungen mit, die auftreten könnten.

Planen Sie eine Route und fahren Sie unter Bedingungen, die Ihren Fertigkeiten entsprechen.

Das Fahrzeug hat einen Kraftstofftank mit 26 L Fassungsvermögen. Wenn die Leuchte zur Anzeige eines niedrigen Kraftstofffüllstandes blinkt, füllen Sie den Kraftstofftank so bald wie möglich. Planen Sie Ihre Nachtankstopps, insbesondere in dünn besiedelten Gegenden.

Defensives Fahren

Wie beim Motorrad kann defensives Fahren Unfälle vermeiden helfen. Sie müssen jederzeit aufmerksam sein. Hören Sie nie auf, Ihre Umgebung und auch den Bereich hinter Ihnen zu beobachten. Suchen Sie die Umgebung stets nach potenziellen Gefahren ab, fahren Sie vorausschauend und halten Sie Abstand, so dass Sie genügend Zeit zur Vermeidung von Problemen haben. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrs-

teilnehmer Sie sehen oder die Verkehrsregeln beachten.

Folgeabstand

Lassen Sie mindestens 2 Sekunden Folgeabstand zwischen sich und dem Fahrzeug vor Ihnen, wenn Sie unter idealen Fahrbedingungen fahren. Das bedeutet, dass Sie einen beliebigen Fixpunkt auf der Straße mindestens zwei volle Sekunden nach dem Fahrzeug vor Ihnen passieren sollten.

Wenn die Bedingungen dazu führen, dass der Bremsweg länger wird oder Ihre Sicht eingeschränkt ist, benutzen Sie einen längeren Folgeabstand, um den Sicherheitsabstand zu vergrößern. Der Bremsweg ist beispielsweise auf glatten Straßenoberflächen, bergab oder beim Mitführen eines größeren Gewichts länger, und die Sicht kann bei Nebel, in Kurven oder nachts eingeschränkt sein.

Vorausschauen

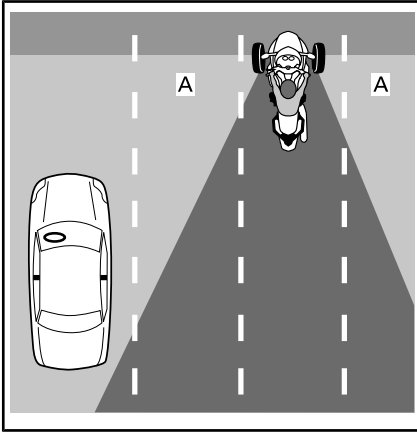
Außer der Bewahrung eines geeigneten Folgeabstandes zum Fahrzeug vor Ihnen schauen Sie voraus und planen Sie Ihren Weg weiter im Voraus.

Planen Sie Ihren unmittelbaren Weg mindestens vier Sekunden im Voraus. Suchen Sie diesen Weg nach Gefahren ab, z. B. Hindernisse auf der Straße oder alles, was auf die Straße kommt.

Schauen Sie 12 Sekunden entlang Ihres antizipierten Weges voraus, um potenziell gefährliche Situationen zu erkennen, bevor sie auftreten. Schauen Sie zum Beispiel nach Kreuzungen, an denen andere Fahrzeuge erscheinen könnten oder nach Stellen, an denen Fußgänger die Straße betreten könnten. Seien Sie reaktionsbereit, wenn sich eine gefährliche Situation entwickelt.

Beachtung des hinteren und der seitlichen Bereiche

Fahrzeuge und andere Gefahren können sich aus allen Richtungen nähern. Achten Sie ständig auf Ihre Umgebung. Blicken Sie häufig in die Rückspiegel, um direkt nach hinten zu schauen. Kontrollieren Sie ebenfalls häufig mit dem Kopf (den Kopf drehen), um Ihren toten Winkel zu überwachen.



A. Tote Winkel des Fahrers

Achten Sie beim Bremsen besonders auf Fahrzeuge hinter Ihnen, die eventuell nicht so schnell anhalten können wie Sie.

Augen ständig in Bewegung halten

Um die Umgebung aufmerksam beachten zu können, fixieren Sie sich nicht auf ein Objekt. Beobachten Sie fortlaufend die Straße, die Verkehrszeichen und -markierungen sowie andere Fahrzeuge. Schauen Sie in die Nähe, in die Ferne und in alle Richtungen.

Vorwegnahme von Problemen

Wenn Sie eine potenzielle Gefahr wahrnehmen, planen Sie sofort einen Weg wie Sie sie vermeiden können. Dies könnte die Anpassung Ihrer Geschwindigkeit, die

Position auf der Fahrspur oder ein Spurwechsel sein. Sie sollten auf Ausweichmanöver gefasst sein, z. B. Ausweichen und/oder Bremsen, wenn Ihnen etwas in den Weg kommt. Bewahren Sie stets genügend Zeit und Abstand, um auf Probleme reagieren zu können.

Sichtbar sein

Verkehrsteilnehmer neigen dazu, kleinere Fahrzeuge nicht wahrzunehmen, z. B. Motorräder. Deshalb sollten Sie Strategien anwenden, um Ihre Wahrnehmbarkeit zu erhöhen.

Wahrnehmbarkeit durch andere Verkehrsteilnehmer erhöhen

Beleuchtung und Reflektoren

Stellen Sie sicher, dass die Scheinwerfer, die Positionsleuchten und die Rücklichter an Ihrem Fahrzeug richtig funktionieren. Das Fahrzeug ist mit Reflektoren an den Kotflügeln, Seiten und am Heck ausgestattet. Sorgen Sie dafür, dass alle Reflektoren vorhanden, sauber und nicht gebrochen sind.

Benutzen Sie das Fernlicht wann immer dies möglich ist, sowohl am Tag als auch nachts. Verwenden Sie das Abblendlicht, um das Blendenden anderer Verkehrsteilnehmer in der Nacht zu vermeiden oder wenn zu viel Licht reflektiert wird, z. B. bei Nebel.

Signale

Benutzen Sie Ihre Blinker, um andere über Ihre Absichten zu informieren. Das Fahrzeug verfügt über Blinker, die sich selbst ausschalten. Nach leichten Richtungsänderungen schalten sie sich aber eventuell nicht aus. Stellen Sie sicher, dass die Blinker nach der Beendigung des Manövers aus sind, andernfalls könnten sie andere Verkehrsteilnehmer verwirren.

Lassen Sie die Bremslichter möglichst vor dem Abbremsen und beim Warten an Kreuzungen aufleuchten, um Verkehrsteilnehmer hinter Ihnen zu warnen.

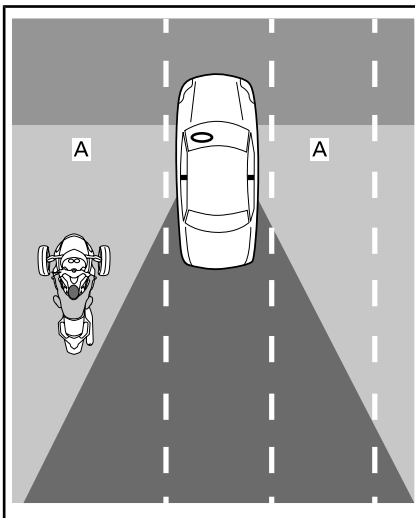
Benutzen Sie die Warnblinkanlage, um sich bei Bedarf bemerkbar zu machen.

Sie können auch die Hupe benutzen, um zu versuchen, andere Verkehrsteilnehmer auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen.

Verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer Ihren Lampen, Signale oder die Hupe wahrnehmen.

Tote Winkel

Vermeiden Sie das Fahren in den toten Winkeln anderer Fahrzeuge. Positionieren Sie sich so, dass Fahrer vor Ihnen Sie in ihren Rückspiegeln sehen können. In manchen Fällen, wenn Sie z. B. einem LKW oder einem Bus folgen, müssen Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen haben.



A. Tote Winkel anderer Fahrzeuge

Tageszeit und Wetter

Bei dämmerigem Licht, z. B. nachts, in der Morgen- oder Abenddämmerung oder bei schlechten Witterungsbedingungen, wie Regen oder Nebel, sind Sie schwerer zu erkennen. Blendendes Licht in der Morgen- oder Abenddämmerung oder helles Sonnenlicht erschwert es anderen Verkehrsteilnehmern ebenfalls, Sie zu erkennen.

Bekleidung

Helle Farben oder reflektierende Kleidung kann Ihre Wahrnehmbarkeit erhöhen.

Vorsicht ist geboten, auch wenn andere Verkehrsteilnehmer Sie erkennen

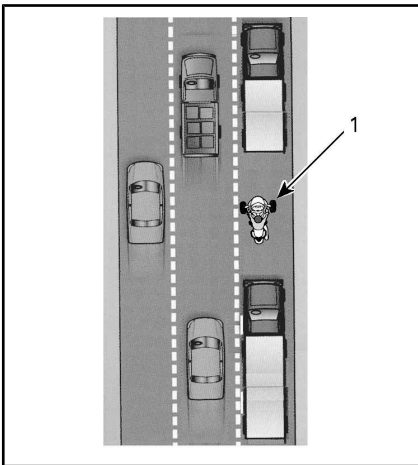
Auch wenn es scheint, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie wahrgenommen haben, könnten diese dennoch in einer Art und Weise fahren, die zu einem Unfall mit Ihnen führen kann. Fahren Sie defensiv und verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer ihre Fahrzeuge sicher führen.

Position in der Spur

Fahren Sie das Fahrzeug normalerweise in der Mitte Ihrer Fahrspur. Bei dieser Position werden die Vorderräder in der Spur gehalten. Sie bietet ebenfalls Abstand zu Fahrzeugen in anderen Fahrspuren, mindert den Windstoß durch große Fahrzeuge und senkt das Risiko, durch Fahrzeuge eingeklemmt zu werden, die ihre Fahrspur verlassen. In dieser Position werden außerdem die Vorderräder außerhalb des rutschigen Bereichs in der Mitte der Fahrspur gehalten, was bei der Erhaltung des Brems- und Steuerungsvermögens hilft. Wenn Sie das Fahren eines Autos gewöhnt sind, bedenken Sie, dass Sie mittig auf diesem Fahrzeug sitzen

und nicht auf einer Seite, d. h. Ihre Perspektive ist anders.

Sie können auf die linke oder rechte Seite der Fahrspur ausweichen, um Gefahren zu vermeiden, Abstand zu anderen Fahrzeugen zu halten oder Kurven zu bewältigen. Sie können auch auf den linken oder rechten Teil der Fahrspur ausweichen, um bessere Sicht zu haben oder von anderen Fahrern gesehen zu werden. Wegen der mittigen Sitzposition und der Breite des Fahrzeugs ist es eventuell schwieriger, den Verkehr zu überblicken, auch wenn Sie nahe am Rand der Fahrspur fahren. Möglicherweise müssen Sie einen größeren Folgeabstand hinter breiten oder hohen Fahrzeugen einhalten. Vermeiden Sie das Überfahren der Fahrspurbegrenzung mit dem Vorderrad, um den Verkehr zu überblicken. Damit Fahrer vor Ihnen Sie sehen können, müssen Sie deren Rückspiegel sehen können. Wenn hinter Ihnen ein großes Fahrzeug fährt, können vorbeifahrende Fahrzeuge Sie möglicherweise nicht leicht sehen, wenn Sie nicht auf dem linken Teil der Fahrspur fahren.



1. Fahrzeuge auf dem linken Teil der Fahrspur

Weil dieses Fahrzeug breiter als ein Motorrad ist, wird der Spielraum auf der Fahrspur enger. Wenn Sie auf dem linken oder rechten Teil der Fahrspur fahren, achten Sie darauf, dass Ihre Vorderräder in der Fahrspur bleiben.

Wählen Sie bei mehrspurigen Straßen eine Fahrspur aus, die Ihrer Geschwindigkeit im Verkehrsstrom entspricht und berücksichtigen Sie auch Ihre Möglichkeit zu sehen und gesehen zu werden sowie mögliche Wege für Ausweichmanöver (z. B. Ausweichen in andere Fahrspuren oder auf den Randstreifen).

Übliche Fahrsituationen

Kreuzungen

Kreuzungen, einschließlich kleine Kreuzungen mit Gassen und Einfahrten, stellen wegen des Querverkehrs ein zusätzliches Risiko dar. Achten Sie stets auf den Verkehr aus allen Richtungen, von hinten, von vorn, von links und von rechts.

Wenn Sie an einer Kreuzung anhalten, stoppen Sie in der Mitte der Fahrspur, auch wenn Sie sich auf eine Richtungsänderung vorbereiten. Dies kann Sie besser erkennbar machen und hält andere Verkehrsteilnehmer davon ab, um Sie herum zu fahren. Achten Sie auf Fahrzeuge, die sich Ihnen von hinten nähern. Lassen Sie bei deren Annäherung die Bremslichter aufleuchten. Bleiben Sie im ersten Gang und seien Sie darauf vorbereitet, bei Bedarf loszufahren, um eine Kollision zu vermeiden.

Spurwechsel und Überholen

Bedenken Sie, dass dieses Fahrzeug breiter als ein Motorrad ist und mehr seitlichen Platz braucht, um ein anderes Fahrzeug zu überholen. Bedenken Sie ebenfalls, dass das Fahrzeug schwieriger als ein Auto zu erkennen ist. Daher ist es besonders wichtig, dass Sie den Spurwechsel rechtzeitig im Voraus signalisieren und in die Rückspiegel und die toten Winkel blicken. Sorgen Sie dafür, dass die Blinker nach dem Spurwechsel ausgeschaltet sind. Bei einem Spurwechsel wird der Lenker nicht weit genug geschwenkt, um den Blinker automatisch auszuschalten.

Fahren Sie niemals auf der Markierung zwischen zwei Fahrspuren. Das Fahrzeug ist zu breit.

Fahren Sie niemals auf dem Randstreifen, um Fahrzeuge zu überholen. Wenn Sie mit einem Rad von der Straße abkommen, können Sie die Kontrolle verlieren.

Fahrtrichtungsänderungen

Bremsen Sie vor Kurven, schauen Sie in Kurvenrichtung und lenken Sie durch Kurven.

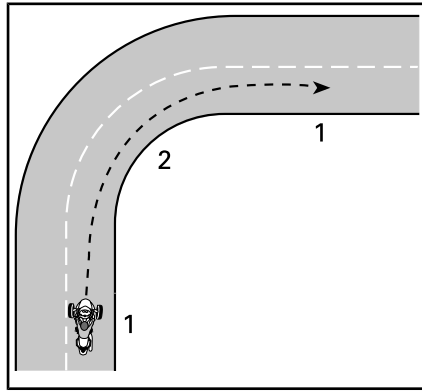
- **Abbremsen:** Vermindern Sie die Geschwindigkeit nach Bedarf, bevor Sie in eine Kurve einfahren, indem Sie Gas wegnehmen und/oder in einen niedrigeren Gang schalten. Fahren Sie in eine Kurve mit einer Geschwindigkeit ein, die Sie die ganze Kurve hindurch beibehalten können. Obwohl das Fahrzeug während einer Kurvenfahrt besser abgebremst werden kann als ein Motorrad, ist es trotzdem wichtig, vor dem Einfahren in eine Kurve abzubremsen und nicht in der Kurve. Sowohl für das Bremsen als auch für das Kurvenfahren ist Traktion erforderlich. Je mehr Traktion Sie für das Bremsen benötigen, desto weniger ist gleichzeitig für das Kurvenfahren übrig. Wenn Sie eine Kurve zu schnell nehmen, bemerken Sie eventuell, dass sich das innere Vorderad vom Straßenbelag abhebt und Sie merken und hören, wie das VSS die Motorleistung drosselt. Obwohl das VSS die Beibehaltung der Kontrolle unterstützen kann, ist es trotzdem möglich, dass Sie sich drehen oder überschlagen, wenn Sie zu hart und schnell durch Kurven fahren.

- **Schauen:** Suchen Sie die gesamte Kurve mit Ihren Augen ab und halten Sie Ihre Augen in Bewegung. Schätzen Sie die gesamte Kurve so schnell wie möglich ein – Oberfläche, Radius der Kurve und Verkehrsbedingungen – so dass Sie Zeit für Entscheidungen über Geschwindigkeit und Position haben. Manchmal hilft das Drehen des Kopfes in die Richtung der Kurve, um ein gutes Bild zu erhalten.
- **Lenken:** Schwenken Sie den Lenker, um das Fahrzeug in die Richtung der Kurve zu steuern. Dieses Fahrzeug verhält sich nicht wie ein Motorrad, d. h. es lenkt nicht gegen und das Fahrzeug neigt sich nicht. Bedenken Sie, dass Sie einer seitlichen Kraft ausgesetzt werden, die durch das Kurvenfahren erzeugt wird. Also müssen Sie eventuell Ihr Körpergewicht nach innen in die Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu erhalten. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre.

Kurven

Weil dieses Fahrzeug schmäler als ein PKW ist, können Sie in Kurven von einer Seite zur anderen Seite der Fahrspur fahren, um Ihren Fahrweg gerader zu gestalten. Allerdings ist dieses Fahrzeug breiter als ein Motorrad, sodass weniger seitlicher Spielraum möglich ist. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Vorderreifen die Fahrspur nicht verlassen.

Bei normalen Kurven ist der Weg von außen nach innen und wieder nach außen am besten.



WEG BEI TYPISCHEN KURVEN

1. Außen
2. Innen (am Scheitelpunkt)

Berge

Wählen Sie einen geeigneten Gang für eine Steigung aus. Beim Berganfahren kann ein niedrigerer Gang helfen, genügend Kraft aufzubringen. Beim Bergabfahren sorgt ein niedrigerer Gang für Bremsung über den Motor, um Ihre Geschwindigkeit zu kontrollieren.

Unabhängig davon, welcher Gang eingelegt ist, kann der SE6 wegrollen, wenn er angehalten wird. Die Kupplung des Modells SE6 ist stets ausgekuppelt, wenn das Fahrzeug steht. Somit sorgt das Getriebe nicht dafür, dass das Fahrzeug nicht wegrollt. Betätigen Sie das Bremspedal, wenn Sie an einer Steigung anhalten. Betätigen Sie beim Anfahren an einer Steigung das Bremspedal und geben Sie langsam Gas. Lassen Sie das Bremspedal los, wenn Sie merken, dass die Kupplung greift (bei ungefährr 1.500 1/min).

Nachtfahrten

Abgesehen von der Benutzung der Scheinwerfer und Signalleuchten, damit Sie durch andere Verkehrsteilnehmer wahrgenommen werden können, bedenken Sie Ihre eigene Sehfähigkeit bei Nacht. Benut-

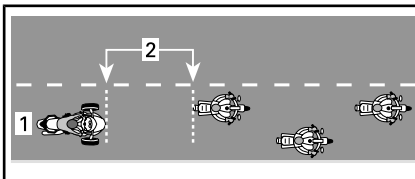
zen Sie möglichst das Fernlicht. Vermeiden Sie das Aufheben der Scheinwerferwirkung (so schnelles Fahren, dass Sie nicht über Ihren Bremsweg hinaus sehen können). Sie können auch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge nutzen, um die Straße vor Ihnen zu erkennen.

Benutzen Sie keine getönten oder gefärbten Visiere oder Gläser bei Nacht, und achten Sie besonders darauf, dass Ihr Visier keine Kratzer oder Flecke aufweist.

Fahren in Gruppen

Fahren Sie nur in einer Reihe. Teilen Sie sich keine Fahrspuren, auch nicht mit einem Motorrad.

Halten Sie beim Fahren mit Motorrädern genügend Abstand zum Motorrad vor Ihnen, auch wenn die Motorräder auf einer Seite der Fahrspur fahren. Versuchen Sie in Kurven nicht, dem Weg der Motorräder zu folgen. Motorräder können in Kurven weiter an die Kanten der Fahrspur heranfahren – wenn Sie ihnen genau folgen, kann Ihr Vorderrad die Fahrspur verlassen. Mit Motorrädern kann eine Kurve schneller durchfahren werden als mit diesem Fahrzeug. Versuchen Sie nicht, sich ihrer Geschwindigkeit anzupassen.



POSITION BEIM FAHREN IN DER GRUPPE

1. Mitte der Fahrspur
2. Abstand von 2 Sekunden

Besonders auf kurvenreichen Straßen ermüden die Fahrer eventuell eher als Motorradfahrer. Setzen Sie sich nicht unter Druck, mit Motorrädern mithalten zu müssen. Halten Sie an, wenn Sie müde sind.

Straßenbedingungen und Gefahren

Eis, Schnee und Schneematsch

Fahren Sie nicht auf Schnee, Eis oder Matsch. Auch mit VSS ist nicht genügend Traktion vorhanden, um die Kontrolle auf diesen rutschigen Oberflächen zu erhalten. Dieses Fahrzeug neigt eher als ein Auto dazu, auf rutschigen Oberflächen außer Kontrolle zu geraten.

Schotter, Schmutz und Sand

Auf Schotter-, Schlamm- oder Sandpisten ist besondere Vorsicht geboten. Vermindern Sie Ihre Geschwindigkeit, insbesondere in Kurven. Diese Oberflächen bieten nicht soviel Traktion wie befestigte Oberflächen, und Sie könnten auch mit VSS die Kontrolle verlieren.

Nasse Fahrbahnbeläge und Pfützen

Normalerweise besteht genügend Traktion für die Bewahrung der Kontrolle auf Straßenbelägen, die feucht oder nass sind, solange sich nicht eine Wasserschicht auf dem Belag (z. B. eine Wasserpfütze) befindet. Wie bei anderen Fahrzeugen kann es auch bei diesem Fahrzeug zu Aquaplaning kommen, wenn Sie zu schnell über Wasser fahren, das sich auf der Straße angesammelt hat. Das Aquaplaning tritt jedoch schon bei niedrigeren Geschwindigkeiten als bei den meisten Pkw oder Motorrädern auf. Aquaplaning ist in tieferem Wasser wahrscheinlicher. Achten Sie auf aufspritzendes Wasser oder Sprühnebel, wenn andere Fahrzeug durch Wasser fahren als Anzeichen für die Tiefe.

Wenn Aquaplaning auftritt, werden ein oder mehrere Räder auf die Wasserschicht gehoben und verlieren den Kontakt mit der Straße.

Wenn dies mit dem Hinterrad passiert, merken Sie eventuell, dass es seitwärts rutscht. Räder, die vom Aquaplaning betroffen sind, besitzen nicht die Traktion, die zur Kontrolle des Fahrzeugs erforderlich ist. Sie können die Kontrolle verlieren oder sich drehen und das VSS kann dies nicht verhindern.

Meiden Sie große Wasserpfützen oder -ströme und vermindern Sie bei starkem Regen die Geschwindigkeit oder halten Sie an. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher soweit wie möglich ab.

Testen Sie nach dem Passieren von Wasserpfützen Ihre Bremsen. Betätigen Sie diese bei Bedarf mehrmals, damit die Reibung die Bremsbeläge trocknen kann.

Ordnungsgemäß gewartete Reifen vermindern das Risiko des Aquaplaning. Halten Sie stets den empfohlenen Reifenluftdruck bei:

Siehe *REIFENDRUCK* im Abschnitt *WARTUNGSMABNAHMEN*.

HINWEIS: Der Druckunterschied zwischen dem linken und rechten Reifen darf nicht größer sein als 3,4 kPa.

Ersetzen Sie sofort Reifen, bei denen die maximale Verschleißanzeige des Profils zu sehen ist, um die Aquaplaninggefahr zu minimieren.

Die Mitte einer Fahrspur kann in den ersten paar Minuten nach Einsetzen des Regens besonders schlüpfrig sein, da sich Öl und Schmutz mit Wasser verbinden. Nach mehr Regen kann sich Wasser in Spurrinnen abgenutzter Fahrbahnen ansammeln. Meiden Sie diese Bereiche mit geringer Traktion. Halten Sie Ihre Vorderräder möglichst in Bereichen mit der besten Traktion.

Benutzung abseits von Straßen

Fahren Sie mit diesem Fahrzeug nicht im Gelände. Das Fahrzeug kann raue Oberflächen mit geringer Traktion nicht meistern, die Sie bei Geländefahrten antreffen könnten. Sie könnten leicht steckenbleiben, die Kontrolle verlieren oder sich überschlagen. Außerdem kann das Fahren im Gelände in bestimmten Regionen illegal sein.

Hindernisse, Schlaglöcher und Huckel

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Fahren über Hindernisse, durch Schlaglöcher und über Huckel. Wenn Sie darüber fahren müssen, bremsen Sie soweit wie möglich vor ihnen ab und lösen Sie beim Darüberfahren die Bremse. Fahren Sie breite Hindernisse oder Bodenwellen möglichst gerade an, so dass beide Vorderräder zur gleichen Zeit darüber fahren. Beim Überfahren eines Hindernisses, einer Bodenwelle oder eines Schlaglochs mit beiden Vorderrädern, sollte sich der Fahrer leicht auf die Fußrasten aufstellen, um Stöße abzufedern. Seien Sie darauf gefasst, dass das Hinterrad gegen das Hindernis schlägt. Bei schmaleren Hindernissen, Huckeln oder Schlaglöchern ist es besser, über diese mit dem Hinterrad zu fahren. Wenn Sie über diese mit einem Vorderrad fahren, halten Sie den Lenker gut fest, achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Gas geben und seien Sie im Bedarfsfall zur Korrektur Ihrer Fahrtrichtung bereit.

Wenn Sie gegen ein Hindernis, einen Huckel oder ein Schlagloch fahren, das bzw. der groß genug ist, kann der Stoß dazu führen, dass das Fahrzeug springt und gegen Sie schlägt, Sie oder der Beifahrer abgeworfen werden, Sie die Kontrolle verlieren, sich drehen oder sich überschlagen.

Wenn Sie nicht mehr rechtzeitig anhalten können, können Sie dem Hindernis ausweichen. Sie können bei Notwendigkeit gleichzeitig ausweichen und bremsen.

Wenn Sie einem großen Tier auf der Straße begegnen, z. B. einem Reh, bremsen Sie am besten vor ihm ab und warten Sie, bis sich das Tier entfernt hat oder fahren Sie langsam an ihm vorbei. Wenn Sie von einem Hund gejagt werden, ist es eine gute Strategie, bei Annäherung des Hundes abzubremsen und herunterzuschalten und dann zu beschleunigen, wenn Sie näher an die Stelle kommen, an der sich der Weg des Hundes mit Ihrem Weg kreuzt.

Notfälle auf der Straße

Eine Fehlfunktion des Fahrzeugs oder eine unerwartete Situation kann während einer Fahrt immer auftreten. Ein gut gewartetes Fahrzeug vermindert das Risiko einer Fehlfunktion, aber Sie müssen trotzdem auf Notfälle vorbereitet sein.

- Führen Sie stets die Bedienungsanleitung und den Werkzeugsatz im Fahrzeug mit. Zu Informationen über Vorgehensweisen beim Auftreten von Problemen während der Fahrt sehen Sie im Unterabschnitt *REPARATUREN UNTERWEGS* nach.

- Treffen Sie beim Anhalten auf der Straße folgende Vorkehrungen:
 - Wenn die Straße befestigte Randstreifen aufweist, signalisieren Sie Ihre Absicht von der Straße abzufahren, fahren Sie mit annähernder Verkehrsgeschwindigkeit zur Seite und bremsen Sie dann bis zum Stillstand ab.
 - Wenn der Randstreifen nicht befestigt ist, signalisieren Sie, dass Sie nach rechts fahren wollen und bremsen Sie auf eine sichere Geschwindigkeit ab, bevor Sie die befestigte Straße verlassen.
 - Um Ihre Sichtbarkeit zu erhöhen, schalten Sie die Warnblinker ein.
- Wenn Sie ein Mobiltelefon oder ein anderes Kommunikationsgerät besitzen, laden Sie es vor längeren Fahrten vollständig auf.
- Wenn Sie in einen Unfall verwickelt wurden, rät Ihnen BRP dringend, vor dem erneuten Fahren Ihr Fahrzeug zum nächsten *CAN-AM* On-Road-Vertragshändler transportieren (siehe Transport des Fahrzeugs) und es gründlich auf seine Betriebssicherheit untersuchen zu lassen.
- Füllen Sie das BRP-Unfallberichtsformular aus.

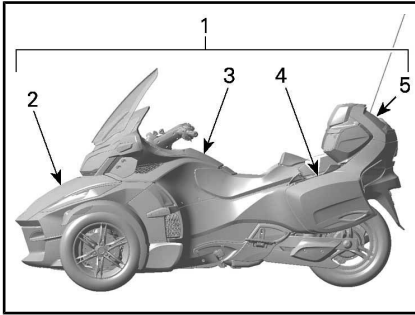
Reifenschaden

Wenn plötzlich ein Reifenschaden auftritt oder ein Reifen platzt, halten Sie den Lenker gut fest, bremsen Sie ab und steuern Sie das Fahrzeug zum Anhalten an eine sichere Stelle. Vermeiden Sie hartes Abbremsen, Herunterschalten oder heftige Lenkbewegungen. Wenn ein Vorderreifen ausfällt, kann das Fahrzeug eventuell in Richtung des defekten Reifens ziehen. Also müssen Sie den Lenker weiter fest halten, um Ihre Richtung kontrollieren zu können. Eine Anleitung zur Reifenreparatur finden Sie im Abschnitt *REPARATUREN UNTERWEGS*.

MITFAHRER, GEPÄCK MITFÜHREN ODER EINEN ANHÄNGER ZIEHEN

Gewichtsgrenzen

Die Gewichtsgrenzen für Fahrer und Gepäck dürfen nicht überschritten werden.



1. 224 kg
2. 16 kg
3. 2 kg
4. 7 kg (jeweils)
5. 9 kg

| GEWICHTSGRENZEN | |
|---|--------|
| Fahrzeugtraglastgrenze (einschließlich Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör) | 224 kg |
| Vorderes Staufach | 16 kg |
| Handschuhfach | 2 kg |
| Seitliches Staufach (jeweils) | 6,8 kg |
| Oberes Staufach | 9 kg |

Zu hohe Last

- Vermindert den Grad der Beschleunigung, Bremsung und Lenkung.
- Vermindert die Wirkung von VSS.
- Erhöht die Überrollgefahr, wenn die Last groß oder hinten angeordnet ist.

- Vermindert die Bodenfreiheit und erhöht dadurch das Risiko, gegen Hindernisse oder unebene Fahrbahnbereiche zu stoßen.
- Erhöht das Risiko eines Reifenschadens.

Fahren mit zusätzlicher Last

Das Mitnehmen eines Beifahrers oder schweren Gepäcks beeinflusst die Handhabung des Fahrzeugs wegen des höheren Gewichts und der anderen Gewichtsverteilung.

1. Sie können nicht mehr so schnell beschleunigen. Sie brauchen mehr Zeit und Weg zum Überholen.
2. Sie können das Fahrzeug nicht mehr so schnell zum Stillstand bringen. Lassen Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen, mindestens drei Sekunden. Benutzen Sie einen noch größeren Abstand, wenn die Fahrbedingungen nicht ideal sind (z. B. schlechte Sichtverhältnisse und Fahrbahnbedingungen).
3. Sie können nicht mehr so stark einlenken bzw. nicht mehr bei so hoher Geschwindigkeit. Bremsen Sie stärker als gewohnt vor Kurven ab und vermeiden Sie scharfe Kurven.
4. Dieses Fahrzeug ist eventuell weniger stabil. Das Risiko des Umkippens oder Überschlagens bei extremen Manövern ist größer, wenn das Gewicht höher oder mehr nach hinten (Beifahrer) verlagert ist.

Fahren mit Beifahrer

Dieses Fahrzeug ist nur für einen Beifahrer gedacht, der hinter dem Fahrer sitzt. Nehmen Sie niemals mehrere Beifahrer mit.

Nehmen Sie keinen Mitfahrer mit, bis Sie Erfahrung beim Alleinfahren unter verschiedenen Bedingungen gesammelt haben und das Fahrzeug ausreichend beherrschen.

Der Beifahrer muss nüchtern und aufmerksam sein, die Beifahrer-Fußstützen und Handgriffe erreichen können, das Gleichgewicht halten und sich bei plötzlichen Manövern festhalten können, und er darf den Fahrer nicht ablenken.

Der Mitfahrer sollte sich bei der Bedienung seiner Audio-Steuerung nach den Anweisungen des Fahrers richten.

Stellen Sie sicher, dass der Beifahrer geeignete Schutzkleidung trägt. Der Beifahrer sollte die gesamte für den Fahrer empfohlene Schutzkleidung tragen, insbesondere einen Sturzhelm. Ein Integralhelm wird empfohlen. Bei einem plötzlichen Halt kann das Gesicht des Beifahrers gegen den hinteren Teil des Fahrerhelms schlagen.

Halten Sie die Bremsen angezogen und die Schaltung in Neutralstellung, bis sich der Beifahrer in der Fahrposition befindet.

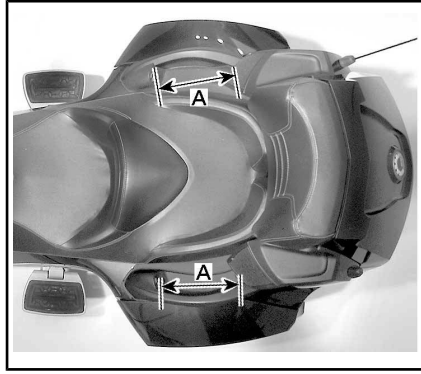
Unterweisen Sie den Beifahrer vor dem Losfahren über sein Verhalten während der Fahrt. Sorgen Sie dafür, dass der Beifahrer folgende Regeln befolgt:

1. Bleiben Sie in der korrekten Fahrposition. Halten Sie sich stets an den Beifahrer-Haltegriffen fest und stützen Sie die Füße auf den Beifahrer-Fußrasten ab. Die Höhe der Beifahrer-Fußrasten ist verstellbar. Siehe **EINSTELLUNG DER BEIFÄHRER-FUßSTÜTZE**.

Der Beifahrer sollte sich nicht am Fahrer festhalten, da dieser möglicherweise die beiden Personen bei den auftre-

tenden Seitenkräften nicht halten kann.

Je nach Fahrmanöver sind unterschiedliche Greifpositionen an den Haltegriffen möglicherweise bequemer. (z. B. eine Hand an der vorderen Ecke und die andere an der entgegengesetzten Ecke bei Kurvenfahrten, beide Hände weiter vorne oder hinten bei anderen Situationen).



A. Verschiedene Greifpositionen an den Handgriffen

2. Abstand zum Auspuffrohr, Hinterrad und Antriebsriemen halten.
3. Umdrehen oder Neigen vermeiden, außer zum Halten des Gleichgewichts in einer Kurve. Bei einem unerwarteten Manöver kann ein Beifahrer, der sich nicht in der normalen Fahrposition befindet, leichter abgeworfen werden.
4. Die Straße beobachten und auf bevorstehende Straßenbedingungen reagieren. Nach Erfordernis in die Kurven neigen, um den Seitenkräften zu widerstehen. Beim Überqueren eines Hindernisses, Schlaglochs oder Huckels sich leicht vom Sitz erheben, ohne sich mit den Ellenbogen abzustützen.

Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen, abruptes Abbremsen oder Lenken, insbesondere mit unerfahrenen Beifahrern. Plötzliche, unerwartete Manöver können zum Abwerfen des Beifahrers führen.

Gepäckanordnung

Sie können Gepäck in den folgenden Staufächern mitführen. Führen Sie kein Gepäck an anderen Stellen mit, außer das Fahrzeug ist mit zugelassenem BRP-Zubehör ausgestattet.

Verstauen Sie keine entflammaren Dinge, z. B. Kraftstoff, in den Staufächern.

Halten Sie stets die Beladungsgrenze jedes Staufachs ein. Siehe *GEWICHTSGRENZEN* in diesem Unterabschnitt.

Handschuhfach

Im Handschuhfach lassen sich kleine persönliche Gegenstände verstauen.

Es eignet sich besonders zum Verstauen von Gegenständen, auf die während der Fahrt möglicherweise schnell zugegriffen werden soll (z. B. Geld zum Bezahlen einer Autobahngebühr).

Vorderes Aufbewahrungsfach

Das vordere Staufach ist das geräumigste und bietet Platz zum Verstauen zweier Sturzhelme oder anderer Gegenstände. Das vordere Staufach beinhaltet ein eigenes Fach für diese Bedienungsanleitung.

Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Abdeckung des Staufachs fest eingerastet ist.

Seitliche Staufächer

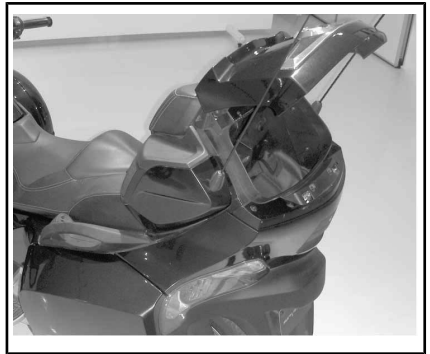
Die seitlichen Staufächer bieten Platz zum Verstauen eines Sturzhelms oder anderer leichter Gegenstände.



Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Abdeckung des Staufachs fest eingerastet ist.

Oberes Staufach

Das obere Staufach bietet Platz zum Verstauen eines Sturzhelms oder anderer leichter Gegenstände.



TYPISCH

Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Abdeckung des Staufachs fest eingerastet ist.

Ziehen eines Anhängers

Die RT Baureihe wurde so konstruiert, dass sie in der Lage ist, einen optional erhältlichen BRP Anhänger (mit der optional erhältlichen BRP Anhängerkupplung) zu ziehen.

Das VSS (Fahrzeugstabilitätssystem) dieses Fahrzeugs beinhaltet ein Programm, welches dafür sorgt, dass das Fahrzeugstabilitätssystem auch beim Ziehen eines BRP-Anhängers seine volle Funktion beibehält.

Verwenden Sie ausschließlich einen BRP Anhänger, der speziell für dieses Fahrzeug konzipiert wurde oder einen von BRP zugelassenen ähnlichen Anhänger. Die Beachtung dieser Vorgabe ist wichtig, damit der Anhänger und das Fahrzeug im normalen Fahrbetrieb stets stabil bleiben und das Fahrzeugstabilitätssystem seine volle Funktion erfüllen kann.

ZUR BEACHTUNG Die Verwendung eines nicht empfohlenen Kabelstrangs kann zu einem Ausfall des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen.

WARNUNG

Durch die Verwendung eines nicht anerkannten Anhängers kann es zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder zu einer Beeinträchtigung der vollen Funktionsfähigkeit des Fahrzeugstabilitätssystems kommen. Es wird davon abgeraten, beim Ziehen eines Anhängers die Geschwindigkeitsregelung zu nutzen.

Das Ziehen eines Anhängers wirkt sich durch das zusätzliche Gewicht und die veränderte Gewichtsverteilung auf das Fahrverhalten aus.

- Sie brauchen mehr Zeit und Weg zum Überholen.
- Halten Sie aufgrund des verlängerten Bremswegs einen weiteren Abstand.
- Halten Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen.
- Fahren Sie mit geringerer Geschwindigkeit, bremsen Sie stärker als gewohnt vor Kurven ab und vermeiden Sie das Fahren von scharfen Kurven.
- Es besteht ein größeres Risiko, bei extremen Manövern umzukippen oder sich zu überschlagen.

Seitenwind und Luftverwirbelungen beim Passieren von oder beim Überholtwerden von anderen Verkehrsteilnehmern können die Lenkwirkung beeinträchtigen und den Anhänger hin und her bewegen. Um diesen Effekt zu minimieren, fahren Sie mit möglichst konstanter Geschwindigkeit und führen Sie keine abrupten oder schnellen Lenk- oder Bremsmanöver aus.

Senken Sie vor dem Einfahren in eine Kurve Ihre Geschwindigkeit.

Kurven sollten möglichst weit durchfahren werden. Beim Fahren mit einem Anhänger brauchen Sie auf der Straße im Allgemeinen mehr Platz.

Fahren Sie vorausschauend, auch, um zu vermeiden, dass Sie mit Ihrem Anhänger zurückstoßen müssen.

Wenn Sie zurückstoßen müssen, tun Sie dies langsam. Bitten Sie nach Möglichkeit eine Person, Sie beim Zurückstoßen zu führen. Üben Sie das Zurückstoßen auf einer freien Fläche, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet. Siehe *ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN*.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit Folgendes: Fahrmanöver, die ein Ausbrechen des Anhängers hervorrufen können, scharfes Abbiegen, Kehrtwenden, das Fahren von scharfen und abrupten Kurven sowie plötzliches Bremsen. Ansonsten könnte sich der Anhänger querstellen oder umstürzen. Die Fahrstabilität eines unbeladenen Anhängers ist generell anfälliger. Beim Beschleunigen wird nach Möglichkeit erst bei einer höheren Drehzahl geschaltet, um eine übermäßige Belastung des Motors zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG Vermeiden Sie es, das Hinterrad durchdrehen zu lassen. Steine könnten gegen den Anhänger geschleudert werden und ihn so beschädigen.

Besonderheiten bei Hügeln

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Anhalten auf einer Steigung.

Beim Anfahren an einer Steigung ist ein relativ langes Schleifen der Kupplung erforderlich, damit der Motor nicht abgewürgt wird.

Beim Befahren einer Steigung ist für das Beibehalten einer möglichst konstanten Geschwindigkeit ein häufigeres Herunterschalten erforderlich, damit der Motor genug Kraft entwickeln kann.

Schalten Sie beim Befahren eines Gefälles einen oder mehrere Gänge herunter, um das Fahrzeug mithilfe des Motors abzubremsen und nicht fortlaufend die Bremse benutzen zu müssen. Das Fahrzeug zu verlangsamen oder zum Stehen zu bringen nimmt beim Befahren eines Gefälles mehr Zeit und eine längere Strecke in Anspruch.

Beladungsgrenzen

WARNUNG

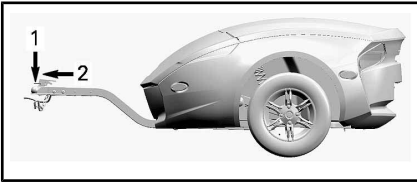
Transportieren Sie unter keinen Umständen Gepäck auf der Anhängerabdeckung, da andernfalls das Risiko steigt, dass der Anhänger umkippt. Jegliches Gepäck muss fest und sicher im Anhänger verstaut sein.

Die Beladungsgrenzen müssen eingehalten werden. Beim Ziehen eines Anhängers muss die geeignete Ausrüstung verwendet werden.

VORGABEN FÜR DAS ZIEHEN EINES ANHÄNGERS

| | |
|--|--------|
| Maximal zulässige Stützlast | 18 kg |
| Maximal zulässige Anhängelast (Anhänger und dessen Zuladung) | 182 kg |

HINWEIS: Informationen über die maximal zulässige Anhängierzuladung finden Sie in der *BEDIENTUNGSANLEITUNG FÜR DEN CAN-AM FREEDOM ANHÄNGER*.



1. 18 kg
2. 182 kg

Bei beladenem Anhänger wird auf die Zugdeichsel eine bestimmte Last übertragen. Wenn der Anhänger nicht am Fahrzeug angekuppelt ist, kann das Gewicht mit einer Waage an der Zugdeichsel gemessen werden. Wenn der Anhänger nicht voll beladen ist, verlagern Sie einen Teil des Gepäcks im Anhänger nach vorn. Wenn an der Zugdeichsel ein bestimmtes Gewicht erreicht ist, verteilen Sie das verbleibende Gepäck im Anhänger nach hinten. Die Gewichtsverteilung im Anhänger hat Auswirkungen auf das Gewicht an der Zugdeichsel. Verteilen Sie die Ladung im Anhänger, um die Gewichtsvorgaben an der Zugdeichsel nicht zu überschreiten. Zu viel Gewicht an der Zugdeichsel beeinträchtigt das Lenkvermögen. Zu wenig Gewicht an der Zugdeichsel kann den Anhänger instabil und schleuderanfällig machen.

! WARNUNG

Das Überschreiten der maximal zulässigen Anhängelast kann das Fahr- und Leistungsverhalten des Fahrzeugs stark beeinträchtigen. Das Fahrverhalten, die Fahrzeugstabilität, die Beschleunigung und der Bremsweg werden beim Ziehen eines Anhängers beeinflusst. Ein ordnungsgemäße Beladung und Gewichtsverteilung sind unerlässlich. Halten Sie beim Mitführen von Gepäck die Gewichtsbeschränkungen ein und verstauen Sie die Gegenstände ordnungsgemäß. Stellen Sie sicher, dass das Gepäck sicher und ordnungsgemäß im Anhänger verstaut ist, bevor Sie losfahren. Verstauen Sie das Gepäck möglichst weit unten im Anhänger, damit ein möglichst niedriger Schwerpunkt beibehalten wird. Ein Missachten der hier genannten Empfehlungen kann zu einer Beeinträchtigung des Fahrverhaltens und schließlich zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

ZUR BEACHTUNG Das Überschreiten der maximal zulässigen Anhängelast kann das Fahrzeug oder den Anhänger beschädigen. Transportieren Sie keine schweren Gegenstände mit scharfen Kanten, die den Anhänger beschädigen könnten. Verstauen Sie das Gepäck so, dass es sich beim Ziehen des Anhängers nicht verschiebt.

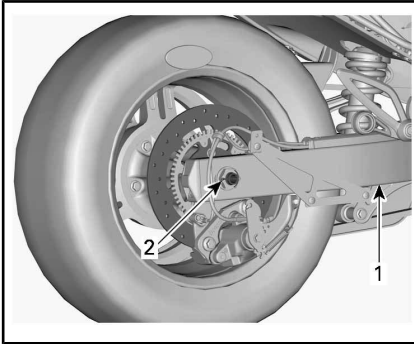
Kupplung

Verwenden Sie ausschließlich eine BRP Anhängerkupplung oder eine von BRP anerkannte ähnliche Anhängerkupplung. Die BRP Anhängerkupplung liegt an der Schwinge an und ist fest mit der Radachse verschraubt.

ZUR BEACHTUNG Die Verwendung einer nicht empfohlenen Anhängerkupplung kann zu einem Defekt an der Schwinge führen.

! WARNUNG

Wenn die Anhängerkupplung vom Fahrzeug abmontiert wird, bringen Sie einen neuen Splint an, um die Mutter der Radachse zu sichern.



HINTERACHSKAPPE UND SCHALLDÄMPFER ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

1. Schwinge
2. Hier neuer Splint

Sicherheitskabel

Verwenden Sie beim Ziehen eines Anhängers stets Sicherheitskabel. Stellen Sie sicher, dass sie fest mit dem Anhänger und der Anhängerkupplung verbunden sind und dass sie sich unter der Deichsel kreuzen. Die Kabel müssen so locker hängen, dass der Fahrbetrieb nicht eingeschränkt wird und ein problemloses Abbiegen/Kurvenfahren mit dem Anhänger möglich ist. Stellen Sie sicher, dass die Ketten nicht auf dem Boden schleifen, wenn sich der Anhänger und der Spyder in einer geraden Linie befinden.

SELBSTTEST

Im Folgenden wird Ihr Wissen, das Sie sich beim Lesen dieses Handbuchs angeeignet haben sollten, beispielhaft abgefragt. Dieser Abschnitt behandelt nicht alle wichtigen Informationen, sollte Ihnen aber aufzeigen, ob Sie das Fahrzeug und seine Bedienung allgemein verstanden haben.

Sehen Sie sich die **ANTWORTEN** auf der dem Fragebogen folgenden Seite an.

Fragebogen

1. Wenn Sie schnell anhalten müssen, treten Sie auf das Bremspedal und betätigen Sie die Feststellbremse.
Wahr Falsch
2. Eine Inspektion vor Fahrtantritt sollte einmal pro Woche durchgeführt werden.
Wahr Falsch
3. Mit dem VSS können Sie das Fahrzeug bei jeder Witterung benutzen.
Wahr Falsch
4. Sie dürfen die Reifen nur durch Reifen ersetzen, die von BRP zugelassen sind und von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler verkauft werden.
Wahr Falsch
5. Es ist wichtig, dass der Beifahrer aufmerksam und nüchtern ist.
Wahr Falsch
6. Benennen Sie sechs Bestandteile der Schutzkleidung, die Verletzungsrisiken mindern können.
1) _____
2) _____
3) _____
4) _____
5) _____
6) _____
7. Schutzkleidung ist wichtig, um Verletzungen zu verhindern oder zu mindern, Ihr Wohlbefinden zu erhalten und Schutz gegen Witterung zu bieten.
Wahr Falsch
8. Welche der folgenden Komponenten gehören nicht zu den Fahrbedienelementen des Fahrzeugs?
a. Lenker
b. Gasdrehgriff
c. Vorderer Bremshebel
9. Sie sollten Ihre Ablendscheinwerfer tagsüber eingeschaltet lassen, um Ihre Wahrnehmbarkeit zu erhöhen.
Wahr Falsch

10. Sie sollten das Fahrzeug normalerweise in der Mitte der Fahrspur positionieren.
- Wahr Falsch
11. Anders als bei einem normalen Motorrad, sollten Sie sich das gleichzeitige Bremsen und Lenken angewöhnen.
- Wahr Falsch
12. Unter normalen Bedingungen sollte der Folgeabstand mindestens _____ betragen.
- a. 1 Sekunde
b. 2 Sekunden
c. 3 Sekunden
13. Sie dürfen keine entflammaren Flüssigkeiten, wie Benzin, in einem Staufach transportieren, auch wenn diese sich in zugelassenen Behältern befinden.
- Wahr Falsch
14. Listen Sie 5 Methoden auf, die zu besserer Wahrnehmbarkeit durch andere Fahrer führen.
- 1) _____
2) _____
3) _____
4) _____
5) _____
15. Beim Bremsen auf Fahrbahnen, auf denen die Traktion nicht ideal ist, sollten Sie die Bremsen pumpen, um die Kontrolle über das Fahrzeug besser zu erhalten.
- Wahr Falsch
16. Die maximale Traglast des Fahrzeugs umfasst: Fahrer, Beifahrer, Gepäck und das gesamte Zubehör.
- Wahr Falsch
17. Das Fahrzeug kann einen Anhänger sicher ziehen, solange die Gesamtanhängelast 180 kg nicht überschreitet.
- Wahr Falsch
18. Der Beifahrer sollte sich am Fahrer festhalten.
- Wahr Falsch

19. Das Fahren mit diesem Fahrzeug ist genauso sicher wie das Fahren in einem Automobil.

Wahr Falsch

20. ABS ermöglicht, dass das Bremspedal kräftig getreten werden kann, ohne dass die Räder blockieren.

Wahr Falsch

Antworten

1. Falsch
Um schnell abzubremsen, treten Sie nur auf das Bremspedal.
2. Falsch
Sie müssen die Inspektion vor Fahrtantritt vor jeder Fahrt durchführen.
3. Falsch
VSS kann Sie nicht bei der Bewahrung der Kontrolle unterstützen, wenn die Straße mit Eis, Schnee, Matsch oder genügend Wasser für Aquaplaning bedeckt ist.
4. Wahr
5. Wahr
6. 1) Sturzhelm
2) Augen- und Gesichtsschutz
3) Jacke mit langen Ärmeln
4) Handschuhe
5) Lange Hose
6) Schuhwerk mit geschlossenen Zehen, vorzugsweise über die Knöchel reichend.
7. Wahr
8. c. Vorderer Bremshebel
Das Fahrzeug hat keinen Bremshebel vorne.
9. Falsch
Sie sollten tagsüber das Fernlicht benutzen.
10. Wahr
11. Falsch
Sie können gleichzeitig bremsen und lenken, wenn es notwendig ist. Allerdings ist es generell besser, vor der Kurve zu bremsen.
12. b. 2 Sekunden
Unter normalen Bedingungen sollte der Folgeabstand mindestens 2 Sekunden betragen.
13. Wahr
14. 1) Sicherstellen, dass die Scheinwerfer und Reflektoren sauber sind.
2) Nach Möglichkeit Fernlicht benutzen.
3) Blinker benutzen.
4) Bremsleuchten vor dem Abbremsen aufleuchten lassen.
5) Warnblinker bei Notwendigkeit benutzen.
6) Hupe benutzen, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrer Anwesenheit zu warnen.
7) Fahren im toten Winkel vermeiden.
8) Reflektierende Kleidung in hellen Farben tragen.

15. Falsch

Sie müssen das Bremspedal drücken und halten, nicht pumpen. Das Fahrzeug ist mit ABS ausgestattet, das die Räder vom Blockieren abhält.

16. Wahr

17. Wahr

Sie dürfen mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen, sofern alle Empfehlungen strikt befolgt werden.

18. Falsch

Der Beifahrer muss sich immer an den Handgriffen festhalten.

19. Falsch

In PKWs und LKWs bietet der Aufbau des Fahrzeugs Schutz. Außerdem können sich Beifahrer durch das Anlegen des Sicherheitsgurts selbst schützen. Sie müssen sich bewusst sein, dass das Fahren mit diesem Fahrzeug viel gefährlicher als das Fahren in einem Automobil ist und dass das Verletzungsrisiko dem beim Motorradfahren ähnelt.

20. Wahr

SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die das Fahrzeug fährt, muss diese Informationen am Fahrzeug vor dem Fahren lesen und verstehen.

Anhängeschild

⚠️ WARNUNG. Durch Betrieb, Service und Wartung eines Passagierfahrzeugs können Sie Chemikalien wie Motorabgasen, Kohlenmonoxid, Phthalaten und Blei ausgesetzt werden, die der Staat Kalifornien als Krebsreger, Verursacher von Geburtsfehlern oder anderen reproduktiven Schäden eingestuft hat.

Um das Risiko zu mindern, vermeiden Sie Abgase einzuatmen, lassen Sie den Motor nur bei Bedarf im Leerlauf laufen, warten Sie Ihr Fahrzeug nur in gut belüfteten Räumlichkeiten, und tragen Sie während der Fahrzeugwartung Handschuhe oder waschen Sie Ihre Hände häufig.

Weitere Informationen finden Sie unter www.P65Warnings.ca.gov/products/passenger-vehicle



704906973

⚠️ WARNUNG

This Can-Am On-Road is a different type of vehicle - it requires special skills and knowledge. Learn how this product is different.

Read the operator's guide and watch the safety video using the QR code link or visit Can-Am On-Road web site. Complete a training course (if available), practice, become proficient with the controls, and get a proper licence. Refer to the Safety Card before riding.



Always wear a helmet and riding gear.

With this type of vehicle, riders are exposed to more road risks than in a car. Even skilled operators can be struck by other vehicles or lose control. This vehicle will not protect you in a crash.

Handling limits and road conditions

The Vehicle Stability System (VSS) cannot stop you from losing control, flipping over, or falling off if you exceed this vehicle's limits. Know the limits for different road conditions. Do not ride on ice, snow, or off road, Avoid puddles and running water. This type of vehicle can hydroplane on water and slip on gravel, dirt and sand covered roads. If you must go through these road conditions, slow down.

This hangtag may only be removed by the customer.

704907713



⚠️ WARNUNG

Dieses Can-Am Straßenfahrzeug ist ein ganz besonderes Fahrzeug. Es erfordert besondere Fertigkeiten und Kenntnisse. Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an, verwenden Sie hierzu den QR-Code oder besuchen Sie die Can-Am On-Road Website.

Nehmen Sie an einem Trainingskurs teil (sofern möglich), üben Sie und lernen Sie die Bedienelemente zu beherrschen, und holen Sie sich die entsprechende Fahrerlaubnis.

Lesen Sie vor der Fahrt die Sicherheitskarte.

Tragen Sie stets einen Helm und geeignete Fahrausrüstung. Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer höheren Verkehrsrisiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß oder Unfall schützt das Fahrzeug Sie nicht.

Handhabungsgrenzen und Straßenverhältnisse

Werden die Fahrzeuggrenzen überschritten, kann das Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS) nicht mehr verhindern, dass Sie die Herrschaft über das Fahrzeug verlieren. Sie nicht mehr wenden können oder stürzen. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände, Meiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Diese Art von Fahrzeug kann auf Wasser schwimmen und auf mit Schotter, Schmutz und Sand bedeckten Straßen wegrutschen. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.

Dieses Anhängeschild darf nur vom Kunden entfernt werden.

704907713

Sicherheitskarte

Die Sicherheitskarte befindet sich oben am Multifunktions-Anzeigeelement. Ziehen Sie sie zum Lesen heraus und stecken Sie sie vor der Fahrt unbedingt wieder ein.

Benutzen Sie die Sicherheitskarte, um wichtige Informationen aufzufrischen bzw. um neue Fahrer und Beifahrer über das Fahren mit dem Fahrzeug zu unterweisen. Sie enthält auch Informationen, die häufig nachgelesen werden müssen.

HINWEIS: Die folgende Abbildung in dieser Bedienungsanleitung dient nur zur allgemeinen Darstellung. Ihr Modell kann abweichen.

⚠️ WARNUNG

Dieses Can-Am Straßenfahrzeug ist ein ganz besonderes Fahrzeug. Es erfordert besondere Fertigkeiten und Kenntnisse. Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen. Lesen Sie die Bedienungsanleitung und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an, verwenden Sie hierzu den QR-Code oder besuchen Sie die Can-Am On-Road Website. Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), erwerben Sie Fahrpraxis, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und erlangen Sie die entsprechende Fahrerlaubnis.



Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug stürzen, wenn Sie die Grenzen des Fahrzeugs überschreiten, Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände, Meiden Sie Pfützen und fließendes Gewässer. Diese Art von Fahrzeug kann auf Wasser aufschwimmen und auf mit Schotter, Schmutz und Sand bedeckten Straßen wegrutschen. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.

Tragen Sie einen Helm und geeignete Fahrausrüstung. Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer höheren Verkehrsrisiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Bei einem Zusammenstoß oder Unfall schützt das Fahrzeug Sie nicht.

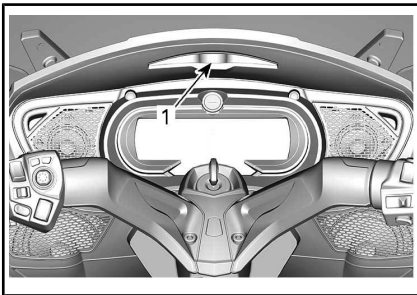
Weisen Sie den Mitfahrer entsprechend an.

- Benutzen Sie stets die Handgriffe und lassen die Füße auf den Fußrasten.
- Beobachten Sie die Straße. Legen Sie sich in die Kurve.
- Bereiten Sie sich auf Bodenwellen vor. Danken Sie immer daran:
- Bremsen Sie mit dem Fußpedal.
- Steuern Sie in Richtung einer Kurve; nicht gegensteuern.
- Bleiben Sie mit allen Rädern auf Ihrem Fahrstreifen, fahren Sie immer einzeln hintereinander und teilen Sie sich den Fahrstreifen nicht mit einem anderen Fahrzeug.
- Führen Sie vor Fahrtantritt eine Inspektion durch.



Drücken Sie die Mode-Taste, um den Anlasser zu aktivieren.
 Patente: www.brp.com/en/about-brp/patents.html

SICHERHEITSKARTE



1. Anordnung der Zunge für die Sicherheitskarte



TYPISCH - SICHERHEITSKARTE HERAUSGEZOGEN



Sicherheitsschilder (Alle Modelle auer Modelle fr Europa)

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere (Zweitritzer) und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

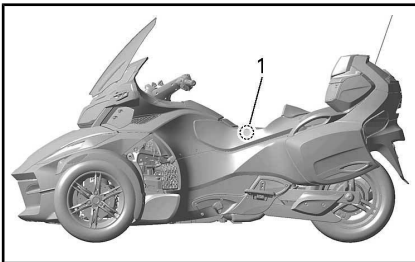
Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unvernderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschdigt sind, knnen sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshndler.

HINWEIS: Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenber den Schildern in dieser Anleitung.

Hinweisschild 1

| TIRE AND LOADING INFORMATION / INFORMATIONEN ZU REIFEN UND BELADUNG | | | | |
|---|---|--|----------------------------|---|
|  | SEATING CAPACITY / SITZPLATZKAPAZITÄT | TOTAL 2 | FRONT VORNE 1 | REAR HINTEN 1 |
| | The combined weight of occupants and cargo should never exceed 224 kg Das Gesamtgewicht der Insassen und Ladung darf 224 kg nie berschreiten | | | |
| TIRE / REIFEN | SIZE / GRÖSSE | COLD TIRE PRESSURE / DRUCK KALTE REIFEN | RIM SIZE / FELGENGRÖSSE |  |
| FRONT / VORNE | MC165/55R15 55H | 152 kPa / 22 psi | 15 x 5 in | |
| REAR / HINTEN | MC225/50R15 76H | 207 kPa / 30 psi | 15 x 7 in | |
| SPARE / ERSATZ | NONE / KEINE | NONE / KEINE | NONE / KEINE | |

RT 7627_DE



1. Anordnung des Etiketts 1

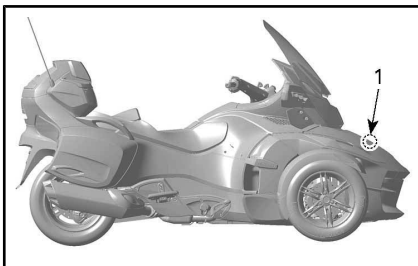
Hinweisschild 2

ZUR BEACHTUNG

- Mattlacke erfordern besondere Pflege, damit sie erhalten bleiben. Siehe Bedienungsanleitung.
- PVD Chromfelgen sollten mit Wasser und einer milden Seife gereinigt werden. Die verchromten PVD-Felgen nicht polieren, keine Chromreinigungsmittel mit Säure oder Scheuermittel verwenden.
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe nicht mit alkali- oder säurehaltigem Reinigungsmittel, Benzin oder einem Lösemittel reinigen, um Schaden an der Windschutzscheibe zu vermeiden. Siehe Bedienungsanleitung.

704904936A

BEFINDET SICH UNTER DER VORDEREN STAURAUHMABDECKUNG



1. Anordnung des Etiketts 2

Hinweisschild 3

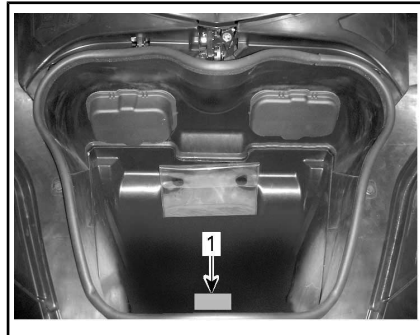
! WARNUNG

LADEN SIE NICHT ZU VIEL

16 kg

BELADUNGSGRENZEN

5121A



TYPISCH

1. Etikett 3 im vorderen Staufach

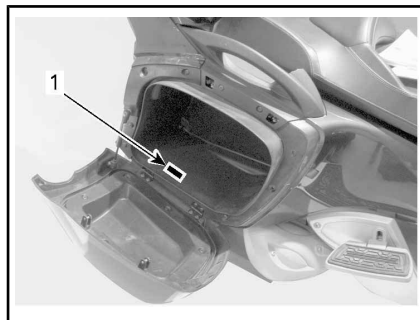
Hinweisschild 4

! WARNUNG

LADEN SIE NICHT ZU VIEL

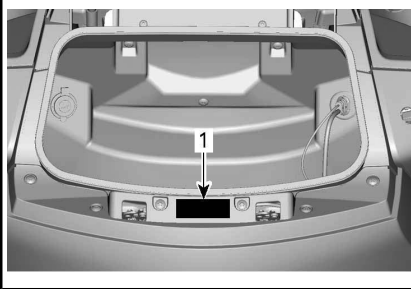
6,8 kg

BELADUNGSGRENZEN 5122A



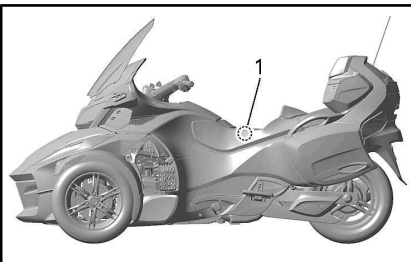
1. Etikett 4 im seitlichen Staufach

Hinweisschild 5



1. Etikett 5 im oberen Staufach

Hinweisschild 6

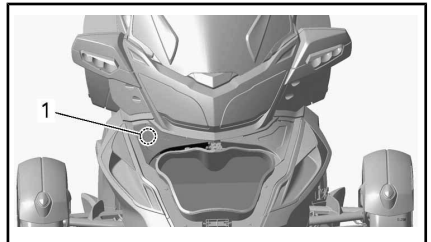


1. Etikett befindet sich unter dem Sitz

Hinweisschild 7

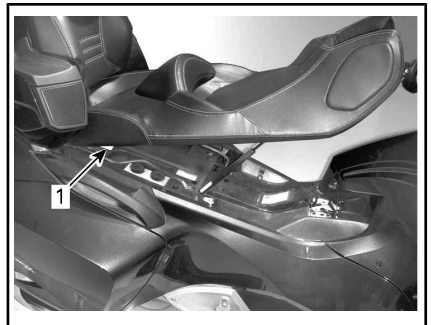
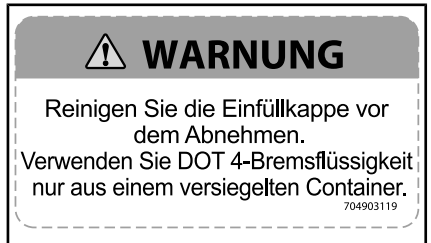


DECKEL DES KÜHLMITTELBEHÄLTERS



1. Etikett 7 unter der Wartungsabdeckung


Hinweisschild 8

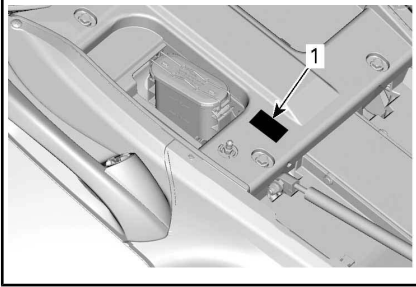


TYPISCH

1. Etikett 8 unter dem Sitz

Hinweisschild 9

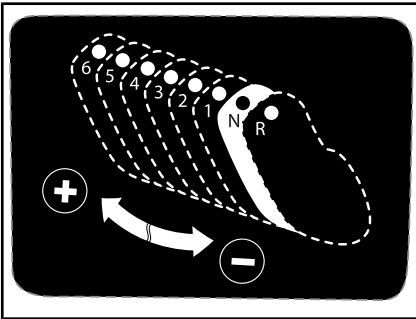
|  WARNUNG | | | | | | |
|--|---------|-------------------------|----------|----------|----------|----------|
| MINDESTDRUCK 70 kPa / 0,7 bar NICHT DEN EMPFOHLENE DRUCK VON 70 kPa / 0,70 bar ÜBERSTEIGEN | | | | | | |
| FEDERKRAFT | | (MITFAHRER + LADUNG) kg | | | | |
| | | 0 | 45 | 70 | 90 | 115 |
| FAHRER | Kg | | | | | |
| | kPa/bar | | | | | |
| | 70 | 310/3,10 | 380/3,80 | 450/4,50 | 480/4,80 | 515/5,15 |
| | 90 | 345/3,45 | 415/4,15 | 480/4,80 | 515/5,15 | 550/5,50 |
| | 115 | 380/3,80 | 450/4,50 | 515/5,15 | 550/5,50 | 585/5,85 |



TYPISCH

1. Etikett 9 unter dem Sitz

Hinweisschild 10



NUR JAPANISCHE MODELLE - VOM HÄNDLER MONTIERT



Sicherheitsschilder (Modelle für Europa)

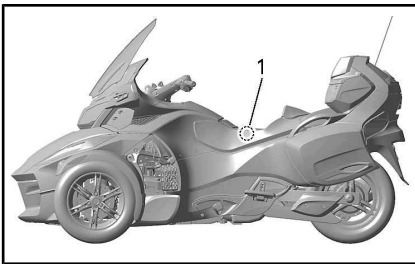
Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere (Zweitsitzer) und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

HINWEIS: Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Hinweisschild 1

| TIRE AND LOADING INFORMATION / INFORMATIONEN ZU REIFEN UND BELADUNG | | | | RT 7627_DE |
|---|--|--|----------------------------|---|
|  | SEATING CAPACITY / SITZPLATZKAPAZITÄT | TOTAL 2 | FRONT VORNE 1 | |
| | The combined weight of occupants and cargo should never exceed 224 kg Das Gesamtgewicht der Insassen und Ladung darf 224 kg nie überschreiten | | | |
| TIRE / REIFEN | SIZE / GRÖSSE | COLD TIRE PRESSURE / DRUCK KALTE REIFEN | RIM SIZE / FELGENGRÖSSE |  |
| FRONT / VORNE | MC165/55R15 55H | 152 kPa / 22 psi | 15 x 5 in | |
| REAR / HINTEN | MC225/50R15 76H | 207 kPa / 30 psi | 15 x 7 in | |
| SPARE / ERSATZ | NONE / KEINE | NONE / KEINE | NONE / KEINE | |



1. Anordnung des Etiketts 1

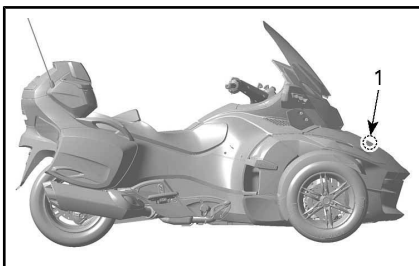
Hinweisschild 2

ZUR BEACHTUNG

- Mattlacke erfordern besondere Pflege, damit sie erhalten bleiben. Siehe Bedienungsanleitung.
- PVD Chromfelgen sollten mit Wasser und einer milden Seife gereinigt werden. Die verchromten PVD-Felgen nicht polieren, keine Chromreinigungsmittel mit Säure oder Scheuermittel verwenden.
- Reinigen Sie die Windschutzscheibe nicht mit alkali- oder säurehaltigem Reinigungsmittel, Benzin oder einem Lösemittel reinigen, um Schaden an der Windschutzscheibe zu vermeiden. Siehe Bedienungsanleitung.

704904936A

BEFINDET SICH UNTER DER VORDEREN STAURAUMABDECKUNG



1. Anordnung des Etiketts 2

Hinweisschild 3

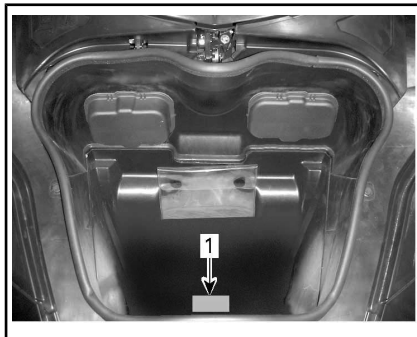
⚠️ WARNUNG

LADEN SIE NICHT ZU VIEL

16 kg

BELADUNGSGRENZEN

5121A



TYPISCH

1. Etikett 3 im vorderen Staufach

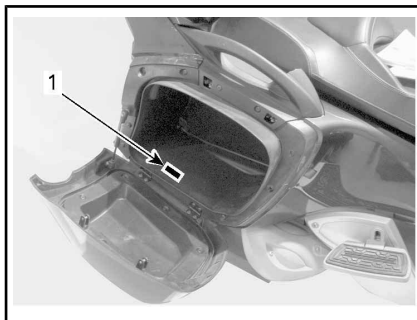
Hinweisschild 4

⚠️ WARNUNG

LADEN SIE NICHT ZU VIEL

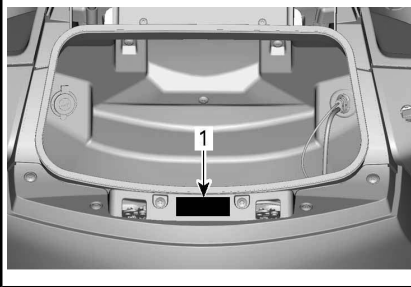
6,8 kg

BELADUNGSGRENZEN 5122A



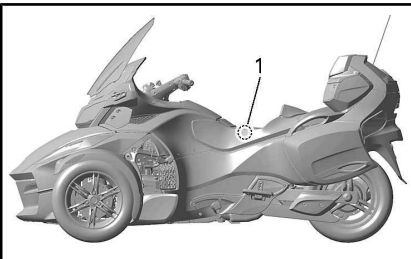
1. Etikett 4 im seitlichen Staufach

Hinweisschild 5



1. Etikett 5 im oberen Staufach

Hinweisschild 6

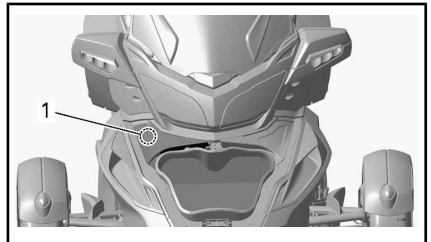


1. Etikett befindet sich unter dem Sitz

Hinweisschild 7

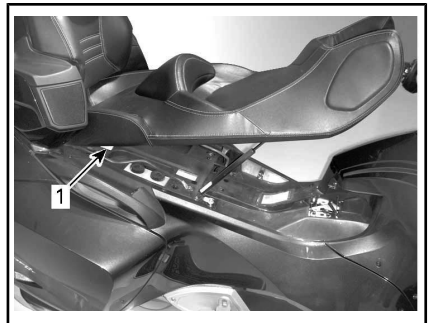
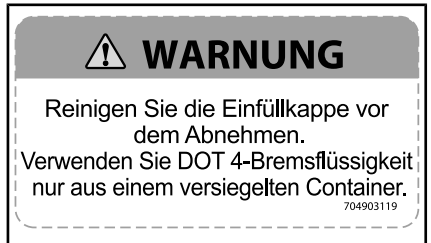


DECKEL DES KÜHLMITTELBEHÄLTERS



1. Etikett 7 unter der Wartungsabdeckung


Hinweisschild 8

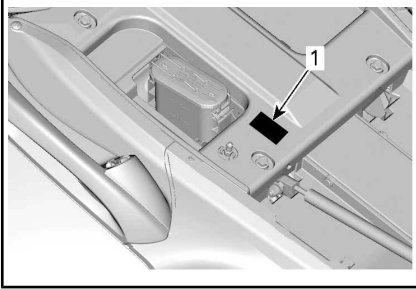


TYPISCH

1. Etikett 8 unter dem Sitz

Hinweisschild 9

|  WARNUNG | | | | | | |
|--|-----|-------------------------|----------|----------|----------|----------|
| MINDESTDRUCK 70 kPa / 0,7 bar NICHT DEN EMPFOHLENE DRUCK VON 70 kPa / 0,70 bar ÜBERSTEIGEN | | | | | | |
| FEDERKRAFT | | (MITFAHRER + LADUNG) kg | | | | |
| | | 0 | 45 | 70 | 90 | 115 |
| FAHRER | Kg | kPa/bar | kPa/bar | kPa/bar | kPa/bar | kPa/bar |
| | 70 | 310/3,10 | 380/3,80 | 450/4,50 | 480/4,80 | 515/5,15 |
| | 90 | 345/3,45 | 415/4,15 | 480/4,80 | 515/5,15 | 550/5,50 |
| | 115 | 380/3,80 | 450/4,50 | 515/5,15 | 550/5,50 | 585/5,85 |



TYPISCH

1. Etikett 9 unter dem Sitz

MELDUNG VON SICHERHEITSMÄNGELN

Ihre Sicherheit ist für Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) sehr wichtig. Wenn Sie Bedenken haben, sollten Sie sich sofort an den Kundendienst von BRP wenden.

Für die USA: Wenn Sie denken, dass Ihr Fahrzeug einen Mangel aufweist, der zu einem Unfall und zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen könnte, sollten Sie zusätzlich zur Information von Bombardier Recreational Products Inc. die National Highway Traffic Safety Administration (NHTSA) darüber informieren.

Wenn die NHTSA ähnliche Beschwerden erhält, kann Sie eine Untersuchung einleiten, und wenn sie herausfindet, dass bei einer Gruppe von Fahrzeugen ein Sicherheitsmangel besteht, kann sie eine Rückruf- und Abhilfekampagne anordnen. Allerdings kann die NHTSA nicht in individuelle Probleme zwischen Ihnen, Ihrem Händler oder Bombardier Recreational Products Inc. verwickelt werden.

| KONTAKT MIT NHTSA | |
|---|--|
|  | 888-327-4236 |
|  | 1 800-424-9153 |
|  | National Highway Traffic Safety Administration 1200 New Jersey Avenue, SE Washington, DC 20590 |
|  | www.safercar.gov |

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

KONTROLLE VOR DER FAHRT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Fahrzeugs vornehmen zu lassen. Wenden Sie sich für weitere Auskünfte an einen BRP On-Road-Vertragshändler. Es wird empfohlen, obgleich nicht erforderlich, dass Sie die Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison von einem BRP On-Road-Vertragshändler durchführen lassen. Jeder Besuch ist eine sehr gute Möglichkeit für Ihren Vertragshändler, zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug in einem Garantievertrag enthalten ist. Weiterhin empfehlen wir Ihnen dringend, Ihren BRP On-Road-Vertragshändler rechtzeitig aufzusuchen, wenn Sie auf Sicher-

heitskampagnen aufmerksam werden.


WARNUNG

Vor jeder Fahrt ist eine entsprechende Inspektion durchzuführen, um potenzielle Probleme zu erkennen. Die Inspektion vor Fahrtantritt kann Verschleiß und Zustandsverschlechterung aufzeigen, bevor daraus ein Problem entsteht. Alle erkannten Probleme sind zu beheben, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu vermindern. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.


Vor dem Starten des Fahrzeugs Folgendes untersuchen:

| KOMPONENTE | VORGEHEN | |
|---|---|--|
| Reifen | Auf Beschädigung überprüfen. Luftdruck und Profilverschleiß überprüfen. Siehe Abschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i> . | |
| Räder und Radmuttern | Auf Beschädigung überprüfen. Jede Radmutter an den Vorderrädern mit der Hand loszudrehen versuchen, um sich zu vergewissern, dass sie nicht locker ist. Überprüfen, dass die Hinterrad-Achsmutter montiert ist. | |
| ANTRIEBSRIEMEN | Auf Scheuerstellen, Einschnitte, Durchschläge und fehlende Zähne überprüfen. Ausrichtung überprüfen. Zusätzliche Informationen finden Sie in <i>WARTUNGSVERFAHREN</i> | |
| Undicht | Unter dem Fahrzeug nach ausgelaufenen Flüssigkeiten suchen. | |
| Abdeckungen der Staufächer und des Handschuhfachs | Daran ziehen, um zu kontrollieren, dass sie fest eingerastet sind. | |

| KOMPONENTE | VORGEHEN | <input checked="" type="checkbox"/> |
|---|---|-------------------------------------|
| ACS Federung hinten (manuell bedient) | Luftdruck überprüfen. Siehe <i>GRUNDLEGENDE VERFAHREN</i> . | |
| Sitz | Vergewissern Sie sich, dass der Sitz richtig eingerastet ist. | |
| Spiegel | Reinigen und einstellen: (siehe <i>SPIEGEL in AUSRÜSTUNG</i>). | |
| Bremspedal | Drücken und kontrollieren, dass ein Widerstand spürbar ist. Das Pedal muss nach dem Loslassen vollständig zurückkehren. | |
| Gasdrehgriff | Mehrere Male drehen. Kontrollieren, dass er sich ohne Hindernis drehen lässt und nach dem Loslassen in die Leerlaufstellung zurückkehrt. | |
| Schaltwähler | Vergewissern Sie sich, dass der Schaltwähler in beide Richtungen bedient werden kann und in die mittlere Stellung zurückkehrt, wenn er losgelassen wird. | |
| Höheneinstellung der Beifahrer-Fußraste | Stellen Sie sicher, dass die Höhe der Beifahrer-Fußraste den Anforderungen des Mitfahrers entsprechend eingestellt ist. Nehmen Sie bei Bedarf eine Veränderung vor. | |
| GEWICHT | Sicherstellen, dass die gesamte Traglast des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Mitfahrer, Gepäck und Zubehör) nicht die im Abschnitt <i>TECHNISCHE DATEN</i> empfohlene Traglast überschreitet. | |
| Anhänger | Stellen Sie beim Ziehen eines Anhängers sicher, dass das Gepäck ordnungsgemäß verstaut und gesichert ist, alle Deckel/Abdeckungen eingerastet sind, der Anhänger und die Sicherungsketten sicher mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs verbunden sind, alle Leuchten des Anhängers einwandfrei funktionieren und die Reflektoren sauber sind. Prüfen Sie den Zustand der Reifen des Anhängers sowie den Luftdruck. | |

| KOMPONENTE | VORGEHEN |  |
|-------------------|--|---|
| Kühlerlüftergrill | Alle am Grill vorhandenen Verunreinigungen beseitigen. Nicht mit einem Druckreinigungsgerät reinigen, da dies die Kühlerlamellen beschädigen könnte. Nur mit Druckluft reinigen. | |

Zündschlüssel in die ON-Stellung drehen:

| KOMPONENTE | VORGEHEN |  |
|------------------------------|--|---|
| Multifunktionsanzeigeelement | Instrumente, Anzeigeleuchten, Meldungen und Kraftstoffstand ablesen | |
| Beleuchtungen | Funktionsfähigkeit der Scheinwerfer, des Rücklichts, des Bremslichts, der Blinker und der Warnblinker überprüfen. | |
| HUPE | Funktion überprüfen. | |
| Lenkung | Motor anlassen und überprüfen, dass die Lenkung ohne Hindernis bedient werden kann. | |
| Motorausschalter | Überprüfen, dass der Motorausschalter richtig funktioniert. | |
| Feststellbremse. | Motor anlassen, Feststellbremse lösen und sich vergewissern, dass die Bremsanzeigeleuchte auf dem Multifunktions-Anzeigeelement aus ist. | |
| BREMSEN | Funktionsfähigkeit der Bremse prüfen: Langsam eine kleine Strecke vorwärts fahren und dann die Bremse betätigen. | |
| Sicherheitskarte | Die Sicherheitskarte immer in ihrer eingezogenen Stellung arretieren. | |

WARTUNG

WARTUNGSSCHEMA

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Führen Sie regelmäßig Kontrollen durch und befolgen Sie den Wartungsplan. **Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.**

Es empfiehlt sich, die Fehlercodes zunächst im ersten Wartungsschritt zu überprüfen.

WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

EPA-Bestimmungen – Fahrzeuge in Kanada und den USA

Es kann entweder eine Werkstatt oder eine vom Eigentümer ausgewählte Person mit der Wartung, dem Austausch oder der Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung beauftragt werden. Bei diesen Anleitungen bedarf es keiner Komponenten bzw. Serviceleistungen von BRP oder Can-Am On-Road-Vertragshändlern.

Obwohl ein Can-Am On-Road-Vertragshändler über eingehende technische Fachkenntnisse und das entsprechende Werkzeug zur Wartung Ihres Fahrzeugs verfügt, ist die emissionsrelevante Gewährleistung nicht an die Beauftragung eines Can-Am On-Road-Vertragshändlers bzw. ein anderes mit BRP in Geschäftsbeziehung stehendes Unternehmen gebunden.

Für die richtige Wartung ist der Eigentümer verantwortlich. Ein Gewährleistungsanspruch kann unter anderem dann verweigert werden, wenn das Problem vom Eigentümer oder Bootsführer durch nicht ordnungsgemäße Wartung oder Nutzung verursacht wurde.

Hinsichtlich emissionsrelevanter Gewährleistungsansprüche beschränkt BRP die Diagnose und Reparatur von emissionsrelevanten Teilen auf die autorisierten Can-Am On-Road-Vertragshändler. Weitere Informationen finden Sie unter **US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE** im Abschnitt **GARANTIE**.

Mit Blick auf den Brennstoffbedarf müssen Sie die in diesem Handbuch angeführten Anweisungen im Abschnitt „Auftanken“ einhalten. Auch wenn Benzin mit mehr als zehn Volumenprozent Ethanol jederzeit verfügbar ist, gibt es bezüglich Benzin mit mehr als 10 Vol% Ethanol seitens der US EPA ein dementsprechendes Nutzungsverbot, das für dieses Fahrzeug Gültigkeit hat. Wird bei diesem Motor Benzin mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 Vol% verwendet, kann dies die emissionsmindernden Einrichtungen beeinträchtigen.

| ERSTINSPEKTION - 5.000 km |
|---|
| Führen Sie alle in der <i>ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT</i> aufgeführten Elemente aus. |
| Ersetzen Sie Motoröl und Ölfilter. |
| Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. |
| Prüfen Sie die Funktion des Umkehrmechanismus. |
| Motorkühlmittelstand prüfen. |
| Betriebsfähigkeit der Steuer- und Beifahrerschalter prüfen. |
| Prüfen Sie den Zustand des Antriebsriemens und dessen Spannung. (Durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler durchgeführt) |
| Prüfen Sie den Anzugsdrehmoment der Hinterradachsenmutter. (Durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler durchgeführt) |
| Überprüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge und -scheiben. |
| Dichtigkeit der Beifahrerhandgriffe prüfen. |
| Dichtigkeit der Fußstützen prüfen. |
| Überprüfen Sie die Lockerheit der Karosserieteile. |
| Überprüfen Sie den Betrieb der Handschuhfachverschlüsse, Scharniere und Schlüsselhülsen. |

| ALLE 1.500 km |
|------------------------|
| Öfüllstand überprüfen. |

| ALLE 15.000 km ODER JÄHRLICH (WAS ALS ERSTES EINTRITT) |
|---|
| Führen Sie alle in der <i>ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT</i> aufgeführten Elemente aus. |
| Ersetzen Sie Motoröl und Ölfilter. |
| Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Alle 2 Jahre austauschen. |
| Prüfen Sie die Bremsschläuche. |
| Prüfen Sie die Funktion des Umkehrmechanismus. |
| Überprüfen Sie Kühler, Leitungen und Wasserpumpe. |
| Motorkühlmittelstand prüfen. |
| Führen Sie einen Drucktest des Kühlsystems durch. |
| Betriebsfähigkeit der Steuer- und Beifahrerschalter prüfen. |
| Zustand der Kraftstoffschläuche, Kraftstoffverdampfungsleitungen und Kanister prüfen. |

| ALLE 15.000 km ODER JÄHRLICH (WAS ALS ERSTES EINTRITT) |
|---|
| Überprüfen Sie die Dichtigkeit der Batterieanschlüsse. |
| Prüfen Sie den Zustand des Antriebsriemens und dessen Spannung. (Durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler durchgeführt) |
| Abgasleitung, Klemmringe, Gelenke und Zustand der Dichtungen prüfen und nachziehen. |
| Prüfen Sie die Lenkung auf abnormales Spiel. |
| Prüfen Sie den Zustand der Zugstangen. |
| Prüfen Sie die Stoßdämpfer auf Undichtigkeiten oder andere Beschädigungen. |
| Prüfen Sie den Anzugsdrehmoment der Hinterradachsenmutter. (Durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler durchgeführt) |
| Prüfen Sie den Zustand des Kugelgelenks. |
| Überprüfen Sie den Zustand der vorderen und hinteren Radlager. |
| Überprüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge und Scheiben. |
| Dichtigkeit der Beifahrerhandgriffe prüfen. |
| Dichtigkeit der Fußstützen prüfen. |
| Überprüfen Sie die Lockerheit der Karosserieteile. |
| Überprüfen Sie den Betrieb der Handschuhfachverschlüsse, Scharniere und Schlüsselhülsen. |

| ALLE 30.000 km |
|---|
| Ersetzen Sie den Luftfilter und reinigen das Luftfiltergehäuse. |

| ALLE 45.000 km |
|---|
| Ersetzen Sie den Ölfilter des hydraulischen Steuermoduls (HCM). |
| Kanistervorfilter austauschen. |
| Ersetzen Sie den Ölfilter (oder alle 5 Jahre). |
| Auswechseln des Motor-Kühlmittels (oder alle 5 Jahre). |
| Zündkerzen austauschen. |
| Die Gummitülle der vorderen Aufhängungsgreifer prüfen. |

ERSTINSPEKTION

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug nach den ersten 5.000 km Betrieb von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl überprüfen zu lassen. Diese Wartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.

HINWEIS: Die Erstinspektion wird auf Kosten des Fahrzeugbesitzers durchgeführt.

Wir empfehlen Ihnen, sich diese Inspektion von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl schriftlich bestätigen zu lassen.

Datum der Inspektion

Unterschrift des Can-Am
On-Road-Vertragshändlers, der
Vertragswerkstatt oder Person Ihrer Wahl

Name des Can-Am On-Road-Vertragshändlers,
der Vertragswerkstatt oder Person Ihrer Wahl

WARTUNGSMABNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen.

Aufgrund der Komplexität einiger Wartungsmaßnahmen sind gute mechanische Fertigkeiten erforderlich.

Mehrere dieser Maßnahmen müssen von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl durchgeführt werden.

Wenn Sie mit der Mechanik nicht vertraut sind, wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Vertragswerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.



WARNUNG

Schalten Sie für Wartungsarbeiten den Motor aus und befolgen Sie die Wartungsverfahren. Wenn Sie die richtigen Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße, sich bewegende Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

Motoröl

Empfohlenes Motoröl

Beim Modell SE6 werden Motor, Getriebe, Kupplung und das hydraulische Steuermodul (HCM) mit demselben Öl geschmiert.

Bei der Entwicklung von Rotax® Motoren wurde der Betrieb mit XPS™-Öl zugrunde gelegt.

BRP empfiehlt die Verwendung seines XPS Motoröls oder eines gleichwertigen Öls.

ZUR BEACHTUNG Fügen Sie dem empfohlenen Motoröl keine Additive hinzu.

Schäden, die durch für den Motor nicht geeignetes Öl oder hinzugefügte Additive verursacht werden,

werden nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

Skandinavische Länder:

XPS™ EMPFOHLENES MOTORÖL

4T 5W40 SYNTHETIK-MISCHÖL
(EUR) (T/N 779290)

FALLS DAS EMPFOHLENE XPS MOTORÖL
NICHT VERFÜGBAR IST

Verwenden Sie ein synthetisches 4-Takt-SAE-Motorenöl 5W40, das die folgenden Spezifikationen der Schmierstoffindustrie erfüllt oder übertrifft:
API-Service-Klassifizierung SJ, SL, SM oder SN
Überprüfen Sie immer die Zertifizierung des API-Serviceetiketts auf dem Ölbehälter, dieser muss mindestens eine der angegebenen Normen enthalten.

Alle anderen Länder

XPS™ EMPFOHLENES MOTORÖL

4T 5W40 SYNTHETIK-MISCHÖL (T/N 779133)

FALLS DAS EMPFOHLENE XPS MOTORÖL
NICHT VERFÜGBAR IST

Verwenden Sie ein synthetisches 4-Takt-SAE-Motorenöl 5W40, das die folgenden Spezifikationen der Schmierstoffindustrie erfüllt oder übertrifft:
API-Service-Klassifizierung SJ, SL, SM oder SN
Überprüfen Sie immer die Zertifizierung des API-Serviceetiketts auf dem Ölbehälter, dieser muss mindestens eine der angegebenen Normen enthalten.

Motorölstand überprüfen

ZUR BEACHTUNG Wenn Sie den Motor mit falschem Motorölstand laufen lassen, kann dies zu schweren Motorschäden führen. Befolgen Sie dieses Verfahren,

um einen genauen Wert für den Motorölstand zu erhalten.

Die Überprüfung des Motorölstands muss bei normaler Betriebstemperatur durchgeführt werden.

ZUR BEACHTUNG Wird bei einem kalten Motor der Ölstand angepasst, führt dies zu einer Überfüllung.

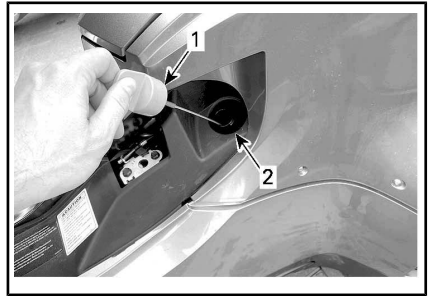
1. Fahren Sie für mindestens 15 km.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und betätigen Sie die Feststellbremse.
3. Lassen Sie den Motor 10 Minuten oder mindestens 20 Sekunden im Leerlauf laufen.

! WARNUNG

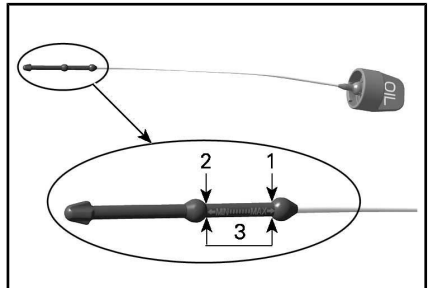
Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Das Einatmen kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur in einem offenen, gut belüfteten Bereich laufen.

ZUR BEACHTUNG Wird bei einem kalten Motor der Ölstand angepasst, führt dies zu einer Überfüllung.

4. Den Motor abstellen.
- HINWEIS:** Die Überprüfung des Motorölstands muss innerhalb von 2 Minuten nach Ausschalten des Motors erfolgen.
5. Öffnen Sie den Sitz. Siehe *OFFNEN DES SITZES* in *AUSRÜSTUNG*
 6. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus und ziehen Sie ihn heraus.



1. Ölmesstab
2. Öleinfüllstutzen-Rohr
7. Nehmen Sie den Messtab heraus.
8. Legen Sie den Messtab **ein und ziehen Sie** ihn vollständig fest.
9. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus und ziehen Sie ihn heraus.
10. Überprüfen Sie den Motorölstand am Messtab. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



1. MAX.
2. MIN
3. Betriebsbereich 0,5 L

Ölstand zwischen unterer (MIN) und oberer (MAX) Markierung:

1. Fügen Sie kein Öl hinzu.
2. Ziehen Sie den Ölmesstab ordentlich fest.
3. Sitz schließen.

Ölstandsanpassung unter der MIN-Markierung:

1. Füllen Sie etwa 500 ml des empfohlenen Öls nach.

HINWEIS: Die Ölmenge zwischen den MIN- und MAX-Markierungen beträgt 500 ml.

2. Motor neu starten und 10 Minuten im Leerlauf laufen lassen.

! WARNUNG

Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Das Einatmen kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur in einem offenen, gut belüfteten Bereich laufen.

ZUR BEACHTUNG Wird bei einem kalten Motor der Ölstand angepasst, führt dies zu einer Überfüllung.

3. Schalten Sie den Motor aus.

HINWEIS: Die Überprüfung des Motorölstands muss innerhalb von 2 Minuten nach Ausschalten des Motors erfolgen.

4. Überprüfen Sie erneut den Ölstand.
5. Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand zwischen der unteren und oberen Markierung des Messstabs liegt. **Nicht überfüllen.**
6. Ziehen Sie den Ölmesstab ordentlich fest.
7. Sitz schließen.

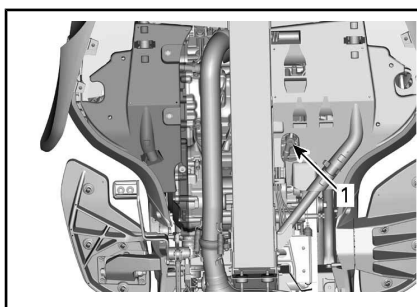
Motoröl und Motorölfiler wechseln.

1. Stellen Sie das Fahrzeug vor dem Ölwechsel auf eine ebene Fläche.

ZUR BEACHTUNG Motoröl und Motorölfiler müssen zur gleichen Zeit ausgewechselt werden. Der Ölwechsel sollte ausgeführt werden, wenn der Motor warm ist.

! VORSICHT Das Öl kann sehr heiß sein.

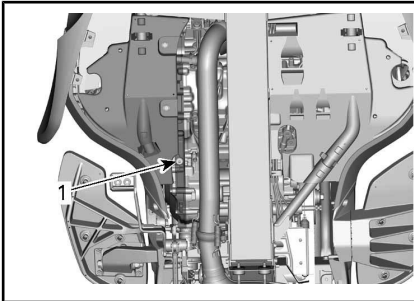
2. Entfernen Sie die folgenden Karosserieteile rechts. Siehe **KAROSSERIE**:
 - Mittlere Seitenverkleidung
 - Obere Seitenverkleidung
 - Schallschluckplatte.
3. Reinigen Sie den Bereich an der Ablassschraube unter der Ölwanneabdeckung.
4. Stellen Sie eine Auffangschale unter die Ölwanneabdeckung.
5. Schrauben Sie die Ölablassschraube am Motor heraus und entsorgen Sie den Dicht-ring und die O-Ringe.



TYPISCH

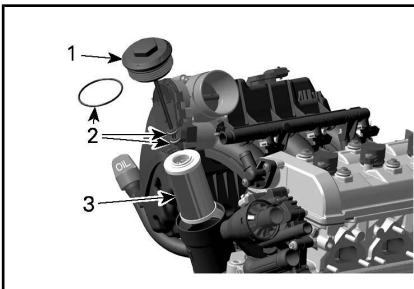
1. Ölablassschraube am Motor
6. Nehmen Sie den Messstab heraus.

7. Lassen Sie dem Öl genügend Zeit zum vollständigen Herausfließen.
8. Reinigen Sie den Bereich um den magnetischen Ablaufstopfen in der Kupplungsabdeckung.
9. Stellen Sie eine geeignete Auffangschale unter die Kupplungsabdeckung.
10. Entfernen Sie den magnetischen Öl Ablaufstopfen und entsorgen Sie den Dichtring.



TYPISCH

1. Magnetischer Ablaufstopfen der Kupplungsabdeckung
11. Ölfilterdeckel entfernen und O-Ringe entsorgen.
12. Entfernen Sie das Ölfilter und entsorgen Sie es.



1. Ölfilterdeckel
2. O-Ringe
3. Ölfilter

13. Lassen Sie dem Öl genügend Zeit, um vollständig aus der Kupplungsabdeckung herauszulaufen.

14. Prüfen Sie die Ölfilterkammer auf Schmutz und Fremdkörper und reinigen Sie sie.
15. Reinigen Sie den Magnet an der magnetischen Kupplungsabdeckung.
16. Verwenden Sie **NEUE** Dicht- und O-Ringe und setzen Sie beide Ablaufstopfen ein.
17. Ziehen Sie die Ablaufstopfen mit dem vorgegebenen Drehmoment an.

ZUR BEACHTUNG Ablaufschraubendichtringe und O-Ringe dürfen niemals wieder verwendet werden. Ersetzen Sie sie stets durch neue.

| ANZUGSDREHMOMENT | |
|-----------------------------------|--------------|
| Ablaufstopfen (Ölwannenabdeckung) | 28 Nm ± 2 Nm |

| ANZUGSDREHMOMENT | |
|---|--------------|
| Magnetischer Ablaufstopfen (Kupplungsabdeckung) | 20 Nm ± 1 Nm |

18. Setzen Sie **NEUE** Motorölfilter ein.
19. Montieren Sie **NEUE** O-Ringe auf den Ölfilterdeckel.
20. Installieren Sie den Ölfilterdeckel und ziehen Sie nach Vorgabe an.

| ANZUGSDREHMOMENT | |
|------------------|--------------|
| Ölfilterdeckel | 25 Nm ± 3 Nm |

21. Geben Sie folgende Menge des empfohlenen Öls in den Öltank.

| ÖLMENGEN | | |
|----------|--|-------|
| MODELL | WENN SIE DAS FOLGENDE TUN... | MENGE |
| SE6 | Austausch von Maschinenöl und Maschinenölfilter | 5,2 L |
| | Austausch von Maschinenöl, Maschinenölfilter und HCM-Oberflächenfilter | 5,4 L |

22. Legen Sie den Messstab ein und ziehen Sie ihn vollständig fest.
23. Prüfen Sie den Motorölfüllstand. Siehe *ÜBERPRÜFUNG DES MOTORÖLSTANDS* in diesem Unterabschnitt.

ZUR BEACHTUNG Vergewissern Sie sich, dass die Öldruckwarnleuchte innerhalb von 5 Sekunden nach dem Starten des Motors erlischt. Wenn die Öldruckwarnleuchte länger als 5 Sekunden nach dem Starten des Motors leuchtet, **SCHALTEN SIE DEN MOTOR AUS** und prüfen Sie den Ölstand erneut.

24. Stellen Sie sicher, dass Motorölfilterdeckel, magnetischer Ablaufstopfen (Kupplungsabdeckung) und Ablassschraube (Ölwannenabdeckung) kein Leck haben.
25. Den Motor abstellen.

HINWEIS: Der Ölstand wird auf dem Messstab am genauesten bei einer Öltemperatur zwischen 80 °C bis 95 °C wiedergegeben.

HINWEIS: Die Ölmenge auf dem Messstab zwischen den MIN- und MAX-Markierungen beträgt 0,5 L.

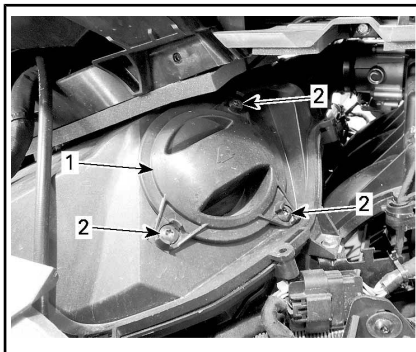
26. Kontrollieren Sie den Ölstand und stellen Sie ihn bei Notwendigkeit ein. Siehe *ÜBERPRÜFUNG DES MOTORÖLSTANDS* in diesem Abschnitt
27. Montieren Sie wieder alle demontierten Karosseriewände.
28. Entsorgen Sie das verbrauchte Öl in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften.

Luftfilter

Das Luftfilter entfernen

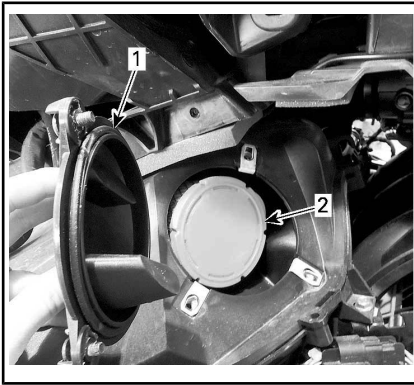
1. Zugriff zum Ölfilter: die folgenden Karosseriebleche entfernen. Siehe *KAROSSERIEBLECHE* unter *AUSSTATTUNG*.
 - Seitenplatte links
 - Oberes seitliches Karosserieteil links.

die 3 Schrauben vom Ölfilterdeckel entfernen.



1. Abdeckung
2. Schrauben

Luftfilterdeckel und Filter entfernen.



1. Abdeckung
2. Filter

Den Luftfilter untersuchen

Prüfen Sie den Luftfilter auf Verschmutzung und Beschädigung.

ZUR BEACHTUNG Es wird davon **abgeraten**, Druckluft auf den Papierfilter zu blasen. Andernfalls könnten die Papierfasern beschädigt werden und die Filtrierungsleistung bei Einsatz in staubigen Gegenden zurückgehen.

ZUR BEACHTUNG Waschen Sie den Papierfilter nicht mit Reinigungslösung.

ZUR BEACHTUNG Überprüfen Sie den Luftansaugschalldämpfer und entfernen Sie Staub und Ablagerungen vorsichtig, damit Sie nichts in die saubere Seite des Lufteinlasses des Motors blasen oder bewegen (am Luftfilter vorbei).

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie Staub und Ablagerungen, die sich möglicherweise in der sauberen Seite des Lufteinlasses des Motors bewegt oder verlagert haben (am Luftfilter vorbei). Reinigen Sie, indem Sie den Staub herausziehen und nicht nach innen schieben.

Wechseln Sie das Luftfilter nach Bedarf aus, laut Wartungsplan und besondere Verwendung (besonders in staubigen Umgebungen).

Das Luftfilter einsetzen

Bringen Sie den Luftfilter vorsichtig in die richtige Stellung.

HINWEIS: Der Luftfilter sollte selbst richtig passen. Stellen Sie sicher, dass Sitz/Aufnahme des Luftansaugschlauchs nicht verbogen ist, bevor Sie den Luftfilter einsetzen.

Richten Sie die Luftfilterabdeckung aus und sichern Sie sie mit den zugehörigen Schrauben.

| ANZUGSDREHMOMENT | |
|-------------------------------|---------------|
| Luftfilterabdeckungsschrauben | 3 Nm ± 0,5 Nm |

Bringen Sie die Teile in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Motorkühlmittel

Empfohlenes Motorkühlmittel

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

Um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern, verwenden Sie stets dieselbe Marke. Mischen Sie niemals verschiedene Marken oder Konzentrationen miteinander, sofern das Kühlsystem nicht vollständig gespült und neu gefüllt wird.

Skandinavische Länder:

| |
|---|
| EMPFOHLENES XPS™ KÜHLMITTEL |
| LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (EUR) (T/N 779223) |
| Falls DAS EMPFOHLENE XPS KÜHLMITTEL NICHT VERFÜGBAR IST |
| Benutzen Sie ein leicht silikathaltiges, langlebiges Ethylen-Glykol Gemisch (50 %-50 %), das für Aluminium-Verbrennungsmotoren speziell geeignet ist. |

Alle anderen Länder

| |
|---|
| EMPFOHLENES XPS™ KÜHLMITTEL |
| LANGZEIT-KÜHLMITTEL, VORGEMISCHT (T/N 779150) |
| Falls DAS EMPFOHLENE XPS KÜHLMITTEL NICHT VERFÜGBAR IST |
| Benutzen Sie ein leicht silikathaltiges, langlebiges Ethylen-Glykol Gemisch (50 %-50 %), das für Aluminium-Verbrennungsmotoren speziell geeignet ist. |

Motorkühlmittelstand überprüfen

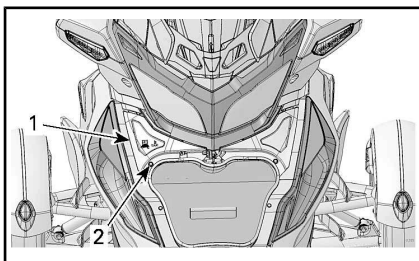
WARNUNG

Beim Öffnen des Behälters kann das Kühlmittel sehr heiß sein und herausspritzen, wenn der Motor heiß ist. Um Verbrennungen zu vermeiden, prüfen Sie den Kühlflüssigkeitsstand bei kaltem Motor.

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand bei kaltem Motor wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.

2. Öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs.
3. Entfernen Sie den Kunststoffniet von der rechten Wartungsabdeckung.



1. Rechte Wartungsabdeckung
2. Kunststoffniet

4. Ziehen Sie die Wartungsabdeckung herunter. Verwenden Sie die Ausparung, um die oberen Laschen von der Frontverkleidung zu lösen.



5. Ziehen Sie die hintere Lasche heraus.
6. Heben Sie die Wartungsabdeckung ab, um sie zu entfernen.

ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, den vorderen Staufachscharter nicht zu beschädigen.

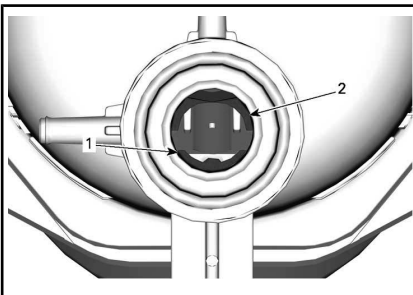
7. Prüfen Sie den Kühlmittelstand auf der rechten Seite. Die Kühlflüssigkeit muss leicht über der KALT-Markierung sichtbar sein.

HINWEIS: Wenn der Motor heiß ist, muss die Kühlflüssigkeit sicht-

bar sein, ohne die HEISS-Markierung zu übersteigen.



1. Deckel des Kühlmittelbehälters
8. Falls notwendig fügen Sie Kühlflüssigkeit hinzu, bis diese leicht über der KALT-Markierung sichtbar wird. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Nicht überfüllen.**
9. Stoppen Sie das Hinzufügen der Kühlflüssigkeit sobald diese im Rohr sichtbar wird.



1. KALT-Kühlflüssigkeitsmarkierung
2. HEISS-Kühlflüssigkeitsmarkierung
10. Bauen Sie die Wartungsabdeckung wieder an.

HINWEIS: Ein Kühlmittelsystem, das häufig Kühlmittelzugabe erfordert, weist auf Undichtheiten oder Motorprobleme hin. Wenden Sie

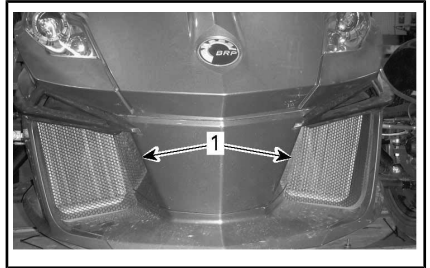
sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Kühlerlüfter

Kühlerlüfter reinigen

Alle am Grill vorhandenen Verunreinigungen beseitigen.

HINWEIS: Nicht mit einem Druckreinigungsgerät reinigen, da dies die Kühlerlamellen beschädigen könnte. Nur mit Druckluft von hinten reinigen (die Druckluft von hinten nach vorn blasen).



1. Kühlerlüftergrill

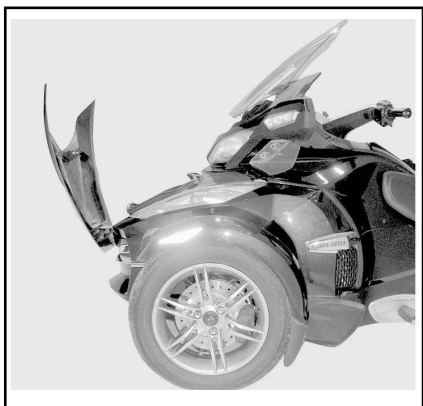
HINWEIS: Läuft der Motor und befindet sich das Fahrzeug im Stillstand oder fährt mit geringer Geschwindigkeit, drücken die Kühlerlüfter die Luft in Fahrzeugrichtung. Fährt das Fahrzeug mit höherer Geschwindigkeit, drücken die Kühlerlüfter die Luft in Richtung Fahrzeurückseite.

Batterie

Anordnung der Batterie

Die Batterie befindet sich im vorderen Aufbewahrungsfach.

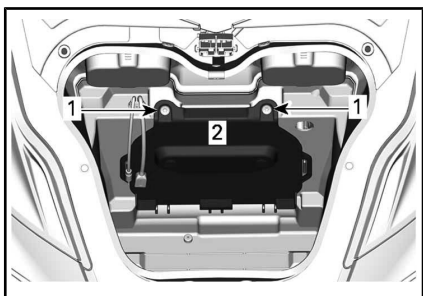
Um Zugriff auf die Batterie zu erhalten, öffnen Sie das vordere Aufbewahrungsfach.



GEÖFFNETES VORDERES STAUFACH

Öffnen Sie die Abdeckung.

Lösen Sie die Schrauben und öffnen Sie die Batterieverkleidung.



1. Schraube
2. Batterieverkleidung

Die Batterie aufladen

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien, vollständig verschlossenen Batterie ausgestattet. Es besteht keine Notwendigkeit, Wasser nachzufüllen oder den Elektrolytstand zu verändern. Die Batterie muss eventuell nachgeladen werden, wenn das Fahrzeug mindestens einen Monat lang nicht gefahren wurde.

Lassen Sie die Batterie stets durch einen Can-Am On-Road-Vertrags-händler austauschen.

WARNUNG

Verwenden Sie keine konventionellen Blei-Säure-Batterien. Säure könnte aus der Batterieöffnung einer konventionellen Blei-Säure-Batterie auslaufen. Außerdem könnte Säure auslaufen, wenn das Batteriegehäuse gerissen oder beschädigt ist, was zu schweren Verbrennungen führen kann.

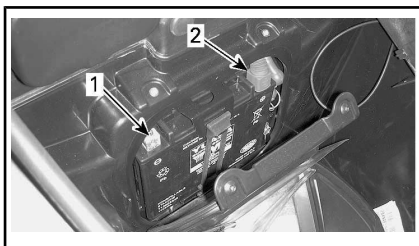
Die Batterie kann geladen werden, während sie im Fahrzeug eingebaut ist.

ZUR BEACHTUNG Befolgen Sie die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anweisungen. Ein falsches Aufladen kann die Batterie beschädigen.

Laden Sie die Batterie wie folgt auf:

1. Öffnen Sie das vordere Staufach.
2. Entfernen Sie die Batterieverkleidung.
3. Schließen Sie zuerst das ROTE (+) Kabel an die entsprechende Klemme an.
4. Schließen Sie das SCHWARZE (-) Kabel an die entsprechende Klemme an.

ZUR BEACHTUNG Schließen Sie stets das ROTE (+) Kabel zuerst an, um Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zu vermeiden.



1. SCHWARZE (-) Klemme
2. ROTE (+) Klemme

- Schalten Sie das Batterieladegerät ein. Die Ladezeit hängt von der Stromstärke ab.

Nachdem die Batterie aufgeladen ist:

- Trennen Sie zuerst das SCHWARZE (-) Kabel.
- Trennen Sie das ROTE (+) Kabel.

ZUR BEACHTUNG Trennen Sie stets das SCHWARZE (-) Kabel zuerst, um Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zu vermeiden.

- Schließen Sie die Batterieverkleidung und das vordere Aufbewahrungsfach.

Ein normales Batterieladegerät kann verwendet werden. Der empfohlene Ladestrom beträgt 2 A. Wenn die Batterie entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Autobatterie fremdgestartet werden (siehe Abschnitt REPARATUREN UNTERWEGS).

Für das Aufladen zuhause kann ein Erhaltungsladegerät zum langsamen Aufladen der Batterie verwendet werden. Dieser Ladegerättyp kann über einen längeren Zeitraum angeschlossen bleiben, ohne dass die Batterie beschädigt wird. Befolgen Sie stets die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anleitungen, wenn es um die Ladezeit geht.

Antriebsriemen

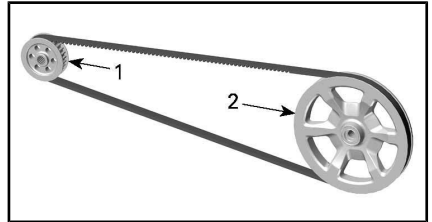
Kontrollieren Sie die Ausrichtung und den Zustand des Riemen vor jeder Fahrt durch eine Sichtprüfung.

Die Ausrichtung und Spannungseinstellung des Riemen sollte stets durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler gemäß dem WARTUNGSPLAN vorgenommen werden.

Antriebsriemenausrichtung

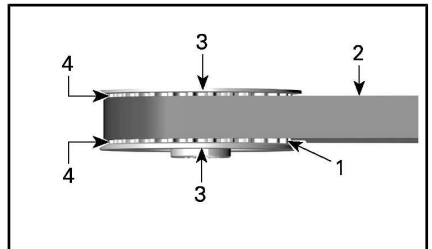
Wenn der Riemen an der Außenkante des Kettenrads übersteht, lassen Sie den Riemen so bald wie möglich von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler ausrichten.

HINWEIS: Riemen darf **NICHT** mit Flansch vom **VORDEREN KETTENRAD** in Berührung kommen.



TYPISCH

- Vorderer Zahnkranz
- Hinteres Kettenrad

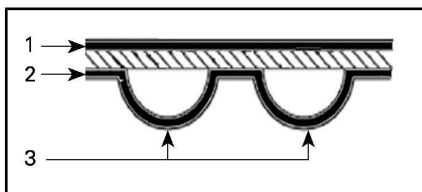


TYPISCH - VORDERE RITZEL

- Zähne des vorderen Zahnkranks
- Antriebsriemen
- Kettenradflansch
- Spalt zwischen Flansch und Riemen

Abnutzung des Antriebsriemens

Kontrollieren Sie den Antriebsriemen bei Neutralstellung des Schaltgetriebes, bei abgestelltem Motor und auf einem ebenen Untergrund mit viel Platz – Sie müssen das Fahrzeug vor und zurück rollen, um die ganze Länge des Riemen überprüfen zu können.



ANTRIEBSRIEMEN OBERFLÄCHEN

1. Außenfläche
2. Zahnseitenfläche
3. Zahn

Überprüfen Sie folgende Zustände:

| ABNUTZUNGSZUSTAND | ERFORDERLICHE MASSNAHME |
|--|-------------------------|
| Guter Zustand  | Keine |
| Haarrisse  | Zustand überwachen |
| Geringfügiger Abrieb  | Zustand überwachen |
| Offene Risse  | Riemen ersetzen |
| Zahnabnutzung  | Riemen ersetzen |
| Fehlende Zähne  | Riemen ersetzen |

| ABNUTZUNGSZUSTAND | ERFORDERLICHE MASSNAHME |
|---|-------------------------|
| Riemengewebe abgenutzt, Innenkomponenten liegen frei  | Riemen ersetzen |
| Beschädigung durch Steinschlag  | Riemen ersetzen |

HINWEIS: Haarrisse erfordern nicht den Austausch des Riemen, müssen aber gut beobachtet werden – sie können zu offenen Rissen oder zum Verlust von Zähnen führen, was einen Riemen austausch notwendig macht. Schäden in der Mitte des Riemen erfordern letztendlich einen Riemen austausch, aber wenn Risse bis zum Rand des Riemen verlaufen, steht ein Riemen ausfall kurz bevor.

Wenn ein Antriebsriemen ausgetauscht wird, tauschen Sie auch die Zahnräder aus, um die Lebensdauer des neuen Antriebsriemens zu erhöhen.

Spannung des Antriebsriemens

Wenn Sie während des Fahrens Vibrationen oder Geräusche am Riemen wahrnehmen oder der Riemen Zähne des Kettenrads überspringt, lassen Sie die Riemen spannung so bald wie möglich durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler einstellen. Achten Sie darauf insbesondere während der Einlaufphase (die ersten 1.000 km).

Reifen und Räder

WARNUNG

Reifen, die nicht dem empfohlenen Typ entsprechen, Schäden aufweisen, über die Verschleißanzeige hinaus abgenutzt sind oder nicht den richtigen Druck aufweisen, können zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Neue Reifen erreichen erst ihren maximalen Leistungsgrad, wenn sie eingefahren sind. Das Brems- und das Lenkverhalten sowie die Wirkung des VSS sind möglicherweise nicht präzise. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Reifen müssen ca. 300 km unter häufigem Bremsen eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst wird, ist mehr Einfahrzeit für die Reifen vorzusehen.

Die Reifen wurden speziell für dieses Fahrzeug entwickelt. Benutzen Sie nur von BRP empfohlene Radialreifen, die nur bei einem Can-Am On-Road-Vertragshändler bestellt werden können.

Wenn das Hinterrad entfernt oder ersetzt wurde, tun Sie Folgendes:

- Prüfen und Reinigen Sie das Lager des hinteren Zahnrad. Bei Beschädigung austauschen.
- Prüfen und Reinigen Sie die Hinterachslager. Bei Beschädigung austauschen.
- Ersetzen und schmieren Sie die Lagerdichtung der Hinterachse.
- Ersetzen und schmieren Sie den O-Ring der Hinterachse.
- Prüfen und Reinigen Sie die Verschleißbuchsen der Hinterachse. Bei Beschädigung austauschen.

Wenn das Hinterrad entfernt oder ersetzt wurde, tun Sie Folgendes:

- Hinterradmutter ersetzen.
- Ersetzen und schmieren Sie die Lagerdichtung der Hinterachse.
- Ersetzen und schmieren Sie den O-Ring der Hinterachse.
- Prüfen Sie den Zustand des Gummidämpfers. Bei Beschädigung austauschen.

Reifendruck

Verwenden Sie den empfohlenen Kaltfülldruck für optimale Reifenleistung und -verschleiß. Unter- oder überhöhter Luftdruck kann zu ungleichmäßigem Profilabrieb führen.

Der empfohlene Reifendruck ist auf dem Reifenlabel auf der rechten Seite der Wartungsabdeckung zu finden.

Wenn Wetteränderungen auftreten, ändern sich auch die Reifendrucke. Ein Abfall von 6 °C kann zu einem entsprechenden Abfall des Luftdrucks von 7 kPa führen. Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Reifendruck und stellen Sie ihn auf den richtigen Druck ein.

HINWEIS: Der Druckunterschied zwischen dem linken und rechten Reifen darf nicht größer sein als 3,4 kPa.

Reifenschäden

Prüfen Sie alle Reifen auf

- Einschnitte, Schlitze und Risse in den Reifen.
- Stoßstellen oder Aufwölbungen an den Seiten oder auf der Lauffläche der Reifen.
- Nägel oder andere Fremdkörper in den Seiten oder im Profil der Reifen.
- Luftundichtheiten (zischendes Geräusch) durch eine unsachgemäße Montage auf der Felge oder ein defektes Ventil.

Wenn einer der oben genannten Schäden festgestellt wird, lassen

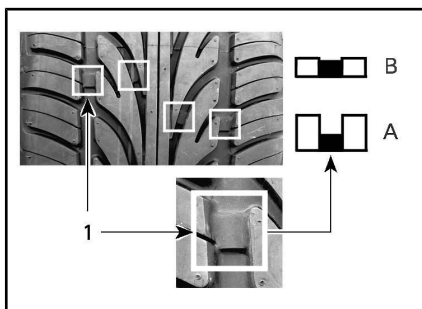
Sie den Reifen so bald wie möglich von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren oder austauschen.

Reifenprofilabnutzung

Prüfen Sie die Mindestprofiltiefe unter Verwendung der Profilabnutzungsanzeiger (Hartgummileisten im Profilgrund, Punkt 1 in der Abbildung unten). Prüfen Sie das Reifenprofil an drei verschiedenen Stellen:

- Außenkante
- Mitte
- Innenkante.

Die Profilabnutzungsanzeiger kommen über Laufflächen zum Vorschein, die bis auf die Mindestprofiltiefe abgenutzt sind. Sobald mindestens einer der Profilabnutzungsanzeiger auf der Lauffläche zum Vorschein kommt, lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler austauschen.



REIFENPROFILABNUTZUNG

1. Anzeiger der Profilabnutzungsgrenze
- A. Richtige Profiltiefe
- B. Mindestprofiltiefe, Reifen ersetzen

Es ist normal, wenn Sie ungleichmäßige Abnutzung erkennen, je nachdem wie das Fahrzeug unter welchen Straßenbedingungen gefahren wird. Die äußeren und inneren Kanten der Vorderräder und die mittlere Lauffläche des Hinterrads verschleißern ungleichmäßig, je nachdem, ob das Fahrzeug auf

sanfte oder aggressive Weise gefahren wird.

Raddrehung

Wechseln Sie die Vorderreifen bei einer Profiltiefe von 4 mm rundum. So wird die Reifenlebensdauer maximiert.

! WARNUNG

Die Reifen sind nur für die Drehung in einer Richtung gedacht. Tauschen Sie das linke und das rechte Vorderrad nicht gegeneinander aus. Die Reifen müssen zum Wechseln von den Rädern abgenommen werden. Wenn ein Reifen auf der falschen Seite montiert ist, haben Sie weniger Traktion und könnten die Kontrolle verlieren.

! **VORSICHT** Halten Sie nicht die Radspeiche fest, während Sie das Vorderrad zu drehen versuchen, sonst könnten Ihre Finger zwischen Rad und Bremsattel eingeklemmt werden.

Formular zur Reifenregistrierung

Für den Fall eines Reifenrückrufs können wir Sie nur erreichen, wenn uns Ihr Name und Ihre Adresse bekannt sind. Als Fahrzeughersteller führt BRP einen Datensatz über die Reifen-Identifizierungsnummer (T.I.N.) in Verbindung mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.) (siehe FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG) und Informationen über den derzeitigen Eigentümer.

Wenn Sie einen Reifen an Ihrem Fahrzeug austauschen, muss ein Formular zur Reifenregistrierung ausgefüllt und an die Reifenhersteller-Kundendienstgruppe geschickt werden. Das „Formular zur Reifenregistrierung“ erhalten Sie bei einem Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Bremsen

WARNUNG

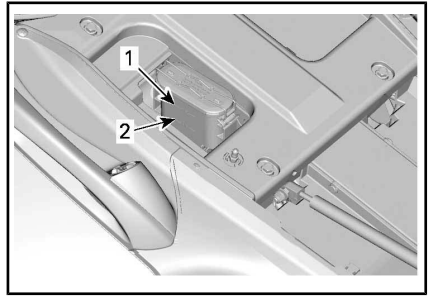
Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig. Bremsen müssen ca. 300 km unter häufigem Bremsen eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst wird, ist mehr Einfahrzeit für die Bremsen vorzusehen.

Bremsflüssigkeitsstand überprüfen

Verwenden Sie nur DOT-4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter.

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Entriegeln Sie den Sitz des Spyder und heben Sie ihn an *OFFNEN DES SITZES*.
3. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand in beiden Behältern, in der Nähe der Rückseite des Sitzes. Er sollte in beiden Fällen über der Mindeststandmarkierung stehen.

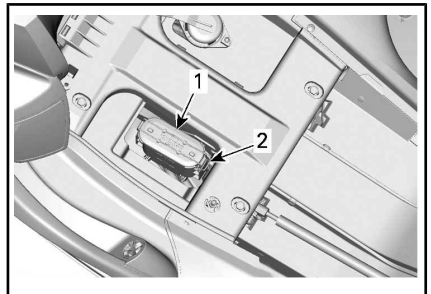


1. Markierung für max. Bremsflüssigkeitsstand
2. Markierung für min. Bremsflüssigkeitsstand
4. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. Siehe *BREMSFLÜSSIGKEIT HINZUFÜGEN*.

HINWEIS: Ein geringer Bremsflüssigkeitsstand ist ein Anzeichen für Undichtheiten oder abgenutzte Bremsbeläge. Wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.

Bremsflüssigkeit hinzufügen

1. Entfernen Sie den Einfülldeckel.



1. Einfülldeckel
2. Verriegelung des Tankdeckels

WARNUNG

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen. Verwenden Sie nur DOT-4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter.

2. Geben Sie Flüssigkeit bis zum MAX-Stand hinzu.

HINWEIS: Auswechseln der Bremsbeläge erhöht den Bremsflüssigkeitsstand. Wenn sie bei MAX-Stand ausgewechselt werden, läuft die Bremsflüssigkeit möglicherweise aus.

ZUR BEACHTUNG Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen oder Plastikteile beschädigen. Ausgelaufene Flüssigkeiten sind aufzuwischen.

3. Schrauben Sie den Tankverschluss wieder ein und verschließen Sie ihn.
4. Schließen Sie den Sitz und vergewissern Sie sich, dass er richtig verriegelt ist.

Überprüfung des Bremssystems

Vorn und hinten werden hydraulische Scheibenbremsen eingesetzt. Diese Bremsen sind selbsteinstellend und brauchen nicht nachgestellt werden.

Auch das Bremspedal erfordert keine Einstellung.

Um die Bremsen in einem guten Zustand zu halten, prüfen Sie Folgendes gemäß dem **WARTUNGSPLAN**:

- Das gesamte Bremssystem auf auslaufende Flüssigkeit;
- Das Bremspedal auf schwammige Betätigung;
- Die Brems Scheiben auf übermäßige Abnutzung und Zustand der Oberflächen;
- Die Bremsbeläge auf Abnutzung, Schäden bzw. Lockerheit.

RT Limited

1. Öffnen Sie die Verriegelung unter dem Fußbodenbrett.
2. Drehen Sie das Fußbodenbrett nach hinten, indem Sie auf das vordere Teil drücken.

3. Klappen Sie das Fußbodenbrett nach hinten, bis es einrastet. Der Mechanismus muss frei funktionieren.

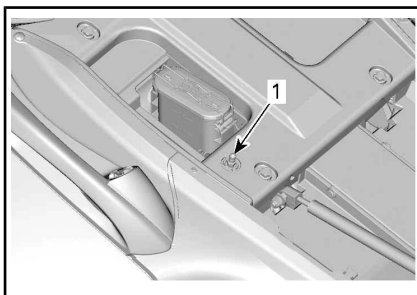
Wenn Sie Probleme am Bremssystem feststellen, wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertrags Händler.

Scheinwerfer

Scheinwerferausrichtung überprüfen

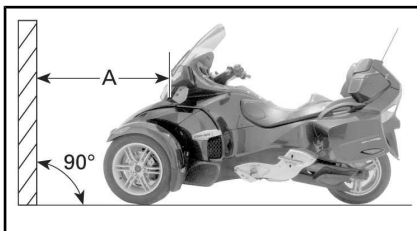
(Nordamerikanische Modelle)

1. Prüfen Sie, ob die Reifen genug Luft haben. Siehe unter **TECHNISCHE DATEN**.
2. Stellen Sie den Luftdruck der Hinterachse mit dem Schrader-Ventil unter dem Sitz auf 0 kPa ein.

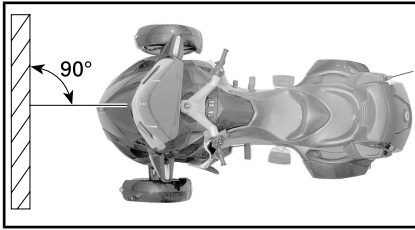


1. Schrader-Ventil

3. Stellen Sie das Fahrzeug, wie abgebildet, vor einer Testfläche auf. Versichern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Boden steht.



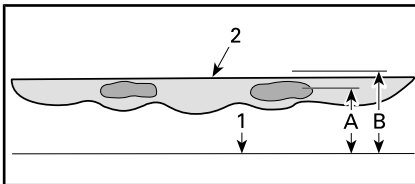
A. 10 m



Zeichnen Sie wie folgt 2 Linien parallel zum Boden auf die Testfläche:

| LINIEN AUF DER TESTFLÄCHE | |
|---------------------------|-----------------------|
| Linie A | 703 mm über dem Boden |
| Linie B | 773 mm über dem Boden |

- Wählen Sie das **Ablend** licht.
- Das Lichtziel ist richtig, wenn die oberste Linie der Scheinwerferreflektion sich zwischen den Linien A und B befindet.



TYPISCHE SCHEINWERFERREFLEKTION AUF DER TESTFLÄCHE (BEIDE SCHEINWERFER)

- Masse
 - Obere Linie
- A. 703 mm
B. 773 mm

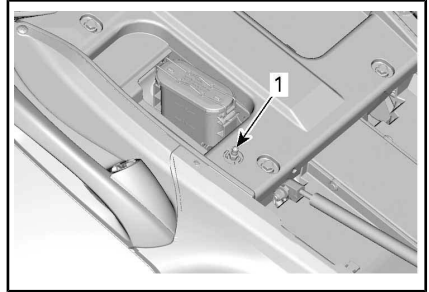
Scheinwerferausrichtung überprüfen (Modelle für Europa, Australien und Japan)

Ablendlicht

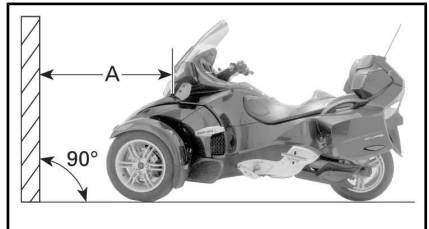
HINWEIS: Diese Kontrolle ist sowohl bei Fahrzeugen, die im Linksverkehr, als auch bei Fahrzeugen,

die im Rechtsverkehr eingesetzt werden, anwendbar.

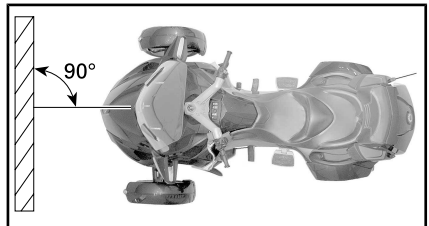
- Prüfen Sie, ob die Reifen genug Luft haben.
- Stellen Sie den Luftdruck der Hinterachse mit dem Schrader-Ventil unter dem Sitz auf 0 kPa ein.



- Schrader-Ventil
- Stellen Sie das Fahrzeug, wie abgebildet, vor einer Testfläche auf. Versichern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Boden steht.



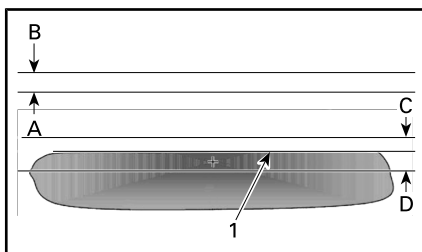
A. 10 m



- Zeichnen Sie wie folgt 4 Linien parallel zum Boden auf die Testfläche:

| LINIEN AUF DER TESTFLÄCHE | |
|---------------------------|-----------------------|
| Linie A | 703 mm über dem Boden |
| Linie B | 773 mm über dem Boden |
| Linie C | 566 mm über dem Boden |
| Linie D | 370 mm über dem Boden |

- Wählen Sie das **Ablend**licht.
- Das Lichtziel ist richtig, wenn die oberste Linie der Scheinwerferreflektion sich zwischen den Linien C und D befindet.



TYPISCHE SCHEINWERFERREFLEKTION AUF DER TESTFLÄCHE (EINZELSCHWEINWERFER)

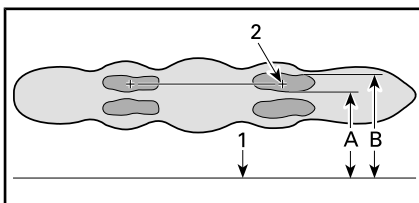
- Obere Linie

Fernlicht

HINWEIS: Ablendlicht und Fernlicht werden als getrennte Einheiten betrachtet. Diese Kontrolle ist sowohl bei Fahrzeugen, die im Linksverkehr, als auch bei Fahrzeugen, die im Rechtsverkehr eingesetzt werden, anwendbar.

- Befolgen Sie die Schritte 1 bis 4 des Ablendlicht-Überprüfungsverfahrens.
- Wählen Sie das **Fernlicht**.

Die Höheneinstellung ist richtig, wenn der Brennpunkt (hellster Punkt) des Scheinwerferstrahls zwischen den Linien A und B liegt.



TYPISCHE SCHEINWERFERREFLEKTION AUF DER TESTFLÄCHE (BEIDE SCHEINWERFER)

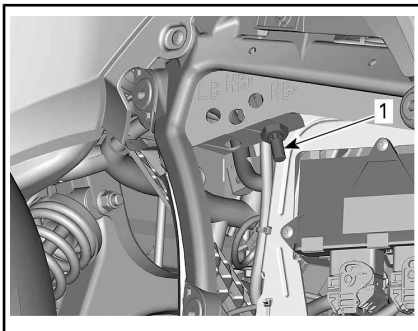
- Masse
- Brennpunkt

Vertikale Einstellung der Scheinwerfer

- Entfernen Sie beide mittlere Seitenverkleidungen. Siehe *KAROSSERIEBLECHE* unter *AUSSTATTUNG*.

Nordamerikanische Modelle

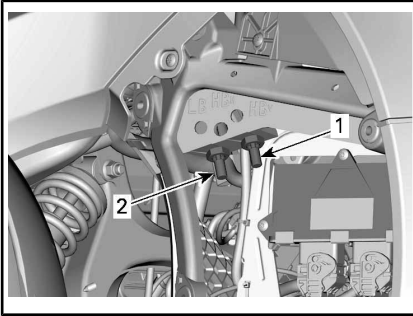
Um die Scheinwerfer einzustellen, drehen Sie den HB_V-Einstellknopf. Stellen Sie beide Scheinwerfer gleich ein.



- HB_V-Einstellknopf

Modelle für Europa und Australien

- Zum Einstellen des Fernlichts drehen Sie am entsprechenden Einstellknopf. Stellen Sie beide Seiten gleichmäßig ein.

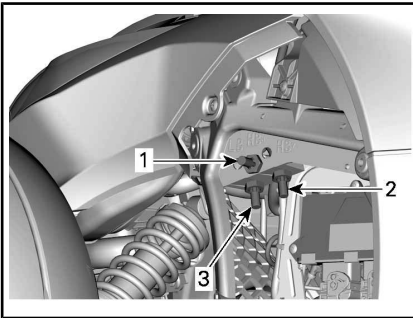


LINKE SEITE DARGESTELLT (MODELLE FÜR EUROPA UND AUSTRALIEN)

1. Fernlicht-Einstellknopf (HB_V)
2. Abblendlicht-Einstellknopf (LB)

Japanische Modelle

Um die Scheinwerfer einzustellen, drehen Sie den entsprechenden Einstellknopf. Stellen Sie beide Scheinwerfer gleich ein.



LINKE SEITE DARGESTELLT

1. Horizontaler Fernlicht-Einstellknopf „HB_H“
2. Vertikaler Fernlicht-Einstellknopf „HB_V“
3. Vertikaler Abblendlicht-Einstellknopf „LB“

Alle Modelle

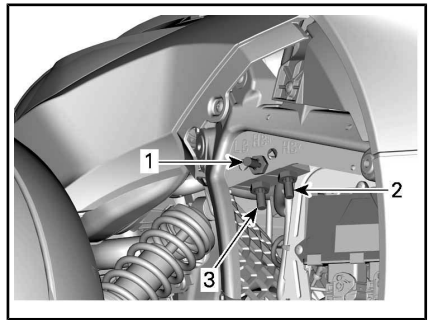
| SCHEINWERFERSTRAHLEINSTELLUNG | |
|-------------------------------|--------------------------------------|
| Strahl anheben | Knopf im Uhrzeigersinn drehen |
| Strahl absenken | Knopf gegen den Uhrzeigersinn drehen |

3. Untere seitliche Karosseriebleche. Siehe *KAROSSERIEBLECHE* unter *AUSSTATTUNG*.

Horizontale Einstellung der Scheinwerfer, Fernlicht (nur japanische Modelle)

Wenn die Fernlichtscheinwerfer außerhalb der Einstellung liegen (zu weit links oder rechts), folgendes Verfahren anwenden.

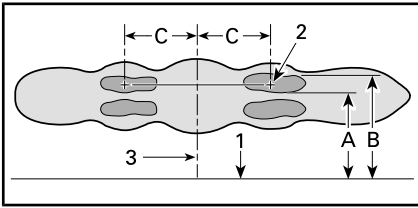
1. Entfernen Sie beide mittlere Seitenverkleidungen.
2. Um die Scheinwerfer einzustellen, drehen Sie den entsprechenden Einstellknopf.



LINKE SEITE

1. Horizontaler Fernlicht-Einstellknopf „HB_H“
2. Vertikaler Fernlicht-Einstellknopf „HB_V“
3. Vertikaler Abblendlicht-Einstellknopf „LB“

Passen Sie beide Fernlichtscheinwerfer so an, dass eine von der Mitte des Brennpunkts (hellster Punkt an der Wand) zur Mitte der Scheinwerfereinheit gezogene Linie parallel zur Bug- und Heckmitteinie des Fahrzeugs liegt.



**FERNLICHT-SCHEINWERFERREFLEKTION
AUF TESTOBERFLÄCHE (BEIDE SCHEIN-
WERFER)**

1. Masse
2. Brennpunkt
3. Mittellinie des Fahrzeugs
- A. 703 mm über dem Boden
- B. 773 mm über dem Boden
- C. 122 mm \pm 35 mm von der Mittellinie
des Fahrzeugs

Fahrzeug reinigen

Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger (wie sie in Autowaschanlagen verwendet werden), da sie bestimmte Teile des Fahrzeugs beschädigen können.

ZUR BEACHTUNG Verchromte Felgen sollten mit Wasser und milder Seife gewaschen werden. Die verchromten Felgen nicht polieren, keine Chromreinigungsmittel mit Säure oder Scheuermittel verwenden.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie die Windschutzscheibe nicht mit alkali- oder säurehaltigem Reinigungsmittel, Benzin oder Lösungsmittel, um Beschädigungen der Windschutzscheibe zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie für **Mattlackierungen** kein Wachs, Detail Spray oder andere Produkte, die auf herkömmlicher Farbe verwendet werden. Nicht mit aggressiven Materialien waschen. Verwenden Sie keine mechanischen Reiniger oder Poliermittel und reiben Sie die Oberfläche nicht übermäßig stark.

So wird das Fahrzeug gereinigt:

1. Waschen Sie das Fahrzeug gründlich mit Wasser ab, um losen Schmutz zu entfernen.
2. Waschen Sie das Fahrzeug mithilfe eines weichen und sauberen Tuchs mit einer Mischung aus Wasser und einem milden Reinigungsmittel, z. B. Spezialseifenlösung für Motorräder oder Autos.

HINWEIS: Beim Entfernen von Insekten von der Windschutzscheibe und den vorderen Karosserieteilen erweist sich warmes Wasser als hilfreich.

3. Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs auf Fett oder Öl. Sie können das Serviceprodukt oder einen milden Entfetter für den Automobilbedarf benutzen. Befolgen Sie die Anleitungen des Herstellers genau.

| |
|--|
| PRODUKT WARTEN |
| XPS ROADSTER-REINIGUNGSMITTEL (T/N 219 701 703) |

4. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem Leder oder einem weichen Tuch ab.

Fahrzeuge mit matter Oberfläche

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie kein Wachs, kein Detailspray oder andere Produkte, die auf normalen Farben verwendet werden. Nicht mit aggressiven Materialien waschen. Verwenden Sie keine mechanischen Reiniger oder Poliermittel und reiben Sie die Oberfläche nicht übermäßig stark.

Handwaschen Sie mit einem weichen Waschhandschuh und einem milden Reinigungsmittel für matte Farben. Um fremde Substanzen, wie Insekten, zu entfernen, verwenden Sie einen weichen Applikator und eine milde Lösung. Weichen Sie den Bereich vor der Reinigung ein. Reiben Sie leicht.

Diese Lackierung kann eine häufigere Reinigung erfordern.

Fahrzeugschutz

Tragen Sie auf die Plastikteile Wachs ohne Schleifwirkung auf.

ZUR BEACHTUNG Wachsen oder polieren Sie nicht matte Flächen.

| FLÄCHE | PRODUKT/VORSICHT |
|-----------------------|---|
| Hochglanzlackierungen | Nur nicht schleifenden, klarlackverträglichen Wachs auftragen |
| Mattlackierungen | Kein Wachs auftragen. |

ZUR BEACHTUNG Polieren Sie die Windschutzscheibe nicht mit einem Kunststoffreiniger/-poliermittel.



WARNUNG

Tragen Sie kein Vinyl- oder Kunststoffschutzmittel auf den Sitz auf, da die Oberfläche sonst rutschig wird und der Fahrer oder Beifahrer vom Fahrzeug rutschen könnte.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Lagerung

Wenn das Fahrzeug mindestens vier Monate lang nicht gefahren wird, z. B. im Winter, ist eine geeignete Lagerung notwendig, um das Fahrzeug in einem guten Zustand zu erhalten.

BRP empfiehlt eine vollständige Vorbereitung zur Lagerung durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Vertragswerkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Nach Belieben können Sie auch die folgenden einfachen Verfahren durchführen.

So wird das Fahrzeug für die Lagerung vorbereitet:

1. Untersuchen Sie das Fahrzeug und lassen Sie Wartung, Reparatur oder bei Bedarf Austausch von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler, einer Werkstatt oder einer Person Ihrer Wahl ausführen.
 - Informationen zu Garantieforderungen für US-amerikanische und kanadische Staatsbürger finden Sie unter US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE im Abschnitt *GARANTIE*.
2. Motoröl und Filter wechseln. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl.
3. Füllstand der Motorkühflüssigkeit und die Bremsflüssigkeit prüfen.
4. Kraftstofftank auffüllen, Kraftstoffstabilisator zugeben und Motor laufen lassen, um den Tank vor Rost zu schützen und eine Verschlechterung des Kraftstoffs zu vermeiden. Anleitungen auf dem Behälter des Kraftstoffstabilisators streng befolgen.
5. Alle Reifen auf den empfohlenen Luftdruck aufpumpen.
6. Das Fahrzeug reinigen.
7. Alle Bedienkabel, jeden Verschluss, die Drehpunkte aller Hebel und die Schmierstellen der vorderen Aufhängungen schmieren.
8. Alle Staufächer schließen und verriegeln.
9. Das Fahrzeug mit luftdurchlässigem Material (z. B. Segeltuchplane) abdecken. Kein Kunststoff- oder ähnliches luftundurchlässiges bzw. beschichtetes Material verwenden, das den Luftstrom beeinträchtigt und zulässt, dass sich Hitze oder Feuchtigkeit anstaut.
10. Das Fahrzeug in einem trockenen Bereich vor Sonnenlicht geschützt lagern, wobei auf eine geringe tägliche Temperaturschwankung zu achten ist.
11. Laden Sie die Batterie einmal im Monat langsam mit einem Ladestrom von 2 A auf. Die Batterie braucht dazu nicht ausgebaut werden.

Vorbereitungen vor der Saison

Alle Modelle

Nach der Lagerung muss das Fahrzeug vorbereitet und inspiziert werden, bevor es gefahren wird. Führen Sie Folgendes durch:

1. Abdeckung entfernen und das Fahrzeug reinigen.
2. Die Batterie erforderlichenfalls aufladen.
3. Eine Kontrolle vor Fahrtantritt durchführen und danach das Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit Probe fahren.

RT Limited

1. Öffnen Sie die Verriegelung unter dem Fußbodenbrett.
2. Drehen Sie das Fußbodenbrett nach hinten, indem Sie auf das vordere Teil drücken.
3. Klappen Sie das Fußbodenbrett nach hinten, bis es einrastet. Der Mechanismus muss frei funktionieren.

REPARATUREN UNTERWEGS

DIAGNOSE-LEITFADEN

ZUR BEACHTUNG Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, darf es nicht abgeschleppt werden – durch Abschleppen kann das Fahrzeug ernsthaft beschädigt werden. Siehe *TRANSPORT DES FAHRZEUGS* in diesem Abschnitt für detaillierte Anweisungen.

Schaltet nicht in den Leerlauf

Wenn das Getriebe bei stillstehendem Fahrzeug nicht in die Stellung Neutral schalten kann:

1. Die Motordrehzahl steigt automatisch auf 1.300 1/min und sinkt dann wieder auf die Leerlaufdrehzahl.
2. Es werden bis zu 3 Versuche durchgeführt.
3. Wenn ein Schalten in die Stellung Neutral weiterhin nicht ausgeführt werden kann, versuchen Sie erneut, den Taster zum Hinauf- oder Hinunterschalten zu betätigen.

Schaltet nicht

Lassen Sie Ihr Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren.

Motor startet nicht

DER MOTOR WIRD NICHT DURCHGEDREHT

1. Die durchlaufende Sicherheitsmeldung auf dem Multifunktions-Anzeigeelement wurde nicht quittiert.
 - *Lesen Sie die Sicherheitsmeldung und drücken Sie dann auf den Taster MODE (Modus).*

2. Der Motorausschalter steht in der OFF-Stellung.
 - *Vergewissern Sie sich, dass der Motorausschalter in der ON-Stellung steht.*
3. Zündschalter in der OFF-Stellung.
 - *Zündschalter in die Stellung ON drehen.*
4. Batterie entladen oder schlechter Kontakt an den Batterieanschlüssen.
 - *Batterieladezustand überprüfen. Erforderlichenfalls aufladen (siehe WARTUNGSVERFAHREN).*
 - *Batterieanschlüsse im vorderen Staufach überprüfen (siehe WARTUNGSVERFAHREN).*
5. Sicherung durchgebrannt.
 - *Zustand der Sicherung prüfen (siehe AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN UND LEUCHTEN in diesem Abschnitt).*
6. Gang ist eingelegt.
 - *Das Bremspedal betätigen, wenn ein Gang eingelegt ist.*
7. Der Schlüssel wurde nicht gelesen.

Wenn die Wegfahrsperre den Schlüssel nicht lesen kann, wird der Motor nicht gestartet. Folgende Bedingungen können dazu führen, dass die Wegfahrsperre den Schlüssel nicht lesen kann:

 - Beschädigter Computer-Chip
 - Großes Metallteil in der Nähe des Schlüssels
 - Elektronisches Gerät in der Nähe des Schlüssels





- Zweiter elektronisch codierter Schlüssel in der Nähe des Hauptschlüssels
- Anderes stark elektromagnetisches Feld in der Nähe des Schlüssels
- *Wenn der Motor nicht startet und auf der Instrumententafel eine Schlüsselfehler-Meldung angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass keine der oben genannten Bedingungen zutrifft. Wenn das Problem ohne diese Bedingungen weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler.*

MOTOR WIRD DURCHGEDREHT, STARTET ABER NICHT

1. Zu wenig Kraftstoff vorhanden.
 - *Befüllen Sie den Kraftstofftank. Siehe GRUNDLEGENDE VERFAHREN.*
2. Schwacher Ladezustand der Batterie.
 - *Batterieladezustand überprüfen. Erforderlichenfalls aufladen (siehe WARTUNGSVERFAHREN).*
 - *Batterieanschlüsse im vorderen Staufach überprüfen (siehe WARTUNGSVERFAHREN).*
3. Problem in der Motorsteuerung.
 - *Prüfen Sie, ob die Motorstörungsanzeige beim Starten eingeschaltet ist. Wenden Sie sich zur Wartung, Reparatur oder einem Austausch an einen Can-Am On-Road-Vertragshändler, eine Werkstatt oder eine Person Ihrer Wahl. Bezüglich Informationen über Garantieansprüche verweisen wir auf die hier angeführte US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE.*

MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT

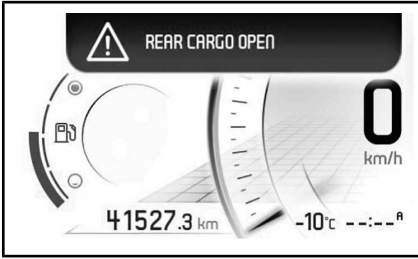
Wichtige Informationen über den Zustand des Fahrzeugs werden auf dem Multifunktions-Anzeigeeinstrument angezeigt. Prüfen Sie beim Starten des Motors immer, ob auf dem Anzeigeeinstrument Warnlampen aufleuchten oder besondere Meldungen erscheinen.

| KONTROLLLEUCHTEN (STÖRUNGEN) | | | |
|--|--------------------------------------|---|--|
| ANZEIGE | MELDUNG/ WARNUNG | URSACHE | VORGEHENSWEISE |
|  | BAD KEY (SCHLECHTER SCHLÜSSEL) | Defekter Schlüssel | Wenden Sie sich an einen On-Road-Vertragshändler. |
| | FALSCHER SCHLUESSEL | Falscher Schlüssel. | Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für das Fahrzeug oder wenden Sie sich an einen On-Road-Vertragshändler. |
| | CHECK KEY | Defekter Schlüssel | Wenden Sie sich an einen On-Road-Vertragshändler. |
|  | ÜBERHITZUNG | Motor überhitzt | <ul style="list-style-type: none"> - Anhalten und warten, bis sich der Motor abgekühlt hat. - Auf Undichtheiten prüfen. - Kühlflüssigkeitsstand prüfen und korrigieren (siehe <i>WÄRTUNGSVERFAHREN</i>). |
|  | FEHLER AUFHÄNGUNG | Fehlfunktion der pneumatischen Federung | <ul style="list-style-type: none"> - Luftdruck in der Luftfeder prüfen - Positionssensor der hinteren Aufhängung prüfen - Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren, um die Kalibrierung der Min/Max-Werte für die Luftfederung prüfen zu lassen. |
|  | BREMS STÖRUNG | EBD Störung | Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen On-Road-Vertragshändler transportieren. |

| KONTROLLEUCHTEN (STÖRUNGEN) | | | |
|--|---|--|---|
| ANZEIGE | MELDUNG/ WARNUNG | URSACHE | VORGEHENSWEISE |
|  | GETRIEBESIGNAL FEHLER | Getriebebesteu- rungsmodul | <ul style="list-style-type: none"> - Entfernen Sie den Schlüssel, warten Sie 20 Sekunden und stecken Sie den Schlüssel wieder ein. - Lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren. |
|  | DPS ÜBERPRÜFEN | Dynamische Servolenkung | Lassen Sie das Fahrzeug durch einen On-Road-Vertragshändler reparieren. |
|  | BREMSSSTÖRUNG - WENIG BREMSEFLÜSSIGKEIT | Niedriger Bremsflüssig- keitsstand oder defekter Sensor | <ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeug auf Undichtheiten im Bremsflüssigkeitssystem untersuchen. - Bremsflüssigkeitsstand prüfen und korrigieren (siehe <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>). |
|  | NOTLAUF | Störung einer wichtigen Komponente der Motorsteuerung oder des VSS | * Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen On-Road-Vertragshändler transportieren. |
|  | ÖLSTAND ZU NIEDRIG - MOTOR ANHALTEN | Geringer Öldruck | <ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeug auf Ölundichtheiten prüfen. - Ölfüllstand kontrollieren und einstellen (siehe <i>WARTUNGSMABNAHMEN</i>). |

* Bei NOTLAUF empfiehlt Ihnen BRP, das Fahrzeug abtransportieren zu lassen. Wenn Sie das Fahrzeug im Modus NOTLAUF verwenden, vermeiden Sie abrupte Bewegungen und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort vom nächsten Can-Am On-Road Vertragshändler warten, bevor Sie wieder fahren. Im Modus NOTLAUF werden die Motordrehzahl und somit die Höchstgeschwindigkeit begrenzt.

Außerdem können wichtige Meldungen zur vorübergehenden Unterstützung der Anzeigeleuchten erscheinen.



TYPISCH

Wenn eine digitale Warnung aufleuchtet, wird diese Warnung für 6 Sekunden angezeigt und wird dann für 60 Sekunden verschwinden. Während dieser 60 Sekunden leuchtet die kleine digitale Anzeige auf. Diese Sequenz wird drei Mal wiederholt und stoppt dann für 15 Minuten. Während dieser 15 Minuten sind nur die Anzeigeleuchten aktiviert.

WAS IST UNTER DEN FOLGENDEN UMSTÄNDEN ZU TUN

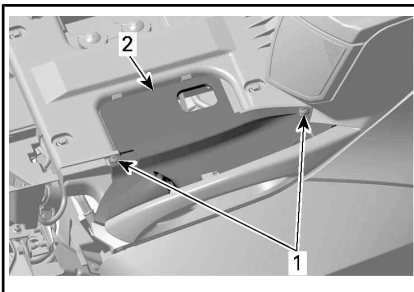
Schlüssel verloren

Benutzen Sie Ihren Ersatzschlüssel, um so bald wie möglich einen weiteren Schlüssel von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler anfertigen zu lassen. **Wenn beide Schlüssel verloren gegangen sind**, müssen der Zündschalter, der Schlüsselschaft des hinteren Staufachs und der Schlüsselschaft des Anhängers (bei Verwendung eines BRP Anhängers) auf Kosten des Fahrzeughalters ausgetauscht werden.

Öffnen des seitlichen Staufachs nicht möglich

Öffnen Sie den Sitz.

Entfernen Sie beide Befestigungsschrauben von der Verkleidung.



LINKE SEITENVERKLEIDUNG DARGESTELLT

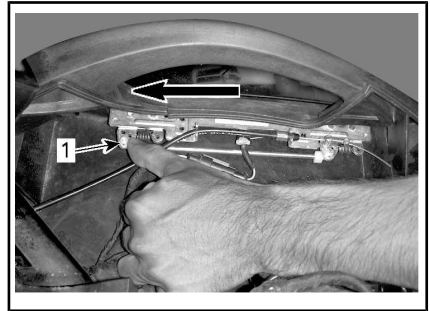
1. Halteschrauben
2. Verkleidung

Ziehen Sie die Verkleidung heraus.

Klemmen Sie den Taster-Anschluss ab.

Entfernen Sie die Verkleidung.

Schieben Sie den Mechanismus wie abgebildet, um den Schließmechanismus zu lösen.



LINKE SEITENVERKLEIDUNG DARGESTELLT

1. Mechanismus schieben

Bauen Sie nach Abschluss den Taster und die Verkleidung wieder ein.

Reifenschaden

Wenn ein Reifen einen **großen** Durchschlag oder Schnitt in der Lauffläche aufweist und die Luft vollständig entwichen ist, lassen Sie das Fahrzeug zum nächsten Can-Am On-Road-Vertragshändler transportieren. Eine ausführliche Transportbeschreibung finden Sie unter *TRANSPORT DES SPYDER*

Wenn ein Reifen einen **geringfügigen** Durchschlag durch einen Nagel oder Stein erlitten hat und die Luft noch nicht vollständig entwichen ist, kann er provisorisch repariert werden. Für die provisorische Reifenreparatur kann ein selbstaufblasender Reifendichtsatz verwendet werden. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers, die mit dem Reifendicht- bzw. Reparatursatz mitgeliefert werden, und lassen Sie den Reifen **so bald wie möglich** durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren oder austauschen.

Wenn ein Reifen provisorisch repariert wurde, fahren Sie langsam und vorsichtig und prüfen Sie häufig den Reifendruck, bis er ersetzt oder dauerhaft repariert wurde.

Batterie entladen

Wenn die Batterie vollständig oder teilweise entladen ist und der Motor nicht mehr durchgedreht werden kann, kann das Fahrzeug fremdgestartet werden.

WARNUNG

Schließen Sie die Fremdstartkabel entsprechend dem Verfahren für das Fremdstarten an. Batterien können explosive Gase freisetzen, die entzündet werden können, wenn die Fremdstartkabel nicht richtig angeschlossen werden.

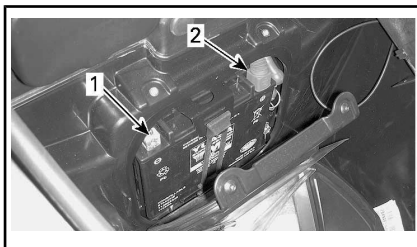
Gehen Sie beim Fremdstarten wie folgt vor:

1. Wenn beim Fremdstarten der Batterie ein anderes Fahrzeug verwendet wird, sollte das andere Fahrzeug so nah wie möglich und vorzugsweise vorne an Ihr Fahrzeug gefahren werden. Stellen Sie sicher, dass sich die Fahrzeuge nicht berühren.

HINWEIS: Wenn die Batteriespannung weniger als 11 V beträgt, lässt sich die Feststellbremse nicht betätigen.

2. Legen Sie den Leerlauf (N) ein und ziehen Sie die Feststellbremse an.
3. Schalten Sie den Motor des anderen Fahrzeugs und alle elektrischen Verbraucher aus.
4. Öffnen Sie die Motorhaube des anderen Fahrzeugs.
5. Öffnen Sie das vordere Staufach Ihres Fahrzeugs.

6. Vergewissern Sie sich, dass der Zündschalter auf OFF steht.
7. Entfernen Sie die Batterieverkleidung.
8. Schließen Sie ein Ende des ROTEN (+) Fremdstartkabels an die POSITIVE (+) Klemme der leeren Batterie an.
9. Verbinden Sie das andere Ende des ROTEN (+) Fremdstartkabels mit der POSITIVEN (+) Klemme der Fremdstartbatterie.
10. Schließen Sie ein Ende des SCHWARZEN (-) Fremdstartkabels an die NEGATIVE (-) Klemme der Fremdstartbatterie an.
11. Schließen Sie das andere Ende des SCHWARZEN (-) Fremdstartkabels an die NEGATIVE (-) Klemme Ihres Fahrzeugs an.



1. SCHWARZE (-) Klemme
2. ROTE (+) Klemme

12. Stellen Sie sich auf die rechte Seite des Fahrzeugs, betätigen Sie die Bremsen und starten Sie den Motor. Wenn er nicht oder nur langsam durchgedreht wird, prüfen Sie die Fremdstartkabel, um sich zu vergewissern, dass sie guten Kontakt haben und versuchen Sie es erneut. Wenn der Motor immer noch nicht startet, liegt möglicherweise ein Problem im Anlasssystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe

TRANSPORT DES FAHRZEUGS) und durch den nächsten Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren.

13. Sobald der Motor startet, klemmen Sie beide Fremdstartkabel in umgekehrter Reihenfolge des Anklemmens ab, beginnend mit dem SCHWARZEN (-) Kabel an Ihrem Fahrzeug.
14. Lassen Sie das Fahrzeug einige Minuten mit 900 1/min im Leerlauf laufen.
15. Lassen Sie die Batterie so bald wie möglich mit einem Batterieladegerät (siehe Unterabschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*) oder durch eine qualifizierte Servicewerkstatt vollständig aufladen.

Wenn der Motor kurz nach dem Fremdstarten oder nach dem Abklemmen der Fremdstartkabel ausgeht, besteht eventuell ein Problem im Ladesystem. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe *TRANSPORT DES FAHRZEUGS*) und durch den nächsten Can-Am On-Road-Vertragshändler reparieren.

Lassen Sie das Fahrzeug nach dem Aufladen der Batterie von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler überprüfen.

AUSTAUSCH VON SICHERUNGEN UND LAMPEN

Sicherungen

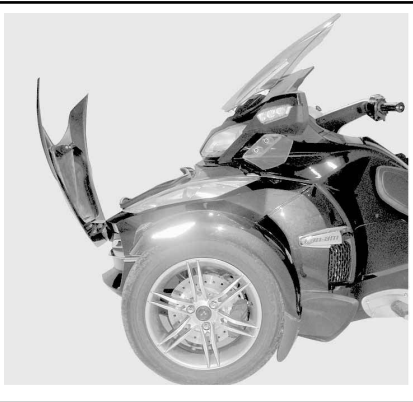
Wenn ein elektrischer Verbraucher am Fahrzeug nicht mehr funktioniert, prüfen Sie, ob Sicherungen durchgebrannt sind und ersetzen Sie diese bei Notwendigkeit.

Wenn der elektrische Fehler trotzdem noch auftritt, lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler untersuchen.

Anordnung der Sicherungen

Die Sicherungen befinden sich im vorderen Staufach.

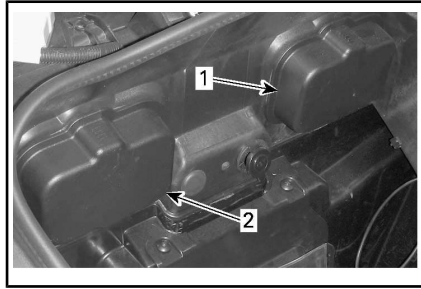
Zugriff auf die Sicherungen: vorderes Staufach öffnen.



GEÖFFNETES VORDERES STAUFACH

Öffnen Sie die Abdeckung.

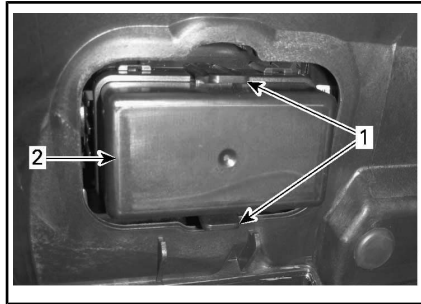
Drücken Sie auf die Sicherheitsabdeckungen und ziehen Sie die Abdeckungen herunter.



IM VORDEREN STAUFACH

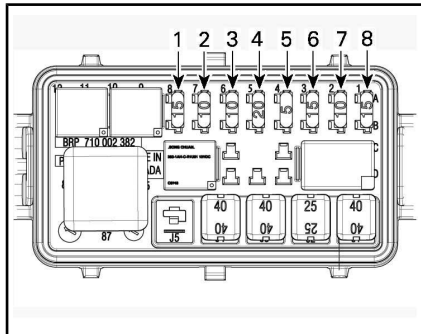
1. Linke Sicherungsabdeckung
2. Rechte Sicherungsabdeckung

Drücken Sie auf die Zungen und entfernen Sie vorsichtig die Sicherungskastenabdeckungen.



1. Zungen
2. Abdeckung des Sicherungskastens

Beschreibung der Sicherungen



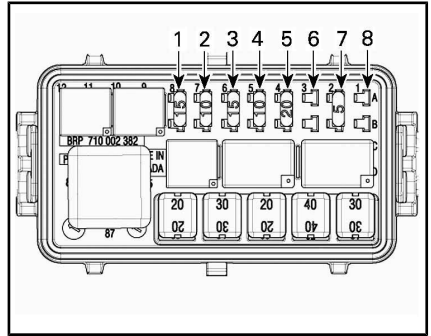
SICHERUNGEN – LINKER SICHERUNGSKASTEN

HINWEIS: Für die richtige Identifizierung siehe Aufkleber zwischen beiden Sicherungskästen

HINWEIS: Sicherungskästen können von Modell zu Modell unterschiedlich sein.

Linker Sicherungskasten

| SICHERUNGS NR. | BESCHREIBUNG | NENN-WERT |
|----------------|--|-----------|
| 1 | Gerätegruppe / DLC | 15 A |
| 2 | Weckruf ECM / VCM/ MSR und D.E.S.S. /SAS / YRS / PRS | 10 A |
| 3 | Generator | 10 A |
| 4 | WPM | 20 A |
| 5 | ECM | 5 A |
| 6 | Einspritzdüsen/Spulen | 15 A |
| 7 | Weckruf TCM, DPS / Gerätegruppe, Tankanzeige und Kühlmitteltemperaturanzeige | 10 A |
| 8 | H02S / CAPS / Benzinpumpe / EVAP / CSV, PSR | 15 A |

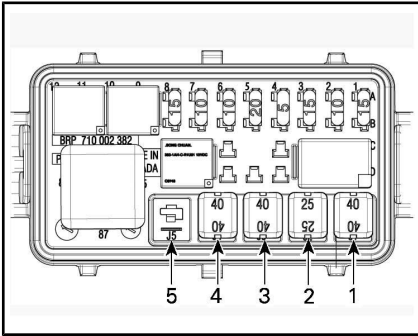


SICHERUNGEN - RECHTER SICHERUNGSKASTEN

Rechter Sicherungskasten

| SICHERUNGS NR. | BESCHREIBUNG | NENN-WERT |
|----------------|---|-----------|
| 1 | Tagesbeleuchtung / Parkleuchten / Nummernschildleuchten | 15 A |
| 2 | Bremsleuchten / Warnblinkleuchten | 10 A |
| 3 | Verstärker | 15 A |
| 4 | Anhänger-Modul | 10 A |
| 5 | Sirene, Lastabwurf | 25 A |
| 6 | DC Stecker VKEY | 5 A |
| 7 | DC Stecker VBAT | 5 A |
| 8 | NICHT IN VERWENDUNG | |

HINWEIS: Wenn Sicherung 6 angebracht ist, funktioniert die 12V-Stromversorgung nur, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist. Wenn Sicherung 7 eingebaut ist, funktioniert die 12V-Stromversorgung immer.



J-KASTEN-SICHERUNGEN – LINKER SICHERUNGSKASTEN

Rechter J-Kasten-Sicherungskasten

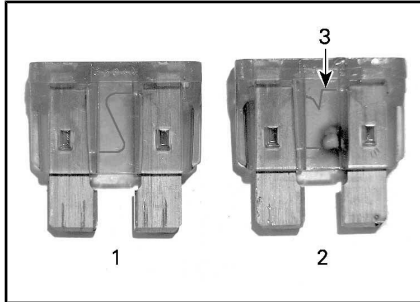
| J-Kasten Sicherungs-NR. | Beschreibung | Nennwert |
|-------------------------|-----------------|----------|
| 1 | Kühlventilator | 30 A |
| 2 | Zubehör | 40 A |
| 3 | TCM-Magnete | 20 A |
| 4 | LO-Scheinwerfer | 30 A |
| 5 | HI-Scheinwerfer | 20 A |

Linker J-Kasten-Sicherungskasten

| J-Kasten Sicherungs-NR. | Beschreibung | Nennwert |
|-------------------------|-----------------------------------|----------|
| 1 | VCM-Pumpe | 40 A |
| 2 | VCM-Ventile | 25 A |
| 3 | DPS | 40 A |
| 4 | Zentralsteuerung (F1, F2, R4, R5) | 40 A |
| 5 | Nicht verwendet | |

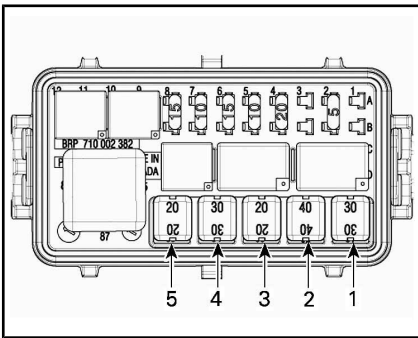
Ersetzen einer Sicherung

1. Zugriff auf die Sicherungen: siehe ANORDNUNG DER SICHERUNGEN in SICHERUNGEN.
2. Stellen Sie den Zündschalter auf OFF.
3. Ziehen Sie die Sicherung heraus.
4. Kontrollieren Sie, ob der Sicherungsdraht geschmolzen ist.



SICHERUNG

1. Sicherung in Ordnung
2. Sicherung durchgebrannt
3. Geschmolzener Sicherungsdraht
5. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine mit dem gleichen Nennstrom. Ersatzsicherungen befinden sich in der Abdeckung des Sicherungskastens.



J-KASTEN-SICHERUNGEN – RECHTER SICHERUNGSKASTEN

! WARNUNG

Wenn eine Sicherung mit höherem Nennstrom benutzt wird, kann dies zu ernsthaften Schäden und Feuer führen.

6. Um die Abdeckungen des Sicherungskastens zu schließen, positionieren Sie die Abdeckungen über die Sicherungskästen und drücken Sie nach unten, bis sie einrasten.
7. Schließen Sie, falls notwendig, die Verkleidung.
8. Um die Sicherheitsabdeckungen zu schließen, positionieren Sie die Abdeckungen über die Sicherungskästen und drücken Sie vorsichtig runter, bis die Sicherheitsabdeckungen einrasten.
9. Schließen Sie die Abdeckung und anschließend das vordere Staufach.

Beleuchtungen

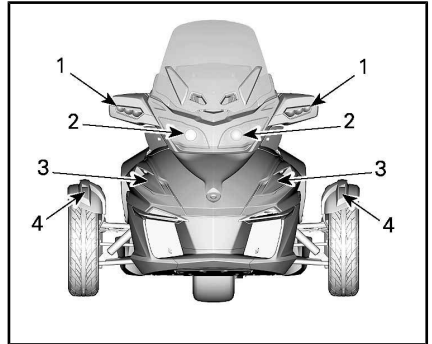
HINWEIS: Bei den vorderen Blinkleuchten und den Bremsleuchten kommen Leuchtdioden (LED) zum Einsatz. Sie haben sich als besonders zuverlässig erwiesen. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler prüfen.

Wenn eine hier beschriebene Leuchte am Fahrzeug nicht mehr funktioniert, ersetzen Sie die Glühlampe der defekten Leuchte. Die hier nicht beschriebenen Leuchten sollten von einem Can-Am On-Road-Vertragshändler gewartet werden.

Wenn die Beleuchtungsstörung weiterhin vorhanden ist, lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler warten.

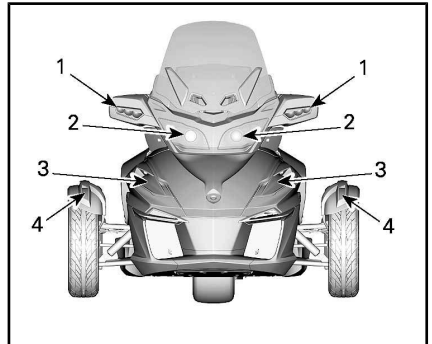
! VORSICHT Stellen Sie den Zündschalter stets in die OFF-Stellung, bevor sie eine Glühlampe austauschen, um Stromschläge zu vermeiden.

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.



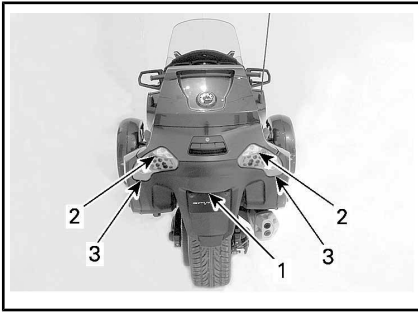
TYPISCH - LAMPENANORDNUNG — FRONT DES FAHRZEUGS - ALLE MODELLE AUßER MODELLE FÜR EUROPA

1. Blinker
2. Scheinwerfer
3. Nebelscheinwerfer (optionales Paket)
4. Positionsleuchte



TYPISCH - LEUCHTENANORDNUNG — FAHRZEUGVORDERSEITE - MODELLE FÜR EUROPA

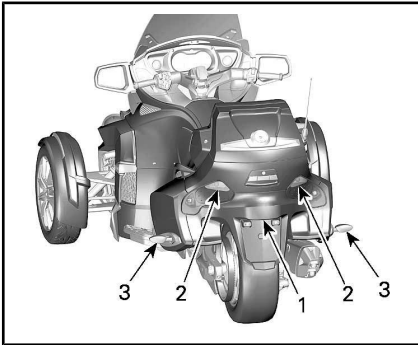
1. Blinker
2. Scheinwerfer — Fernlicht
3. Scheinwerfer — Abblendlicht
4. Positionsleuchte



LEUCHTENANORDNUNG – HECK DES FAHRZEUGS

1. Nummernschildleuchte
2. Rückfahrleuchte
3. Blinkleuchte

Nur japanische Modelle

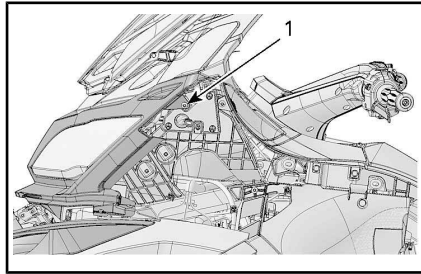


LEUCHTENANORDNUNG – HECK DES FAHRZEUGS

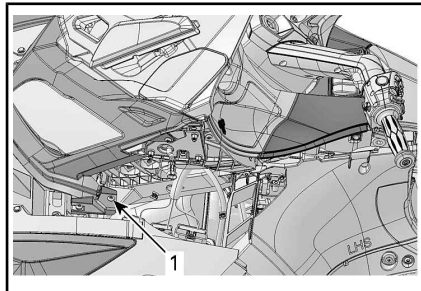
1. Nummernschildleuchte
2. Rückfahrleuchte
3. Blinkleuchte

Scheinwerfer — Fernlicht

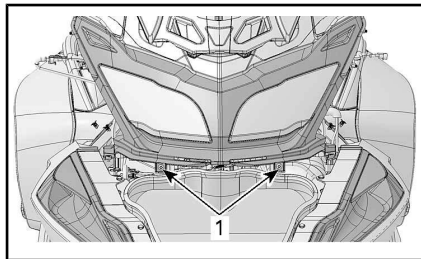
1. Entfernen Sie die obere Seitenverkleidung.
2. Entfernen Sie die oberen Befestigungsschrauben von der Frontabdeckung.



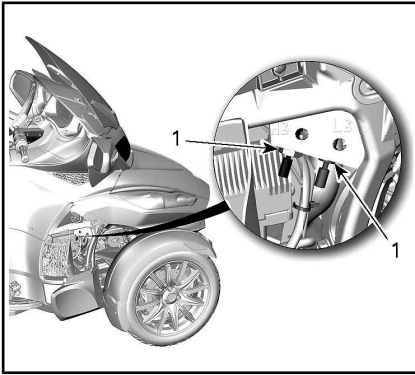
1. Obere Befestigungsschraube
3. Entfernen Sie die mittleren Befestigungsschrauben von der Frontverkleidung.



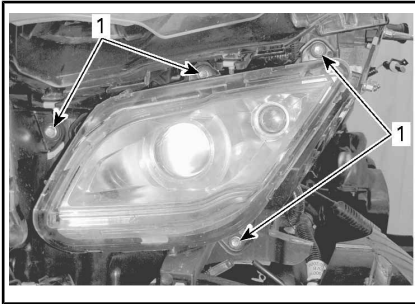
1. Mittlere Befestigungsschraube
4. Entfernen Sie die unteren Befestigungsschrauben und die Unterlegscheiben von der Frontverkleidung.



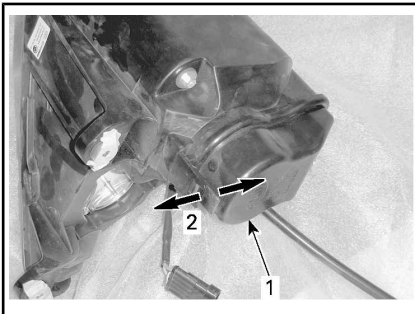
1. Untere Befestigungsschraube
5. Entfernen Sie die Frontverkleidung vom Fahrzeug.
6. Entfernen Sie die Haltemuttern des Einstellkabels.



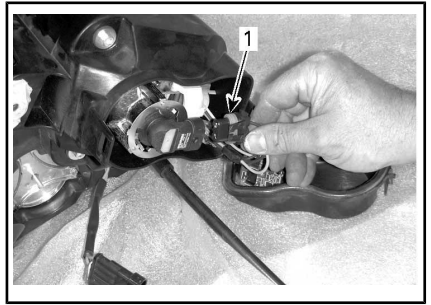
1. Haltemuttern des Einstellkabels
7. Entfernen Sie alle 4 Scheinwerfer-Befestigungsschrauben.



1. Halteschrauben
8. Ziehen Sie die Nasen zum Entriegeln der Abdeckung auseinander.



1. Scheinwerfer-Abdeckung
2. Laschen auseinander ziehen
9. Ziehen Sie die Abdeckung ab.
10. Ziehen Sie den Glühlampen-Steckverbinder ab.

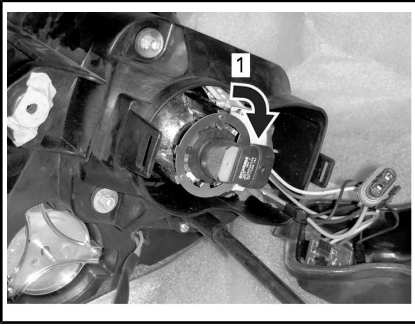


1. Steckverbinder abziehen
11. Drehen Sie die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entriegeln.



1. Gegen den Uhrzeigersinn drehen
12. Ziehen Sie die Glühlampe heraus.
13. Setzen Sie die neue Glühlampe in ihre Fassung und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie fest sitzt.

ZUR BEACHTUNG Berühren Sie eine neue Halogen-Glühlampe keinesfalls mit Ihren Fingern. Andernfalls kommt es zu einer Verkürzung der Glühlampen-Lebensdauer.



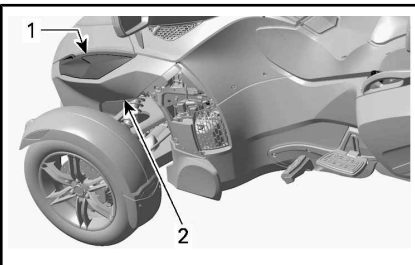
1. Im Uhrzeigersinn drehen
14. Schießen Sie den Steckverbinder an die Glühlampe an.
15. Bringen Sie die Scheinwerfer-Abdeckung und die übrigen Teile in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Scheinwerfer – Abblendlicht

Entfernen Sie die mittlere Seitenverkleidung.

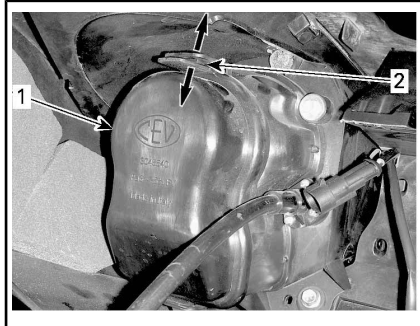
Reinigen Sie den hinteren Bereich des Scheinwerfers.

Führen Sie Ihre Hand durch die Öffnung über dem oberen Lenker der Vorderradaufhängung.



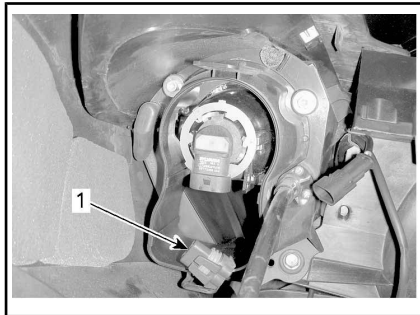
1. Scheinwerfer
2. Auf die Scheinwerfer-Glühlampe zugreifen

Ziehen Sie die Nasen zum Entriegeln der Abdeckung auseinander.



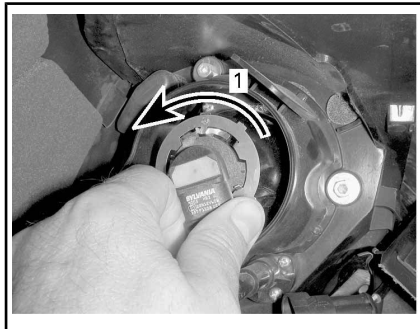
1. Scheinwerfer-Abdeckung
 2. Laschen auseinander ziehen
- Ziehen Sie die Abdeckung ab.

Ziehen Sie den Glühlampen-Steckverbinder ab.



1. Abgezogener Steckverbinder

Drehen Sie die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entriegeln.

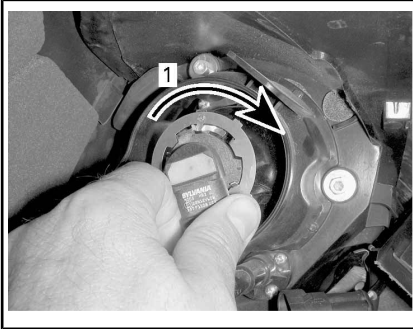


1. Gegen den Uhrzeigersinn drehen
- Ziehen Sie die Glühlampe heraus.

ZUR BEACHTUNG Berühren Sie eine neue Halogen-Glühlampe

keinesfalls mit Ihren Fingern. Andernfalls kommt es zu einer Verkürzung der Glühlampen-Lebensdauer.

Setzen Sie die neue Glühlampe in ihre Fassung und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie fest sitzt.



1. Im Uhrzeigersinn drehen

Schießen Sie den Steckverbinder an die Glühlampe an.

Bringen Sie die Scheinwerfer-Abdeckung und die mittlere Seitenverkleidung in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Nebelscheinwerfer (optionales Paket)

Alle Modelle außer Modelle für Europa

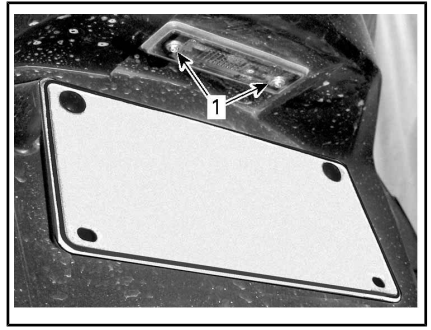
Wenden Sie sich an Ihren Can-Am On-Road-Vertragshändler für das Glühlampen-Austauschverfahren.

Positionsleuchte

Bei den Positionsleuchten kommen Leuchtdioden (LED) zum Einsatz. Sie haben sich als besonders zuverlässig erwiesen. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am On-Road-Vertragshändler prüfen.

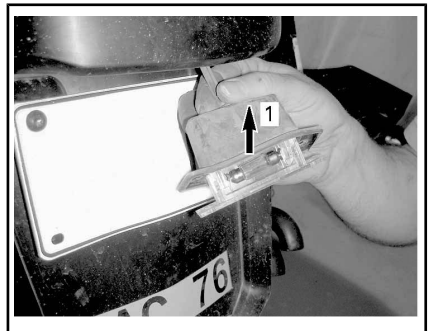
Nummernschild-Leuchte

1. Entfernen Sie die Schrauben des Glases mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.



1. Schrauben am Glas Nummernschild-Leuchte

2. Ziehen Sie das Glas heraus.
3. Entfernen Sie die Glühlampe durch Herausziehen.

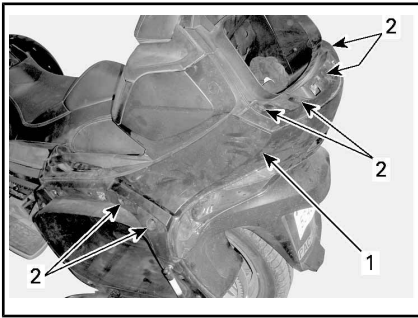


1. Herausziehen

4. Montieren Sie eine neue Glühlampe, indem Sie diese hineindrücken.
5. Bauen Sie das Glas wieder an.

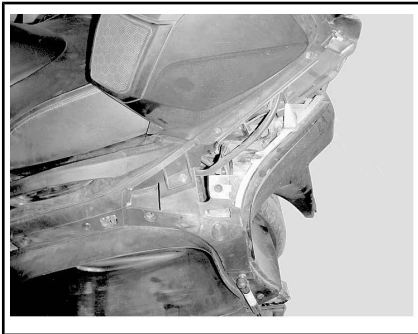
Rückfahrleuchte

1. Öffnen Sie das obere Staufach.
2. Öffnen Sie die seitlichen Staufächer.
3. Entfernen Sie die acht Befestigungsschrauben von der hinteren Verkleidung.



1. Hintere Wand
2. Halteschrauben

4. Ziehen Sie die Verkleidung heraus.

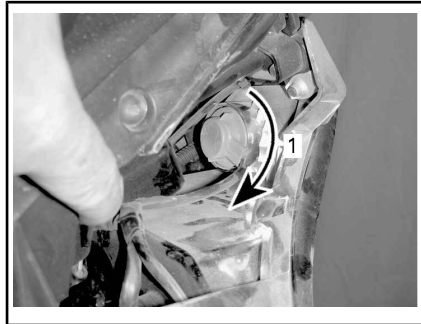


5. Ziehen Sie den Steckverbinder ab.
6. Drehen Sie die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entriegeln.



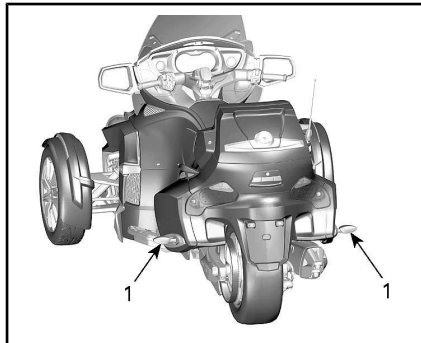
1. Gegen den Uhrzeigersinn drehen
7. Ziehen Sie die Glühlampe heraus.

8. Setzen Sie die neue Glühlampe in ihre Fassung und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie fest sitzt.



1. Im Uhrzeigersinn drehen
9. Schließen Sie den Steckverbinder an die Glühlampe an.
10. Bringen Sie die hintere Verkleidung in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Blinker (Nur japanische Modelle)



1. Blinker
1. Um auf die Glühbirne zuzugreifen, die Schraube und das das Glas vom Blinker abnehmen.
2. Glühlampe ersetzen.

TRANSPORT DES FAHRZEUGS

Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, sollte es auf einem Tiefladeanhänger mit geeigneter Größe und Tragfähigkeit getragen werden.

! VORSICHT Wenn Sie das Fahrzeug schieben müssen, tun Sie dies von der rechten Seite aus, damit Sie das Bremspedal erreichen können.

Beim Rückwärtsziehen des Fahrzeugs achten Sie darauf, dass das Vorderrad nicht über Ihre Füße rollt.

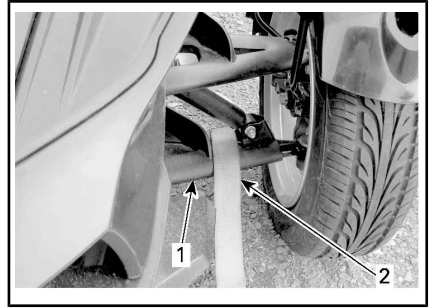
ZUR BEACHTUNG Schleppen Sie dieses Fahrzeug nicht ab – Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs beschädigen.

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

ZUR BEACHTUNG Vermeiden Sie Ketten zum Festzurren des Fahrzeugs – diese könnten den Lack oder Kunststoffteile beschädigen.

Gehen Sie zum Aufladen des Fahrzeugs für den Transport wie folgt vor:

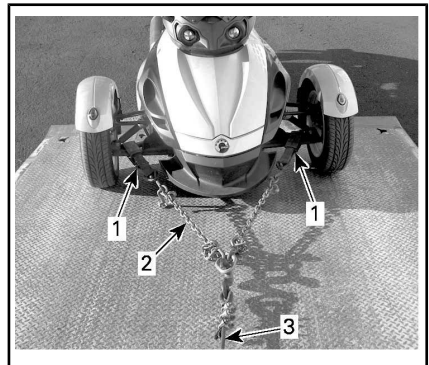
1. Schalten Sie das Getriebe auf NEUTRAL (N).
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel vom Zündschalter ab.
3. Führen Sie um den unteren Arm der Vorderradaufhängung links und rechts jeweils einen Riemen.



1. Unterer Aufhängungsarm
2. Riemen zwischen Stoßdämpfer und Stabilisierungsfläche

ZUR BEACHTUNG Legen Sie den Riemen nicht über die Stabilisierungsfläche. Andernfalls könnte die Stabilisierungsfläche brechen.

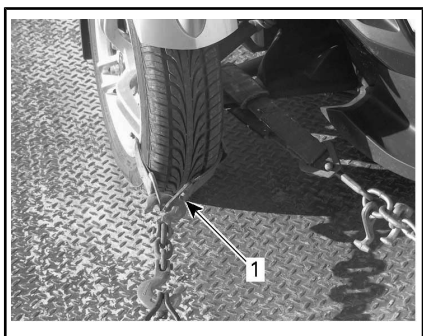
4. Die Gurte am Windenkabel befestigen. Möglichst Ketten oder zusätzliche Gurte für die Befestigung der Gurte am Windenkabel benutzen, um eine Beschädigung der Rammschutz-Abdeckung zu vermeiden – siehe Abbildung unten.



TYPISCH

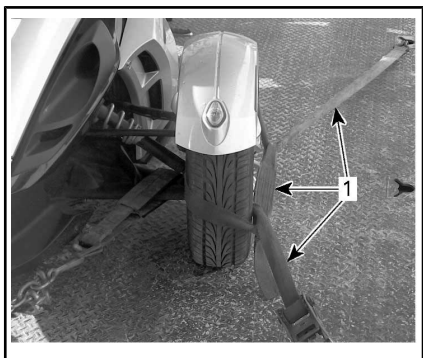
1. Gurt um die unteren Arme der Vorderradaufhängungen
2. Ketten zur Vermeidung von Schäden an der Rammschutz-Abdeckung
3. Windenkabel
5. Kontrollieren, dass die Feststellbremse gelöst ist.

6. Ziehen Sie das Fahrzeug mit der Winde auf einen Tieflader.
7. Feststellbremse anziehen.
8. Sich vergewissern, dass sich das Fahrzeug in der Schaltstellung NEUTRAL (N) befindet.
9. Vorderräder durch eine der folgenden Methoden befestigen.



TYPISCH: VORDERRADBEFESTIGUNG—METHODE 1

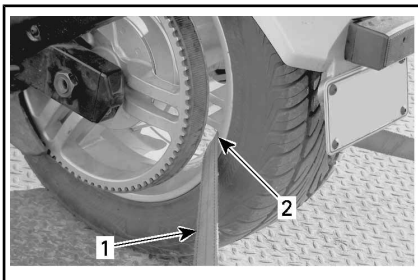
1. Gurt um die Felge jedes Vorderrads und an der Vorderseite des Anhängers befestigt



TYPISCH: VORDERRADBEFESTIGUNG—METHODE 2

1. Gurt um jedes Rad und befestigt vorn und hinten am Anhänger
10. Ein Niederzurring darf nur um die Felge des Hinterrads gelegt werden. Der Niederzurring darf nicht durch das hintere Zahnrad geführt werden.

ZUR BEACHTUNG Wird der Niederzurring durch das hintere Zahnrad geführt, kann dadurch das Antriebssystem stark beschädigt werden.



TYPISCH: HINTERRAD-BEFESTIGUNG

1. Niederzurring
2. NUR an der Felge
11. Niederzurring am Hinterrad mit einer Ratsche fest an der Rückseite des Anhängers befestigen.
12. Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterräder fest am Anhänger befestigt sind.



TYPISCH

1. Vorderräder und Hinterrad sicher am Anhänger befestigt

TECHNISCHE INFORMATIONEN

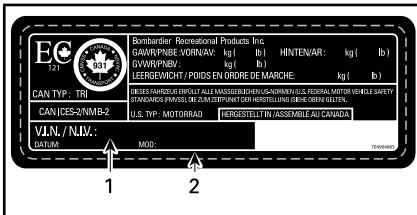
FAHRZEUGIDENTIFIKATION

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden von Can-Am On-Road-Vertragshändlern zur Erfüllung von Garantieansprüchen angefordert. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

Fahrzeug-Identifikationsnummer

HINWEIS: Die V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer) kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

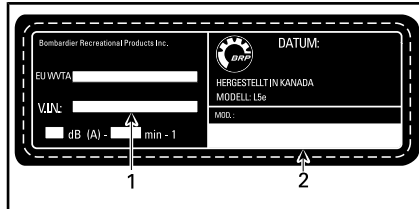
Nordamerikanische Modelle



SCHILD MIT DER FAHRZEUGSERIENNUMMER

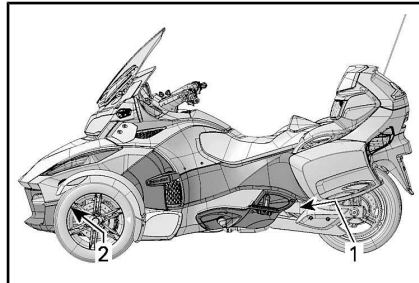
1. V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2. Modellnummer

Europäische Modelle



FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

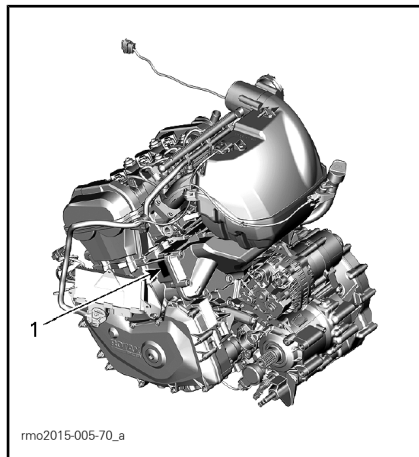
1. V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2. Modellnummer



ANORDNUNG DER V.I.N.

1. Schwinge (V.I.N.-Schild)
2. Unterrahmen (VIN rechts eingepreßt)

Motor-Identifizierungsnummer



TYPISCH


1. Anordnung der E.I.N. (Motor-Identifizierungsnummer)

Platzierung der Konformitätskennzeichnung hinsichtlich der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe



EUROPÄISCHE MODELLE - NEBEN DEM TANKDECKEL

EPA-Konformitätskennzeichnung

INFORMATIONEN ZUR EMISSIONSBEGRENZUNG DES FAHRZEUGS 

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
 DIESES FAHRZEUG ENTSPRICHT DEN U.S. EPA UND KALIFORNISCHEN BESTIMMUNGEN GEEIGNET FÜR BALLUAHR NEUE MOTORRÄDER UND IST ZERTIFIZIERT NACH EINEM HC+NOx-SCHADSTOFFAUSSTOSSSTANDARD VON GRAMM/KILOMETER. Wartungsanforderungen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

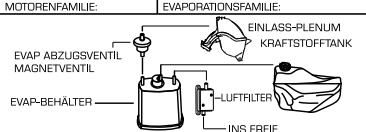
VEHICLE EMISSION CONTROL INFORMATION
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
 THIS VEHICLE CONFORMS TO U.S. EPA AND CALIFORNIA REGULATIONS APPLICABLE TO MODEL YEAR NEW MOTORCYCLES AND IS CERTIFIED TO AN HC+NOx EMISSION STANDARD OF GRAM/KILOMETER. See operator's guide for maintenance specifications

| | | |
|------------------------------|--|---------------------------------|
| Motorhubraum | | Engine Displacement |
| Motorreihe | | Engine Family |
| Permeationsfamilie | | Permeation Family |
| Evaporationsfamilie | | Evaporation Family |
| Abgabemission Kontrollsystem | | Exhaust Emission Control System |
| Leerlaufdrehzahl | | Idle Speed |
| Kraftstoff | | Fuel |

7D4807629

VAKUUMSCHLAUCHFÜHRUNG

MOTORENFAMILIE: EVAPORATIONSFAMILIE:



EVAP ABZUGSVENTIL
MAGNETVENTIL

EVAP-BEHÄLTER

EINLASS-PLENUM
KRAFTSTOFFTANK

LUFFILTER

INS FREIE

INFORMATIONEN ÜBER MOTORRAD-LÄRMEMISSIONSKONTROLLE
 DIESES MOTORRAD ENTSPRICHT DEN ANFORDERUNGEN DER EPA IN BEZUG AUF DIE GERÄUSCHEMISSIONEN VON 48 (A) BEI U/MIN DES US-AMERIKANISCHEN PRÜFZYKLUS. MODIFIKATIONEN, DURCH DIE DIESES MOTORRAD DIE US-GERÄUSCHNORMEN NICHT ERFÜLLT, SIND GESETZLICH VERBOTEN. SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG.

TYPISCH - MODELLE FÜR NORDAMERIKA - UNTER DEM SITZ

GESETZLICHE BESTIMMUNGEN ZUR REGELUNG DER GERÄUSCHEMISSION

Manipulationen an der Geräuschregelung sind verboten!

Durch US-amerikanische und kanadische Gesetze können die folgenden Handlungen oder solche, die sie verursachen, untersagt sein:

1. Der Ausbau oder die Außerbetriebsetzung eines Gerätes oder Bauteils, das in ein neues Fahrzeug zum Zwecke der Geräuschregelung eingebaut wurde zu anderen Zwecken als für Wartung, Reparatur oder Austausch vor dem Verkauf oder der Lieferung an den Endkunden oder bei Fahrzeugen, die bereits verwendet werden, oder
2. die Verwendung des Fahrzeugs nach dem Ausbau oder der Außerbetriebsetzung eines solchen Gerätes oder Bauteils.

Unter anderem folgende Handlungen werden als Manipulationen betrachtet:

1. Ausbauen, Ändern oder Punktieren des Auspufftopfs oder einer Motorkomponente, die der Entfernung von Motorabgasen dient.
2. Ausbauen, Ändern oder Punktieren irgendeines Teils des Einlasssystems.
3. Ersetzen von beweglichen Teilen des Fahrzeugs oder Teilen des Auslass- oder Einlasssystems mit nicht konformen Teilen.
4. Nichtdurchführen der gebotenen Wartungsarbeiten.

DIGITAL CODIERTES HOCHFREQUENZSICHERHEITSSYSTEM (RF D.E.S.S. SCHLÜSSEL)

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen: 1) Dieses Geräte darf keine Funkstörungen verursachen, und 2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen, einschließlich solche, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes: (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Alle nicht von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei ausdrücklich genehmigten Änderungen oder Ergänzungen, können die Befugnis des Benutzers, das Gerät zu betreiben, aufheben.

IC: 11538A-246416

FCC ID: 2ABBF-246416

REGULATORISCHE INFORMATIONEN ZUM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT

Technische Informationen

Sender:

- BT-Betriebsfrequenzband: 2.402 – 2.480 MHz
- BT-Version: 4.2 (kein BTLE)
- BT-Ausgangsleistung: < 8,5 dBm

Empfänger:

- FM-Betriebsbereich: 76 - 108 MHz

Hersteller und Anschrift

Hersteller:

- Robert Bosch LLC

Adresse:

- 38000 Hills Tech Drive,
Farmington Hills, MI 48331,
USA

Zur Anzeige der Regulatorische Informationen auf der Digitalanzeige des Fahrzeugs: Rufen Sie aus dem Home-Bildschirm das Hauptmenü auf und halten Sie den Joystick mindestens 10 Sekunden gedrückt.

USA und Kanada

Dieses Gerät erfüllt FCC Teil 15 und den/die RSS Standard(s) von Industry Canada. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen:

- 1) Dieses Gerät darf keine Funkstörungen verursachen, und
- 2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen, einschließlich solche, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et

(2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Alle nicht von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei ausdrücklich genehmigten Änderungen oder Ergänzungen, können die Befugnis des Benutzers, das Gerät zu betreiben, aufheben.

IC: 22868 – VDIBRHS01

FCC ID: 2AMJS – VDIBRHS01

HF-Exposition:

1. Die Ausrüstung erfüllt die FCC-HF-Expositionsgrenzwerte für unregelte Umgebungen.
2. Die Ausrüstung muss mit einem Abstand von wenigstens 20 cm von jeglichen Personen eingebaut und betrieben werden.
3. Die für den Sender eingesetzte(n) Antenne(n) dürfen nicht in Verbindung mit jeglichen anderen Antennen oder Sendern angeordnet oder betrieben werden.

Mexiko

IFETEL

Marca: Robert Bosch LLC

Modelo(s): VIPHI2BT

Número: RCPBOVI18-0967

NOM-121-SCT1-2009

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Brasilien**03473-18-04473**

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

Japan

Diese Gerät entspricht den Vorschriften des japanischen Funkverkehrsgesetzes (Radio Law) (_____) und des japanischen Fernmeldegesetzes (Telecommunications Business Law) (_____). Dieses Gerät darf nicht verändert werden (ansonsten verliert die gewährte Bezeichnungsnummer ihre Gültigkeit).

Europa**Konformitätserklärung**

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung gemäß Funkanlagen-Geräterichtlinie 2014/53/EU



DE

Hiermit erklärt Robert Bosch LLC, dass der Funkanlagentyp VIPHI2BT der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: eu-doc.bosch.com

FR

Le soussigné, Robert Bosch LLC, déclare que l'équipement radioélectrique du type VIPHI2BT est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: eu-doc.bosch.com

BG

С настоящото Robert Bosch LLC декларира, че този тип радиосъоръжение VIPHI2BT е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: eu-doc.bosch.com

EL

Με την παρούσα ο/η Robert Bosch LLC, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός VIPHI2BT πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: eu-doc.bosch.com

bosch.com

CS

Tímto Robert Bosch LLC prohlašuje, že typ rádiového zařízení VIPHI2BT je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: eu-doc.bosch.com

DA

Hermed erklærer Robert Bosch LLC, at radioudstyrtypen VIPHI2BT er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: eu-doc.bosch.com

ET

Käesolevaga deklareerib Robert Bosch LLC, et käesolev raadioseadme tüüp VIPHI2BT vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELI vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: eu-doc.bosch.com

ES

Por la presente, Robert Bosch LLC declara que el tipo de equipo radioeléctrico VIPHI2BT es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: eu-doc.bosch.com

FI

Robert Bosch LLC vakuuttaa, että radiolaitetyypin VIPHI2BT on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: eu-doc.bosch.com

EN

Hereby, Robert Bosch LLC declares that the radio equipment type VIPHI2BT is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: eu-doc.bosch.com

HR

Robert Bosch LLC ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa VIPHI2BT u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: eu-doc.bosch.com

HU

Robert Bosch LLC igazolja, hogy a VIPHI2BT típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: eu-doc.bosch.com

IT

Il fabbricante, Robert Bosch LLC, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio VIPHI2BT è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: eu-doc.bosch.com

bosch.com

LT

Aš, Robert Bosch LLC, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas VIPHI2BT atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
 Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: eu-doc.bosch.com

LV

Ar šo Robert Bosch LLC deklarē, ka radioiekārta VIPHI2BT atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: eu-doc.bosch.com

MT

B'dan, Robert Bosch LLC, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju VIPHI2BT huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/EU.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità ta'UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz ta'Internet li ġej: eu-doc.bosch.com

NL

Hierbij verklaar ik, Robert Bosch LLC, dat het type radioapparatuur VIPHI2BT conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: eu-doc.bosch.com

PL

Robert Bosch LLC niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego VIPHI2BT jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: eu-doc.bosch.com

PT

O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch LLC declara que o presente tipo de equipamento de rádio VIPHI2BT está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: eu-doc.bosch.com

RO

Prin prezenta, Robert Bosch LLC declară că tipul de echipamente radio VIPHI2BT este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: eu-doc.bosch.com

SV

Härmed försäkrar Robert Bosch LLC att denna typ av radioutrustning VIPHI2BT överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: eu-doc.bosch.com

SL

Robert Bosch LLC potrjuje, da je tip radijske opreme VIPHI2BT skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: eu-doc.bosch.com

SK

Robert Bosch LLC týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu VIPHI2BT je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: eu-doc.bosch.com

IS

Robert Bosch LLC lýsir því hér með yfir að þráðlausí fjarskiptabúnaðurinn VIPHI2BT er í samræmi við tilskipun 2014/53/ESB.

Óstyttna texta ESB-samræmisýfirlýsingarinnar er að finna á veffanginu: eu-doc.bosch.com

Liechtenstein

Hiermit erklärt Robert Bosch LLC, dass der Funkanlagentyp VIPHI2BT der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: eu-doc.bosch.com

NO

Hermed erklærer Robert Bosch LLC at radioustyrstypen VIPHI2BT er i samsvar med direktiv 2014/53/EU.

Hele teksten i EU-samsvarserklæringen finnes på følgende internetadresse: eu-doc.bosch.com

TECHNISCHE DATEN

| MODELL | | | SPYDER RT | | |
|------------------------|--|---|---|-------|--|
| MOTOR | | | | | |
| Motortyp | | | ROTAX® 1330 ACE, 4-Takter, zwei obenliegende Nockenwellen (DOHC), flüssigkeitsgekühlt | | |
| Anzahl Zylinder | | | 3 | | |
| Anzahl der Ventile | | | 12 | | |
| Bohrung | | | 84 mm | | |
| Hub | | | 80 mm | | |
| Hubraum | | | 1.330 cm ³ | | |
| Kompressionsverhältnis | | | 12:1 | | |
| Schmierung | Typ | | Trockensumpf mit separatem Öltank und Ölkühler | | |
| | Ölfilter | Motor | BRP Rotax-Mikroglasfaser, austauschbar | | |
| | | Übertragung/HCM | BRP Rotax mehrlagiger Oberflächenfilter, austauschbar | | |
| | Motoröl- Fassung- sver- mögen | Ölwechsel mit neuem Motorölfilter | SE6 | 5,2 L | |
| | | Ölwechsel mit neuem Getriebe- ölfilter | | 5,4 L | |
| | Empfohlenes Motoröl | | Verwenden Sie das 4T 5W40 SYNTHETISCHE MISCHÖL (T/N 779133) oder ein 5W40 halb-synthetisches oder synthetisches Motorradöl, das die Anforderungen der API-Service-Klassifizierung SJ, SL, SM oder SN und JASO MA2 erfüllt. | | |
| Kupplung | Typ | SE6 | Hydraulikkupplung + Mehrscheiben-Nasskupplung, automatische Steuerung durch TCM | | |
| | Einrückung | | 1.100 1/min | | |
| Abgassystem | | | 3 in 1-Krümmer, Hauptauspuff mit Katalysator, mit Nebenauspuff | | |

| MODELL | | SPYDER RT |
|---|-----------------------------|--|
| Luftfilter | | Papierelement |
| GETRIEBE | | |
| Typ | SE6 | Sequenzielles elektronisches 6-Gang-Getriebe mit integrierter Rückwärtsschaltsperr |
| KÜHLSYSTEM | | |
| Typ | | Flüssigkeitskühlung, Doppelkühlung mit Kühlerlüftern |
| Kühlmittel | Typ | Siehe <i>MOTORKÜHLMITTEL</i> im Abschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i> dieser Anleitung. |
| | Fassungsvermögen | 4,2 L |
| ELEKTRISCHES SYSTEM | | |
| Zündsystem | | Elektronische Zündung mit Doppelspule |
| Zünderstellung | | Elektronisch gesteuert, nicht einstellbar |
| Zündkerze | Menge | 3 |
| | Fabrikat und Typ | NGK MR7BI-8 (Iridium) oder ein gleichwertiges Produkt |
| | Abstand (NICHT EINSTELLBAR) | 0,7 mm zu 0,8 mm |
| Einstellung des Motordrehzahlbegrenzers | Vorwärts | 8.100 1/min. mit betätigtem Antrieb |
| | | 7.500 1/min. bei offener Kupplung oder im Leerlauf |
| Batterie | Typ | Wartungsfrei |
| | Spannung | 12 V |
| | Nennstrom | 21 A•h |
| | Empfohlene Ladestromstärke | 2 A |
| Scheinwerfer Fernlicht/Abblendlicht | C/U | Halogen, 2 x 65 W (Typ HB3) |
| | CE | Fernlicht: Halogen, 2 x 65 W (Typ HB9) Abblendlicht: Halogen, 2 x 60 W (Typ HHB3) |

| MODELL | | SPYDER RT | |
|---|------------------------------|--|----------|
| Rückleuchte/ Bremsleuchte | Alle Modelle, außer Japan | LED 3.1 W insgesamt | |
| | Nur japanische Modelle | 2 x 21 W + LED 3.1 W | |
| Blinkerlampen | Vorn | LED 2 x 4,5 W pro Seite | |
| | Hinten | Alle Modelle, außer Japan | 2 x 21 W |
| | | Nur japanische Modelle | 2 x 10 W |
| Positionsluchten | Alle Modelle außer Japan | LED | |
| | Nur japanische Modelle | 2 x 21 W + LED 0,6 W | |
| ELEKTRISCHES SYSTEM (Forts.) | | | |
| Nummernschildleuchte | | 5 W | |
| Rückfahrleuchte | | 2 x 21 W | |
| Tagfahrleuchte (Limited) | | 2 x 0,5 W | |
| Leuchte des vorderen Staufachs (Limited) | | 0,2 W | |
| Sicherungen | | Siehe <i>AUSTAUSCHEN VON SICHERUNGEN UND LAMPEN</i> | |
| KRAFTSTOFFSYSTEM | | | |
| Kraftstoffförderung | Typ | Elektronische Mehrpunkt-Kraftstoffeinspritzung (EFI) mit ETC (elektronische Drosselsteuerung) Zweifach-Drosselklappengehäuse (54 mm) mit einem Auslöser | |
| Kraftstoffpumpe | Typ | Elektrisches Modul im Kraftstofftank | |
| Leerlaufdrehzahl | | 900 1/min (elektronisch gesteuert, nicht verstellbar) | |

| MODELL | | SPYDER RT |
|--|----------------------|---|
| Kraftstoff - Siehe <i>KRAFT- STOFFAN- FORDE- RUNGEN</i> | Typ | Bleifreies Superbenzin |
| | Mindestoktan | 87 Zapfsäule AKI (RON+MON)/2 |
| | | 92 RON |
| | Empfohlene Oktanzahl | 91 Zapfsäule AKI (RON+MON)/2 |
| 95 RON | | |
| Fassungsvermögen des Kraftstofftanks | | 26 L |
| ANTRIEBSSYSTEM | | |
| End antrieb | | Carbonfaser-verstärkter Antriebsriemen |
| Endantrieb Verhältnis | | 28/79 |
| LENKUNG | | |
| Typ | | Dynamische Servolenkung (DPS) |
| VORDERE AUFHÄNGUNG | | |
| Aufhängungstyp | | Doppelarm-Dreieckslenker mit Querstrebe |
| Federweg | | 174 mm |
| Stoßdämpfer | Menge | 2 |
| | Typ | Öldämpfer |
| Einstellung Federvorspannung | | Nicht einstellbar |
| HINTERRADAUFHÄNGUNG | | |
| Aufhängungstyp | Basis | Schwenkarm mit Mono-Federbein mit manuell einstellbarer pneumatischen Vorspannung |
| | RT Limited | Schwenkarm mit Mono-Federbein Luftgesteuerte Aufhängung (ACS) Kompressorgesteuert |
| HINTERRADFEDERUNG (cont'd) | | |
| Federweg | | 152 mm |
| Stoßdämpfer | Menge | 1 |
| | Typ | Öldämpfer |
| Vorspannungseinstellung (ACS mit manueller Einstellung) | | Einstellbarer Luftdruck: 135 kPa zu 625 kPa |

| MODELL | | SPYDER RT |
|--|------------------|---|
| Vorspannungseinstellung (ACS mit automatischer Einstellung) | | Luftfederung mit automatischem Niveaueausgleich Schwingarm mit Zentralfederbein |
| BREMSSEN | | |
| Typ | Vorn | 270 mm feste Scheiben, radial montierter Brembo-Monoblockbremsaster mit 4 Kolben, 2-Polster |
| | Hinten | 270 mm Scheibe mit 1 Kolbenbremszange mit integrierter Feststellung |
| Vordere Bremse | | Doppelte feste Scheiben 270 mm, radial montierte Brembo-Monoblöcke mit 4-Kolbenbremszangen, 2 Bremsklötze |
| Hinterradbremse | | Einzelne Scheibe 270 mm mit schwimmendem Einkolben-Bremssattel mit integrierter Feststellbremse |
| Bremsflüssigkeit | Fassungsvermögen | 480 ml |
| | Typ | DOT 4 |
| Feststellbremse. | | Mechanisch, elektrische Auslösung des hinteren Bremssattels |
| Minimale Dicke der Bremsbeläge | | 1 mm |
| Minimale Bremsscheibendicke | | 6,4 mm |
| Maximale Bremsscheibenwölbung | | 0,1 mm |
| REIFEN | | |
| Typ (verwenden Sie nur von BRP empfohlene Radialreifen) | Vorn | KR31 165/55R15 |
| | Hinten | KR21 225/50R15 |
| Druck | Vorn | Nominell: 138 kPa Min.: 124 kPa Max.: 152 kPa |
| | Hinten | Nominell: 193 kPa Min.: 179 kPa Max.: 207 kPa |
| | | HINWEIS: Der Druckunterschied zwischen dem linken und rechten Reifen darf nicht größer sein als 3,4 kPa. |

| MODELL | | SPYDER RT |
|---|-------------------|------------------|
| Minimale Profiltiefe der Reifen | Vorn | 2,5 mm |
| | Hinten | 4 mm |
| RÄDER | | |
| Größe (Durchmesser X Breite) | Vorn | 381 mm x 127 mm |
| | Hinten | 381 mm x 178 mm |
| Drehmoment vordere Radmuttern | | 105 Nm zu 113 Nm |
| Drehmoment Mutter hintere Radachse | | 210 Nm zu 240 Nm |
| ABMESSUNGEN | | |
| Gesamtlänge | | 2.667 mm |
| Gesamtbreite | | 1.572 mm |
| Gesamthöhe | | 1.510 mm |
| Sitzhöhe (Oberkante) | | 772 mm |
| Achsabstand | | 1.714 mm |
| Spurweite Vorderräder | | 1.384 mm |
| Bodenfreiheit, vorn und unter dem Motor | | 115 mm |
| GEWICHT UND BELADUNG | | |
| Trockengewicht | | 459 kg |
| Vorderes Staufach | Fassungsvermögen | 58 L |
| | Maximale Zuladung | 16 kg |
| Handschuhfach | Fassungsvermögen | 2 L |
| Seitliches Staufach | Fassungsvermögen | 52 L |
| | Maximale Zuladung | 7 kg |
| Hinteres Staufach | Fassungsvermögen | 43 L |
| | Maximale Zuladung | 9 kg |
| Zulässige Gesamtzuladung (einschließlich Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör) | | 224 kg |
| Zulässiges Gesamtgewicht (GVWR) | Alle Modelle | 750 kg |
| Maximal zulässige Stützlast | | 18 kg |

| MODELL | SPYDER RT |
|--|------------------|
| Maximal zulässige Anhängelast (Anhänger und dessen Zuladung) | 182 kg |

Aufgrund seiner anhaltenden Verpflichtung zu Qualität und Innovation behält sich BRP das Recht vor, jederzeit Änderungen an Design und Spezifikationen und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen seiner Produkte vorzunehmen, ohne sich selbst zu verpflichten, diese in zuvor gefertigte Produkte einzubauen.

GARANTIE

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2019 Can-Am® SPYDER® SERIE

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert, dass der Can-Am Spyder (das „Produkt“) des Modelljahres 2019, der durch Can-Am On-Road-Vertragshändler („Händler“) in den Vereinigten Staaten und in Kanada verkauft wurde, über die Dauer und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden, weder Material- noch Herstellungsfehler aufweist. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) das Produkt irgendwann, auch durch einen Voreigentümer für Renn- oder andere Wettbewerbsaktivitäten benutzt wurde; (2) der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; (3) das Produkt im Gelände (Off-road) benutzt wurde; oder (4) das Produkt so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verändert oder modifiziert wurde.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER STAAT ZU STAAT UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Vertriebspartner, kein Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser eingeschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese eingeschränkte Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser eingeschränkten Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Ersatz für Verbrauchsmittel bei der routinemäßigen Wartung, z. B. Öl, Schmiermittel, Flüssigkeiten, Filter und Zündkerzen;
- Normaler Verschleiß, z. B. Verschleiß der Reifen, der Batterie, der Generatorbürsten, der Scheinwerfer und Lampen, der Kupplungsscheiben und -beläge, des Antriebsriemens, der Bremsklötze, der Bremsbeläge und der Rotoren und Zahnräder;
- Tuning und Einstellungen, z. B. Riemeneinstellungen und -ausrichtung sowie Radauswuchtung;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, z. B. Kratzer, Beulen, Farbverblassung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Durch falsche Wartung oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben sind;
- Schäden, die durch das Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparatur- oder Wartungsarbeiten, Veränderungen, die nicht den technischen Daten des Produkts entsprechen, oder durch Reparaturarbeiten durch Personen, die nicht zu den Vertragshändlern zählen, entstanden sind;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Nachlässigkeit oder eine Fahrweise entstanden, die nicht mit dem in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Umgang mit dem Produkt im Einklang steht.
- Schäden, die durch Wassereintritt, Unfall, Gefahren im Straßenverkehr, Überflutung, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;
- Schäden, die durch das Betreiben mit Kraftstoffen, Ölen oder Flüssigkeiten entstanden sind, deren technische Daten von den in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Daten abweichen.
- Schäden, die durch Korrosion durch Salze auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur *BEDIENUNGSANLEITUNG* entstanden sind.
- Beiläufige oder Folgeschäden, insbesondere Kosten für Abschleppen, Lagerung, Telefongespräche, Mietfahrzeug, Taxi, Unannehmlichkeiten, Versicherungsschutz, Kreditzahlungen, Zeitverlust oder Einkommensverlust.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese eingeschränkte Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für die folgenden Zeiträume von:

- 1 Bei privatem Freizeitgebrauch: VIERUNDZWANZIG (24)
AUFEINANDERFOLGENDE MONATEZWÖLF (12)
AUFEINANDERFOLGENDE MONATE, außer für Teile, die unter die nachstehenden Punkte (2) bis (5) fallen.

Ein Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes in Verbindung mit einer Arbeit oder Beschäftigung genutzt wird, mit der ein Einkommen erwirtschaftet wird. Ein Produkt wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während des Garantiezeitraumes für die gewerbliche Nutzung lizenziert wurde. Es handelt sich hierbei um einen Mindestgewährleistungszeitraum der ggfs. durch ein anwendbares Gewährleistungswerbeprogramm verlängert werden kann.

- 2 Für die Batterie: SECHS (6) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE;
- 3 Für die Reifen: SECHS (6) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE oder bis die Reifen auf 2,38 mm verbliebene Profiltiefe bei den Vorderrädern und auf 3,97 mm beim Hinterrad abgefahren sind, je nachdem, was zuerst eintritt.
- 4 Für emissionsrelevante Bauteile verweisen wir auf die hier angeführte *US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE*.
- 5 Hinsichtlich Produkten, die für den Verkauf im US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt wurden, die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz im US-Bundesstaat Kalifornien verkauft wurden, oder zur anschließenden Garantie auf den Namen von Personen mit Wohnsitz im US-Bundesstaat Kalifornien registriert wurden, sehen Sie bitte auch in der entsprechenden „California Emissions Control Warranty Statement“ (Gewährleistungserklärung hinsichtlich Abgasregelung in Kalifornien) nach.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Produkt muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Händler erworben worden sein, der für den Vertrieb der Produkte im Land, in dem der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist.
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung wurde durchgeführt, dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet.
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen zugelassenen Händler für die Garantie registriert worden sein.

- Das Produkt muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat.
- Die regelmäßige Wartung muss so durchgeführt worden sein, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben wird. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde darf nach Auftreten eines abnormalen Zustandes das Produkt nicht weiter benutzen. Der Kunde muss innerhalb von drei (3) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Vertragshändler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten Vertragshändler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Die Verpflichtungen von BRP unter dieser Garantie beschränken sich auf die Reparatur von Teilen, die sich während der Garantiezeit bei normalem Gebrauch und normaler Wartung und Pflege als mangelhaft herausgestellt haben, bzw. nach eigenem Ermessen auf den Austausch solcher Teile gegen neue Originalproduktteile durch einen Vertragshändler, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, bisher hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich an den Serviceleiter oder den Eigentümer der Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

US EPA EMISSIONS-LEISTUNGSGARANTIE

BRP garantiert, dass falls:

1. das Produkt entsprechend den schriftlichen Anweisungen für die ordnungsgemäße Instandhaltung und den sachgerechten Einsatz gewartet und betrieben wurde, und
2. das Produkt während seiner gesamten Nutzlebensdauer den anwendbaren Emissionsnormen oder Gruppen von Emissionsgrenzen, wie in einem EPA-zugelassenen Emissionstest festgestellt, nicht entspricht, und
3. dieses Nichtentsprechen dazu führt oder führen wird, dass der Eigentümer des Produkts nach örtlichen, einzelstaatlichen oder bundesstaatlichen Gesetzen Strafen oder andere Sanktionen tragen muss (einschließlich der Verweigerung des Rechts, das Produkt zu nutzen), wird BRP die Nichtentsprechung kostenfrei für den Eigentümer beheben; außer, wenn das Produkt länger als 5 Jahre oder mehr als 30.000 km in Betrieb war. BRP ist verpflichtet, nur diejenigen mangelnden Übereinstimmungen zu beheben, die auf dem Versagen von Komponenten beruhen, welche im oder am Produkt für den alleinigen Zweck, die Emissionen des Produkts zu reduzieren, installiert wurden und die vor dem Modelljahr 1968 nicht allgemein verwendet wurden.

Die Garantiezeit beginnt an dem Tag, an dem das Produkt an den Endkunden geliefert wird oder, wenn das Produkt vor der Auslieferung erst als „Vorführmodell“ oder „Unternehmens-Motorrad“ eingesetzt wird, an dem Tag, an dem es zuerst in Betrieb genommen wird.

Elemente, die von der Emissions-Leistungsgarantie während der gesamten Nutzlebensdauer des Produkts abgedeckt sind:

Kraftstoffsystem und Lufteinlasssystem

- Kraftstoffeinspritzdüsen, Kraftstoffpumpenmodul, Kraftstofffilterbaugruppe, Drosselklappe (einschließlich Gasdrehgriff-Positionsfühler), Luftansaugkrümmer

Zündkomponenten und Sensoren

- Motorsteuerung (ECM), Kabelbaum des Motors, Zündspulen, Zündkerzen (gedeckt nur bis zum ersten Wartungsaustausch), Geräuschsensor (Klopfsensor), Nockenwellen-Positionssensor, Kurbelwellen-Positionssensor, Temperatursensor (Kühlmittel), Druck- und Temperatursensor, Sauerstoffsensoren

Abgassystem

- Hauptauspuff (enthält Katalysator), Abgaskrümmer
- Schellen, Dichtungen und Abdichtungen (vom Motor bis zum Hauptauspuff)

Kurbelgehäuse-Belüftungssystem

- Kurbelgehäuse-Entlüftungseinrichtung, Kurbelgehäuse-Entlüftungsschlauch, Öleinfüllverschluss

System zur Verminderung der Verdunstungsemission

- Kraftstofftank, Kraftstofftankdeckel, Kraftstoffschlauch, Aktivkohlebehälter, Halterung des Aktivkohlebehälters, Entlüftungsventil (Spülventil), Prüfventil, Filter, Halterung der Kraftstoffverdunstungskomponenten
- Schelle, Abdichtung, Dichtung und Beschlag (verbunden mit der Kraftstoffsystembaugruppe)

Siehe den Abschnitt zu Wartungsinformationen in diesem Bedienungshandbuch für die richtige Wartung. Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen zur richtigen Verwendung des Produkts.

Unter der Emissions-Leistungsgarantie haftet BRP für die gesamten Kosten der geltend gemachten Schadensbehebung für ein Produkt, das einem Can-Am On-Road-Vertragshändler zur Reparatur vorgeführt wird, sofern nicht, wie in Punkt 2 der folgenden Aufstellung dargelegt, eine Notfallreparatur vorliegt. Staatliche oder örtliche Beschränkungen, wie im Ausmaß der Strafe oder Sanktion, die dem Eigentümer eines als nicht bestanden gewerteten Produkts auferlegt werden, haben auf diese Haftung keinen Einfluss.

In keinem Fall kann BRP einen Gewährleistungsanspruch zur Emissionsleistung auf einer der folgenden Grundlagen ablehnen:

1. Garantiarbeiten oder Serviceleistungen vor der Lieferung, die von einem von BRP für solche Arbeiten oder Serviceleistungen autorisierten Betrieb ausgeführt wurden; oder
2. In einem Notfall ausgeführte Arbeiten, die einen unsicheren Zustand beheben, einschließlich einen unsicheren, BRP zurechenbaren Zustand im Fahrverhalten, vorausgesetzt der Eigentümer des Produkts hat rechtzeitig Schritte unternommen, die das Produkt in einen angemessenen Zustand zurückführen; oder
3. Verwenden von nicht zertifizierten Teilen oder nicht vollständige Befolgung schriftlicher Anleitung für ordnungsgemäße Wartung und Verwendung, wenn diese für das Produkt in Bezug auf die entsprechenden Emissionsnormen und deren Nichterfüllung nicht relevant sind; oder
4. Ursachen, die BRP zugeschrieben werden können; oder
5. Verwendung von Kraftstoff, der in dem geografischen Bereich, in dem sich das Produkt befindet, allgemein verfügbar ist, es sei denn, die schriftlichen Anweisungen für ordnungsgemäße Wartung und Verwendung bestimmen, dass dieser Kraftstoff die Einrichtungen und Systeme zur Abgasemissionsregelung in dem Produkt beeinträchtigt und es für den Fahrzeughalter allgemein verfügbare Informationen darüber gibt, welcher Kraftstoff verwendet werden soll. Siehe dazu den Abschnitt Wartungsinformationen sowie den Abschnitt Kraftstoffanforderungen.

Abgesehen von den in den vorhergehenden Punkten angegebenen Ausnahmen kann BRP einen Gewährleistungsanspruch zur Emissionsleistung ablehnen, wenn ein nicht zertifiziertes Aftermarket-Teil bei der Wartung oder Reparatur eines Produkts verwendet wurde und die Verwendung des nicht zertifizierten Teils zur Nichteinhaltung der Emissionsnormen durch das Produkt führt. Die Verwendung von nicht den Originalteilen entsprechenden Teilen oder von nicht zertifizierten Aftermarket-Teilen kann einen negativen Einfluss auf die Wirksamkeit des Systems zur Abgasemissionsregelung haben und führt zur Nichteinhaltung der Emissionsnormen durch das Produkt. Bei Verwendung von zertifizierten Teilen wird

die Emissions-Leistungsgarantie nicht beeinflusst. **Wartung, Austausch oder Reparatur der Einrichtungen und Systeme zur Abgasemissionsregelung kann von jeder Motorradwerkstatt oder jeder Person mittels zertifizierter Teile vorgenommen werden.**

Sobald Sie einen Schaden feststellen, sind Sie dafür verantwortlich, Ihr Produkt einem Can-Am On-Road-Vertragshändler vorzuführen. Der Can-Am On-Road-Vertragshändler wird den Gewährleistungsanspruch einleiten.

Sollte ein Can-Am On-Road-Vertragshändler nicht in der Lage sein (aus Gründen, die nicht beim Eigentümer des Produkts liegen oder wegen Ereignissen, die nicht von BRP oder dem Can-Am On-Road-Vertragshändler kontrolliert werden können), ein Produkt innerhalb von 30 Tagen, nachdem ihm der Schaden am Produkt erstmals vorgestellt wurde, zu reparieren, hat der Eigentümer das Recht, den Gewährleistungsbehelf auf Kosten von BRP bei einer Reparaturwerkstatt seiner Wahl ausführen zu lassen.

Alle infolge dieser Gewährleistung ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Wenden Sie sich an den Director, Field Operations and Support Division (6406J), Environmental Protection Agency, 401 „M“ Street, SW., Washington, DC 20460 (Betrifft: Gewährleistungsanspruch) für weitere Informationen zur Emissions-Leistungsgarantie und um Verletzungen der Bedingungen der Emissions-Leistungsgarantie zu berichten.

BRP garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer, dass dieses neue Produkt, einschließlich aller Teile seiner emissionsmindernden Einrichtung und seines Systems zur Verminderung der Verdunstungsemission, zwei Bedingungen erfüllt:

- Die Konstruktion, der Bau und die Ausstattung erfolgte so, dass das Produkt zum Verkaufszeitpunkt an den Endverbraucher die Anforderungen 40 CFR 86 und die Kraftstoffverdunstungsnormen von 40 CFR 1051 erfüllt, soweit sie für Motorräder auf der Straße gelten.
- Es weist keine Material- und Verarbeitungsfehler auf, die der Erfüllung von 40 CFR 86 und der Kraftstoffverdunstungsnormen von 40 CFR 1051 entgegenstehen.

Liegt ein Garantieanspruch vor, wird BRP jedes Teil oder Bauteil mit einem Material- oder Verarbeitungsfehler, der zur Erhöhung der Motoremission eines regulierten Schadstoffes führt, innerhalb des angeführten Gewährleistungszeitraums nach eigener Wahl reparieren oder austauschen. Dem Eigentümer entstehen dadurch keine Kosten, was auch für Kosten gilt, die für die Diagnose und Reparatur oder den Austausch emissionsrelevanter Ersatzteile anfallen.

Die emissionsrelevante Gewährleistung gilt, je nach dem, was zuerst eintritt, für den folgenden Zeitraum:

| | KILOMETER | JAHRE |
|--|-----------|-------|
| Abgas- und Verdunstungsemissionsrelevante Bauteile | 30.000 | 5 |

BUNDESSTAATLICHE US EPA GERÄUSCHEMISSIONS-GEWÄHRLEISTUNG

Bombardier garantiert dem Endverbraucher und jedem nachfolgenden Käufer, dass dieses neue Produkt zum Verkaufszeitpunkt so konstruiert, gebaut und ausgestattet war, dass es alle maßgeblichen bundesstaatlichen US EPA-Normen zur Geräuschregelung erfüllt und dass es frei von Material- und Verarbeitungsfehlern ist, die, trotz richtiger Wartung und Verwendung, zu einem Nichterfüllen der Anforderungen der anwendbaren bundesstaatlichen US EPA-Geräuschnormen führen könnten, für den folgenden Zeitraum, je nachdem, was zuerst eintritt:

| KILOMETER | JAHR |
|------------------|-------------|
| 6.000 | 1 |

CALIFORNIA EMISSION CONTROL WARRANTY STATEMENT (GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG HINSICHTLICH ABGASREGELUNG IN KALIFORNIEN)

IHRE GEWÄHRLEISTUNGSRECHTE UND -PFLICHTEN:

Die Luftreinhaltungskommission Kaliforniens („California Air Resources Board“) und die BRP Inc., im Namen der Bombardier Recreational Products Inc., möchten Ihnen im Folgenden die Gewährleistung hinsichtlich des Abgasregelsystems bei Ihrem Can-Am Spyder des Modelljahres 2019 erläutern. In Kalifornien müssen neue Motorfahrzeuge so ausgewiesen, hergestellt und ausgerüstet sein, dass sie die strikten Luftreinhaltungsvorschriften des US-Bundesstaates erfüllen. BRP muss die Funktionsfähigkeit des Abgasregelsystems bei Ihrem Produkt für die im Folgenden aufgeführten Zeiträume gewährleisten, sofern kein Missbrauch, keine Fahrlässigkeit und keine unsachgemäße Wartung Ihres Produkts gegeben sind.

Ihr Abgasregelsystem kann Teile wie z. B. Einspritzanlage, Zündanlage, Katalysator und Kennfeldrechner umfassen. Außerdem können hierzu auch Schläuche, Anschlüsse und andere mit Emissionen im Zusammenhang stehende Baugruppen zählen. Tritt ein Gewährleistungsfall ein, wird BRP Ihr Produkt für Sie kostenlos reparieren (enthalten sind auch Kosten für Durchführung einer Diagnose, Teile und Arbeit).

UMFANG DER HERSTELLERGEWÄHRLEISTUNG

- 5 Jahre oder 30.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt.

PFLICHTEN DES EIGENTÜMERS IM ZUSAMMENHANG MIT DER GEWÄHRLEISTUNG

Als Eigentümer des Produkts sind Sie für die Erbringung der in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. BRP empfiehlt die Aufbewahrung aller Belege über Wartungsmaßnahmen an Ihrem Produkt. Allerdings darf BRP seine Gewährleistung nicht ausschließlich auf Grundlage des Fehlens von Belegen oder Ihres Versäumnisses, planmäßige Wartungen durchführen zu lassen, verweigern.

Sie sind dafür verantwortlich, Ihr Produkt von einem Händler begutachten zu lassen, sobald ein Problem auftritt. Die Gewährleistungsreparaturen müssen in einem angemessenen Zeitraum (maximal 30 Tage) durchgeführt werden.

Sie sollten sich als Eigentümer des Produkts auch darüber im Klaren sein, dass BRP die Gewährleistung verweigern kann, wenn Ihr Produkt oder ein Bauteil aufgrund von Missbrauch, Fahrlässigkeit, unsachgemäßer Wartung oder nicht genehmigten Veränderungen ausfällt.

Wenn Sie Fragen zu Ihren Gewährleistungsrechten und -pflichten haben, wenden Sie sich an den Kundendienst von BRP (BRP Customer Assistance Center) unter der Telefonnummer +1 -888 -272 9222 oder an die Luftreinhaltungskommission Kaliforniens („California Air Resources Board“), 9528 Telstar Avenue, El Monte, CA 91731, USA.

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

© 2018 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP AUSSERHALB DER USA UND KANADA: 2019 Can-Am® SPYDER® SERIE

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert für seine Can-Am Spyder des Modelljahres 2019 (die „Produkte“), die durch Can-Am On-Road-Vertragshändler im EWR (der „EWR“ oder „Europäische Wirtschaftsraum“ umfasst die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) oder in anderen Regionen außer der USA und Kanada** (die „Vertragslieferanten/ Vertragshändler“) verkauft wurden, dass diese frei von Material- und Verarbeitungsmängeln für den Zeitraum und unter den Bedingungen sind, die nachfolgend beschrieben werden. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (i) das Produkt irgendwann, auch durch einen Voreigentümer für Renn- oder andere Wettbewerbsaktivitäten benutzt wurde; oder (ii) der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; (iii) das Produkt im Gelände (Off-road) benutzt wurde; oder (iv) das Produkt so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Dauerhaftigkeit beeinträchtigt wird oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verändert oder modifiziert wurde.

Nicht-werkseitig installierte Teile und Zubehör sind unter dieser beschränkten Gewährleistung nicht abgedeckt. Hinweise entnehmen Sie bitte dem Text zur beschränkten Gewährleistung für die entsprechenden Teilen und das Zubehör.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

GERICHTSBARKEITEN, SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN. DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SOWIE DIREKTE, INDIREKTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN JEDER ART SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE GERICHTSBARKEITEN GESTATTEN HINSICHTLICH DEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNG DER NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER VON RECHTSSYSTEM ZU RECHTSSYSTEM UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Kein Vertragsvertreiber/Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten

ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Ersatz für Verbrauchsmittel bei der routinemäßigen Wartung, z. B. Öl, Schmiermittel, Filter und Zündkerzen usw.;
- Normaler Verschleiß, z. B. Verschleiß der Reifen, der Batterie, der Generatorbürsten, der Scheinwerfer und Lampen, der Kupplungsscheiben und -beläge, des Antriebsriemens, der Bremsklötze, der Bremsbeläge und der Rotoren und Zahnräder;
- Tuning und Einstellungen, z. B. Riemeneinstellungen und -ausrichtung sowie Radauswuchtung;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, z. B. Kratzer, Beulen, Farbverblässung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, unsachgemäßen Service oder Wartung, Modifizierungen, Änderungen, die jenseits der ursprünglichen Produktspezifikationen liegen oder durch den Gebrauch von Teilen oder Zubehör, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Vertragspartner/Händler entstanden sind;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennen oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstanden sind.
- Schäden, die durch Wassereintritt, Unfall, Gefahren im Straßenverkehr, Überflutung, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;
- Schäden, die durch das Betreiben mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln entstanden sind, deren technische Daten von den in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Daten abweichen.

- Schäden, die durch Korrosion durch Salze auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur *BEDIENUNGSANLEITUNG* entstanden sind.
- Neben- oder Folgeschäden, z. B. Kosten für Benzin, Kosten für das Transportieren des Produkts zu und von einem Vertragslieferanten/Vertragshändler, Reisezeit eines Mechanikers, Transportieren auf einem Anhänger oder Abschleppen, Lagerung, Gebühren für Telefon- oder Mobiltelefongespräche, Faxe oder Telegramme, Miete für ein Ersatzprodukt während Garantiearbeiten oder Stillstandszeiten, Taxikosten, Reise- und Unterbringungskosten, Entschädigung für persönliches Eigentum und Unannehmlichkeiten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust, entgangenen Gewinn oder Verlust der Nutzung des Produkts usw.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal in Verkehr gebracht wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für folgende Zeiträume:

1. Bei privatem Freizeitgebrauch: **VIERUNDZWANZIG (24) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE**, außer für Teile, die unter die Punkte (2) und (3) unten fallen; und bei gewerblicher Nutzung **ZWÖLF (12) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE**, außer für Teile, die unter die Punkte (2) und (3) unten fallen.

Das Produkt wird gewerblich benutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes in Verbindung mit einer Arbeit oder Beschäftigung benutzt wird, mit der ein Einkommen erwirtschaftet wird. Das Produkt wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während des Garantiezeitraumes für die gewerbliche Nutzung lizenziert wurde.

2. Für die Batterie: **SECHS (6) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE**;
3. Für die Reifen: **SECHS (6) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE** oder bis die Reifen auf 2,38 mm verbliebene Profiltiefe bei den Vorderrädern und auf 3,97 mm beim Hinterrad abgefahren sind, je nachdem, was zuerst eintritt.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über ihren ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Produkt muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Vertreter/Händler erworben worden sein, der für den Vertrieb des Produkts im Land oder der Union von Ländern, in dem/denen der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist;
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung wurde beendet und durch den Käufer und den Vertragslieferanten/Vertrags-händler dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet.
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen zugelassenen Vertragsvertreiber/Vertragshändler für die Garantie registriert worden sein;
- Das Produkt muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat.
- Die regelmäßige Wartung, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben wird, muss fristgemäß durchgeführt worden sein. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde darf nach Auftreten eines abnormalen Zustandes das Produkt nicht weiter benutzen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Vertragsvertreiber/Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Vertragsvertreiber/Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über. Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Soweit gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Produktteile durch einen beliebigen Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Ausführung von erforderlichen Reparaturen und das erforderliche Ersetzen von Teilen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, oder bei EWR-Bürgern außerhalb des EWR durchgeführt werden muss, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten aufgrund örtlicher Praktiken und Bedingungen, z. B. Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Importabgaben und sämtliche andere finanzielle Abgaben, einschließlich solcher, die durch Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, alle zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Vertriebspartner/Händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinig-keiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf Händlerenebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei Problemen an den Kundendienstleiter oder Inhaber der Vertragsvertreiberniederlassung/Vertragshändlerniederlassung zu wenden.

Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich bitte an BRP, indem Sie das Kundenkontaktformular auf www.brp.com ausfüllen, oder sich schriftlich an eine der Adressen wenden, die im Abschnitt *KONTAKT* dieser Anleitung aufgeführt sind.

* Im Europäischen Wirtschaftsraum und anderswo werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

** Die beschränkte Garantie, die BRP auf Produkte gewährt, die in den USA und Kanada verkauft werden, unterscheidet sich von der, die im EWR und anderswo gewährt wird.

© 2018 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. Für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
 - 1.1 der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
 - 1.2 die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

KUNDENINFOR- MATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail: **privacyofficer@brp.com**

Per Post: BRP
Senior Legal Counsel-Privacy Officer
726 St-Joseph
Valcourt QC
Canada,
JOE 2L0

WENDEN SIE SICH AN UNS.

Website

www.BRP.com

Nordamerika

565 de la Montagne Street
Valcourt (Québec) J0E 2L0
Kanada

Sturtevant, Wisconsin, U.S.A.
10101 Science Drive
Sturtevant, Wisconsin
53177
U.S.A.

Sa De Cv, Av. Ferrocarril 202
Parque Ind. Querétaro, Lote2-B
76220
Santa Rosa Jáuregui, Qro., Mexico

Europa

Skaldenstraat 125
B-9042 Gent
Belgien

Itterpark 11
D-40724 Hilden
Deutschland

ARTEPARC Bâtiment B
Route de la côte d'Azur, Le Canet
13590 Meyreuil
Frankreich

Ingvald Ystgaardsvei 15
N-7484 Trondheim
Norwegen

Isoaavantie 7
PL 8040
96101 Rovaniemi

Spinnvägen 15
90361 Umeå
Schweden

Avenue d'Ouchy 4-6
1006 Lausanne
Schweiz

Ozeanien

6 Lord Street
Lakes Business Park
Botany, NSW 2019
Australien

13B Echelon Place
East Tamaki
Neuseeland, 2013

Südamerika

Rua James Clerck Maxwell, 230
TechnoPark Campinas SP 13069-380 Brazil

Asien

21F Shinagawa East One Tower
2-16-1 Konan
Minato-ku
Tokyo 108-0075
Japan

Flat B, 8/F 56-60 Wong Chuk Hang Rd
Aberdeen, Hong Kong

Room 4609, Tower 2,
Grand Gateway 3 Hong Qiao Road
Schanghai, China 200020

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Produkts sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Benachrichtigen eines Can-Am On-Road-Vertragshändlers.
- **Nur Nordamerika:** Anruf unter 1-888-272-9222;
- Einsenden einer der Adressänderungskarten der folgenden Seiten an eine der BRP-Adressen, die im Abschnitt *KONTAKT* in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Produkts bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Produkt gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am On-Road-Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

ADRESSÄNDERUNG EIGENTÜMERÄNDERUNG 

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)

ALTE ADRESSE
ODER VORHERIGER BESITZER

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

NEUE ADRESSE
ODER NEUER BESITZER

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

V00A2F

ADRESSÄNDERUNG EIGENTÜMERÄNDERUNG 

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)

ALTE ADRESSE
ODER VORHERIGER BESITZER

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

NEUE ADRESSE
ODER NEUER BESITZER

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

V00A2F

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

ADRESSENÄNDERUNG EIGENTÜMERÄNDERUNG 

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)

ALTE ADRESSE
ODER VORHERIGER BESITZER

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

NEUE ADRESSE
ODER NEUER BESITZER

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

V00A2F

ADRESSENÄNDERUNG EIGENTÜMERÄNDERUNG 

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Modellnummer

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN)

ALTE ADRESSE
ODER VORHERIGER BESITZER

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

NEUE ADRESSE
ODER NEUER BESITZER

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNG

STADT

STAAT/PROVINZ

POSTLEITZAHL

«LAND»

TELEFON

E-MAIL-ADRESSE

V00A2F

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

! WARNUNG

Dieses Can-Am On-Road ist ein ganz besonderes Fahrzeug.

Es erfordert besondere Fertigkeiten und Kenntnisse. Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen.

LESEN SIE VOR DEM BETRIEB DIESES FAHRZEUGS DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG, ALLE SICHERHEITSHINWEISE AM FAHRZEUG UND SEHEN SIE SICH DAS SICHERHEITSDOCS AN.



Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), erwerben Sie Fahrpraxis, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und erlangen Sie die entsprechende Fahrerlaubnis.

Lesen Sie vor der Fahrt die Sicherheitskarte.

Tragen Sie stets einen Helm und geeignete Fahrausrüstung.

Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer höheren Verkehrsrisiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß schützt Sie das Fahrzeug nicht.

Handhabungsgrenzen und Straßenverhältnisse

Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug stürzen, wenn Sie die Grenzen des Fahrzeugs überschreiten. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände.

Meiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Diese Art von Fahrzeug kann auf Wasser schwimmen und auf mit Schotter, Schmutz und Sand bedeckten Straßen wegrutschen. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.

219 002 010_DE
BEDIENUNGSANLEITUNG, SPYDER RT / DEUTSCH

U/M:P.C.